



Stucke

Mineralogisches Taschenbuch

der

Wiener Mineralogischen Gesellschaft

Zweite, vermehrte Auflage



Unter Mitwirkung von

**A. Himmelbauer, R. Koechlin, A. Marchet,
H. Michel und O. Rotky**

redigiert von

J. E. Hibs

Mit 1 Titelbild

Wien

Verlag von Julius Springer

1928

ISBN 978-3-7091-9548-2 ISBN 978-3-7091-9795-0 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-7091-9795-0

**Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung
in fremde Sprachen, vorbehalten**
Softcover reprint of the hardcover 2nd edition 1928

Vorrede zur ersten Auflage

Vor 104 Jahren erschien, herausgegeben von A. Stütz, dessen Wirken Prof. F. Berwerth vor kurzem in den Mitteilungen der Wiener Mineralogischen Gesellschaft gewürdigt hat, das Wiener „Mineralogische Taschenbuch“. Ihm folgt hier ein zweites, das die Wiener Mineralogische Gesellschaft aus Anlaß ihres zehnjährigen Bestandes herausgibt.

Wie die Wiener Mineralogische Gesellschaft ihre Entstehung und den besten Teil ihrer Wirksamkeit dem Zusammenarbeiten der Sammler und Liebhaber mit den gelehrten Kreisen des Faches verdankt, so ist auch das vorliegende Mineralogische Taschenbuch aus der gemeinsamen Arbeit dieser beiden Gruppen hervorgegangen. Die Anregung hiezu kam aus dem Kreise der Sammler: Hofrat A. v. Loehr, der bei der Begründung der Gesellschaft eines der treibenden Elemente gewesen ist, gab die Anregung, die Wiener Mineralogische Gesellschaft möge ihre durch sparsame Wirtschaft in den ersten zehn Jahren ihres Bestandes gesammelten bescheidenen Mittel dazu verwenden, ein Denkmal ihrer Tätigkeit zu errichten, indem sie eine kurze Übersicht der in Wien vorhandenen öffentlichen und privaten Mineraliensammlungen herausgäbe und so gleichsam in einer Momentaufnahme den derzeitigen Stand der Mineralkunde in Wien darlege. Dieser Grundplan wurde vom Vorstand der Gesellschaft aufgenommen. Durch verschiedene Beigaben, die dem Bedürfnis des Sammlers in erster Linie angepaßt werden, aber auch dem wissenschaftlichen Forscher gelegentlich von Nutzen sein werden, wurde der Inhalt erweitert. Das Buch enthält daher zunächst eine Übersicht der gegenwärtig bekannten zirka 6000 Mineralnamen; dazu eine kurze tabellarische Charakteristik von etwa 1000 der wichtigsten, gut definierten Mineralgattungen.

Diese mühevollen Zusammenstellung verdankt das Taschenbuch dem Kustos der mineralogisch-petrographischen Abteilung des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums Dr. R. Koechlin, der als vortrefflicher Mineralkenner und als Beamter einer der größten Mineralsammlungen der Welt für diese Arbeit prädestiniert erschien. Dann folgt eine Bestimmungstabelle der zumeist vorkommenden Edelsteine, von Hofrat A. v. Loehr, dessen erlesene Edelsteinsammlung bekannt ist und der seine langjährigen Erfahrungen als Sammler geschliffener Steine hier niedergelegt hat. Das moderne und interessante Kapitel der Radioaktivität der Minerale behandelt ein Artikel des ausgezeichneten Kenners dieses Gebietes Prof. Dr. C. Doelter. Bergrat O. Rotky gibt eine Übersicht der österreichischen Erzbergbaue, wozu ihm seine amtliche Stellung ein reiches Material zur Verfügung darbot. Prof. F. Becke skizzierte die Geschichte der Gründung und Tätigkeit der Wiener

Mineralogischen Gesellschaft in den ersten zehn Jahren ihres Bestandes und gibt eine Übersicht der wenig zahlreichen wissenschaftlichen Gesellschaften, die die Pflege der Mineralogie auf ihre Fahne geschrieben haben. Hofrat A. v. Loehr redigierte den Teil des Taschenbuches, der die kurze Beschreibung der Wiener Mineraliensammlungen enthält und am besten zeigt, wie die Freude an den schönen Naturobjekten, den krystallisierten Mineralien, in Wien weite Verbreitung hat, wie groß die Zahl der Kenner ist, die dies durch Anlegung von Sammlungen betätigen, wie reich der Stoff ist, der für wissenschaftliche Untersuchungen hier zur Verfügung steht. Den Beschluß machen Adreßlisten von mineralkundigen Führern, Sammlern, von Bezugsquellen für den Bedarf des Mineralogen u. dgl.

Die Redaktion und die Geschäftsführung besorgte Hofrat A. v. Loehr; ihm stand ein Redaktionskomitee zur Seite, bestehend aus den Herren Prof. Dr. F. Becke, Kustos Dr. R. Koechlin, Bergrat O. Rotky.

Die Kosten der Unternehmung wurden zustandegebracht durch eine Widmung der Wiener Mineralogischen Gesellschaft, durch eine Subvention des k. k. Ministeriums für öffentliche Arbeiten, durch eine Spende des Herrn Kommerzialrates J. Weinberger und durch die Einnahmen aus dem Inseratenteil des Taschenbuches.

Allen, die, sei es durch Zuwendungen, sei es durch ihre Arbeit, das Zustandekommen des Taschenbuches gefördert haben, sei hier der ergebene Dank des Redaktionskomitees ausgesprochen.

Möge das Wiener Mineralogische Taschenbuch den Zweck erfüllen, der bei seiner Herstellung angestrebt wurde: Eine Übersicht des Standes der Mineralkunde in Wien zu geben, ein Bindeglied zu sein zwischen Wissenschaft und Praxis, zwischen dem Gelehrten und dem Sammler, ein sichtbares Zeichen jenes fruchtbaren Ideenkreises, der zur Entstehung der Wiener Mineralogischen Gesellschaft geführt hat.

Wien, 1911

F. Becke

Vorrede zur zweiten Auflage

Nach zehnjährigem Bestande der Wiener Mineralogischen Gesellschaft wurde 1911 die erste Auflage des Mineralogischen Taschenbuches herausgegeben, nach 25 jähriger ersprießlicher Tätigkeit folgt die zweite Auflage. Während den Verfassern der ersten Auflage in erster Reihe daran gelegen war, den damaligen Stand der in Wien vorhandenen öffentlichen und privaten Mineraliensammlungen darzustellen, soll in der zweiten Auflage vorzugsweise ein möglichst vollständiges Verzeichnis aller bis Ende 1927 bekannt gewordenen Minerale geboten werden, das in mühevoller langjähriger Arbeit von dem vorzüglichen Mineralkenner Hofrat Dr. R. Koechlin, em. Direktor der mineralogischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien, zusammengestellt worden ist. Daran schließt sich eine Tabelle für die Bestimmung der Edelsteine von Direktor Dr. H. Michel, fußend auf seinen vieljährigen Arbeiten in diesem Gebiete. Aus der Feder des erfahrenen Bergmannes Sektionschefs Ing. O. Rotky stammt die übersichtliche Darstellung der österreichischen Bergbaue. Die kurze Beschreibung der Wiener Sammlungen durch Prof. Dr. A. Himmelbauer zeigt die großen Schätze an Mineralen auf, die in den öffentlichen und privaten Sammlungen Wiens aufgespeichert sind. Am Schlusse bringt das Taschenbuch eine auch von Prof. Dr. A. Himmelbauer zusammengestellte Anzahl von verlässlichen Bezugsquellen für die Bedarfsgegenstände des Mineralogen.

Durch ergänzende Nachträge, die sich besonders auf das Namenverzeichnis und auf die tabellarische Übersicht der Minerale, auf die Beschreibung weiterer Sammlungen und Anführung von Sammlern beziehen, soll von Zeit zu Zeit der Inhalt des Taschenbuchs vervollständigt werden.

Allen Mitarbeitern sei an dieser Stelle für ihre Mühewaltung seitens der Redaktion wärmstens gedankt. Auch dem Verlage soll hier für die schöne Ausstattung des Taschenbuches Anerkennung und Dank ausgesprochen werden.

Wien, Jänner 1928

J. E. Hibschi

Friedrich Becke

Ehrenmitglied der Wiener Mineralogischen Gesellschaft

Friedrich Becke, dessen Bild dieses Buch ziert, wurde am 31. Dezember 1855 in Prag aus deutscher, dem Egerlande entstammender Familie geboren. Sein Vater war Buchhändler. Die Gymnasialstudien schloß er am Schotten-Gymnasium zu Wien ab.

Seine wissenschaftliche Ausbildung erwarb er sich an der Wiener Universität in erster Reihe bei G. Tschermak, E. Suess und E. Ludwig. Im Jahre 1880 (19. Juni 1880) wurde Becke zum Doktor der Philosophie promoviert, 1881 habilitierte er sich als Privatdozent für Petrographie. Durch hervorragende Arbeiten früh bewährt, wurde er schon 1882 als Nachfolger des Mineralogen Vrba an die Universität in Czernowitz berufen, 1890 folgte er einer Berufung auf den Lehrstuhl für Mineralogie an der deutschen Universität in Prag, 1898 kam Becke an die Wiener Universität, wo er bis 1906 das Mineralogische und von da an bis zu seinem Rücktritt vom Lehramte, Oktober 1927, das Mineralogisch-petrographische Institut als Nachfolger seines Lehrers G. Tschermak leitete.

Kurz vor seiner Rückkehr nach Wien (1898) wurde Becke von der Akademie der Wissenschaften zum wirklichen Mitgliede gewählt und 1911 übernahm er die administrativen Arbeiten der Akademie als ihr Generalsekretär.

Wien und die Wiener Universität sind Becke zu besonderem Danke verpflichtet dafür, daß er 1909 einen ehrenvollen Ruf nach Berlin abgelehnt hat.

F. Becke hat von frühester Jugend an bis zum heutigen Tage eine große Reihe wissenschaftlicher Arbeiten veröffentlicht, darunter zahlreiche, die für die Mineral- und Gesteinskunde grundlegende Bedeutung haben und auch den Methoden der Untersuchung neue Bahnen wiesen.

Auch gibt F. Becke die von G. Tschermak begründeten „Mineralogisch-petrographischen Mitteilungen und die neuen Auflagen von Tschermaks Lehrbuch der Mineralogie heraus.

Alle Arbeiten F. Beckes sind durchdrungen von strengem Wirklichkeitssinn; sie gründen sich auf scharfe Naturbeobachtung, deren Ergebnisse dann in klarster Weise ihre wahrheitsgetreue Darstellung finden.

Becke wurde deshalb der überragende Führer in seinen Forschungsgebieten, er war aber auch das Vorbild des akademischen Lehrers.

In seinem Idealismus begnügte sich F. Becke aber nicht mit seiner Wirksamkeit als Lehrer. Er beteiligte sich auch in hervorragender

VIII

Friedrich Becke

Weise an den Volksbildungsbestrebungen in der Kommission für volkstümliche Universitätskurse, ferner im Wiener Volksbildungsvereine und im „Volksheime“, dessen langjähriger Obmann er ist. Als die Gründung der Wiener Mineralogischen Gesellschaft angeregt wurde, stellte er sich sofort in den Dienst dieser Idee und leitete nach der Konstituierung die Geschäfte des jungen Vereines mit sicherer Hand. In seinem Institute fand auch der Verein Unterkunft für seine Versammlungen und sonstigen Veranstaltungen. Becke gehört seit dem Bestande der Gesellschaft ununterbrochen dem Vorstande an, durch viele Wahlperioden stand er der Gesellschaft als Präsident vor. Zahlreiche inhaltsreiche Vorträge wurden von ihm in den Monatsversammlungen der Gesellschaft gehalten. Als Ausdruck der Dankbarkeit erwählte ihn die Gesellschaft anlässlich seines 70. Geburtstages zum Ehrenmitgliede.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Namenverzeichnis und Tabellarische Übersicht der Minerale von R. Koechlin	1
Bemerkungen zum Namenverzeichnis	2
Bemerkungen zur Tabelle S. 2, Abkürzungen	4
Übersicht der Krystallklassen	5
Namenverzeichnis	6
Nachtrag zum Namenverzeichnis	187
Tabellarische Übersicht	69
Organische Verbindungen	126
 Praktische Atomgewichte. Molekulargewichte der petrographisch wichtigen Oxyde und ihre Logarithmen. Zusammengestellt von A. Marchet.	 128
 Bestimmungstabellen für Edelsteine von H. Michel	 130
 Die Bergbaue Österreichs, ihre Besitzer und Verwalter, Erzeugung (1926) von O. Rotky.	 147
Gold- und Silberbergbaue	147
Quecksilberbergbaue	147
Kupfer- und Schwefelkiesbergbaue	147
Eisenerz-, Manganerz- und Bauxitbergbaue	150
Nickel-, Kobalt- und Chromerzbergbaue	152
Blei-, Zink- und Molybdänerzbergbaue	153
Antimon- und Arsenbergbaue	155
Graphitbergbaue	155
Erdöl- und Ölschieferbergbaue	156
Steinkohlenbergbaue	157
Braunkohlenbergbaue	158
Salzbergbaue	164
Magnesitbergbaue	164
Talkbergbaue	165
Gypsbergbaue	165
 Die Wiener Mineralogische Gesellschaft von F. Becke und J. E. Hibsich	 166
Satzungen der Wiener Mineralogischen Gesellschaft	169

	Seite
Mineraliensammlungen in Wien von A. Himmelbauer	172
A. Öffentliche Sammlungen:	
I. Naturhistorisches Museum. Mineralogische Abteilung	173
II. Ehemalige kaiserliche Schatzkammer	177
III. Sammlungen an der Universität	177
a) Mineralogisch-petrographisches Institut	177
b) Mineralogisches Institut	179
c) Geologisches Institut	180
IV. Sammlungen an der Technischen Hochschule	180
a) Lehrkanzel für technische Geologie.	180
b) Institut für Mineralogie und Baustoffkunde II	180
V. Sammlung an der Hochschule für Bodenkultur	181
VI. Sammlung an der geologischen Bundesanstalt in Wien	181
VII. Sammlung des Niederösterreichischen Landesmuseums	182
VIII. Sammlungen an Mittelschulen	182
B. Privatsammlungen.	183
F. Distler, C. Hlawatsch, H. Karabacek, A. Lechner, H. Mitscha-Märheim, H. Miller-Aichholz, H. Rebel, K. Wessely	183
Empfohlene Bezugsquellen für Mineralogen	185
1. Minerale, Gesteine, Fossilien	185
2. Mineralogische und petrographische Präparate, Instrumente zur Herstellung derselben	185
3. Krystallographische und optische Instrumente	185
4. Chemisch-physikalische Apparate. Chemische Reagentien	186
5. Geologische Instrumente (Hämmer, Kompass usw.)	186
Nachtrag zum Namenverzeichnis	187

Namenverzeichnis und tabellarische Übersicht der Mineralien

Von **R. Koechlin**

Mit der folgenden Zusammenstellung soll in erster Linie dem Sammler ein handliches Hilfsmittel geboten werden, das imstande ist, über jedes benannte Mineral kurze Auskunft zu geben und das für die wichtigeren Mineralien auch die Eigenschaften anführt, die sich ohne besondere Vorrichtungen und Fachkenntnisse bestimmen lassen.

Die ausführliche Darstellung der Zusammensetzung durch die chemische Formel, der in manchen Fällen der Metallgehalt in Prozenten beigegeben ist, die Angabe der Symmetrieklasse, der Spaltbarkeit nach Richtung und Grad und die des spezifischen Gewichtes sollen das „Hilfsmittel“ auch für den Fachmann verwendbar machen.

Für die genannten Zwecke schien ein alphabetisches Namenverzeichnis mit kurzen Erklärungen und eine tabellarische Übersicht der Eigenschaften am geeignetsten zu sein. Da der Rahmen eines „Taschenbuches“ nicht überschritten werden sollte, mußte der Raum möglichst gut ausgenützt werden. Deshalb wurden in die Tabelle nur die Mineralien aufgenommen, von denen genügend viele Eigenschaften bekannt sind. Die übrigen Mineralien sind mit ihren wichtigsten Eigenschaften nur in dem Namenverzeichnis angeführt, das außer den gebräuchlichen Mineralnamen auch deren Synonyme enthält.

Die Angaben in der ersten Auflage dieser Zusammenstellungen waren hauptsächlich dem Werke „A System of Mineralogy“ von Dana¹⁾ entnommen. In manchen Fällen waren auch die Hand- und Lehrbücher von Bauer, Hintze, Naumann-Zirkel und Tschermak-Becke sowie Chesters Dictionary of the Names of Minerals u. a. m. zu Rate gezogen worden. Dazu kamen jetzt die Mineralogischen Tabellen von Groth und Mieleitner (1921), das Lehrbuch der Mineralogie von Klockmann (1922) und der „Third Appendix“ zu Dana's System (1915).

Fehler in der ersten Auflage dieser Zusammenstellungen sind, soweit sie mir bekannt wurden, richtiggestellt worden. Zahlreiche Änderungen waren durch den Fortschritt der Forschung und Erkenntnis notwendig geworden.

Die Angaben über neubeschriebene Mineralien aus den Jahren 1911 bis 1927 wurden den Originalarbeiten entnommen, soweit diese zugänglich waren; vielfach konnten allerdings nur Referate benützt werden.

Im Hinblick auf die Schwierigkeiten der Literaturbeschaffung, die aus den Verhältnissen der Kriegs- und Nachkriegszeit erwachsen mußten, bitte ich etwaige Unvollständigkeit der Zusammenstellungen entschuldigen und sonstige Fehler nachsichtig beurteilen zu wollen.

¹⁾ Sechste Auflage vom Jahre 1892 mit zwei Nachträgen aus den Jahren 1899 und 1909.

Bemerkungen zum Namenverzeichnis

Das Verzeichnis gibt eine Zusammenstellung der Mineralnamen ungefähr in dem Umfange wie das zugrunde gelegte Werk Danas, ergänzt durch die seit 1911 neu eingeführten Namen. Ausgeschlossen blieben die Namen aller Mineralien, die bisher nur in Meteoriten gefunden wurden, und die meisten fremdsprachigen Bezeichnungen, die im Deutschen nicht gebraucht werden. Von künstlichen Verbindungen und Gesteinen sind nur die aufgenommen, die Beziehungen zur Edelsteinkunde haben.

Als Hauptname jedes Minerals wurde nach dem Beispiele Danas der internationale genommen.

Die Anordnung ist alphabetisch; dabei ist ö unter o, ü unter u eingereiht. Wo der Gebrauch zwischen C und K schwankt, wurde die deutsche Schreibweise mit K vorgezogen. Die Namen der Mineralien, die in der Tabelle behandelt sind, wurden hier fett gedruckt. Bei Mineralien, die nur an einem Orte oder höchstens an zwei oder drei Orten vorkommen, sind die Fundorts- oder wenigstens die Ländernamen beigesetzt. Wo derselbe Name für mehrere Mineralien verwendet erscheint, sind die Namen der Autoren in Klammern beigefügt.

Wegen des beschränkten Raumes mußten viele Abkürzungen angewendet werden. Sie sind am Schlusse der Bemerkungen angeführt.

Bemerkungen zur Tabelle

Die Tabelle enthält elf Spalten mit folgenden Überschriften:

1. Name. Die Anordnung ist alphabetisch. In manchen Fällen schien es jedoch angezeigt, natürliche Gruppen von Mineralien als solche zu behandeln, weil dadurch die nahe Verwandtschaft der einzelnen Glieder besonders betont, zum Teil auch die Darstellung der chemischen Verhältnisse erleichtert wurde. Um das alphabetische Prinzip nicht zu oft zu durchbrechen, wurde diese Anordnung mit wenigen Ausnahmen auf die wichtigsten Gruppen der Silicate beschränkt. Die Gruppen sind unter dem Gruppennamen eingereiht; z. B. Feldspatgruppe unter F.

2. Chemische Zusammensetzung. Außer der chemischen Formel oder wenigstens einer erklärenden Angabe in Fällen, wo eine Formel nicht gegeben werden kann, ist für die bergmännisch wichtigen Substanzen der Metallgehalt in Prozenten angegeben. Das Zeichen $\%$ ist weggelassen worden. Die Schreibweise der chemischen Formeln konnte nicht gleichmäßig durchgeführt werden. Bei den neubeschriebenen Mineralien wurde im allgemeinen die Schreibweise der Autoren angewendet. Sonst wurde meist die einfachste, empirische Schreibweise gewählt, weil sie für den Laien die verständlichste sein dürfte. Oft wurde die gruppierende Schreibweise vorgezogen, so bei den Sulfosalzen.

3. Krystallsystem. Hier bedeutet: trik. = triklin, mon. = monoklin, rhom. = rhombisch, hex. = hexagonal, trig. = trigonal, tet. = tetragonal, tess. = tesseral, ps. = pseudo-, mim. = mimetisch.

Die Krystallklassen sind durch Angabe der Symmetriestufen in römischen Ziffern bezeichnet, deren Bedeutung aus der folgenden „Übersicht der Krystallklassen“, S. 5, zu entnehmen ist. In den Fällen der Holoedrie sind keine Ziffern beigesetzt worden.

4. Spaltbarkeit. Die Richtung der Spaltbarkeit ist in Millerschen Symbolen, der Grad in Buchstaben angegeben. Es bedeutet a. = ausgezeichnet, v. = vollkommen, g. = gut, uv. = unvollkommen, d. = deutlich, ud. = undeutlich¹⁾.

5. Tenazität. Hier bedeutet s. = sehr, z. = ziemlich; die andern Kürzungen sind ohneweiters verständlich.

6. Härte. Die Angaben beziehen sich auf die Skala von Mohs²⁾.

7. Spezifisches Gewicht. Die Angaben sind meist auf zwei Dezimalen abgerundet.

8. Glanz. Hier ist gesetzt: met., metall. = metallglänzend; diam. = diamantglänzend; glas. = glasglänzend; fett. = fettglänzend; perl., perlm. = perlmutterglänzend; seid. = seidenglänzend. Die im Englischen übliche Bezeichnung „harzglänzend“ ist in der deutschen Terminologie nicht gebräuchlich; dafür ist glas.—fett. oder nur fett. gesetzt.

9. Farbe. Wegen des beschränkten Raumes sind jeweils nur die wichtigeren Farben angeführt. Hier bedeutet: l. = licht, d. = dunkel, farbl. = farblos, grünl. = grünlich usw.

10. Durchsichtigkeit. Hier bedeutet: dsi. = durchsichtig, hdsi. = halbdurchsichtig, dsch. = durchscheinend, hdsch. = halbdurchscheinend, ud. = undurchsichtig. Die Angaben beziehen sich auf größere Stücke, nicht auf dünne Splitter. Substanzen, von denen man weiß oder von denen angenommen werden kann, daß sie auch in dünnen Schichten kein Licht durchlassen, sind als opak bezeichnet.

11. Strich. Hier gilt das bei der Farbe Angegebene.

Ursprünglich war auch eine Spalte „Bruch“ vorgesehen. Wegen Mangel an Raum wurde sie weggelassen. Der Bruch ist wenig charakteristisch und bei sehr vielen Mineralien in der Literatur nicht angegeben.

¹⁾ Zur Erklärung der „Millerschen Symbole“ diene folgendes:

Wenn die relativen Längen, die die Grundpyramide auf den drei Krystallaxen abschneidet, in der Reihenfolge vorn, rechts, oben mit a, b, c bezeichnet werden, so wird im allgemeinsten Falle eine andere Fläche die Längen ma, nb, rc abschneiden, wobei m, n, r (die Koeffizienten) rationale Zahlen oder ∞ sind.

Das Millersche Symbol besteht aus drei Ziffern (Indices), die gleich den reziproken Werten dieser Koeffizienten sind. Eine Fläche mit den Abschnitten 1 a, 2 b, 3 c erhält die Indices $\frac{1}{1}, \frac{1}{2}, \frac{1}{3} = (632)$; 1 a, ∞ b, 1 c erhält die Indices $\frac{1}{1}, \frac{1}{\infty}, \frac{1}{1} = (101)$. Danach sind (100), (010), (001) Pinakoide, (110), (120) usw. Prismen, (101), (021) usw. Domen, (111), (331), (112) usw. Pyramiden.

Die Richtungen nach vorn, rechts, oben gelten als +, die entgegengesetzten als —. Eine Fläche mit den Abschnitten 1 a, —1 b, 1 c erhält das Symbol (111).

Im hexagonalen und trigonalen System sind drei horizontale Axen vorhanden; das Symbol enthält deshalb vier Indices. Die zwei ersten beziehen sich auf zwei um 120° voneinander abstehende Halbaxen, der dritte auf die dazwischenliegende, die entgegengesetzte Zeichen erhält. Die Summe der beiden ersten Indices ist, negativ genommen, stets gleich dem dritten Index; z. B. (11 $\bar{2}$ 1).

²⁾ Talk = 1, Steinsalz = 2, Calcit = 3, Fluorit = 4, Apatit = 5, Orthoklas = 6, Quarz = 7, Topas = 8, Korund = 9, Diamant = 10.

4 Namenverzeichnis und tabellarische Übersicht der Mineralien (Bemerkungen)

In dem Anhange „Organische Verbindungen“ ist gesetzt: l. = löslich, ll. = leichtlöslich, schl. = schwerlöslich, wl. = wenig löslich, ul. = unlöslich, Ae. = Aether, Al. = Alkohol, B. = Benzol, CS₂ = Schwefelkohlenstoff, T. = Terpentinöl.

Im Namenverzeichnis sind folgende Abkürzungen verwendet worden:

ähnl.	= ähnlich.	opt. Var.	= Varietät auf Grund
angbl.	= angeblich.		optischer Eigentümlichkeiten.
bas.	= basisch.	Org. Verbdg.	= Organische Verbindungen.
bes.	= besonders.	Ps.	= Pseudomorphose.
d.	= der, die, das, durch.	ps.	= pseudomorph.
enth.	= enthaltend.	pt.	= partim.
entst.	= entstanden.	s.	= sehr, siehe.
foss.	= fossil.	sog.	= sogenannt.
FN.	= Name nach dem Fundorte gebildet.	u.	= und.
Gem.	= Gemenge.	unbest.	= unbestimmt.
gem.	= gemengt.	unr.	= unrein.
gr.	= groß.	V.	= Varietät.
h.	= hältig.	v.	= von
HN.	= Handelsname.	veränd.	= verändert.
hyp.	= hypothetisch.	viell.	= vielleicht.
kl.	= klein.	wassh.	= wasserhaltig.
Kohlw.	= Kohlenwasserstoff.	whrsch.	= wahrscheinlich.
koll.	= kolloidal.	zers.	= zersetzt.
Kr.	= Krystall.	Zerspr.	= Zersetzungsprodukt.
kryst.	= krystallisiert.	z. T.	= zum Teil.
LN.	= Lokalname.	Zusstzg.	= Zusammensetzung.
m.	= mit.	zw.	= zwischen.
Min.	= Mineral.	zwlh.	= zweifelhaft.
n.	= nach.		

Bei Fundorten ist oft gesetzt:

Cal.	= Californien.	N. C.	= Nord-Carolina.
Col.	= Colorado.	N. J.	= New Jersey.
Conn.	= Connecticut.	N. Y.	= New York.
Ind.	= Indiana.	Penn.	= Pennsylvaniaien.
Mad.	= Madagaskar.	R. I.	= Rhode Island.
Md.	= Maryland.	Wisc.	= Wisconsin.

Die Abkürzungen der Tabelle sind gegebenenfalls auch im Namenverzeichnis verwendet worden.

Bei der Benützung der Zusammenstellungen ist folgender Vorgang gedacht: Man sucht im „Namenverzeichnis“ das Mineral und sieht die Daten nach. Ist der Name fettgedruckt, so findet man das Weitere dann in der „Tabelle“.

Übersicht der Krystallklassen

(Nach **Tschermak**)

Krystall- system	triklin, monoklin	rhombisch	trigonal	tetragonal	hexagonal	tesseral
I	asymmetrisch pedial	—	trig. tetartoedrisch trig. pyramidal	tetr. hemimorph- hemiedrisch tetr. pyramidal	hex. hemimorph- hemiedrisch hex. pyramidal	tess. tetartoedrisch tetraedr.-pentagon- dodekaedrisch
II	trikl. holoeidrisch pinakoidal	—	trig. hemiedrisch rhomboeidrisch	tetr. pyramidal- hemiedrisch tetr. bipyramidal	hex. pyramidal- hemiedrisch hex. bipyramidal	pentagonal- hemiedrisch dyakis- dodekaedrisch
III	mon. hemimorph mon. sphenoidisch	rhomb. hemiedrisch rhomb. bisphenoi- disch	trig. trapezoedrisch	tetr. trapezoedrisch	hex. trapezoedrisch	plagiedrisch oder gyroidal pentagon- ikositetraedrisch
IV	mon. hemiedrisch mon. domatisch	rhomb. hemimorph rhomb. pyramidal	trig. hemimorph ditrig. pyramidal	tetr. hemimorph ditetr. pyramidal	hex. hemimorph dihex. pyramidal	tetraedrisch- hemiedrisch hexakis tetraedrisch
V	mon. holoeidrisch mon. prismatisch	rhomb. holoeidrisch rhomb. bipyramidal	trig. holoeidrisch ditrig. skaleno- edrisch	tetr. holoeidrisch ditetr. bipyramidal	hex. holoeidrisch dihex. bipyramidal	tess. holoeidrisch hexakisoktaedrisch
I. a	—	—	—	sphenoidisch-tetar- toedrisch bisphenoidisch	trigonotyp-tetar- toedrisch trig. bipyramidal	—
IV. a	—	—	—	tetr. sphenoidisch tetr. skalenoedrisch	trigonotyp- hemiedrisch ditrig. bipyramidal	—

Stufen der Symmetrie

In jedem Felde steht in der oberen Zeile die ältere Bezeichnung der betreffenden Krystallklasse, in der unteren Zeile die von **Goeth** eingeführte Bezeichnung.

Namenverzeichnis

- Aarit** = Arit.
Abichit = Klinoklas.
Abrazit = Gismondin.
Abriachanit, Fe-reicher
 Glaukophan, opt. Var.
 FN.
Acadialith, V. Chabasit,
 rötl.; Nova Scotia.
Acarbodavyn, V. Davyn
 CO₂-frei.
Achat, meist lagenweises
 Gem. v. Chalcedon,
 Quarz usw.
Achatjaspis = Jaspach-
 chat.
Achiardit = Dachiaridit.
Achirt = Dioptas.
Achslut, Steatit ähnl.
 Zerspr. v. Topas, Zusstz-
 nahe Na-Glimmer; Tas-
 manien.
Achmatit = Epidot.
Achrematit, Molybdoarse-
 nat v. Pb., gelb — rot,
 Gem. ?; Mexiko.
Achrolit, s. Turmalin-
 gruppe.
Achromait, farblose Horn-
 blende im Weigellith;
 Weigelsberg.
Achteragdit, tonige Ps. n.
 tetraedr. Kr.; FN.
Aeculit = Aikinit.
Adamas, pt. = Diamant,
 pt. = Korund.
Adamin.
Adamsit, V. Muscovit;
 Derby, Vermont.
Adelaide Rubin = Al-
 mandin.
Adellit; Schweden.
Adelpholith, pt. Columbat
 v. Fe, Mn, tet. braun bis
 schwarz; Tammela. pt.
 zers. Zirkon; Finnland.
Adinol, V. Albit, kompakt;
 Sala.
Adiplt, V. Chabasit, gela-
 tinöses; Lausanne.
Adipocerit = Hatchettin.
Adlerstein = hohle Eisen-
 nere.
Adular, V. Orthoklas,
 durchsichtig.
- Adularalbit**, Albitkern mit
 seitl. Fortwachsungen
 v. Adular; Untersulz-
 bach.
Aedelforsit = Edelforsit.
Aedelit = Edelit.
Aegerit, Bitumen ähnl.
 Elaterit; HN.
Aegirin, V. Akmit i. D.-
 schliff grün.
Aegirinaugit, V. Augit m.
 kl. Na-Gehalt.
Aegirin-Diopsid = Aegi-
 rinaugit.
Aegirin-Hedenbergit, V.
 Pyroxen zw. Ae. u. H.
Aegirin-Jadelt = Jadeit-
 aegirin.
Aegyptischer Türkis = T.
 v. Sinal.
Aehrenstein, V. Baryt,
 blumenblättrig in Mer-
 gel.
Aenigmatit, s. Amphibol-
 gruppe.
Aeonit, Bitumen ähnl.
 Elaterit; HN.
Aërnit, ein Leptochlorit,
 erdig, blau; Pyrenäen.
Aerugit, zwflh. Arsenat v.
 Ni, d. grasgrün;
 Johannegeorgenstadt.
Aeschynit.
Afterschörl = Axinit.
Afwillit; Kimberley.
Agalit = Talk ps. n. En-
 statit; Edwards, N. Y.
Agalmatolith, pt. = dichter
 Pyrophyllit.
Agalmatolith, pt. = Pinit
 oder Steatit.
Agat = Achat.
Agliat, V. Cymatolith;
 Goshen.
Aglaurit, V. Orthoklas,
 farbenspielend; Teplitz.
Agnesit, steatitähn. (irr-
 tümlich als Bi-Carbonat
 bezeichnet); Cornwall.
Agnoolith = Inesit (im sog.
 Manganocalcit).
Agricolit, Bi₂Si₂O₁₂, mon.,
 kugelig, gelb—braun;
 Johannegeorgenstadt.
- Agstein**, Agtstein = Bern-
 stein.
Agularit; Guanajuato.
Aikinit; Beresowsk.
Ainalith, V. Kassiterit,
 Ta.-h.; Finnland.
Aithalith = Asbolan.
Ajkit, bernsteinähnliches
 Harz; Ajka.
Akaba = schwarze Ko-
 ralle.
Akalidavyn = Natro-
 davyn.
Akanthikon = Epidot.
Akanthit.
Akermanit, Ca₂MgSi₂O₇,
 tet., farbl.; in Schlacken.
Akmit, s. Pyroxengruppe.
Akmitaugit = Aegirin-
 augit, braun.
Akontit = Glaukodot.
Akori = blaue Koralle.
Akrochordit; Långban.
Aktinolith, s. Amphibol-
 gruppe.
Alabandin.
Alabaster, V. Gyps, weiß,
 feinkörnig.
Alait, V₂O₅ · H₂O, blutrot,
 seidengl.; Alaiegebirge.
Alalith = Diopsid.
Alamosit; FN., Mexiko;
 s. Pyroxengruppe.
Alaskait, V. Galenobis-
 mutit, Ag.-h.; Colorado.
Alaun, s. bei Kalialaun,
 Natronalaun usw.
Alaunspat = Alunit.
Alaunstein (Werner) =
 Alunit.
Alaunstein (Römer) =
 Löwigit.
Albanit, bituminöse
 Masse; FN.
Albertit, V. Asphalt; No-
 va Scotia.
Albin, veränd. Apophyllit,
 weiß, CaCO₃-h.; Marlen-
 berg.
Albit, s. Feldspatgruppe.
Albitmondstein, V. Albit,
 schillernd.
Alexandrintürkis = T.
 v. Sinal.

Alexandrit, V. Chrysoberyll, stark dichroit., grün u. rot.
 Alexandrit, sog. künstl. = künstl. Saphir, dichroit.
 Alexandritkatzenauge = Alexandrit m. Lichtschein.
 Alexandrolith, wassh. Silicat v. Al, Cr, grün; Auala.
 Alexjevevit, V. Ozokerit; Kaluga, Rußland.
 Algerit, veränd. Skapolith gelbl., grau; Franklin.
Algodonit; Chile; L. superior.
 Alpit, ähnl. Pimellit, fast Al-frei; Schlesien.
 Alisonit, 3 Cu₂S . PbS, derb, blau; (Gem. ?); Chile.
 Alkalfeldspat umfaßt Orthoklas, Mikroklin, Anorthoklas, Albit.
 Alkalispinel, V. Spinell Na- u. K-h., d.-grün; Mansjö.
 Allagit, V. Rhodonit, unr., grün—schwärzl.; Elbingerode.
Allaktit; Nordmarken, Långban.
Allanit, s. Epidotgruppe.
 Alcharit, Zusstzg. unbest. rhomb. antimonitähnlich; FN.
Allemontit.
 Allingit, bernsteinähnlich. Harz; Schweiz.
 Allochroit, V. Andradit, fast dicht, z. T. Mn-h.
 Allogonit = Herderit.
Allokias; Oravicza.
 Allomorphit, V. Baryt m. Anhydritform, Ps. ? Unterwirbach.
 Alopalladium = hex. ? Palladium, viell. Pd-Amalgam; Tilkerode.
Allophan.
 Allophanoide, Tone d. Allophan—Halloysit—Montmorillonitgruppe.
 Allophit, Silicat v. Al, Mg, pseudophitähnlich; Schlesien.
 Alluaudit (Bernhardi) = Dufrenit.
 Alluaudit (Damour) Zerspr. v. Triplit; Chanteloube.
 Almagrerit = Zinkosit.

Almandin, s. Granatgruppe.
 Almandinspinell, V. Spinell d.-rotviolett.
 Almerait,
 KCl . NaCl . MgCl₂ . H₂O, rötl., körnig; Barcelona.
 Almerit, Al₂[SO₄]₃ . Na₂SO₄ . 5 Al[OH]₃ . H₂O, weiß, halloysitähnlich; FN.
 Almerinit = Almerait.
 Aloisit, wassh. Silicat v. Fe, Ca, Mg, Na, braun bis violett; Uganda.
 Alomit = blauer Sodolith; Bancroft. HN.
 Alshedit, V. Titanit, Y-h.; Småland.
Alstonit.
Altaft.
 Alumian, Al₂O₃ . 2 SO₃ ? trig. ? weiß; Spanien.
Aluminat.
 Alumocalcit, V. Opal, s. weich; Eibenstock.
 Alumogel = Klichit.
 Alumotrichit = Kalialaun ?
 Alumyt = „Bauxit“ v. Antrim.
Alunit.
Alunogen.
 Alurgit, 6(H,K)₂O . 2MgO . 3Al₂O₃ . 12SiO₂, roter Glimmer v. St. Marcel.
 Aluschtit, nahe Kaolin mit 13-7% H₂O; FN.
 Alvit, Zirkonmineral, Be, Hf, Y, Ce, H₂O-h.
Amalgam.
Amarantit; Sierra Gorda.
 Amargosit, V. Bentonit, MgO . Al₂O₃ . 5 SiO₂ . 7 H₂O; FN. Cal.
 Amatrix = Wardit od. Utahlith in Chalcedon; HN.
 Amause = Strass (Glas).
 Amazonenstein = Amazonit.
 Amazonit, V. Mikroklin, grün.
 Ambatoarinit, viell. Sr₂Ce₂ [CeO]₂ [CO₂]₁₇, rhomb., coelestinähnlich; Madagaskar.
 Amber = Bernstein.
 Amberin, gelbgrüner Chalcedon; Cal. HN.
Amblygonit.
 Amblystegit, V. Hypersthen v. Laachersee.

Ambre antique = Bernsteinfälschung (Celluloid).
 Ambrt, nahe Bernstein; Neuseeland.
 Ambroid = Preßbernstein.
 Ambrosin, gelbbraunes Harz v. Charleston; foss. ?
Amesit, s. Chloritgruppe.
 Amethyst, V. Quarz, violett.
 Amethyst, gebrannt = A. d. Brennen gelb, grün, braun.
 Amethyst, occidental. = Amethyst.
 Amethyst, orientalisches = violetter Saphir.
 Amethystsaphir = Violetterubin.
 Amiant, V. Amphibol-asbest, seidig, weich.
 Amiantinit = Aktinolith.
 Amiantold, V. Amiant, spröde.
 Amiatit = Hyalit.
 Ammiolith, zwifh. Cu-Antimonat, erdig, rot; Chile.
 Ammoniakalaun = Tschermiglit.
 Amoit, V. Gersdorffit v. Lichtenberg.
 Amosit, mon. Amphibol-asbest, Fe-reich; Transvaal.
Ampangabelt; FN. Mad.
 Amphibol-Anthophyllit, nahe Cumingtonit.
Amphibolgruppe.
 Amphigen = Leucit.
 Amphilogit = Didymit.
 Amphithalit, wassh. Phosphat v. Al, Ca, milchweiß; Horrsjöberg.
 Amphodelit, V. Anorthit, rötl.; Finnland.
 Anagenit = Chromocker.
 Analclit = Analcim.
Analcim.
Anapat, Anapit; FN.
Anatas.
Anauxit, m. Cimolite
 Zerspr. v. Basalt u. ps. n. Augit. Bilin.
 Ancudit, V. Kaolin, unr.; Aund.
Andalusit.
 Anderbergit, V. Malakon, Y-h.; Ytterby.
Andesin, s. Feldspatgruppe.
Andorit; Felsöbánya.

- Andradit**, s. Granatgruppe.
Andreasbergolith = Harmotom.
Androolith = Harmotom.
Andrewsit, $5 \text{Fe}_2\text{O}_3 \cdot \text{P}_2\text{O}_5 \cdot 5 \text{H}_2\text{O}$, blaugrün, kugelig; Cornwall.
Anemolith, V. Calcitstaklaktit.
Anemousit, Feldspat v. Linosa, Gled e. Plagioklasrelhe m. Carnegieitgehalt.
Angaralith, $2(\text{Ca}, \text{Mg})\text{O} \cdot 5(\text{Al}, \text{Fe})_2\text{O}_3 \cdot 6 \text{SiO}_2$, hex? schwarz; FN.
Angelardit, nahe Ludlamit; FN.
Anglarit (Kobell), (angelb. = Vivianit) = Angelardit.
Anglarit (Nordenskjöld) = Berthierit.
Anglesit.
Anglesobaryt = Hokolith.
Angolith = Agnolith.
Anhydrit.
Anhydrokainit, $\text{KCl} \cdot \text{MgSO}_4$, durch Basalt entwässert.
Animikit, Gem. v. Ag, PbS, NiAs, grauweiß; L. superior.
Ankerit.
Ankylit; Narsarsuk.
Annabergit.
Annerödrit, orientiert. Verwachs. v. Columbit u. Samarskit.
Annit, V. Lepidomelan v. Cape Ann.
Annivit, V. Tennantit, Bi- u. Sb-h.; FN.
Anomalit, Ps. n. Jeffersomit, enth. Mn, Co, Ni usw.
Anomit, V. Biotit, ist Glimmer I. Art.
Anophorit, V; Amphibol zw. Barkevikit u. Arfvedsonit.
Anorthit, s. Feldspatgruppe.
Anorthoit wahrsch. = Skapolith; Sillböle.
Anorthoklas, s. Feldspatgruppe.
Ansilit = Ankylit.
Anthochroit = Violan (?).
Anthogrammit = Anthophyllit.
Antholith (Breithaupt) = Anthophyllit.
- Antholith** (Dana) = Cummingtonit.
Anthophyllit, s. Amphibolgruppe.
Anthophyllit, wasserhaltiger = Hydroanthophyllit.
Anthosiderit, Gem. v. Quarz u. Goethit ps. n. Cummingtonit, gelbbraun, faserig; Min. Georgia.
Anthracit, s. Org. Verbdg.
Anthrakonit, V. Calcit, d. kohlige Subst. schwarz.
Anthrakoxen, foss. Harz v. Brandeisl.
Anthrakoxenit, Bestandteil d. Anthrakoxens.
Anthrax = Rubin.
Anthraxolith, kohlenähnl. Substanz v. Canada.
Antledrit = Edingtonit.
Antigorit, V. Serpentin, schiefrig, blättrig.
Antillit, nahe Deweyllith, d.-grünbraun; FN.
Antimon.
Antimonarsen = Allemontit.
Antimonarsennickel = Arit.
Antimonbleibende = Boulangerit.
Antimonbleikupferblende = Bourmonit.
Antimonbleispat = Bindheimit.
Antimonblende = Kermesit.
Antimonblüte = Valentinit.
Antimonfahlerz = Tetraedrit.
Antimonglanz = Antimont.
Antimonit.
Antimonkupferglanz = Bourmonit.
Antimon-Luzonit, V. zw. Famatinit u. Luzonit; Peru, Otavi.
Antimonnickel = Breithauptit.
Antimonnickelglanz = Ullmannit.
Antimonocker = Cervantit, Stibiconit, Volgerit usw.
Antimonoxyd = Valentinit.
Antimonrotgülden = Pyrrargyrit.
- Antimonsilber** = Dyskrasit.
Antimonsilberblende = Pyrrargyrit.
Antimonsilberglanz = Stephanit.
Antimonspat = Valentinit.
Antiperthit = Plagioklas v. Orthoklaslamellen durchwachsen.
Antlerit, Arizona.
Antozonit, V. Fluorit, d.-violett; Wölsendorf.
Antrimolith, V. Mesolith, faserig, Stalaktiten; FN.
Apatelit, wahrsch. = Karphosiderit, gelb, erdig; Meudon usw.
Apatit.
Aphanesit = Klinoklas.
Aphrit, V. Aragonit ps. n. Gyps, schuppig bis blättrig, perl. n.
Aphrizit, V. Turmalin, schwarz; Kragerö.
Aphrodit, Mg-Silicat, nahe Meerschäum; Långban.
Aphrosiderit, nahe od. = Thuringit v. Wellburg usw.
Aphrowad = Schaumwad.
Apthalose = Aphthitalit.
Aphthitalit = Glaserit.
Aphthonit, V. Tetraedrit, Ag-h.; Gärdsjö.
Apjohnit; Südafrika.
Apлом, V. Andradit, d.-braun, grün, gestreifte Dodekaeder.
Apophyllit.
Apotom, V. Coelestin v. Montmartre.
Apriocotin, gelbrote Quarzgerölle; Cape May, N. Jersey; HN.
Aprikosenstein, V. Pudingstein.
Apyrit, V. Achroit, pfirsichblührot.
Aquacrepsit, wassh. Silicat v. Mg, Fe, Al, braun; Penn.
Aquamarin, V. Beryll, bläul.-grün.
Aquamarin, orientalisches = Saphir, bläul.-grün.
Aquamarinchrysolith = Beryll, gelb.
Arabische Steine = Türkise milderer Qualität.
Arakawait = Veszelyit v. Rhodesia.

Aräoxen, V. Descloizit, As-h.; Dahn.
Aragonit.
 Aragoit, nahe Idrialin; Californien.
Aramayolt; Chocaya, Bolivien.
 Arcanit = K_2SO_4 , rhom. (nur künstl.).
Ardenit; Salm Château.
 Arduinit, roter, radialfas. Zeolith; Val del Zucanti.
 Arendalit = Epidot.
 Arequlpit, Silico-Antimonat v. Pb, honiggelb; Peru.
Arfvedsonit, s. Amphibolgruppe.
 Argentin, V. Calcit, blättrig, perl. m.
Argentit.
 Argentobismutit = Matildit.
 Argentojarosit, $Ag_2[Fe(OH)_4]_4[SO_4]_4$, hex. gelbbraun; Utah.
 Argentopercylith = Boleit.
Argentopyrit.
 Argyrit = Argentit.
 Argyroceratit = Kerargyrit.
Argyrodit; Freiberg; Bolivien.
 Argyropyrit, V. Silberkies, Ag_2FeS_{11} , Freiberg.
 Argyropyrrhotin = Sternbergit.
 Aricit = Gismondin.
 Arit, zw. Nickel u. Breithauptit.
 Arizona-Rubin = Pyrop.
Arizonit; Hackberry.
 Arkansas Diamant = Bergkrystall.
 Arkansit, V. Brookit, dicke, dunkle Krystalle.
 Arksutit = Chiolith.
 Arkticit = Skapolith.
 Arktolith (Ca, Mg)O . Al_2O_3 . $3 SiO_2$. H_2O , gelbl., grünl., Hvitholm.
Armangit; Långban.
 Armenischer Stein = Lasurstein.
 Arnimit (Arminit) = $2 CuSO_4$. $3 Cu(OH)_2$. $3 H_2O$ grün; auf Porzellanjaspis; Planitz.
 Aromit, $6 MgSO_4$. $Al_2[SO_4]_3$. $54 H_2O$, epsomitähnlich; Chile.
 Arquerit, V. Amalgam ($Ag_{12}Hg$).

Arrhenit, wasserh. Silicat u. Tantalat v. Y. usw.; Ytterby.
 Arrojadit, $4 (Na, K)_3PO_4$. $9 (Fe, Mn, Ca)_3P_2O_8$, mon. d-grün, Serra Branca, Bras.
Arsen.
 Arsenantimon = Allemontit.
 Arsenantimonfahlerz, zw. Tetraedrit u. Tennantit.
 Arsenantimonnickelglanz = Ullmannit.
 Arsenargentit, zwilf. Ag_3As , rhom.
 Arsenblende, gelb = Auri-pigment.
 Arsenblende, rot = Realgar.
 Arseneisen, pt. = Löllingit.
 Arseneisensinter = Pitticit.
Arsenfahlerz, s. Fahlerzgruppe.
 Arsenglanz = Arsenolamprit.
 Arsenicit = Pharmakolith.
 Arsenige Säure = Arsenolith.
 Arsenikkies = Löllingit.
 Arsenikblüte (Werner) = Pharmakolith.
 Arsenikblüte (Karsten) = Arsenolith.
 Arsenikglanz = Arsenolamprit.
 Arsenikkies = Arsenopyrit.
 Arsenikkobalt = Safflorit.
 Arsenikkobaltkies = Skutterudit.
 Arsenikkupfer = Domeykit.
 Arsenikmangan = Kaneit.
 Arseniknickel, pt. = Nickel.
 Arseniknickel, pt. = Chloanthit.
 Arseniknickel, pt. = Rammelsbergit.
 Arseniksilber, Gem. v. Arsenopyrit u. Dyskrasit? Andreasberg.
 Arseniksilberblende = Proustit.
 Arseniksinter = Skorodit.
 Arsenikwismut pt. = Arsenolamprit, pt. = Agricolit.
 Arsenioardennit, As-Endglied d. Ardennit-Reihe.

Arseniopleit, wasserh. Arsenat, v. Mn, Pb usw.; Sjögrube.
Arsenosiderit; Romaneche.
 Arsenit = Arsenolith.
 Arsenkies = Arsenopyrit.
 Arsenkupfer = Domeykit.
 Arsenmangan = Kaneit.
 Arsennickel = Arseniknickel.
 Arsennickeleisen, zw. Löllingit u. Rammelsbergit.
 Arsennickelglanz = Gersdorffit.
 Arsenickelkies = Chloanthit.
 Arsenobismut, $2 Bi_2O_3$. As_2O_3 . $2 H_2O$? gelbgrün, krystallin; Tintic.
 Arsenoferrit, $FeAs_2$, isom. m. Pyrit; Binnental.
 Arsenokrokit = Arsenosiderit.
 Arsenolamprit, V. Arsen (allotrop).
Arsenolith.
 Arsenomelan = Sartorit.
 Arsenomiargyrit = Smithit.
Arsenopyrit.
 Arsenosiderit = Löllingit.
 Arsenotellurit, zwilf. Sulfarsenid v. Te.
 Arsenphyllit = Claudetit.
 Arsenpolybasit = Pearceit.
 Arsenrotgülden = Proustit.
 Arsen Schwefel = As_2S_3 , H_2O , grau; Pozzuoli.
 Arsenilber = Arseniksilber.
 Arsenilberblende = Proustit.
 Arsenulfur, nat.amorph. S., As-h.; Java.
 Arsenwismutkupfererz = Epigenit.
Artinit; Val Malenco usw.
 Arzrunit, $Cu_4Pb_2Cl_6SO_6$. $4 H_2O$, rhom., blau; Chile.
 Asbeferrit, Fe-Mn-Amphibol nahe Danemorit.
 Asbest, feinfaserige Form v. Hornblende od. Serpentin.
 Asbestin = Agalith.
 Asbestoid, V. Asbest, spröd.
 Asbolan, Co-h., weicher Psilomelan.

Ascharit, 2 MgO . B₂O₃
 $\frac{2}{3}$ — 1 H₂O, grauweiß,
 erdig; Aschersleben.
 Aschenzieher = Turmalin.
 Aspasolith, zers. Cordierit
 v. Kragerö.
 Asperolith, V. Chrysokolla
 v. Tagilsk,
 Cu SiO₃ . 3 H₂O.
Asphalt, s. Orig. Verbdg.
 Asphaltit, pt. = Quis-
 queit, pt. = Asphalt.
 Aspidolith, V. Titanit,
 lanzettf.; Arendal.
 Aspidolith, V. Phlogopit,
 olivgrün; Zillertal.
 Asterie = Sternstein.
 Asteroit, V. Pyroxen,
 nahe Hedenbergit;
 Nordmarken.
 Astochit, V. Richterit,
 Na-r., blau; Långban.
 Astrakanit = Bloedit.
Astrolith; Neumark,
 Sachsen.
Astrophyllit; Langesund;
 Grönland.
Atakamit.
Atelosit; Schneeberg, S.
 Atellit, 2 CuO . CuCl₂ .
 3 H₂O, grün, ps. n.
 Tenorit; Vesuv.
 Atherlastit, veränd. Ska-
 polith; Arendal.
 Atlaserz, V. Malachit,
 faserig.
 Atlasit, Gem. v. Atakamit
 u. Azurit? Chafarillo.
 Atlasspat. V. Calcit, Ara-
 gonit, Gyps, faserig.
Atopit; Långban.
 Attacolith, Phosphat v. Al,
 Ca, Mn, Fe, blaßrot;
 Westaná.
 Auerbachit, V. Zirkon,
 veränd.; Alexandrowsk.
 Auerlith, wassh. Phospho-
 silicat v. Th. (veränd.
 Thorit); N. Car.
Augelith; Westaná.
 Augenachat = Kreisachat
 mit dunklen Zentren.
Augit, s. Pyroxengruppe.
 Augitstrahlstein = Diop-
 sid.
 Auralith = zers. Cordierit,
 Äbo.
Aurchalcit.
Aurpigment.
 Aurobismuthinit,
 (Bi, Au, Ag)₂S₈, kör-
 nig—dicht, l. grau.
Automolit.

Autunit.

Auxit = Lucanit.
 Avasit = Iridium v. Ava.
 Avalit, V. Muscovit, Cr-h.,
 erdig; Avala.
 Avanturin, V. Quarz,
 dicht m. punktwissem
 Metallschiller.
 Avanturinfeldspat = Son-
 nenstein.
 Avasit, 5 Fe₂O₃ . 2 SiO₂
 9 H₂O, Gem.?, derb,
 schwarz; Ungarn.
 Avogadrit, natürl. KBF₄;
 Vesuv.
 Awaruit, FeNi₂, tess. ?
 Neu-Seeland.
Axinit.
 Azorit = Zirkon.
 Azorpyrrhit, nahe Pyro-
 chlor; Azoren.
 Azurchalcedon, V. blau d.
 Chrysokolla; Arizona.
Azurit (Beudant).
 Azurit (Jameson) = La-
 zulith.
 Azurilith = Azurchalcedon.
 Azurmalachit = Gem. v.
 Azurit u. Malachit; Ari-
 zona.

Bababudanit, V. Na-Am-
 phibol, nahe Riebeckit;
 FN.

Babelquarz, V. treppen-
 förmig; auf Fluorit.

Babingtonit, s. Pyroxen-
 gruppe.

Babylonquarz = Babel-
 quarz.

Bacchusstein = Amethyst.

Backkohle, V. Schwarz-
 kohle, in der Hitze
 backend.

Bäckströmit, rhomb. Mo-
 difikation v. Mn(OH)₂,
 nur verändert bekannt;
 Långban.

Baddeckit, Gem. v. Hae-
 matitschuppen m.
 einem Ton (?), kupfer-
 rot; FN.

Baddelyleit; Ceylon; Bra-
 silien.

Badenit, (Co, Ni, Fe)₂ (As,
 Bi)₃, derb, stahlgrau; FN.

Badenschwefel = Absatz
 v. Schwefelquellen.

Bäumlerit = Chloro-
 calcit.

Bagotit = Lintonit.

Bagrationit (Kokscha-
 row), V. Allanit v.
 Achmatowsk, kurze Kr.

Bagrationit (Hermann),
 nahe Bucklandit (Her-
 mann).

Baerinn = Columbit.

Baikalit, V. Salit, krist.,
 d.-grün; FN.

Baikerinit, teerähnl. Be-
 standteil d. Baikerits.

Baikerit, wachsähl. Gem.
 v. Kohlw.; Baikalsee.

Bakerit; Bernardino Co.,
 Cal.

Balasarubin, V. Spinell,
 rosa.

Baldauit, (Fe, Mn, Ca,
 Mg)₃[PO₄]₂ . 3 H₂O,
 mon., fleischrot; Hagen-
 dorf.

Balbesterosit = Sn-h.

Pyrit; Spanien.

Baltimoreit (Thomson) =
 Pikrolith v. Bare Hills.

Balvraidit.

H₂(Ca, Mg)Al₂Si₄O₁₉,
 Zerspr. Übergang zu
 Serpentin; FN.

Bamlit, V. Fibrolith v.
 Bamie.

Bandachat, V. gleich-
 mäßig (meist eben) ge-
 bändert.

Bandjaspis, V. gebändert.
 Barberit = Na-Ortho-
 klas, mon.

Barcenit, zwflh. Anti-
 monat v. Hg; Huitzuco.

Bardiglione = Anhydrit.
 Bardolith,

(H, K)₂(Fe, Al)₃Si₃O₁₂ .
 3 H₂Mg SiO₄ . 6½ H₂O,
 chloritähnl. FN.

Baretit, CO₂-h. Silicat v.
 Ca, Mg usw.; Traver-
 sella.

Baricalcit, V. Ba-h.

Barlohthecockit = Gor-
 ceixit.

Bariumanorthit = Celsian.

Bariumhamilit, 2 BaO .
 4 Al₂O₃ . 3 P₂O₅ . 11 H₂O,
 eine Favaart v. Bras.

Bariumheulandit,
 V. Ba-h.; Sardinien.

Bariumorthoklas = Baryt-
 orthoklas.

Bariumparisit = Kordylit.

Bariumplagioklas, pt. =
 Celsian, pt. = Ba-r.
 Oligoklas.

Bariumuranit = Urano-
 citrit.

Barvekit, V. Amphibol
 zw. Hornblende u. Ari-
 vedsonit; FN.

Barklyit, V. Rubin v. Victoria, trüb, fuchsinrot.
 Barnhardt, $2\text{Cu}_2\text{S} \cdot \text{Fe}_2\text{S}_3$, ähnl. Bornit, derb; N. C., Cal.
 Barolith = Witherit.
 Baroselenit = Baryt.
 Barracanit, $\text{CuS} \cdot \text{Fe}_2\text{S}_3$, tess. speis—messinggelb; FN. Cuba.
Barrandit; Cerhovic.
 Barroisit, V. blauer Amphibol.
 Barsowit, nahe Anorthit; FN, Ural.
Barthit; Otavi, Südwestafrika.
 Bartholomit, nahe Ferromagnetit; Zerspr. v. Pyrit; Westindien.
Barylith; Långban.
Barysilit; Fajsberg.
Baryt.
 Barytbiotit, V. Ba-h.; Schelingen.
 Baryterde, V. Baryt, erdig.
 Barytfeldspat, pt. = Hyalophan.
 Barytflußspat = Fluobaryt.
 Barytglimmer = Oelacherit.
 Barytharmotom = Harmotom.
 Barythydyphan, V. Ba-h.
 Barytheulandit = Bariumheulandit.
 Barytkreuzstein = Harmotom.
Barytocalcit (Brooke); Alston-Moor.
 Barytocalcit (Johnston) = Alstonit.
 Barytocoolestin, pt. V. Ba-h.
 Barytocoolestin, pt. = Celestobaryt.
 Barytophyllit = Chloritoid.
 Barytorthoklas, V. zw. Orthoklas u. Hyalophan.
 Barytplagioklas, V. Oligoklas m. gr. Ba-Gehalt.
 Barytsalpeter = Nitrobaryt.
 Barytstrontianit = Strontnit.
 Baryturanit = Uranocircit.
 Basalteisenstein = Limonit.
 Basaltin = Augit.

Basaltjaspsit = natürlich gefritteter Ton (durch Basalt).
 Basaltkainit = Anhydrokainit.
 Basaltspeckstein, nahe Neolith.
 Basanit = Lydit.
 Basanomelan = Eisenrose.
 Basicerin = Bastnäsit.
 Basilit, 11 ($\text{Mn}_2\text{O}_3, \text{Fe}_2\text{O}_3$) $\cdot \text{Sb}_2\text{O}_3 \cdot 21\text{H}_2\text{O}$, stahlblau; Sjögrube.
 Basobismutit, $2\text{Bi}_2\text{O}_3 \cdot \text{CO}_2 \cdot \text{H}_2\text{O}$, derb, grau, Aduntschlon.
 Bassanit, CaSO_4 , hex. ? heteromorph zu Anhydrit; Vesuv.
 Bassetit, mon. Modifikation d. Autunit, FN. Cornwall.
 Bastit, veränd. wassh. Bronzit, grün; FN.
 Bastkohle, V. Braunkohle, bastförmig.
Bastnäsit.
 Bastonit, veränd. Biotit v. Bastogne.
 Batavit, $4\text{H}_2\text{O} \cdot 4\text{MgO} \cdot \text{Al}_2\text{O}_3 \cdot 4\text{SiO}_2$, glimmerähnl.; Passau.
 Batchelorit, alkalifreier Muscovit, grün; Mt. Lyell Mine.
 Bathvillit, foss. Harz, matt, braun in Bituminit.
 Batrachit = Monticellit, derb; Monzoni.
 Baudisserit, Gem. v. Hydromagnetit, Magnetit u. Opal, dicht; FN.
 Bauerit, wesentl. $\text{SiO}_2 + \text{aq}$, Endzerspr. v. Biotit.
 Baulit = Krablit.
Baumhauerit; Binnental.
 Baumstein = Mokkastein.
 Bauxit = Beauxit.
 Bavalit = Chamosit.
Bavenit; Baveno.
 Bayat, brauner, Fe-h. Jaspis; LN. Cuba.
Baydonit; Cornwall; Otavi.
Bazzit; Baveno.
 Beaconit, V. Talk, faserig, ps.; Michigan.
 Beaumontit, V. Stilbit, gelbl.; Baltimore.
Beauxit.

Beaverit, $\text{CuO} \cdot \text{PbO} \cdot (\text{Fe}, \text{Al})_2\text{O}_3 \cdot 2\text{SO}_3 \cdot 4\text{H}_2\text{O}$, gelb, erdig; FN. Utah.
 Beccarit, V. Zirkon, olivgrün; Ceylon.
 Bechllith, $\text{CaB}_4\text{O}_7 \cdot 4\text{H}_2\text{O}$, Gem. Lagunenabsatz; Toscana.
Beckelith; Mariupol.
 Beckerit, foss. Harz, braun; Ostsee.
 Beekit = Beekit.
 Becquerellit, $\text{UO}_3 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$, rhomb. gelb-orange, Kryst. braungelb; Kasolo.
Beegerit; Colorado.
 Beekit, Chalcedon ps. n. Muehelschalen usw.; Devon.
 Befanamit, Sc-Endglied d. Thorveitit-Reihe.
 Befanit, V. Anorthit = Cycloplit.
 Beidellit, $(\text{Al}, \text{Fe})_2\text{O}_3 \cdot 3\text{SiO}_2 \cdot 4\text{H}_2\text{O}$, Lehmmineral; FN, Cal.
 Bellstein = Nephrit.
 Belntürkis = foss. Knochen, Zähne, natürl. blaugefärbt.
 Beinwelle, V. Kalktuff, zellig.
 Beldongrit, angebl. $6\text{M}_2\text{O}_3 \cdot \text{Fe}_2\text{O}_3 \cdot 8\text{H}_2\text{O}$, viell. ein Psilomelan, schwarz; Indief.
 Belgit = Willemit.
 Bellit, Chromarsenat v. Pb, hex., hochrot; Tasmanien.
 Belmontit, Bleisilicat? gelb auf Stetefeldtit; Nevada.
 Belonesit = Sellait.
 Belonit = Aikinit.
Bementit (König); Franklin (viell. = Karyopllit.)
 Bementit (Sammelname) = Danburit v. Scopi.
Benitoit; S. Benito, Cal. Benjaminit,
 $\text{Pb}_2(\text{Ag}, \text{Cu})_2\text{Bi}_2\text{S}_6$, grau; Nevada.
 Bentonit, Ton v. Wyoming.
Beraunit; S. Benigna.
 Berengellit, nahe Asphalt; Peru.
 Beresofit, Beresovit = Beresowit.
 Beresowit (Samolow), $6\text{PbO} \cdot 3\text{CrO}_3 \cdot \text{CO}_2$, tiefrot; FN.

Beresowit (Simpson), V. Chromit m. MgO u. Al_2O_3 bis etwa 10%.
 Bergamaskit, V. Hornblende, fast Mg-frei; FN.
 Bergbalsam = Petroleum.
 Bergbutter, nahe Halotrichit.
 Berggold = G. auf Gestein.
 Bergguhr, V. Calcit, erdig, sind entw.
 Bergflachs } Amphibol-
 Bergfleisch } asbeste od.
 Berghaut } meist Glieder
 Bergholz } d. Paly-
 Bergkork } gorskitt-
 Bergleder } talkartige
 Bergwolle } Substanzen.
 Bergkrystall, V. Quarz, farblos.
 Bergmahagony = Obsidian.
 Bergmannit = Spreustein.
 Bergmehl, pt. V. Kalksinter, pulvrig.
 Bergmehl, pt. = Kieselguhr.
 Bergmilch, V. Kalksinter, pulvrig.
 Bergöl = Petroleum.
 Bergpech = Asphalt.
 Bergseife = Oropion.
 Bergteer = Pittasphalt.
 Bergwachs = Ozokerit.
 Berlaut, chloritart. Zerspr. aus Serpentin v. Kremze.
 Berlinit, $2Al_2O_3 \cdot 2P_2O_5 \cdot H_2O$, quarzähnl.; Westana.
 Bernardinit, kein Mineral, organisches Gebilde.
 Bernonit, zwfhl., Al-Ca-Hydrat.
 Bernstein, s. Org. Verbdg.
 Berthierin, V. Chamosit v. Hayanges.
 Berthierit.
 Berthionit, $2(Pb, Cu)_2S \cdot Sb_2S_3$, körnig, bleigrau; Tunis.
 Bertrandit.
 Beryll.
 Berylliumhumit, V. Humit m. 1% BeO.
 Beryllonit; Stoneham.
 Berzellanit, Cu_2Se , schwärzl. in Calcit; Skrikerum.

Berzellit (Kühn); Längban.
 Berzellit (Clarke) = Petalit.
 Berzeline (Beudant) = Berzellanit.
 Berzeline (Necker) = Hauyn.
 Berzellit (Haidinger) = Berzellit (Kühn).
 Berzelite (Lévy) = Mendipt.
 Betafit, $2RO \cdot 3Nb_2O_5 \cdot 3H_2O$, R wesentl. U, Ti, gr. gelbe Oktaeder; FN. Mad.
 Beudantit (Lévy); Dornbach usw.
 Beudantit (Covelli) = Nephelin.
 Beustit, V. Epidot, grau; Predazzo.
 Beyerlichit; Lammerlichskauke.
 Bhreckit, wassh Silicat v. Ca, Fe, Al, apfelgrün, a. Quarz; FN.
 Bieberit.
 Bielrosit = Beudantit.
 Bielzit, foss. Kohlw. braunschwarz; Siebenbürgen.
 Biharit, agalmatolithähnl., gelbl. in Kalk; Biharberg.
 Bildstein = Agalmatolith.
 Bilinit, Fe-Analogon d. Halotrichits, gelbl. faserig; FN.
 Binarit = Markasit.
 Bindhelmit, wassh. Antimonat v. Pb., nlerig. (Gem.?).
 Binnit (Heusser), pt. = Sartorit.
 Binnit (Desclouzeaux) = Tennantit v. Binnental.
 Biotin = Anorthit v. Vesuv.
 Blötit, s. Glimmergruppe.
 Biphosphammit = NH_4 -Biphosphat (aus Guano).
 Birmitt = Burmit.
 Bisbeelit, H_2CuSiO_4 , rhomb. faserig, blaßblau, FN.
 Bischoffit; Leopoldshall.
 Bischofstein = Amethyst.
 Bismit.
 Bismuthaurit, nahe Malodonit?
 Bismuthine = Bismuthinit.
 Bismuthinit.
 Bismutit, pt.

Bismutit, pt. = Bismuthinit.
 Bismutoferrit, Bi-Fe-Silicat? Schneeberg, S.
 Bismutolamprit = Bismuthinit.
 Bismutoplagonit; Montana.
 Bismutosmalit, V. Skutterudit, Bi-h.; Zschorlau.
 Bismutosphärit; Schneeberg, S. usw.
 Bistagit = Diopsid v. d. Zus.: $CaSiO_3, MgSiO_3$.
 Bitterkalk = Dolomit.
 Bittersalz = Epsomit.
 Bitterspat = Dolomit.
 Bituminat, s. Org. Verbdg.
 Bityit; Madagaskar.
 Bixbit, stachelbeerroter Beryll; Utah.
 Bixbyit; Utah.
 Bjelkit = Cosalit.
 Blackband = Kohlen-eisenstein.
 Blackeit = Coquimbitt.
 Blackmorit, V. Opal, gelb; Montana.
 Blanfordit, mon. Pyroxen, Na- u. Mn-h; rot bis braun; Indien.
 Blätterblende = Sphalerit, bes. spätig.
 Blättererz = Nagyagit.
 Blätterin = Nagyagit.
 Blätterkohle, pt. V. Schwarzkohle, pt. V. Braunkohle, dünn-geschichtet.
 Blätterserpentin = Antigorit.
 Blättertellur = Nagyagit.
 Blätterzeolith = Stilbit.
 Blaubleierz = Galenit ps. n. Pyromorphit.
 Blauelsenerde = Vivianit.
 Blauelsenstein = Krokydolith.
 Blauerz = veränd. Siderit.
 Blaugrund i. Kimberlittuff.
 Blauquarz = Saphirquarz.
 Blauspat = Lazulith.
 Blei; Längban usw.
 Bleialuminat = Plumbogummitt.
 Bleiantimonglanz = Zinkkenit.
 Bleiantimonit = Jamesonit.
 Bleiarsenglanz = Sartorit.

- Bleiarsenit** = Dufrenoyisit (Damour).
Bleibismutit = Cosalit.
Bleicarbonat = Cerussit.
Bleichromat = Krokoit.
Bleierde, V. Cerussit, feinkörnig-erdig.
Bleigelb = Wulfenit.
Bleiglanz = Galenit.
Bleiglas = Anglesit.
Bleiglätte = Massicot.
Bleiglimmer = Cerussit.
Bleigummi = Plumbogummit.
Bleihornerz = Phosgenit.
Bleikupfervanadat = Cuprodescloizit.
Bleilasur = Linarit.
Bleimalachit, $2\text{CuCO}_3 \cdot \text{PbCO}_3 \cdot \text{Cu}[\text{OH}]_2$, mon., Altal.
Bleimolybdat = Wulfenit.
Bleimulm, V. Galenit, erdig.
Bleiniere = Bindheimit.
Bleioxyd = Massicot.
Bleischeelat = Stolzit.
Bleischimmer = Jamesonit.
Bleischwärze, V. Cerussit, schwarz, kohlig.
Bleischwefel, V. Galenit, fast dicht, schimmernd.
Bleiselenit = Kerstenit.
Bleisilberantimonit = Bronznardit.
Bleispat = Cerussit.
Bleivitriol = Anglesit.
Bleiwismutglanz = Galenobismutit.
Blende = Sphalerit.
Bliabergit, nahe Otterlith; FN. Wermland.
Blitzröhre = Fulgurit.
Blöedit.
Blomstrandin; Arendal; Hitterö.
Blomstrandit, wassh. Tantal-Niobat v. U. usw.; Nohl.
Blueground = Blaugrund.
Blueit, V. Pyrit, Ni-h.; Sudbury.
Blue John, V. Fluorit, d.-blau; England.
Blumenbachit = Alabandin.
Blumit (Fischer) = Bindheimit.
Blumit (Liebe) = Megabasit.
Blutjaspis, V. Jaspis, rot.
Blutstein, pt. = Haematit.
- Blutstein**, pt. = Heliotrop. || ||
Blythit, $\text{Mn}_2\text{Mn}_3[\text{SiO}_4]_3$, V. Granat; Indien.
Bobierit, $\text{Mg}_3\text{P}_2\text{O}_8$, $8\text{H}_2\text{O}$, mon. weiß; in Guano, Chile.
Bobrowka Granat = Demantoid.
Bobrowkit, Ni_2Fe_3 , wahrsch. = Josephinit; FN.
Bodenit, V. Allanit v. Boden.
Bodenstein = Bernstein.
Bogheadkohle = Bituminit.
Bogoslovskit = Kupferblau; FN.
Böhmischer Diamant = Bergkrystall.
Böhmischer Granat = Pyrop.
Böhmischer Rubin = Rosenquarz.
Böhmischer Topas = Citrin.
Bohnerz, V. Limonit m. Ton gem., z. T. pisolithisch.
Bol, Tonerdesilicatgel, stielmarkähn. m. adsorb. Eisenhydroxyd, meist braun.
Boleit; FN., Cal.
Bollvarit; Pontevedra, Spanien.
Bolivian, viell. Ag_2S , $6\text{Sb}_2\text{S}_3$, antimonähn.; FN.
Bolivianit, wahrsch. = Stannin.
Bolivit, Gem. v. Bismuthinit u. Bismut.; Tazna.
Bologneser Spat, V. Baryt, in strahligen Klumpen.
Bolopherit = Hedenbergit.
Boloretin, nahe Fichtelit.
Boltonit, V. Forsterit, in Kalk; FN.
Bombiccit = Hartit; Arnotal.
Bonamit = Smithsonian, grün; Neu-Mexiko.
Bonsdorffit = Fahlunit v. Åbo.
Boort = Bort.
Boothit; Californien.
Boracit.
Borax.
Bordit, V. Okenit v. Bordö.
- Bordosit (Bertrand)**, zwfhl. Chlorid v. Ag u. Hg; FN.
Bordosit (Domeyko) = Amalgam; FN., Chile.
Borgströmit, $\text{Fe}_3\text{O}_4 \cdot \text{SO}_3$, $3\text{H}_2\text{O}$, gelb, erdig; Otravaara, Finnl.
Bořickit, richtig Bořickýit, Leoben, Nenaocovic.
Bornin = Tetradymit.
Bornit.
Börnstein = Bernstein.
Borocalcit = Bechllith.
Boromagnesit = Szajbelyit.
Boronatrocaltit = Ulexit.
Borsäure = Sassolin.
Bort, V. Diamant in unregelm. Kr.-Gruppen od. Kugeln.
Bosjemanit, V. Apjohnit, Mg-h.; Südafrika.
Bosphorit, $3\text{Fe}_2\text{O}_3 \cdot 2\text{P}_2\text{O}_5 \cdot 17\text{H}_2\text{O}$, gelbe Krusten; Kertsch.
Bostonit = Chrysotil v. Canada.
Botallackit, V. Atakamit, m. mehr H_2O ; FN.
Botesit = Hessit.
Botryogen.
Botryolith, V. Datolith, traubig; Arendal.
Botryt = Botryogen.
Botrylit, Gem. v. Anglesit m. Gyps; Boléo.
Boulangerit.
Bourbolit, unr. Melanedit; Puy de Dome.
Bourgeoisit, angebl. tetr. CaSiO_3 ; künstl.?
Bourguignonperlen = Perlenimitation.
Bournonit (Jameson).
Bournonit (Lucas) = Fibrolith.
Boussingaultit, $(\text{NH}_4, \text{H})_2\text{SO}_4 \cdot \text{MgSO}_4 \cdot 6\text{H}_2\text{O}$; mon. Fumarolen v. Cerboll.
Boutellenstein = Moldawit.
Bowenit, V. Serpentin, nephritähn. Smithfield, R. I.
Bowlingit, V. Saponit v. Bowling.
Bowmanit = Hamlinit v. Binnental.
Brackebuschit (Pb, Mn, Fe), $\text{V}_2\text{O}_5 \cdot \text{H}_2\text{O}$? mon.? schwarz; Argentinien.

Bragit, V. Fergusonit;
Helle usw., Norwegen.
Branchit, nahe Hartit;
Toscana.
Branderz = Idrilith.
Brandit, s. Sprödglim-
mergruppe.
Brandit; Harstigen.
Brannerit, wesentl.
(UO , TiO , UO_2)/ TiO_3 ,
schwarze Prismen;
Idaho.
Brasilianischer Chrysolith
= grüner Turmalin aus
Br.
Brasilianischer Rubin =
roter Topas aus Br.
Brasilianischer Saphir =
blauer Topas aus Br.
Brasilianischer Smaragd
= grüner Turmalin aus
Br.
Brasilianischer Topas =
goldgelber Topas aus
Br.
Brasilian Topas = braun-
er Quarz aus Br.
Braunbleierz, V. Pyromor-
phit, braun.
Braunisenstein = Li-
monit.
Brauner Topas = Bra-
silian Topas.
Braunit.
Braunkohle, s. Org.
Verbdg.
Braunkupfererz = Bornit.
Braunmangan = Man-
ganit.
Braunmenakerz = Titanit.
Braunsalz = Tektit.
Braunspat = Dolomit.
Braunstein, grauer =
Pyrolusit.
Braunstein, piemontesi-
scher = Piemontit.
Braunstein, roter = Rho-
donit.
Braunstein, roter (Wer-
ner) = Rhodochrosit.
Braunstein, schwarzer =
Hausmannit.
Braunsteinblende = Ala-
bandin.
Braunsteinkies = Alaba-
din.
Braunsteinkiesel, pt. =
Spessartin.
Braunsteinkiesel, pt. =
Rhodonit.
Bravaisit, 2 (Al, Fe) O_3 .
9 SiO_2 . 8 H_2O , derb,
grau-grünl., in Kohle v.
Noyant.

Bravoit, V. Pyrit, Ni-r.;
Minasragra.
Brazilit = Baddeleyit v.
Brasilien.
Breadalbanit, V. Horn-
blende; Perthshire,
Schottland.
Bredbergit, V. Andradit,
Mg-r.; Sala.
Breislakit, V. Lievrit?
wolleartig, braun; Ve-
suv usw.
Breithauptit (Haidinger);
Andreasberg usw.
Breithauptit (Chapman)
= Covellin.
Brunnerit, Carbonate zw.
Magnesit u. Siderit.
Brevicit, V. Natrolith, gr.
Kr. v. Brevig.
Brewsterit.
Brewsterinit, Flüssigkeit
in manchen Kr.
Britholith; Grönland.
Broccit = Chondroit.
Brochantit.
Bröggerit, V. Ulrichit. in
gr. Kr.; m. bis 12% ThO_2 .
Bromargyrit = Bromyrit.
Bromellit; Långban.
Bromit = Bromyrit.
Bromlit = Alstonit.
Bromsilber = Bromyrit.
Bromyrit.
Bronngartit = Brochan-
tit v. Mexiko.
Bronngiardit, (Damour),
 $\text{PbS} \cdot \text{Ag}_2\text{S} \cdot \text{Sb}_2\text{S}_3$, derb,
grau; Mexiko.
Bronngiardit, sog. kry-
stallisierter = V. Argy-
rodit, Sn-h.; Freiberg,
Bolivien.
Bronngiartin = Glauberit.
Bronngiartit = Bronng-
iardit.
Bronzit (Karsten), s. Pyro-
xengruppe.
Bronzit (Finch) = Sey-
bertit.
Bronzitaugit, s. Enstatit-
augit.
Brookit.
Brossit, V. Dolomit, säu-
lig; Traversella.
Brostenit, viell. Fe-rei-
cher, weicher Psilo-
melan; FN. Rumänien.
Bruclit (Beudant).
Bruclit (Gibbs) = Chon-
drodit.
Brücknerellit, organ. Sä-
ure, Begleiter d. Leuko-
petrits.

Brugnatellit, MgCO_3 .
5 $\text{Mg}[\text{OH}]_2$. $\text{Fe}[\text{OH}]_2$.
4 H_2O , hex. fleischrot,
blättrig; Malencotal.
Brulachit, V. Fluorit
(Krusten a. Baryt);
Schottland.
Brunnerit = Prunnerit.
Brunswigit, s. Chlorit-
gruppe.
Brushit; Sombrero.
Bucaramangit, nahe Wal-
chowit; FN.
Bucholzit, V. Fibrolith v.
Fassa.
Bückingit = Römerit.
Bucklandit (Lévy), V. Al-
lanit v. Arendal.
Bucklandit (Hermann), V.
Epidot, flache Pyra-
miden; Achmatowsk.
Bunsenin = Krennerit.
Bunsenit; Johann-
georgenstadt.
Bunsit = Parisit.
Buntbleierz, pt. = Pyro-
morphit, pt. = Mime-
tesit.
Buntkupfererz = Bornit.
Buratit = Aurichalcit.
Burmit, bernsteinähnl.
Harz; Ober-Birma.
Bushaniz = Bosjemanit.
Bustamit, s. Pyroxen-
gruppe.
Bütschliit, V. CaCO_3 ,
amorph.
Buttermilcherz = Kerar-
gyrit (kolloidal), s. un-
rein.
Buttgenbachit, 2 CuCl_2 .
 $\text{Cu}[\text{NO}_3]_2$. 15 $\text{Cu}[\text{OH}]_2$.
4 H_2O , azurblau; Li-
kasi, Belg. Kongo.
Butyrellit ist tierische
Butter.
Butyrit = Butyrellit.
Byerit, albertitähnl.
Kohle v. Colorado.
Byon, edelsteinführende
Schicht in Birma.
Byssolith, V. Amphibol-
asbest, feinfaser., spröd.
Bytownit, s. Feldspat-
gruppe.
Cabrera = Cabrerit.
Cabrerit; Sierra Cabrera;
Laurion.
Cacheutait, V. Claustralit
Ag-h; Cacheuta.
Cacholong = Kascholong.
Cadmiunblende = Green-
ockit.

- Cadmiumoxyd, CdO, tess. schwarz; Monte Ponl.
Caenit (Cenit) = Kainit.
Caeruleofibril = Ceruleofibril.
Caesiumberyll, V. Cs-h.; Maine.
Caenit; Franklin.
Cairngormstone = Rauchquarz.
Cajuelit = Rutil.
Calafatit, angbl. $Al_2[SO_4]_3 \cdot K_2SO_4 \cdot 5 Al(OH)_3 \cdot H_2O$, derb, weiß; Almeria.
Calamin, pt. = Hemimorphit.
Calamin, pt. = Smithsonit.
Calamin (Smithson) = Hydrozinkit.
Calaverit.
Calcareobaryt, V. Ca-h.; Strontian.
Calchihuitl = Chalchihuitl.
Calcmangit = Spartait.
Calcioankylit, V. Ca- u. Ba-h. Kola.
Calciobiotit, V. Ca-reich, licht; Campania.
Calcioancrinit = Kalkancrinit.
Calcioancrinit = Tyuyamunit.
Calciocelestit, V. Coelestin, Ca-h.
Calciodialogit = Calciorhodochrosit.
Calcioferrit; Battenberg.
Calcioaluminat, V. Ca-reich; Bergleder v. Strontian.
Calciorhodochrosit, gem. Mn- u. Ca-Carbonate; Rumänien.
Calcioscheelit = Scheelit.
Calciostrontianit = Emonit.
Calciothomsonit, V. mit $CaO : Na_2O = 5:1$; Franklin.
Calciothorit, $5 ThSiO_4 \cdot 2 Ca_2SiO_4 \cdot 10 H_2O$, derb, tiefrot; Langesund.
Calciovolborthit = Kalkvolborthit.
Calciostrontit, Gem. v. Calcit u. Strontianit.
Calcit.
Calcitachatt, V. m. Calcit.
Calcitbiotit, V. m. 14-33% CaO.
Calciumlazulith, V. bis 3% CaO-h; Graves Mt. usw.
Calciumnitrat = Nitrocalcit.
Calciumoxyd, CaO soll i. d. Natur vorkommen.
Calciumpekolith = Eakleit.
Calcioferrit = Calcioferrit.
Calcozinkit, Gem. v. Calcit u. Zinkit; Sterling Hill.
Calderit, $Mn_2Fe_3[SiO_4]_3$, V. Granat; Indien.
Caledonit.
Caliche = Natronsalpeter, gem. m. anderen Salzen.
Californit, V. Vesuvian, dicht, grün; FN.
Callaina = Callainit.
Callainit, $2 AlPO_4 \cdot 5 H_2O$, grün, aus Keltengrab.
Callais = Callainit.
Calstronbaryt, V. gem. m. Calcit u. Strontianit; Schoharie.
Calvonigrit = Psilomelan kryst. v. Kalteborn.
Caliptolith, veränd. Zirkon v. Haddam.
Camsellit, $2(MgO, FeO)(B_2O_3, SiO_2) \cdot H_2O$, weiß, asbestähnl.; Canada, Cal.
Canaanit, V. Diopsid v. Canaan, Conn.
Canbyit, $H_4Fe_2Si_2O_9 \cdot 2 H_2O$, soll d. Krystalloid d. Hisingerits sein; Wilmington, Delaware.
Canerinit.
Candit = Ceylonit.
Canfieldit (II); Bolivia; Freiberg.
Canfieldit (I) = Argyrodit.
Cannelkohle = Kännelkohle.
Cannizzarit; Vulcano.
Cantonit = Covellin ps. n. Harrisit; Georgia.
Caporecianit, V. Laumontit v. Toscana.
Cappeleit; Lille Arö.
Caprubin = Pyrop.
Captivos = Paramorphose v. Rutil n. Anatas; Brasilien.
Caracolit; Sierra Gorda.
Carbapatit = Podolit.
Carbocerin = Lanthanit.
Carbodavyn, V. Davyn, CO_2 -h.
Carbonado, V. Diamant, cokeartig.
Carbonat = Carbonado.
Carbonatapatit = Carbapatit.
Carbonatmarialith, $Na_2CO_3 \cdot 3 NaAlSi_3O_8$, hypothet. Molekül i. d. Skapolithgr.
Carbonatmejonit, $CaCO_3 \cdot 3 CaAl_2Si_2O_8$, hypothet. Molekül i. d. Skapolithgr.
Carbonit = Mineralcoke.
Carbonyttrin = Tengerit.
Carbunculus = feuerroter Stein (Rubin, Spinell, Granat usw.).
Carbunculus alabandicus = Almandin.
Carlosit = Neptunit v. S. Benito.
Carmentit = Gem. v. Chalcoit u. Covellin.
Carmitit; Horhausen.
Carminspat = Carminit.
Carnallit.
Carnat, V. Steinmark. fleischrot, Fe-h.; Rochlitz.
Carnatit, V. Labradorit v. Carnatic.
Carnegieit, hypothet. Na-Anorthit = $Na_2Al_2Si_2O_8$.
Carneol = Karneol.
Carnotit, $K_2O \cdot 2 U_2O_3 \cdot V_2O_5 \cdot xH_2O$, rhom. gelb, pulvrig; Colorado.
Carolathin, V. Allophan, gelb; Zabrze.
Carrollit; Maryland.
Cascalho, diamantführ. Quarzkonglomerat; Brasilien.
Cassinit, V. Orthoklas, Ba-h; Penn.
Castanit; Sierra Gorda.
Castellit, V. Titanit, gelb. in Phonolith.
Castelnaudit, nahe Xenotim; Bahia.
Castillit (Rammelsberg), unr. Bornit? Mexiko.
Castillit (Domeyko) = Guanajuatit.
Caswellit, zers. Biotit v. Franklin.
Catalinit, Strandgerölle als Schmucksteine gebraucht; Cal. LN.
Cathkinit = Saponit.

- Catlinit, roter Ton v. Minnesota.
- Cavolinit, V. Davyn, kl., seidegl. Kr.; M. Somma.
- Cebollit**, faserig; FN. Col.
- Cedarit, nahe Chama-winit; Canada.
- Cegamit = Hydrozinkit.
- Celestobaryt, V. Baryt, Sr-h.
- Celsian**; Jakobsberg; s. Feldspatgruppe.
- Cenosit = Kainosit.
- Centrallassit,
4 CaO . 7 SiO₂ . 5 H₂O;
Fundybal; Crestmore.
- Cerachat, V. Chalcedon, wachssähl.
- Cerasin = Kerasit.
- Cerasit, V. Cordierit v. Japan m. regelm. Einschlüssen.
- Cerbolit = Boussingaultit.
- Cerepidot = Allanit.
- Ceririt = Cerit.
- Cergadolinit, V. m. 23% Fe₂O₃; Fyrrisdal, Norw.
- Cerhomilit, V. veränd. u. Ce-h. = Erdmannit pt.
- Cerin = Allanit.
- Cerinit, wassh. Silicat v. Al, Ca usw., Begleiter d. Centrallassits.
- Cerinstein = Cerit.
- Cerit**; Riddarhyttan.
- Cerkonier, V. Zirkon, farblos.
- Cerulene, durch Cu gefärbt. Ca-Carbonat, als Schmuckstein gebr.; HN. Südastralien.
- Ceruleofibril = Connellit v. Bisbee.
- Cerussit**.
- Cervanit**.
- Cesarolith,
PbO . 3 MnO₂ . H₂O,
viell. ein Wad; Tunis.
- Ceylonischer Chrysolith = Turmalin.
- Ceylonisches Katzenauge = Chrysoberyll.
- Ceylonischer Peridot = Turmalin.
- Ceylonischer Rubin = Almandin.
- Ceylonischer Zirkon = Zirkon, feuerrot, trüb.
- Ceylonischer Opal = Mondstein.
- Ceylonit (Ceylanit) = Pleonast.
- Ceyssatit = Randannit; FN.
- Chabasit**.
- Chalcedon**.
- Chalcedon, occidentalisch = trüber Ch.
- Chalcedon, orientalisch = durchscheinender Ch.
- Chalcedonachat, V. Chalcedon, gestreift.
- Chalcedonit, V. Chalcedon in Sphärolithen.
- Chalcedonyx = weißgrauer Bandachat.
- Chal-che-we-te = Türkis (?).
- Chalchihuitl = Türkis od. Jadedit od. Smaragd (?).
- Chalchuit = Türkis.
- Chalcoalumit, Cu SO₄ . 4 Al[OH]₃ . 3 H₂O, trik?, faserig, türkisgrün; Bisbee.
- Chalcosin = Chalkocit.
- Challith, V. Thomsonit, dicht, rotbraun; Antrim.
- Chalkanthit**.
- Chalkocit**.
- Chalkodit, V. Stülpnomen, bronzefarb.; Antwerp, N. Y.
- Chalkolamprit**; Narsarsuk.
- Chalkolith = Torbernit.
- Chalkomentit**; Cacheuta.
- Chalkomelin = Bornit.
- Chalkomorphit, teilw. zers. Ettringit, weiß; Laach.
- Chalkophacit = Lirokonit.
- Chalkophanit**; Sterling Hill, N. J.
- Chalkophyllit**.
- Chalkopissit = Kupferpecherz.
- Chalkopyrit**.
- Chalkopyrrhotin = Cubanit gem. N. Chalkopyrit, Pyrrhotin usw.; Nya Kopparberg.
- Chalkosiderit**; Cornwall; Sayn.
- Chalkosin = Chalkocit.
- Chalkostaktit = Chryso-kolla.
- Chalkostibit**; Wolfsberg, Harz.
- Chalkotrichit = Cuprit, haarförmig.
- Chalmersit = Cuban; Morro Velho
- Chalybit = Siderit.
- Chamosit** (Chamolsit), s. Chloritgruppe.
- Chanarcillit, Ag₂(As, Sb)₃, silberweiß, FN.
- Changeant = Labradorit.
- Chapmanit, 5 FeO . 5 SiO₂ . Sb₂O₃ . 2 H₂O, rhom. ? olivgrün, pulvrig; Keeley Mine, Ontario.
- Chathamit, V. Chloanthit, Fe-r.; FN.
- Chazellit, V. Berthierit m. 3 FeS . 2 Sb₂S₃.
- Cheleutit, V. Skutterudit, Bl-h., feingestrickt; Schneeberg, S.
- Chelmsfordit, V. Skapolith v. Chelmsford, Mass.
- Chemawinit, bernstein-ä. Harz; Cedarsee, Canada.
- Chenevixit**.
- Chenocoprolith = Gano-matt.
- Cherokin, V. Pyromorphit, milchweiß; Georgia.
- Chessylith = Azurit.
- Chesterlith, V. Orthoklas; Chester Co., Penn.
- Cheveux de Venus = haarf. Rutil in Bergkrystall.
- Chevkinit = Tschewkinit.
- Chiastolith, V. Andalusit m. kreuzförm. Zeichnung.
- Childrentit**.
- Chileit (Breithaupt) = Goethit.
- Chileit (Kenggott), Vanadat v. Cu u. Pb, d. braun, erdig.
- Chilenit, Ag₂Bi? silberweiß; Copiapo.
- Chillsalpeter = Natronsalpeter.
- Chilligat**, FN. Queensland
- Chiltonit = Prehnit.
- Chimborazit = Aragonit.
- Chinkolobwit = Sklodowskit.
- Chiolith**; Miask; Ivigtut.
- Chiviatit, 2 PbS . 3 Bi₂S₃, bleigrau, blättrig; FN., Peru.
- Chizeulit = Andalusit v. Chizeul.
- Chloanthit**.
- Chloralluminit, AlCl₃ . 6 H₂O, trig. (Vesuv 1872).
- Chlorammonium = Sal-miak.
- Chlorapatit, V. Apatit m. Cl > F.

Chlorargyrit = Kerargyrit.
 Chlorastrolith, l.-grüne Gerölle v. unr. Prehnit? Isle Royale.
 Chlorblei = Cotunnit.
 Chlorbleispat = Phosgenit.
 Chlorbromsilber = Emboilit.
 Chlorcalcium = Hydrophilit.
 Chlorid-Marialith, NaCl . 3 NaAlSi₃O₈, hypoth. Molekül i. d. Skapolithgr.
Chloritgruppe.
 Chloritit = hypoth. Chloritsäure H₂Al₂SiO₆.
Chloritoid; s. Sprödglimmergruppe.
 Chloritspat = Chloritoid.
 Chlorkalium = Sylvin.
Chlormanganokalit; Vesuv 1906.
 Chlormerkur — Kalomel.
 Chlornatrium = Steinsalz.
 Chloronatronkalit, Gem. v. NaCl u. KCl; Vesuv.
 Chloroarsenian, zwfih. Mn-Arsenat, gelbgrün; Sjögrube.
 Chlorocalcit = KCl . CaCl₂, ps. tess.; Vesuv.
 Chloromagnesit, MgCl₂, zerfließlich; Vesuv.
 Chloromelan = Cronstedtit.
 Chloromelanit, V. Jadeit, d.-grün.
 Chloropal, zeisgrüner Nontronit m. Opal gem; Ungvár.
 Chlorophaeit, Leptochlorit nahe Delessit, Schottland usw.
 Chlorophan, V. Fluorit, erhitzt grün phosphoresz.
 Chlorophanerit, V. Glaukonit, erdig, in Eruptivgestein.
 Chlorophoenicit, (Mn, Zn)₂As₂O₈ . 7 (Mn, Zn) [OH]₂, mon. blaßgrün, ähnl. Willemit; Franklin.
 Chlorophyllit, veränd. Cordierit; Haddam usw.
 Chloropit, chlorit. Bestandt. manch. Diabase.
 Chlorosaphir, V. tiefgrün.
 Chlorospinell, V. grasgrün; Ural.

Chlorothionit, K₂SO₄ . CuCl₂, hellblaue Krusten; Vesuv.
 Chlorothorit = Thorogummit.
 Chlorotil, Cu₃As₂O₈ . 6 H₂O, rhom., grün, faserig; Schneeberg usw.
Chloroxiphit; Higher Pitts, Mendip Hills.
 Chlorquecksilber = Kalomel.
 Chlorsilber = Kerargyrit.
 Chlorspat = Mendipit.
 Chlorutahlith = Utahlith.
 Chocolit, braunes Hydro-silicat v. Fe, Ni, Mg; Neu-Caledonien.
 Chodneffit, nahe Chiolith; Miask.
 Chondroarsenit = Sarkinit.
Chondroit.
 Chondrostibian, zwfih. Mn-Fe-Antimonat, d.-braun; Sjögrube.
 Chonkrit, zers. Feldspat gem. m. Diallag; Elba.
 Chrimatin, butterähnl. Kohlw.; Wettin.
 Christianit (Descloizeaux) = Phillipsit.
 Christianit (Monticelli) = Anorthit v. Vesuv.
 Christobalit = Cristobalit.
 Christophit, V. Sphalerit, schwarz, Fe-h; Breitenbrunn.
 Chrombleispat = Krokoiit.
 Chrombrugnatellit = Stichtit.
 Chromchlorit = Kämmererit.
 Chromdiopsid, V. Augit, Cr-h., smaragdgrün.
 Chromeisenstein = Chromit.
 Chromepidot = Tawmawit.
 Chromglimmer, pt. = Fuchsit.
 Chromglimmer, pt. v. Biotit.
 Chromgranat = Uwarowit.
 Chromidokras, V. smaragdgrün, Cr-h; Montreal u. Ural.
Chromit.
 Chromitit, FeCrO₃, Oktaeder in Sand; Serbien.
 Chromoaugit, angl. Cr-h. V.; Frugård.

Chromocker, nahe Razumowskyn, Cr-h., l.-grün.
 Chromocyclit = Apophyllit (opt. Var.).
 Chromoferrit = Chromit.
 Chromohercynit, isom. Mischung v. Chromit u. Hercynit zu gleichen Teilen; Mad.
 Chromophosphat v. Blei u. Kupfer = Gem. v. Vauquelinit u. Pyromorphit.
 Chromophyllit = Prochlorit.
 Chromopicotit = Chrompicotit.
 Chromowulfenit, V. Wulfenit, Cr-h. (unr.?).
 Chromphosphorkupferbleispat, Gem. v. Vauquelinit u. Pyromorphit.
 Chrompicotit, Mischung v. Picrochromit u. Hercynit; in Dunit.
 Chromtalk, V. Cr-h; Herrajoki, Finnland.
 Chromturmalin, V. Cr-h. tiefgrün; Ural.
 Chromvesuvian = Chromidokras.
 Chrysitin = Massicot.
Chrysoberyll.
 Chrysoberyllkatzenauge, V. Chrysoberyll mit Lichtschein.
Chrysokola.
 Chrysokola (Agricola) = Borax.
Chrysolith.
 Chrysolith d. Juweliere, pt. = Beryll.
 pt. = Chrysoberyll.
 pt. = Demantoid.
 pt. = Vesuvian.
 Chrysolith, brasilianischer = Turmalin.
 Chrysolith, ceylonesischer = Turmalin.
 Chrysolith, falscher = Moldawit.
 Chrysolith, orientalischer = Saphir od. Chrysoberyll.
 Chrysolith, sächsischer = Topas.
 Chrysolith vom Kap = Prehnit.
 Chrysopal, V. Opal, chrysoprasähnlich.
 Chrysophan = Clintonit.
 Chrysopras, V. Chalcedon, od. dichter Quarz, apfelgrün.

- Chrysopteraserde von Kosemützig = Pimelit.
 Chrysopteraserde v. Gläserndorf = Schuchardit.
 Chrysotil = Serpentinasbest.
Chubutit (viell. = Lorettoit); FN. Argentinien.
 Churchillit = Mendipit.
Churchit; Cornwall.
 Chusit, Zerspr. v. Olivin? Limburg.
 Ciempozuelit,
 $3 \text{ Na}_2\text{SO}_4 \cdot \text{CaSO}_4$
 (Gem. ?); Madrid.
 Cimoluit,
 $2 \text{ Al}_2\text{O}_3 \cdot 9 \text{ SiO}_2 \cdot 6 \text{ H}_2\text{O}$,
 weiß, erdig; mit Anauxit
 ps. n. Augit, Billin;
 Argentiera usw.
 Cinnabarit = Zinnober.
 Ciplyt,
 $4 \text{ CaO} \cdot 2 \text{ P}_2\text{O}_5 \cdot \text{SiO}_2$?
 im Kalk v. Ciply.
 Citrin, V. Quarz, gelb
 (auch geglühter Rauch-
 quarz od. Amethyst).
 Clarit, $\text{Cu}_3\text{As}_2\text{S}_4$, mon. ?
 (wahrscheinl. = Enar-
 git); Schapbach.
Claudetit; Portugal usw.
 Claussenit = Hydrargillit.
Clausthalit.
 Clayit (Taylor), wahrsch.
 unr. Fahlerz; Peru.
 Clayit (Mellor), d. wesentl.
 Bestandteil d. wenig
 plastischen, primären
 Tone.
 Cleavelandit, V. Albit,
 blättr.
 Cleiophan, V. Sphalerit,
 reinweiß; Franklin.
 Cleveit, pt. Ulrichit, pt.
 Uranpecherz, veränd. u.
 Y-h.; Arendal.
 Clingmanit = Margarit.
 Clinodrit = Tetraedrit.
 Clinohedrit = Klinodrit.
 Clintonit = Seybertit.
 Cloustonit, V. Asphalt v.
 Orkney.
 Cluthalit, V. Analcim,
 fleischrot; Kilpatrick.
 Cobaltodamit, V. Adam-
 min, Co-h., rosa-karmin;
 Cape Garonne.
 Cobaltocalcit, V. Co-h.,
 rot; Elba.
 Cobaltomenit, ein Co-Selenid?, rosa; Cacheuta.
 Coccinit = Jodqueck-
 silber ?
- Cocinerit, $\text{Cu}_4\text{Ag}_2\text{S}$, derb,
 silbergrau, metallgl.;
 FN; Mexiko.
Coelestin.
 Coeruleit, $\text{CuO} \cdot 2 \text{ Al}_2\text{O}_3 \cdot$
 As_2O_5 , blau, tonartig;
 Huanaco.
 Coeruleofibrit = Conneilit.
 Coeruleolactin, $3 \text{ Al}_2\text{O}_3 \cdot$
 $2 \text{ P}_2\text{O}_5 \cdot 10 \text{ H}_2\text{O}$, weiß
 bis blau, derb; Nassau.
 Coke, natürlicher = Mine-
 ralcoke.
 Cokeit = Mineralcoke.
Colemanit; S. Bernardino
 Co., Cal.
Colerainit, (ein weißer
 Chlorit); FN; Quebec.
 Collbranit = Ludwigit;
 Korea.
 Colomit = Roscoelith.
Coloradoit.
 Colorado-Rubin = Pyrop.
Columbit.
 Comarit = Konarit.
 Comptonit = Thomsonit.
 Comuccit,
 $18 \text{ PbS} \cdot 7 \text{ FeS} \cdot 15 \text{ Sb}_2\text{S}_3$;
 Sardinien.
 Conchit, angebl. bes. Modif.
 v. CaCO_3 , bes. in
 Muschelschalen; ist Ara-
 gonit.
 Condurrit, V. Domeykit,
 erdig, schwärzl.; Red-
 ruth.
 Confolensit, V. Mont-
 morillonit, blaßrot; Con-
 folens.
 Conistonit, künstl. Ca-
 Oxalat, als Mineral be-
 schrieben.
 Conit = Konit.
 Connarit = Konarit.
Connellit; Cornwall; Süd-
 afrika.
 Cookeit, pt. Li
 $[\text{Al}(\text{OH})_2]_2[\text{SiO}_3]_2$, ver-
 micullitartig; Maine usw.
 Cookeit, pt. = Cuceit.
 Coolgardit, Gem. v. Colo-
 radoit m. Calaverit,
 Sylvanit usw.
 Coorongit, V. Elaterit v.
 Südastralien.
 Copal, recentes Harz,
 bernsteinähnl.
 Copalit, foss. Harz, ähnl.
 Copal.
 Coperit = Cuprein.
Copiapit (Haidinger); Co-
 piapo usw.
 Copiapit (Smith) = Fibro-
 ferrit.
- Copperasin, zwflh. Sulfat
 v. Cu, Fe; N. Haven.
 Coppit = Tetraedrit.
Coquimbüt; Copiapo usw.
 Coracit, V. Uraninit, Über-
 gang zu Gummit; L.
 superior.
 Corallinerz = Korallenerz.
Corderit.
 Corderitpinit, Pinit ps. n.
 Corderit.
 Corindon = Korund.
 Corkit d. Beudantit ent-
 sprech. P-Verbindg.
Cornetit; Katanga u. Rhod-
 esia.
 Cornuit (Rogers), kolloid.
 Chrysokolla, glasig,
 grün, blau.
 Cornuit (Hahn), protein-
 art. Min. aus Kieselguhr,
 goldgelb, gallertig; Neu-
 Ohe.
Cornwallit; Cornwall.
Coronadit; Morenci, Ari-
 zona.
 Coronguit, zwflh. Antim-
 onat v. Pb, Ag; Peru.
 Coronit = Mg-Turmalin.
 Corundellit = Margarit.
Cosalit.
 Cossait = Paragonit.
 Cossyrit = Aenigmatit.
 Cottait, V. Orthoklas (El-
 bogener Zwillinge).
 Cotterit, V. Quarz, perl-
 m.,
 Irland.
Cotunnit; Vesuv; Chile.
 Courtzilit = Uintahit.
 Couzeranit, veränd. Di-
 pyr; Pyrenäen.
Covellin.
 Craigtonit, Dendriten auf
 Granit (keine Species).
 Craitonit = Crichtonit.
 Cramerit = Cleiophan.
 Crandallit, $\text{CaO} \cdot 2 \text{ Al}_2\text{O}_3 \cdot$
 $\text{P}_2\text{O}_5 \cdot 5 \text{ H}_2\text{O}$, derb, fa-
 serig, weiß, lichtgrau,
 gelbl.; Tintic.
 Craquelées, Bergkrystall
 (usw.) geglüht u. in
 färb. Flüssigkeit gekü-
 hlt.
Crednerit; Friedrichsroda.
Creedit, FN; Colorado.
 Crenit, V. Kalktropfstein.
 Crestmorit,
 $\text{H}_2\text{Ca}_4[\text{SiO}_4]_4 \cdot 3 \text{ H}_2\text{O}$,
 dicht, weiß, Zerspr. v.
 Wilkeit?, FN., Cal.
 Crichtonit, V. Ilmenit in
 spitz. Rhomboedern.
 Crispit = Sagenit.

Cristlanit = Anorthit.
Cristobalit; FN., Mexiko.
 Cristograhamit, V. v. Cristo Mine.
 Cromfordit = Phosgenit.
Cronstedtit, s. Chloritgruppe.
 Crookesit, (Cu, Tl, Ag)₂Se, bleigrau; Skrikerum.
 Crossit, V. Amphibol, blau, zw. Glaukophan u. Riebeckit.
 Cruellith = Crucit.
 Crucit (Thomson), Ps. n. Arsenopyritdrillingen.
 Crucit (Delameth.) = Chistolith.
 Cubait = Quarz.
 Cuban = Cubanit.
Cubanit; Cuba, Tunaberg.
 Cubosilicite, Chalcedon in Würfeln (ps.?) v. Tresztyan.
 Cuccheit = Foresit.
 Culebrit, zwfih. Sulfoselenid v. Hg; FN.
 Culsagecit = Jefferisit.
Cumengit; Boléo.
 Cumengit, pt. = Cumengeit.
 Cumengit (Kenngott) = Volgerit.
Cummingtonit (Dewey), s. Amphibolgruppe.
 Cummingtonit (Rammelsberg), V. Rhodonit.
 Cuprein = Chalkocit, angebl. hex.
Cuprit.
 Cuproadamin, V. Cu-h. seegrün; Cape Garonne.
 Cuproapatit, V. blau, Cu-h.; Coquimbo.
 Cuproarquerit, V. Cu-h.; Chile.
 Cuprobinnit = Binnit.
 Cuprobismutit, 3 Cu₂S . 4 Bi₂S₃ (viell. = Emplektit), blauschwarz; Colorado.
 Cuprocalcit, Gem. v. Cuprit u. Calcit; Peru.
 Cuprocuprit, Cu gem. m. Cu₂O.
 Cuprodescloizit, V. Cu-h. Cuproferrit = Pisanit.
 Cuprogoslarit, V. Cu-h.; Kansas.
 Cuprojodargyrit, CuJ . AgJ, schwefelgelb Chile.
 Cuprokassiterit, Gem. v. Sn-, Cu- u. Fe-Oxyden

u. Hydroxyden. Zerspr. v. Stannit; Dakota.
 Cupromagnesit, (Cu, Mg)SO₄ . 7 H₂O (Gem.?), blaugrün; Vesuv.
 Cuproplumbit, (Breithaupt), Gem. v. Cu₂S u. PbS; Chile.
 Cuproplumbit (Biehl), nahe Bayldonit, grüne Krusten; Tsumeb.
 Cupropyrith = Barracanit.
 Cuproscheelit, V. Cuprotungst, Ca-r.; Chile.
Cuprotungst; Chile.
 Cuprouranit = Torbernit.
 Cuprovanadit = Chileit.
 Cuprozinkit, (Cu, Zn)CO₃ . (Cu, Zn)[OH]; Tsumeb.
Curit, Kasolo.
 Curtisit, C₆₀H₄₀O, grün-gelb, rhom.?, Skaggs Springs, Cal.
Cuspidin; Vesuv.
Custerit, FN. Idaho.
Cyanit.
 Cyanochalcit, V. Chryso-kolla, P₂O₅-h.; N. Targilsk.
 Cyanochroit, CuSO₄ . K₂SO₄ . 6 H₂O, blau; Vesuv.
 Cyanoferrit = Pisanit.
 Cyanolith, zwfih. wassh. Silicat v. Ca, Begleiter d. Centrallassits.
 Cyanosit = Chalkanthit.
Cyanotrichit.
 Cyclopeit = Breislakit.
 Cycloplit, V. Anorthit, glasige tafl. Kr.; Cyclophen.
 Cymatolith, Gem. v. Muscovit u. Albit ps. n. Spodumen.
 Cymophan = Chrysoberyll-Katzenauge.
 Cyprin, V. Vesuvian, blau; Tellemarken.
 Cyprit = Chalkocit.
 Cyprusit, wahrsch. = Karphosiderit; Cypern.
 Cyrtolith, V. Zirkon, nahe Malakon; Rockport usw.
Dachlardit; Elba.
Dahlit; Oedegaarden.
 Daiton-sulphur, rhomb. α-Schwefel; FN. Formosa.
 Dalarnit = Arsenopyrit.

Daleminzit, Ag₂S, rhom., ps.? Freiberg.
 Dammstein = Bernstein.
 Damourit, V. Muscovit, s. feinschuppig, fast dicht.
 Danait, V. Arsenopyrit, Co-h.
Danallith; Rockport; El Paso.
Danburit.
Dannemorit, s. Amphibolgruppe.
 Daurit = Rubellit.
 Daphnit, Leptochlorit v. Penzance.
 Daphyllit = Tetradymit.
Darapskit; Chile.
 Darlingit, V. Lydit v. Victoria.
 Darwinit = Whitneyit.
Datolith.
 Dauberit = Zippeit.
 Daubreit, 2 Bi₂O₃ . BiCl₃ . 3 H₂O? gelbl.-weiß, erdig; Bolivien.
 Dauphinit = Anatas.
 Davidit, Gem. v. Ilmenit, Magnetit, Rutil, Tscheffkinit usw.; Südaustralien.
 Davidsonit = Beryll.
 Daviesit, Oxychlorid v. Pb, rhom., farbl., v. Sierra Gorda.
 Davit = Alunogen.
 Davreuxit, Mn-h. Vermiculit, asbestähnlich; Otrré.
Davyin; Vesuv.
 Davynocavolinit, V. Davyn; Vesuv.
Dawsonit; Montreal; Siena.
 Dechenit, angebl. PbV₂O₆, rotbraun, viell. = Descloizit; Nied.-Schlettenbach usw.
 Deekheit, nahe Ptilolith, Zerspr. v. Melilith; Kaiserstuhl.
 Degeroit, V. Hisingerit v. Degerö.
 Degeröspat, braunroter Pyroxen v. Stansvik b. Helsingfors.
Delafossit, Jekaterinburg, Bisbee.
 Delanouit, rötl. Ton, ähnl. Montmorillonit; Millac.
 Delanovit = Delanouit.
 Delatynit, nahe Bernstein.
 Delawarit = V. Orthoklas, perl.; Delaware Co. Penn.

Delessit, s. Chloritgruppe.
Delislit = Freieslebenit.
Delorenzenit = Delorenzenit.
Delorenzit, polykrasähnlich;
 Craveggia.
Delphinit = Epidot.
Delvauxen, pt. = Delvauxit.
Delvauxen, pt. = Bofickit.
Delvauxit, $2\text{Fe}_2\text{O}_3 \cdot \text{P}_2\text{O}_5 \cdot 24\text{H}_2\text{O}$, gelbbraun bis braunschwarz, amorph.
Demant = Diamant.
Demantoid, V. Andradit, gras- bis smaragdgrün; Bobrowka.
Demantspat = Korund, gemein.
Demidoffit, V. Chryso-kolla, P_2O_5 -h.; Tagilsk.
Demon = Karneol.
Denderastein = Imatrustein.
Dendrachat, V. Achat m. Dendriten.
Dendriten, baumähnlich. Zeichnungen auf verschied. Steinen.
Denhardtit, Kohlw. ähnl. Pyropisit.
Derbylith; Tripuhy.
Dermatin, nahe Deweylith; grüne Krusten a. Serpentin; Waldheim.
Dernbachit = Beudantit.
Desaulesit, wassh. Silicat v. Ni, Zn; grüne Krusten a. Fluorit; Franklin.
Descolozit.
Desmin.
Desminezit; v. Argenteau usw.
 Deutscher Jaspis = gemeiner Jaspis.
 Deutscher Lapis Lazuli = blau gefärbt. Jaspis.
 Deutscher Lasurstein = blau gefärbt. Jaspis.
Devillin, V. Langit, gem. m. Gyps.
Devonit = Wavellit.
Dewalquit = Ardennit.
Deweylith.
Dewindtit, $3\text{PbO} \cdot 5\text{UO}_3 \cdot 2\text{P}_2\text{O}_5 \cdot 12\text{H}_2\text{O}$, rhomb. kanarien-orange-gelb, pulvrig; Kasolo.
Diabantachronnyn = Diabantit.
Diabantit, Leptochlorit, nahe Delessit.

Diaboleit, Higher Pitts, Mendip Hills.
Diadelphit = Haematolith.
Diadochit, Gelform d. Destinezit.
Diagonit = Brewsterit.
Diaklasit, nahe Bastit; Baste.
Diallag, grüner, pt. Salit, pt. Fassait, schalig nach (100).
Diallag, metalloidischer = Hypersthen.
Diallag, talkartiger = Bastit.
Dialogit = Rhodochrosit.
Diamant.
Dianit = Columbit.
Diaphorit (Jasche) = Alagit.
Diaphorit (Zepharovich).
Diaspor.
Diasporogelit = Sporogelit.
Diastatit, V. schwarze Hornblende; Nordmarken.
Diatomit = Kieselguhr.
Dichroit = Cordierit.
Dickinsonit; Branchville.
Dicksbergit = Rutil; Dicksberg.
Didrimit = Didymit.
Didymit, V. Muscovit, talkähnlich; Zillertal.
Didymolith, Tatarka, Sibirien.
Diennerit, Ni_3As , tess; Radstadt.
Diestit = Vandiestit.
Dietrichit, Fe-Zn-Mn-Alaun, weißl.-bräunlich; Felsöbánya.
Dietzelt; Atakama.
Digenit, Gem. v. Chalkocit u. Covellin.
Dihydrit; Ehl; Tagilsk usw.
Dihydrothenardit = Bloedit, gem. m. Thenardit; Tiflis.
Dillenburgit, V. Chryso-kolla, gem. m. Cu-Carbonat; FN.
Dillnit, Gem. v. Diaspor u. Kaolin; Dillin.
Dimagnetit = Magnetit ps. n. Lievrit? Monroe, N. Y.
Dimorphin, angl. As_4S_8 , rhom.; Neapel.
Dinit, foss. Kohlw., kryst., v. Toscana.

Dioptasid, s. Pyroxen-gruppe.
Diopsidjadeit, Pyroxen zw. Dioptasid u. Jadeit.
Dioptas.
Dioxylyth = Lanarkit.
Dloxyntit, V. Coelestin v. Meudon.
Diphanit = Margarit.
Diploit = Latrobit.
Dipyrr, V. Skapolith zw. Mizzonit u. Marialith; Pyrenäen.
Dipyrit (Readwin) = Pyrrhotin.
Dipyrit (Winchell) = Dipyrr.
Diskrasit = Dyskrasit.
Disterrit = Brandisit.
Disthen = Cyanit.
Dittmarit, $\text{Mg}_2[\text{NH}_4]\text{H}_2 \cdot 8\text{H}_2\text{O}$, rhom. (im Guan v. Skipton).
Dixanit, Långban.
Dobschautit, V. Gersdorffit v. Dobschau.
Doelterit, hypoth. $\text{TiO}_2 \cdot \text{H}_2\text{O}$ od. $\text{TiO}_2 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$ 1. Lateriten v. Guinea.
Dognacsakalt, $\text{Cu}_2\text{S} \cdot 2\text{Bi}_2\text{S}_3$, l.-grau, bunt anlaufend; FN.
Dolerophanit, $2\text{CuO} \cdot \text{SO}_3$ mon. braun; Vesuv.
Dolanit, zwilf. Zeolith; Knock Station, Schottland.
Dolomit.
Domeykit.
Domingit = Warrenit.
Donacargyrit = Freieslebenit.
Doppelspat, V. Calcit, wasserklar; Island.
Dopplerit; Aussee; Schweiz, s. Org. Verbdg.
Dorantit, veränd. Chabasit? Antrim.
Doughtyit = Winebergit, Quellenabsatz; FN. Col.
Douglasit, $2\text{KCl} \cdot \text{FeCl}_2 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$, mon. m. Carnallit; Staßfurt.
Dragomiten = Marmaroser Diamanten.
Dravit, s. Turmalin-gruppe.
Dreelthit, Dreetit, V. Baryt v. Beaujeu.
Droogmansit, orangegelbe Kügelchen a. Sklodowskit, Katanga.
Dubulisonit, rötlich. Ton, ähnl. Montmorillonit; Nantes.

Ducktownit, Gem. v. Pyrit u. Chalkocit; FN.
 Dudgeonit = Annabergit, Ca-h.
 Dudleyit, veränd. Margarit; Alabama usw.
 Dufrenberanit, Fe-, Mn-Phosphat zw. Dufrenit u. Beraunit; Hellertown.
Dufrenit.
Dufrenoyisit (Damour); Binnental.
 Dufrenoyisit (Descloizeaux), pt. = Sartorit.
 Dufrenoyisit (Waltershausen) = Binnit.
Dufüt; Tsumeb.
 Dumasit, ein Chlorit in manchen Melaphyren.
 Dumontit, 2 PbO . 3 UO₂ . P₂O₅ . 5 H₂O, rhom. ockergelb; Kasolo (Chinkolobwe).
Dumortierit.
 Dumrecherit, 4 MgSO₄ . Al₂[SO₄]₂ . 36 H₂O; Kap-Verde-Inseln.
 Dundasit, PbO . Al₂O₃ . 2 CO₂ . 4 H₂O, weiß, seidengl.; FN.
 Duporthit,
 H (Mg, Fe), Al₂ Si₄ O₁₃, grün-braungrau, asbestähn. in Serpentin; FN., Cornwall.
Durangit; FN., Mexiko.
 Durdenit, Fe₂[TeO₃]₂ . 4 H₂O, grünl.-gelb; Honduras.
 Dürfeldtit, Sulfantimonid v. Pb, Ag, Mn usw., l.-grau, faserig; Peru.
 Dussertit,
 Ca₂Fe₃[OH]₉[AsO₄]₃, trig. od. hex., gelbgrün; Djebel Debar, Constantine.
 Duxit, nahe Walchowit, d.-braun; FN.
 Dysanalyt, wesentl. V. Perowskit, Nb-h.; Kaiserstuhl; Magnet Cove.
 Dysklasit = Okenit.
 Dyskolit = Saussurit.
Dyskrasit.
 Dysluit, V. Automolit, Fe- u. Mg-h.; Sterling Hill; N. J.
 Dysodil, foss. Harz, Imprägnation eines Diatomeenschiefers.
 Dyssnit, veränd. Fowlerit, eisenschwarz; Franklin.

Dyssyntribit = Gieseckit v. Diana.
 Dystomglanz = Bournonit.
 Dystommalachit = Brochantit.
 Dystomspat = Datolith.
Eakinsit soll 5 PbS . 2 Sb₂S₃ sein (= Boulangerit?).
 Eakleit = Xonotlit.
 Eastonit (Gordon), nahe Vermiculit, silberweiß; Easton, Penn.
 Eastonit (Winchell), Biotit m. H₄K₂Mg₃Al₄Si₅O₂₄; Easton, Penn.
 Ebelmentit, V. Psilomelan, Ba + K-h.
 Echellit, (Ca, Na₂)O . 2 Al₂O₃ . 3 SiO₂ . 4 H₂O, faserig, weiß; N. Ontario.
 Eckerbergit = Ekebergit.
 Eckmannit = Ekmanit.
 Edelforsit (Beudant) = unreiner Wollastonit v. Aedelfors.
 Edelforsit (Retzius) = Laumontit v. Aedelfors.
 Edelit (Kirwan), V. Natrolith, rot, erdig, v. Aedelfors.
 Edelit (Walmstedt) = Prehnit v. Aedelfors.
 Edelopal, V. farbenspieland.
Edelturmalin, s. Turmalin-gruppe.
Edenit, s. Amphibol-gruppe.
Edingtonit; Kilpatrick.
 Edsonit, V. Rutil, schelnb. rhom.; N. Carolina.
 Edwardsit = Monazit.
 Egeran, V. Vesuvian, stenglig; Haslau.
 Eggonit, irrümelig aufgestellt; keine Species.
Eglestonit; Terlingua.
 Egueiit, 6 Fe₂O₃ . CaO . 5½ P₂O₅ . 23 H₂O, amorph., gelbbraun; FN. Sudan.
Ehlit; Ehl, Libethen usw.
 Ehrenbergit, hellrosa Ton; Siebengebirge.
 Ehrenwerthit, kolloidale Form d. Goethits.
 Eichbergit, (Cu, Fe)₂S . 3 (Bi, Sb)₂S₃, derb, eisengrau; FN. Semmering.
 Eichwaldit, angebl. rhom. Kern im hex. Jeremejewit.

Eisen.
 Eisenalaun = Halotrichit.
 Eisenanthophyllit, FeSiO₃, rhom.; Rockport, Mass; Tunaberg.
 Eisenantimonglanz = Berthierit.
 Eisenapatit = Triplit.
 Eisenblau = Vivianit.
 Eisenblüte, V. Aragonit, staudenförmig.
 Eisenbructt, angebl. V. Fe-h., viell. nahe Brugnateilit; Freiberg.
 Eisenchlorid = Molysit.
 Eisenchlorit = Delessit.
 Eisenchlorür = Lawrencit.
 Eisenchrom = Chromit.
 Eisencorderit, V. Fe-h.
 Eisenerz, oolithisch, meist unreines Roteisenerz.
 Eisengedrit, V. Gedrit, Fe-reich.
 Eisenglanz = Haematit.
 Eisenglas = Fayalit.
 Eisenglimmer, pt. = Haematit.
 Eisenglimmer, pt. = Lepidokrokit.
 Eisenglimmer (Mohs) = Vivianit.
 Eisengymnit (Hatle), V. Deweylith, Fe-h., rot; Kraub.
 Eisengymnit, pt. = Hydrophit.
 Eisenkies, pt. = Pyrit.
 Eisenkies, pt. = Markasit.
 Eisenkiesel, V. Quarz, kryst., rot od. gelb, jaspisähn.
 Eisenknebelit, V. mit Fe > Mn; Silfberg.
 Eisenkobaltery } = Saf-
 Eisenkobaltkies } = florit.
 Eisenmulm (mohr) = okriger Magnetit.
 Eisennatrolith, V. d.-grün, derb, unr.; Brevig.
 Eisennickelkies = Pentlandit.
 Eisenniere, pt. = Haematit, pt. = Limonit, konkretionär, tonig.
 Eisenoolith, pt. V. Haematit, pt. V. Limonit, tonig, rogensteinähn.
 Eisenopal = Jaspopal.
 Eisenoxyd = Haematit.
 Eisenoxydhydrat = Limonit.

Eisenoxyduloxyd = Magnetit.
Eisenpalygorskkit, s. Palygorskkitgruppe.
 Eisenpecherz (Werner) = Triplit.
 Eisenpecherz (Karsten) = Pitticit.
 Eisenpecherz, pt. = Stülpnosiderit.
 Eisenpecherz, pt. = Avasit.
 Eisenphyllit = Vivianit.
 Eisenplatin, V. m. 11 bis 12% Fe.
 Eisenpyrochroit, V. Fe-h.; Långban.
 Eisenrahm, roter, V. Haematit, s. felsenschuppig.
 Eisenrahm, brauner = Wad.
 Eisenresin = Humboldtinit.
 Eisenrhodonit, V. m. viel Fe; Vester Silfberg.
 Eisenrömerit = Römerit.
 Eisenrose, pt. = Haematit.
 Eisenrose, pt. = Ilmenit.
 Eisenrutil = Goethit.
 Eisensammelerz = Samambende.
 Eisenscheffertit, V. m. 15% FeO; Pajsberg.
 Eisensinter, pt. = Skorodit.
 Eisensinter, pt. = Pitticit.
 Eisenspat = Siderit.
 Eisenpinell = Hercynit.
 Eisenstassfurtit, V. Boracit m. viel Fe; FN.
 Eisensteinmark = Teratolith.
 Eisentantalit = Tantalit.
 Eisentongranat = Almandin.
 Eisenvitriol = Melantherit.
 Eisenwolframit = Wolframit.
 Eisenzinkspat = Monheimit.
 Eispat = Rhyakolith.
 Eisstein = Kryolith.
Ekdemit, Långban; Harstigen.
 Ekebergit = Skapolith v. Hesselkulla.
 Ekmanit, Leptochlorit nahe Diabantit; Grythyttan.
 Ekmanit = Ekmanit.
Ektropit; Långban; viell. = Bementit.
 Elaolith, V. Nephelin, derb.

Elainspat = Skapolith.
 Elasmosin, pt. = Nagyagit.
 Elasmosin, pt. = Altit.
Elaterit, s. Org. Verbdg.
 Elatolith, primäres, magmatisch. CaCO_3 = a-Calcit (Boeke).
 Elbait = Lievrit.
 Eldoradoit, pt. blaue V. v. Quarz, HN; pt. irisierender Quarz.
 Elefantenjaspis, V. braun, schwarz gefleckt.
 Elektrum, pt. = Bernstein.
 Elektrum, pt. = Gold, Ag-h.
 Elementarstein = Pyrit.
 Elementstein = Edelopal.
 Eleonorit, wahrsch. = Beraunit.
 Elfstorpit, fragl. wassh. Arsenat v. MnO; Sjögrube.
 Elhuyarit = Allophan v. Friesdorf.
 Eliasit, V. Gummit; Eliaszeche.
 Ellagit, V. Skolezit, Fe-h. (?), gelbbraun; Åland.
 Ellonit, unr. wassh. Mg-Silicat, pulvrig; Ellon.
Ellsworthit; Hybla, Ontario.
 Elpasolith, zwflh. K-Kryolith; Pikes Peak.
Elpidit; Südgrönland.
 Elroquit, unr. wassh. Silicat v. Al, Fe, grün-grau; FN.
 Ely Rubin = Pyrop.
Embolit.
 Embrithit, nahe Plumbostib, körnig; Nertschinsk.
 Emeraude reconstituée, soudée = künstl. Smaragd (Glas).
 Emerylith = Margarit.
 Emmonit, V. Strontianit, Ca-h.; Mass.; Brixlegg.
 Emmonsit, Fe-Tellurit, mon., gelbgrün; Arizona.
 Empholit = Diaspor.
Emplektit.
 Empressit, Au-freier Muthmannit; FN. Col.
Enargit.
 Enceladit, V. Warwickit in gr. Kr.
Endelolith; Narsarsuk.
 Endellionit = Bournonit.

Endlichtit, V. Vanadinit m. gr. As-Gehalt.
 Engelhardtit, V. Zirkon v. Rußland.
 Enhydros, V. Chalcedon, Mandeln m. Wasser gefüllt.
 Enophit, V. Serpentin, chloritartig.
Enstatit, s. Pyroxengruppe.
 Enstatitaugit, mon. Pyroxene, opt. u. chem. zw. Enstatitgr. u. d. mon. Pyroxenen.
 Enstatitdiopsid, s. Enstatitaugit.
 Enstenit = Enstatit-hypersthen.
 Enysit, Cu-Al-Sulfat (Gem.), blaugrün; St. Agnes.
 Eolide = Selenschwefel.
 Eosit, zwflh. Vanadomolybdat v. Pb.; tet. rot; Leadhills.
Eosphorit; Branchville.
 Ephesit, Gem. v. Damourit u. Schmirgel. FN.
 Epiboulangerit, $\text{Pb}_2\text{Sb}_2\text{S}_8$, wahrsch. Gem. v. Boulangerit u. Galenit; Altenberg, Schles.
 Epichlorit, Leptochlorit v. Neustadt, Harz.
Epidesmin; Schwarzenberg, Sa.
Epididymit; Narsarsuk.
Epidotgruppe.
 Epidotorthit, Mischung v. Orthit u. Fe-r. Epidot.
Epigenit (Sandberger); Wittichen.
 Epigenit (Igelström), (Mn, Mg) $\text{SiO}_4 \cdot \text{H}_2\text{O}$, braunrot, Sjögrube.
 Epiglaubit = Metabrushit?
 Epimillerit = Morenosit.
 Epinatrolith, V. metamer? entst. aus Haunyn, No-sean, Sodolith; in Phnolithen.
 Epiphanit, chloritähnlich. Mineral im Glimmerschlefer v. Tvärnan.
 Epiphosphorit, V. Phosphorit?, lauchgrün.
 Epispärit, unbest. Zeolith, weiß; Kaiserstuhl.
Epistilbit.
Epistollit; Grönland.
Epsomit.

Erbsenstein, pt. V. Aragonit — pt. V. Calcit-sinter, Aggregat schaliger Kugeln.
 Ercinit = Harmotom.
 Erdharz = Euosmin.
 Erdharz, elastisch = Elaterit.
 Erdige Braunkohle, V. zerreibl., braun.
 Erdkobalt, gelb = Gem. v. Pitticit u. Erythrin.
 Erdkobalt, braun, ähnl. Gem. wie gelber E.
 Erdkobalt, schwarz = Asbolan.
 Erdmannit, verschiedene zwfhl. Silicate v. Ce, Al usw. (Gem.); Langesund.
 Erdöl = Petroleum.
 Erdpech = Asphalt.
 Erdpech, elastisch = Elaterit.
 Erdwachs = Ozokerit.
 Eremeyevit = Jeremejewit.
 Eremit = Monazit.
Erikit; Grönland.
 Erilith, unbest., wolliger Einschuß i. Quarz v. Herkimer Co.
Erimit (Haidinger); Cornwall; Utah.
 Erimit (Thomson), V. Montmorillonit, gelbrot; Island.
 Erimit (Beudant) = Chalkophyllit.
 Eriocalco = Eriochalcit.
 Eriochalcit, $\text{CuCl}_2 \cdot 2 \text{H}_2\text{O}$, mon.?, blau, wollig; Vesuv.
 Erionit, $\text{H}_2(\text{K}_2, \text{Na}_2, \text{Ca})\text{Al}_2\text{Si}_4\text{O}_{17} \cdot 5 \text{H}_2\text{O}$, weiß, wollhaar-ähnl.; Oregon.
 Errit, V. v. Parsettensit.
 Erubyit, pt. V. Mikroklin, rötl.; Eruby.
 Erubyit pt. V. Skapolith, fast Na-frei; Pargas.
 Erubescit = Bornit.
 Erusibit, zwfhl. Fe-Sulfat; New Haven.
Erythrin (Beudant).
 Erythrit (Thomson), Orthoklas, fleischrot; Kilpatrick.
 Erythrochalcit = Eriochalcit.
 Erythroconit = Kupferblende.

Erythrosiderit, 2 KCl . $\text{FeCl}_2 \cdot \text{H}_2\text{O}$, rhom. rot; Vesuv.
 Erythrozinkeit, Mn-h. Wurtzit?, rot, im Laursstein.
 Erzbergit, sprudelstein-ähnl. Gem. v. Aragonit u. Calcit; FN.
 Escherit = Epidot.
 Eschwegit, 2 Ta_2O_5 . 4 Nb_2O_5 . 10 TiO_2 . 5 Y_2O_3 . 7 H_2O , rutil-ähnl. Gerölle; Rio Doce, Bras.
 Eschwegit, unr. Haematit v. Brasilien.
 Esmarkit (Erdmann), wenig veränd. Cordierit; Brevig.
 Esmarkit (Erdmann), V. Anorthit, graugrün, blättrig; Bräkke.
 Esmarkit (Hausmann) = Datolith.
Esmeraldait; Californien.
 Essigspinell, V. gelbrot.
 Estramadurit, derbe V. v. Apatit; FN.
 Ethiopsit, künstl. schwarzes Hg_2S .
Ettringit; FN., Laach.
 Euban = Quarz v. Euba.
 Euchlorin (Scacchi), Sulfat v. Cu, K, Na, rhom. smaragdgrün; Vesuv.
 Euchlorit (Shepard), V. Biotit; Chester, Mass.
 Euchlormalachit = Chalkophyllit.
Euchroit; Libethen.
 Euchysiderit = Hedenbergit.
Eudialyt.
Eudialymit; Langesund.
 Eudnophit = Analcim.
 Eugenesit = Allopalladium.
 Eugenglanz = Polybasit.
Eukalit.
 Eukamptit, zers. Biotit v. Preßburg.
Euklas.
 Eukolit, V. Eudialyt, braun; Langesund.
 Eukolit-Titanit, V. Titanit, Ce, Y-h.; Langesund.
 Eukrasit, Zerspr. v. Thorit, Ce, La, Y-h.; Barkevik.
Eukryptit; Branchville.
Eulytin; Schneeberg; Johannegeorgenstadt.

Eumanit = Brookit?
 Chesterfield, Mass.
 Euosmin, foss. Harz, braungelb; Baierhof.
 Euphyllit = Gem. ähnl. Margarodit; Unionville.
 Eupyrchroit, V. Phosphorit; Crown Point, N. Y.
 Euralith, Leptochlorit v. Eura, Finnland.
 Eusynchit, nahe Descloizit; Hofgrund.
 Euthalit = Analcim.
 Eutomglanz = Molybdänit.
Euxenit, s. Blomstandin-gruppe.
 Euzelolith = Stilbit.
Evansit.
 Evigtokit = Gearsuntit.
 Exanthalit, pt. = Mirabilit. pt. = Exanthalose.
 Exanthalose, $\text{Na}_2\text{SO}_4 \cdot 2 \text{H}_2\text{O}$, weiße Ausblühung; Vesuv.
 Exitelit = Valentinit.
 Eytlandit = Samarskit.
Facellit = Phacelit.
 Fächerstein = Prochlorit (Ripidolith).
Fahlerzgruppe.
Fairfeldit; Branchville; Rabenstein.
 Falkenaug, Quarz, ps.-n., Krokodyllith, blau.
 Falkenhaynit, 3 Cu_2S . Sb_2S_3 , wahrsch. nahe Styloptit; Joachims-thal.
 Falsonephrit, nephritähnl. Quarze, Achate, Serpentin usw.
 Falunit, veränd. Cordierit v. Falun.
Famatinit; Argentinien, Peru.
 Fancy stones = Phantasiesteine.
 Faratsitit, Fe-h. Kaolin, zäh, kanariengelb; FN. Mad.
 Fargit, V. Galaktit, rot; Glen Farg.
 Faröelith, V. Thomsonit, kuglig; Faröer.
 Faschoda Granat = Pyrop.
 Fasciculit = Hornblende, büschlig.
 Faserbyrg, V. faserig.
 Faserblende = Wurtzit.

- Faserdatolith = Dotryolith.
 Fasergyps, V. faserig, seidengl.
 Faserkalk, pt. V. Calcit, pt. V. Aragonit, faserig, seidengl.
 Faserkiesel, pt. = Fibrolith.
 Faserkiesel, pt. V. Quarz, faserig.
 Faserkohle, V. Schwarzkohle, grauschwarz, abfärbend.
 Fasernephrit = Nephritoid.
 Faserquarz, V. parallelfaserig, in Platten.
 Faserresin = Humboldtlin.
 Faserserpentin = Chrysotil.
 Faserzeolith = Natrolith.
Fassalt, s. Pyroxengruppe.
Faujasit; Sasbach; Stempel usw.
Fauserit; Herrengrund.
 Favas = Gerölle von Gorceixit, Harttit, Goyazit, TiO_2 , ZrO_2 usw. in Diamantsanden v. Brasilien.
Fayalit.
 Federalaun = Halotrichit.
 Federchalcedon, V. in feinen Stalaktiten.
 Federerz, spröd = Jamesonit.
 Federerz, biegsam = Plumosit od. ein anderes haarf. Bleisulfantimonit.
 Fedorowit, V. Pyroxen, zw. Aegirinaugit u. Aegirin.
Feldspatgruppe.
 Feldspat, gemeiner = Orthoklas.
 Feldspat, glasiger = Sanidin.
 Felsenrubin = roter Granat.
 Felsit (Breithaupt) = Feldspat.
Felsöbanyit; FN.
 Ferberit, $FeWO_4$ mit bis 20% $MnWO_4$; Spanien.
Ferganit, Fergahanit; FN., Turkistan.
Fergusonit.
Fermorit; Indien.
- Fernandinit, $CaO \cdot V_2O_4 \cdot 5 V_2O_5 \cdot 14 H_2O$, derb, d.-grün; Minasragra.
 Ferracit = Ferrazit.
 Ferrazit, $3(Ba,Pb)O \cdot 2 P_2O_5 \cdot 8 H_2O$, gelbweiß, Favasart; Bras.
 Ferriallophan, $(Al, Fe)_2O_3 \cdot SiO_2 \cdot 5 H_2O$, koll. braun; Podolsk.
Ferrierit; Britisch Columbia.
 Ferrimolybdit = Molybdit.
 Ferrinatrium = Ferronatrium.
 Ferripurpurit, V. Fe-reich.
 Ferrisymplektit, $3 Fe_2O_3 \cdot 2 As_2O_5 \cdot 16 H_2O$, faserig, braun; Ontario.
 Ferrit (Young), Zerspr. v. Olivin in Dolerit v. Glasgow.
 Ferrit (Vogelsang), amorph. Fe-Hydroxyd in Gesteinen.
 Ferrit (Vernadsky) = natürl. Eisen.
 Ferritungst, $Fe_2O_3 \cdot WO_3 \cdot 6 H_2O$, hex.?, bräunlichgelb; Washington.
 Ferroanthophyllit, faserig = Eisenanthophyllit v. Custer Mine, Idaho.
 Ferrobrucit = Eisenbrucit.
 Ferrocaltit, V. Fe-h.
 Ferrochromit = Chromit.
 Ferrocobaltit, V. m. viel Fe; Siegen (viell. = Glaukodot).
 Ferrocolumbit = Tantalit.
 Ferroferrit = Magnetit.
 Ferrogoslarit, V. Fe-h.; Webb City.
 Ferrollmenit, V. Columbit; Haddam, Conn.
 Ferroludwigit = Ludwigit.
Ferronatrium; Sierra Gorda.
 Ferronemalith, V. m. 5% FeO; Kaukasus.
 Ferropallidit, $FeSO_4 \cdot H_2O$ m. Roemerit; Copiapo.
 Ferropicotit, V. Spinell; $(Fe, Mg)O \cdot (Al, Fe)_2O_3$; Mad.
 Ferroplatin = Eisenplatin.
 Ferroprehnit, V. m. 6-58% Fe_2O_3 ; Baffins-Insel.
 Ferroroemerit = Roemerit.
- Ferrostibian, wass. Antimonat v. Fe, Mn, mon. ? schwarz; Sjögrube.
 Ferrotantalit = Tantalit.
 Ferrotellurit, zwfhl. $FeTeO_4$, gelb; Keystone Mine.
 Ferrotitanit = Schorlomit.
 Ferrotriplith = Zwieselit.
 Ferrotungstin = Tammit.
 Ferrowolframit = Ferberit.
 Ferrozinkit = Franklinit.
 Festungschat, V. m. Ecken u. Knicken i. d. Bänderung.
 Fettbol, V. Al-arm, weich; Freiberg.
 Fettkohle, V. Schwarzkohle, bitumenreich.
 Fettquarz, V. trüb, fettglänzend.
 Fettstein = Elaeolith.
 Feuerblende = Pyrostilpinit.
 Feutropal, V. rot, z. T. farbenspielend.
 Feuertalit, V. Chalcedon, scheinbar amorph., m. Opal gem.
Fibroferrit; Copiapo; Paillières.
 Fibrolith, V. Sillimanit, kompakt, filzig.
Fichtelit; Redwitz, s. Org. Verbdg.
 Ficinit (Kenngott) = Hypersthen v. Bodenmais.
 Ficinit (Bernhardi), nahe Diadochit? Bodenmais.
Fiedlerit; Laurion.
 Fieldit, V. Tetraedrit; Altar Mine, Chile.
Fillovit; Branchville.
 Finbotantalit = Ixololith.
Finnemanit; Långban.
 Fiorit, V. Opalsinter, weiß, traubig, perlmutt.
 Firmamentstein = Edelopal.
 Firuzeh = Türkis, persischer.
 Fischauge = Mondstein.
 Fischaugenstein = Apophyllit.
 Fischerit; wahrsch. = Wavellit; Tagilsk; Roman-Gladna.
 Fizelyit, 5 PbS . $Ag_2S \cdot 4 Sb_2S_3$, mon. nadlig, d.-grau; Kisbánya.

Flagstaffit, $C_2H_2O_3$, rhom. Vorkommen wie b. Fichtelit; FN. Arizona.

Flajolotit, $Fe_2O_3 \cdot Sb_2O_3 \cdot 1\frac{1}{2} H_2O$, amorph, gelb; Constantine.

Flammenopal = Edelopal m. großen Farbflecken.

Flèches d'amour = Bergkristall mit Goethiteinschlüssen.

Fliegenstein = Arsen.

Flimmeropal = Edelopal m. kleinen Farbflecken.

Flinkit; Harstigen.

Flint = Feuerstein.

Flintkalk = Konit.

Flockenerz = Mimetesit.

Flockit = Ptilolith v. Island.

Florenzit; Brasilien.

Floridin, HN. f. Walkererde v. Florida.

Floridit = Kollophan (Rogers).

Florstein = Obsidian.

Fluellit; Stenna gwyn.

Fluobaryt, dicht. Gem. v. Baryt u. Fluorit; Derbyshire.

Fluoborit, Mg-Borat m. viel F, H_2O , hex. farblos; Norberg.

Fluocerit; Osterby.

Fluorchlor, V. Pyrochlor, F-h.

Fluocollophanit = Kollophan (Rogers), F-h.

Fluoradellit = Tilasit.

Fluorapatit, V. Apatit m. $F > Cl$.

Fluordiospid = Mansjöt.

Fluorherderit, reines $Ca[BeF]PO_4$; i. d. Natur nicht bekannt.

Fluorit.

Fluormanganapatit, V. m. 4-9% MnO, ohne Cl.

Fluormeionit, hyp. Molekül in Skapolith v. Trumbull.

Fluortamarit = Fluotaramit.

Fluosiderit, Silicat v. Ca, Mg, Al, Fe, Mn, rhom.; rote Krusten m. Nocerin.

Fluotaramit, V. F-reich.

Flußbaryt, Gem. v. Baryt u. Fluorit.

Flußspat = Fluorit.

Flußytrocalcit = Yttrocerit.

Flußytrocerit, V. Yttrocerit, wahrsch. unrein.

Flutherit = Uranothallit.

Folgerit = Pentlandit.

Follidolith = Pholidolith.

Fontainebleaustein = „Krystall. Sandstein“.

Footelit = Connellit; Bisbee.

Forbesit, $H_2(Ni, Co)_2As_2O_8 \cdot 8 H_2O$, faserig, grauweiß; Atakama.

Forcherit, V. Opal, AsS-h.; Knittelfeld.

Forchhammerit, $FeSiO_3 \cdot 6 H_2O$, dunkelgrün.

Foresit, nahe Desmin, kl. Nadelchen; San Piero.

Fornacit, bas. Chromoarseniat v. Cu, Pb, mon. olivgrün; Kongo.

Forsterit; Vesuv.

Fortifikationsachat = Festungsachat.

Foshagit; Crestmore, Cal.

Foucherit, $Ca_3(Fe, Al)[PO_4]_8 \cdot 8(Fe, Al)[OH]_3 \cdot 22H_2O$, amorph, rotbraun, viell. = Bočekyit.

Fouquetit, wahrsch. = Klinozoisit; Ceylon.

Fourmarierit; Chinkolobwe.

Fournetit, angebl. V. Tetraedrit (Gem.).

Fowlerit, s. Pyroxengruppe; Stirling, N. J.

Framesit, V. v. schwarzem Diamant (Bort); Südafrika.

Frankleit; Bolivien.

Francolith = $Ca_2[CaF]_2[PO_4]_3 \cdot CaCO_3 \cdot H_2O$, traubigdrusig; Tavistock.

Franklandit, nahe Ulexit (Gem.); Tarapaca.

Franklinit.

Frauenis, V. Gyps, wasserhell.

Fraueglas = Frauenis.

Fredricit, V. Tennantit, Ag, Pb-h; Falun.

Freibergit, s. Fahlerzgruppe.

Freieslebenit.

Freirinit, FN. Chile.

Fremontit; Canon City, Col.

Frenzelit = Guanajuatit.

Freyalith, wassh. Silicat v. Th, Ce, thoritähnlich; Barkevik.

Friedellit; Pyrenäen; Harstigen.

Frieselit; Joachimsthal.

Frigidit, V. Tetraedrit, Ni-h.; Grube Frigido.

Fritzscheit, roter Mn-Autunit; Neuhammer.

Frugardit, V. Vesuvian; Frugård.

Fuchsit, V. Muscovit, Cr-h.

Fuggerit, nahe Gehlenit; Monzoni.

Fulgurit, d. Blitz gefritteter Quarzsand, röhrenförmig.

Fullonit = Onegit.

Funkit = Kokkolith v. Boksäter.

Furnacit = Fornacit.

Fuscit = Skapolith v. Arendal.

Gabbronit, pt. = Skapolith.

Gabbronit, pt. = Elaeolith.

Gabronit = Gabbronit.

Gadolinit.

Gaebhardt = Fuchsit.

Gagat, V. Braunkohle, kompakt, muschelig.

Gagel = Leukophoenicit.

Gahnit (Moll) = Automolit.

Gahnit (Silveira) = Vesuvian v. Gökum.

Gajit, schneeweiß, dicht, Zusstzg. ähnl. Hydrodolomit, angebl. homogen; Gorski Kotar.

Galafatit = Calafatit.

Galaktit, V. Natrolith, Ca-h.; Südschottland.

Galant = Bernsteinimitation aus Kasein.

Galapektit = Halloysit v. Anglar.

Galenit.

Galenobismutit; Nordmarken, Gladhammar.

Galenoceratit = Phosgenit.

Gallitzenstein = Goslarit.

Gallitzinit (Lenz) = Rutil.

Gallizinit = Goslarit.

Galmei, pt. = Smithsonit.

Galmel, pt. = Hemimorphit.

Gamsigradit, V. Hornblende, Mn-h., schwarz; Gamsigrad.

Ganomalth; Langban; Jakobsberg.
Ganomazit, Ag- u. Sb_2O_3 -h. Pittzit; Andreasberg usw.
Ganophyllit; Harstigen. Gänsekötigerz = Ganomazit.
 Gapit = Morenosit.
 Garbyit = Enargit.
Garnierit; Neu-Caledonien.
 Garnsdorffit = Pissophan.
 Gastaldit, sehr nahe Glaukophan; Piemont.
 Gavit, V. Talk; FN. Prov. Genua.
Gaylussit; Venezuela; Nevada.
 Gearksutit, $CaF_2 \cdot Al(F, OH)_3 \cdot H_2O$, weiß, kaolinähnl.; Grönland; Pikes Peak.
 Gedanit, foss. Harz, bernsteinähnl.; Ostsee.
Gedrit, s. Amphibolgruppe.
Gehlenit; Monzoni; Oravicza.
 Gelérit = Löllingit.
Gelkielith; Ceylon.
 Gekrösestein, V. Anhydrit, dicht, gefältelt.
 Gelbantimonerz = Cerwantit.
 Gelbbleierz = Wulfenit.
 Gelbeisen erz, pt. = Copiapit; pt. = Jarosit.
 Gelbeisenstein = ockeriger Limonit.
 Gelberde, pt. = Gelbeisenstein; pt. = Melinit.
 Gelberz = Müllerin.
 Gelbkupfererz = Chalkopyrit.
 Gelbmenakerz = Titanit.
 Gelbnickelkies = Millerit.
 Gel-Diadochit usw. ist die koll. Form d. entspr. Krystalloids.
 Gelferz = Chalkopyrit.
 Gellibäckit = Gillebäckit.
 Genevit, viell. V. Vesuvian.
Genthit.
 Geocerellit, organ. Säure, Begleiter d. Geoceritis.
 Geocert, wachssähl. Bestandteil d. Braunkohle v. Gesterwitz.
Geokronit.
 Geomyricit, wachssähl. Bestandteil d. Braunkohle v. Gesterwitz.

Georgiadesit; Laurion.
 Gerascit, wahrsch. unreiner Gorceixit.
Gerhardtit; Arizona.
 Germanit, wahrsch. $10 Cu_2S \cdot 4 GeS_2 \cdot As_2S_3$, derb, d-röthlichgrau; Tsumeb.
 Germarit = Hyperthen, etwas verändert.
 Gersbyit, nahe Lazulith; Dicksberg.
Gersdorffit.
 Gesundstein = Pyrit.
 Geyerit = Geierit.
 Geysirit, V. Opalsinter, traubig, stalaktitisch, meist ud.
 Gibbsit (Torrey) = Hydrargillit.
 Gibbsit, pt. = Richmondit.
 Gieseckit = dichter Muscovit, ps. n. Nephelin; Grönland.
 Giftkies = Arsenopyrit.
 Gigantolith, dichter Muscovit, ps. n. Cordierit; Tammela.
 Gilbertit, pt. V. Muscovit, feinschuppig, lichtgelbl., grünl.; auf Zinnerz-gängen.
 Gilbertit, pt. V. Kaolin, Nakrit ähnl.
 Gillebäckit, V. Wollastonit v. Gjellebäk.
Gillesplit, dickschuppig; Alaska.
 Gillingit, nahe Hisingerit; Gillinggrube, Westmannland.
 Gilpinit = Johannit; FN. Col.
 Gilsonit = Uintait.
 Giltstein = Topfstein.
 Ginilsit, viell. $H_4(Ca, Mg)_8(Fe, Al)_4Si_4O_{30}$, gelbgrau; Ginilsalpe.
 Gjoberit = koll. Magnesit.
 Giojetto = schwarze Koralle.
 Giorgiosit, $4 MgCO_3 \cdot Mg[OH]_2 \cdot 4 H_2O$ in Salzkruften v. Santorin.
 Gips = Gyps.
 Girasol, V. Opal, fast ds., mit blauen Reflexen, auch Feueropal, Mondstein, Glassorte f. künstl. Perlen.
 Girasol, orientalisches = Saphirkatzenauge mit rundl. Lichtschein.

Gismondin.
 Glufit = Milarit.
 Gjellebeckit = Gillebäckit.
 Glacialith, weißer Ton, als Walkerde gebraucht; HN. Oklahoma.
 Gladit, $2 PbS \cdot Cu_2S \cdot 5 Bi_2S_3$, grau-zinnweiß, kryst.; Gladhammar. Schwed.
 Glagerit, V. Halloysit, weiß; Bergnersreut.
 Glanzarsenikkies, pt. = Löllingit, pt. = Arsenopyrit.
 Glanzbraunstein = Hausmannit.
 Glanzseinerz = Haematit.
 Glanz erz = Glaserz.
 Glanzkobalt = Kobaltit.
 Glanzkohle, pt. = Anthracit, pt. = Schwarzkohle.
 Glanzspat, nahe Sillimanit; Siebengebirge.
 Glas, Müllersches = Hyalit.
 Glasechat = Obsidian.
 Glasbachit = Zorgit od. = Kerzenit?
Glaserit.
 Glaserz, pt. = Argentit.
 Glaserz, pt. = Kerargyrit.
 Glaskopf, braun, V. Limonit, faserig, nierig.
 Glaskopf, rot, V. Haematit, faserig, nierig.
 Glaskopf, schwarz = Psilomelan.
 Glaslava, schwarze = Obsidian.
 Glasopal = Hyalit.
 Glasschörl = Axinit.
 Glasspat = Fluorit.
 Glasstein = Axinit.
 Glasurerz = Galenit.
 Glasurit, wassh. Silicat v. Fe, Al, Mg, braungelb; Sasbach.
 Glaubapatit V. Kollophan.
Glauberit.
 Glaubersalz = Mirabilit.
 Glaucodotit = Glaukodot.
 Glauk Amphibol, Gruppenname f. Alkali Amphibole, dynamometam. Ursprungs.
Glaukochroit; Franklin.
Glaukodot; Håkansboda; Huasco.

Glaukolith (Fischer), V. Skapolith, blau, grün; Baikalsee.
 Glaukolith (Weilby) = Sodalith.
Glaukonit.
Glaukophan, s. Amphibolgruppe.
 Glaukopyrit, V. Löllingit, Co, S, Sb-h.; Andalusien.
 Glaukosiderit = Vivianit.
 Glendonit, Calcit ps. n. Glauberit; FN., N. S. Wales.
 Glessit, foss. Harz, Bernsteinähnlich; Ostsee.
 Gletschersalz = Epsomit.
Glimmergruppe.
 Glinkit, V. Chrysolith, blaßgrün, Fe-reich; Ural.
 Globosit, nahe Beraunit, gelbgrau; Hirschberg; Schneeberg.
 Glockerit, koll. Eisenhydroxyd m. adsorb. H_2SO_4 , gelb, braun, stalaktitisch.
 Glossekollit, V. Halloysit, milchweiß; Georgia.
 Glottalith, zwfth. Ca-Zeolith; Schottland.
 Glucinit = Herderit.
Gmelinit.
Goethit.
 Gökumit = Vesuvian v. Gökum.
Gold.
 Goldamalgam = Gold m. Hg (bis 60%).
 Goldberyll, V. Edelberyll, goldgelb.
 Goldfeldit, $5 Cu_2S$. (Sb, Bi, As) $_2$ (S, Te) $_3$, derb, dunkelgrau, viell. Gem.; FN. Nevada.
 Goldfluß = Avanturin-glas.
 Goldopal, V. Edelopal, gelblich.
 Goldquarz = Quarz m. Goldeinschluß.
 Goldschmidt = Sylvanit, Ag-arm; Cripple Creek.
 Goldtellur = Sylvanit.
 Goldtopas = Citrin.
 Gongylit, pintartig, gelb bis braun; Finnland.
 Gonnardit, Zeolith nahe Mesolith; Auvergne.
 Gonsogolit = Pektolith ?

Goongarrit = Warthait; Westaustralien.
Goreeixit; Brasilien.
 Gordait = Ferronatrit.
 Gorlandit = Mimetesit.
 Goshenit, V. Beryll, farblich bis weiß; Goshen.
Goslarit.
 Gotthardit = Dufrenoy-sit.
 Goutte d'eau = Gerölle v. farblosem Topas.
 Goutte de sang, V. Spinell, blutrot.
 Goyazit, nahe, viell. = Hamlinit; eine Art Fava; Minas Geraes.
 Grabstein = Bernstein.
Grافتonit; FN., New Hampshire.
 Grahamit, V. Asphalt v. Virginien.
 Gramenit, V. Choropal grasgrün; Sieben-gebirge.
 Grammatit = Tremolit.
 Grammit = Wollastonit.
 Granat, edler, pt. = Almandin, pt. = Pyrop.
 Granat, gemeiner, pt. = Andradit, pt. = Almandin.
 Granat, schwarzer, pt. = Melanit, pt. = Pyrop.
 Granat, weißer = Leukogranat.
 Granatblende, V. Sphalerit, rot.
Granatgruppe.
 Granatit = Staurolith.
Grandierit; Madagaskar.
 Grandit, Mn-h. Granat zw. Grossular u. Andradit; Indien.
 Grängesit = Grengesit.
 Granulin = Opal, pulverig, auf Vesuvlava.
 Gränzerit = Sanidin v. Eulenberg, HN.
Graphit.
 Graphitit = Graphit.
 Graphitoid, V. Graphit, brennbar.
 Grastit, grasgrüner Chlorit v. Texas.
 Graubraunstein = Pyrolusit.
 Graueisenkies = Markasit.
 Grauerz = Galenit.
 Graugültigerz = Tetraedrit.
 Graukobalzerz = Jaspurit.

Graukupfererz = Tennantit.
 Graulith = Tektit.
 Graumanganerz, pt. = Pölanit; pt. = Pyrolusit; pt. = Manganit.
 Graunickelkies = Gersdorffit.
 Grausilber = Selbit.
 Grauspießglanzerz = Antimonit.
 Grauspießglanzerz, haarf. = Plumosit.
 Greenalit, ähnl. Glaukonit, aber K-frei; Minnesota.
 Greenit = Chlorit.
 Greenolith = Columbit.
Greenockit.
 Greenovit, V. Titanit, rosa; St. Marcel.
 Gregorit (Allan) = Me-naccanit.
 Gregorit (Adam) = Agnesit.
 Grenatit (Saussure) = Staurolith.
 Grenatit (Daubenton) = Leucit.
 Grengesit, nahe Delessit, graugrün, radialfaserig; Gängesberg usw.
 Griffithit, V. Chlorit, reich an Fe_2O_3 u. SiO_2 ; FN. Cal.
 Griphit, zwfth. Phosphat v. Mn, Al, Fe, Ca, Na, braun; Riverton lode.
 Griquat = Verwachsung v. Augit u. Granat in Blaugrund.
 Griqualandit, nahe Anthosiderit, ps. n. Krokydolith.
 Grobkohle, V. Schwarzkohle m. verworrener Lagerung.
 Grochaut, Prochlorit, Fe-arm; Grochau.
 Grodeckit, V. Gmelinit, wasserhell; Andreasberg.
 Grodnolith, $2 Ca_3[PO_4]_2 \cdot CaCO_3 \cdot Ca[OH]_2 \cdot \frac{1}{4} H_4Al_2Si_2O_9$, koll., FN.
 Gropfit, veränd., Cordierit, rötlich; Gropptorp.
 Grorolith, V. Wad; v. Groroi usw. Frankr.
 Grossouvreit, Ersatz f. d. Namen Vierzonit (Grossouvre).

Grossular, s. Granatgruppe.
 Grothit, Silicat v. Al, Ca, Mn, rhom. farb. ds. in Kalk; Nocera.
 Grothit, V. Titanit im Syenit v. Plauen.
 Grünaut, Polydymit m. Bismuthnit gem.
 Grünbleierz = Pyromorphit.
 Grüneisenerde = Dufrenit.
 Grüneisenstein = Dufrenit.
 Grünerde, pt. = Seladonit.
 Grünerde, pt. = Glaukonit.
 Grünerit, Fe-r. Cumingtonit, Dep. du Var.
Grünlingit; Cumberland.
 Grünmanganerz = Allagit.
 Grünsand = Glaukonit.
 Guadalcazarit = Metacinnabarit, Zn-h.; FN.
 Guadarramit, V. Ilmenit, radioaktiv; FN. Spanien.
 Guanabacoit = Guanabaquit.
 Guanabaquit = Cubait.
Guanajuatit; FN., Mexiko.
 Guanapit (Raimondi) = Oxammit.
 Guanapit (Shepard), Sulfat v. K, NH_4 , rötl.; in Guano.
 Guanit = Struvit.
 Guano, unr. Ca-Phosphat.
 Guanovulith, wassh. Sulfat v. K, NH_4 ; i. Eiern i. Guano.
 Guanoxalat, zwflh. Sulfat v. K u. Oxalat v. NH_4 ; ps. n. Vogeleiern.
 Guarinit = Hiortdahlit v. M. Somma.
 Guayacanit = Enargit.
 Guayaquilit = Guyaquillit.
 Guejarit = Chalkostibit.
Gulfermanit; Zuny Mine, Col.
 Gümbeilit, unr. Pyrophyllit (?), weißl. auf Ton-schiefer.
 Gummibleispat = Plumbogummit.
 Gummler = Gummit.
 Gummistein = Hyalit.
Gummit (Dana).

Gummit (Breithaupt), V. Halloysit v. Anglar.
 Gunnarit = Pentlandit? Skedevi, Ostgotland.
 Gunnisonit, unr. Fluorit, tiefpurp.; Gunnison, Col.
 Gurhofian, V. Dolomit, koll., porzellanartig.
 Guroolith = Gyrolith.
 Guyaquillit, foss. Harz v. Guyaquil, blaßgelb.
 Gymnit = Deweylith.
Gyps.
Gyrolith.
Haaramethyst, V. m. haarförmig. Einschlüssen.
 Haarkies, pt. = Millerit.
 Haarkies, pt. = Markasit.
 Haarsalz, pt. Alunogen.
 Haarsalz, pt. = Epsomit.
 Haarsalz, pt. Halotrichit.
 Haarsalz, pt., V. Steinsalz, haarf.
 Haarstein, V. Bergkrystall m. haarf. Einschlüssen.
 Haarzeolith = Natrolith.
 Hackmanit, Sodalith, etwas S-h.; Kola, Lappland.
 Haddamit, nahe Mikrolith? FN.
Haemafbrit; Mossgrube.
Haematit.
 Haematitogellit, Gelform v. Fe_2O_3 .
 Haematocorit, V. Kalkstein, blutrot.
 Haematogellit, koll. Fe_2O_3 , als färbend. Bestandteil im Beauxit.
Haematollith; Mossgrube.
 Haematostibit = Manganostibit v. Grythytan.
 Hafnefjordit, V. Labradorit; Hafnefjord, Island.
 Hagatalith, V. v. Zirkon m. seltenen Erden; FN.
 Hagemannit, unr. Thomsenolith?, gelbe Lagen in Kryolith.
 Hahnenkammspat, V. Baryt.
Haidingerit (Turner); Joachimsthal.
 Haidingerit (Berthier) = Berthierit.
Hainit; Mildenaу, Böhm.
 Halbazarblei = Caledonit.
 Halbkarneol, V. Karneol, gelb.

Halbopal, V. wenig dsch., zieml. matt.
 Halbitriolblei = Lanarokit.
 Hallit = Steinsalz.
 Hallitkainit = Thanit.
 Hallerit, V. Paragonit, Li-h.; Mesvres.
 Hallit (Leeds), Vermiculit v. East Nottingham, Mass.
 Hallit (Delametherie) = Aluminat.
 Halloylith = Halloysit.
Halloysit.
 Halochalzit = Atakamit.
Halotrichit (Glocker).
 Halotrichit (Hausmann) = Alunogen.
 Hamartit = Bastnäsit.
Hambergit; Langesund; Madagaskar.
 Hamelit, zwflh. wassh. Silicat v. Al, Fe, Mg; Neu-Braunschweig.
Hamlinit; Stoneham; Binnental.
 Hammarit, 5PbS . 3Bi₂S₃, mon.? stahlgrau; Gladhammar.
 Hampdenit, V. Serpentin; Chester, Mass.
 Hampshirrit, Serpentin ps. n. Olivin, i. Hampdenit.
Hancockit; Franklin, s. Epsomitgruppe.
Hanksit; Borax Lake, Cal.
Hannayit; Skipton, Victoria.
 Haplotypit = Haematit, Ti-h.
Hardystonit; Franklin.
 Harlekinopal, V. Edelpal m. kleinen Farbeflecken.
 Harmophan = Korund.
Harmotom.
 Harringtonit = Faröelith, weiß; Antrim.
 Harrisit = Chalkocit, ps. n. Galenit; Georgia.
Harstigt; FN.
 Hartbraunstein = Braunit.
 Hartin, Bestandteil e. foss. Harzes v. Oberhart.
Hartit; Oberhart; Köflach usw., s. Org. Verbdg.
 Hartkobalterz = Skuterudit.
 Hartleyit = Wollongongit v. Hartley, Tasmanien.
 Hartmanganerz = Psilomelan.

- Hartmannit = Breithauptit.
 Hartsalz = Sylvinit.
 Hartsalzkainit = Thanit.
 Hartspat = Andalusit.
 Harttantalierz = Tantalit.
Harttit; Brasilien.
 Hastingsit, Amphibol zw. Riebeckit u. gem. Hornblende.
Hatchettin, s. Org. Verbdg.
Hatchettolith; Mitchell Co. N. Car.
 Hatchit, trikl. wahrsch. ein Bleisulfarsenit; Binnental.
Hauecornit; Hamm a. d. Stg.
Hauerit; Kalinka; Rad-dusa.
 Haughtonit, braunschwarzer Glimmer zw. Biotit u. Lepidomelan.
Hausmannit.
Hautefeullit; Ödegaarden.
Haun.
 Hawaiiit, V. Chrysolith, lichtgrün; FN.
 Haydenit, V. Chabasit, Ba-h., gelb; Baltimore, Md.
 Hayesin = Ulexit.
 Haytorit, Quarz ps. n. Datolith; FN.
 Heazlewoodit, nahe Pentlandit (?); Tasmanien.
 Hebetin = Willemit.
 Hebronit, V. Amblygonit; Hebron.
 Hecatolith = Mondstein.
 Hectorit, veränd. Pyroxen; Neuseeland.
Hedenbergit, s. Pyroxengruppe.
Hedyphan; Långban; Pajsberg.
Heintzit; Leopoldshall.
 Heldburgit, ähnl. Guarinit (Zusatzg. unbek.); FN.
 Helenit, foss. Kautschuk, nahe Ozokerit.
 Heliodor, edler Goldberyll v. Deutsch Südwestafrika.
 Heliolith = Sonnenstein.
 Heliohyllit, V. Ekdemit, blättrig; Pajsberg.
 Heliotrop, V. Plasma m. roten Punkten.
Hellandit; Kragerö.
 Helminth = Prochlorit.
 Helvetan, veränd. Biotit, oft kupferrot.
Helvin.
Hemichalcit = Emplektit.
Hemimorphit.
 Hemilopal = Halbopal.
Hengleinlit; Müsen.
 Henkelit = Argentit.
 Henryit, Gem. v. Altit u. Pyrit.
 Henwoodit, wassh. Phosphat v. Al, Cu, türkisblau; Cornwall.
 Hepatinerz, pt. = Kupferpecherz; pt. = Lebererz (V. Cuprit).
 Hepatit, V. Baryt, bitumenhaltig.
 Hepatopyrit, V. Markasit, knollig, dicht.
Hercynit; Ronsperg.
 Hercynitchromit, Mischg. v. Chromit u. Hercynit.
Herderit.
 Hermannit = Rhodonit.
 Hermannolith = Columbit?
 Hermes, V. Sb-Fahlerz, Hg-h.
Hertengrundit; FN.
 Herrerit, V. Smithsonit, Cu-h.
 Herschelit, V. zw. Chabasit u. Gmelinit m. Prismenentwicklg.; Acl Castello.
 Hessenbergit = Bertrandit.
Hessit.
Hessonit; s. Granatgruppe.
Hetaerolith; Sterling Hill, N. J.
 Hetairit = Hetaerolith.
 Hetepozit = Heterosit.
 Heterobrochantit, $\text{CuSO}_4 \cdot 2 \text{Cu}(\text{OH})_2$, rhom. IV; Chile?
 Heterogenit, koll. Co-Hydroxyd, braunschwarz; Schneeberg, S.
 Heteroklin = Marcelin.
 Heteromerit, V. Vesuvian, ölgrün; Slatoust.
 Heteromorphit, $7 \text{PbS} \cdot 4 \text{Sb}_2\text{S}_3$, mon. Kr. wie Plagonit, auch federerzartig.
 Heterosit, zers. Triphylin, grüngrau, dunkelanlaufend; Limoges.
 Heterotyp = Amphibol.
 Heubachtit, koll. Co-Hydroxyd, Ni- u. Fe-h., schwarz; Heubachtal.
Heulandit.
Hewettit, Minasragra, Peru.
 Hexagonit, V. Tremolit, rosa; Edwards, N. Y.
 Hexahydrit, $\text{MgSO}_4 \cdot 6 \text{H}_2\text{O}$, säulig - faserig, grünlich-weiß; Br. Columbien.
 Hibbenit, angebl. $2 \text{Zn}_3[\text{PO}_4]_2 \cdot \text{Zn}[\text{OH}]_2 \cdot 6\frac{1}{2} \text{H}_2\text{O}$, rhom., wahrscheinlich unr. Hopeit; Br. Columbien.
 Hibbertit, wassh. Carbonat v. Ca., Mg (Gem.?), gelb, pulvrig; Unst.
Hibschit, Marienberg, Aussig.
 Hiddenit, V. Spodumen, grün; N. Carolina.
 Hieratit $2 \text{KF} \cdot \text{SiF}_6$, tess. grau; Lipari.
Higginsit; Bisbee.
 Hillängsit = Danneborit.
Hillebrandit; Mexiko.
 Himbeerspat = Rhodochrosit.
Hinsdallit; Hinsdale Co. Col.
 Hintzeit = Heintzit.
Hlortdahlit; Arö, s. Pyroxengruppe.
 Hircin, foss. asphaltartig. Harz, braun.
 Hisingerit, Eisensilicatgel, nahe Nontronit, schwärzlich; Skandinavien.
 Hislopit, V. Calcit, d. Glaukonit gefärbt; Indien.
 Histrixit, $7 \text{Bi}_2\text{S}_3 \cdot 2 \text{Sb}_2\text{S}_3 \cdot 5 \text{CuFeS}_2$ (Gem. ?); Tasmanien.
 Hitchcockit, V. Plumbogummmit, CO_2 -h.; Canton Mine.
 Hjelmnit, Stannotantalat v. Y, Fe, Mn, Ca, rhom.; Kárarfvet.
Hödgkinsnit; Franklin Furnace.
 Hoeferit, nahe Chloropal; Kfitz.
 Hoellit, $\text{C}_{14}\text{H}_8\text{O}_2$, feine Nadeln in e. brennend. Kohlenlage; Spitzbergen.
 Hoepfnerit = Tremolit.
 Hoernesit = Hörnesit.
 Hoevellit = Sylvin.
 Hofmannit = Hartit; Siena.
 Högautit = Natrolith v. Högau.
Högbonit (verwandt m. d. Spinell- u. Korundgruppe); Lappland.

- Högtveitit = Alvit.
 Hohlspat = Chiasolith.
 Hohmannit, V. Amaranthit, etwas verändert.
Hokutolith; FN. Formosa.
Holdenit; Franklin.
Hollandit; Indien.
 Holmesit = Clintonit.
 Holmit (Thomson) = Holmesit.
 Holmit (Clarke), kieseliges Ca-Carbonat.
 Holmquistit, Li-h. Glaukophan; Utö.
 Holzachat = Chalcedon, ps. n. Holz.
 Holzasbest = Bergholz.
 Holzkupfererz, V. Olivenit, faserig.
 Holzopal, V. ps. n. Holz.
 Holzstein = Hornstein, ps. n. Holz.
 Holzzinnerz, V. Kassiterit, radialfaserig, braun.
 Homichlin, z. T. verändert. Chalkopyrit.
Homilit; Langesund.
 Honigstein = Mellit.
Hoppit; Moresnet; Rhodesia.
 Horbachit, Ni-h. Pyrrhotin, Gem.; FN.
 Hörnbergit, Arsenat v. U.
 Hornblei = Phosgenit.
Hornblende, s. Amphibolgruppe.
 Hornerz = Kerargyrit.
Hörnesit; Banat; Nagyg.
 Hornmangan = Photicit.
 Hornquecksilber = Kalomel.
 Hornsilber = Kerargyrit.
 Hornstein, V. Quarz, dicht, grau, gelbl., bräunl.
 Horsfordit, Cu₂Sb, silberweiß, derb; Mytilene.
 Hortonit, Steatit, ps. n. Pyroxen, Orange Co., N. Y.
Hortonolith; Monroe, N. Y.
 Houghtit, V. Hydrotalkit, ps. n. Spinell; Rossie.
 Hövellit = Sylvin.
 Hovit, Ca[HCO₃]₂, adsorb. in Allophan; Hove usw.
 Howdenit, V. Chiasolith; Südastralien.
Hoyalith; Nova Scotia.
 Huantajayit, V. Steinsalz, Ag-h.; FN.
- Huascalolith, V. Galenit, Zn-h., körnig; FN.
Hübnerit.
 Hudsonit, V. Amphibol, zw. Glaukophan u. Hornblende.
 Huelvit, Gem. v. Mn-Min.; Huelva, Span.
 Hügelit, wassh. Vanadat v. Pb u. Zn, orangebraun, mon. filzig; Reichenbach b. Lahr.
 Hullit = schwarzer Leptochlorit; Irland.
Hulst; Alaska.
 Humboldtith, V. Melilit, grau; Vesuv.
Humboldtia.
 Humboldtit (Levy) = Datolith.
 Humboldtit, pt. = Humboldtin.
 Huminit, kohlenäuhl. Kohlw.; Schweden.
Humit.
 Hunterit = Cimolite, weiß; Nágpur.
 Huntolith, zwflh. Arsenid v. Ag, dunkelgrau bis schwarz; Lake Superior.
Hureaulith; FN; Branchville.
 Huronit, zers. Anorthit, gelbl.-grün; Huronsee.
 Hussakit = Xenotim; Dattas.
Hutchinsonit; Binnental.
 Hüttenbergit = Löllingit.
 Huysenit = Eisenstaßfurtit.
 Hverlera, Zerspr. v. Fe-Tonen; Island.
 Hyacinth, echter, V. Zirkon, rotbraun.
 Hyacinth, falscher = Hessonit, Spessartin, Vesuvian, Eisenkiesel.
 Hyacinth, orientalischer = Korund.
 Hyacinthgranat = Hessonit.
 Hyacinthtopas = Zirkon.
 Hyalit, V. Opal, glasartig, traubig.
 Hyaloallophan, V. Allophan (gem. m. Hyalit); Sardinien.
 Hyalomelan, ein Gesteinsglas.
Hyalophan, s. Feldspatgruppe.
 Hyalosiderit, V. Chrysolith, Fe-r.; Sasbach.
Hyalotekit; Långban.
- Hydrargillit (Davy) = Wavellit.
Hydrargillit (Cleaveland).
 Hydrargyrit, hypoth. HgO.
 Hydroanthophyllit, ein Eisenpalygorskit v. N. Y.
 Hydroapatit, V. Apatit, chalcedonäuhl.; Pyrenäen.
 Hydrobiotit, verändert. Biotit.
Hydroboracit; Kaukasus.
 Hydroborocalcit = Hayesin.
 Hydrobucholzit, nahe Bucholzit (Material prähist. Steinbeile).
 Hydrocalcit, CaCO₃ · 2 H₂O, ähnl. Bergmilch; Wolmsdorf.
 Hydrocaeorit, unr. pulveriger Stülbit, meist Gem. versch. Zerspr.
 Hydrocerit, pt. = Lanthanit, pt. = Bastnäsit.
Hydrocerussit; Långban, Wanlockhead.
 Hydrochlor, V. Pyrochlor; H₂O-h.
 Hydroconit, CaCO₃ · 5 H₂O (Absatz aus Wasser).
 Hydrocuprit, wassh. Oxyd v. Cu (?), orange; Cornwall, Penn.
 Hydrocyanit, CuSO₄, rhom., grün, gelb, blau; Vesuv.
 Hydrodolomit, Gem. v. Hydromagnesit u. Calcit, weiß, kugelig; Vesuv.
 Hydroferrit = Limonit.
 Hydrofluocerit, wahrsch. Zerspr. v. Fluocerit; Broddbo.
 Hydrofluoherderit = Ca[Be(OH, F)]PO₄.
 Hydrofluorit, HF-Gas; Vesuv.
 Hydrofranklinit = Chalkophanit.
 Hydrogiobertit = unr. Hydromagnesit.
 Hydroglockerit, soll 2 Fe₂O₃ · SO₃ · 8 H₂O sein, wahrsch. = Glockerit.
 Hydrogoethit, Übergang v. Goethit in Limonit.
 Hydrohaematit, Übergang v. Limonit in Haematit.
 Hydrohalit, wassh. Na-Clorid.
 Hydroherderit = Ca[Be(OH)]PO₄.

Hydroilmenit, veränd. Ilmenit; Småland.
 Hydroklinohumit = F-freier Klinohumit.
 Hydrophanthinit = Lanthanit.
 Hydrophilit (Leman) = Gmelinit.
 Hydrophilit (Mackenzie) = Kieselsinter.
 Hydrolith = Enhydros.
Hydromagnesit.
 Hydromagnocalcit = Hydrodolomit.
 Hydromelanothallit, $\text{CuCl}_2 \cdot \text{CuO} \cdot 2 \text{H}_2\text{O}$, tess. ?, braun—grün; Vesuv.
 Hydromuscovit, Bezeichnung f. Muscovite, d. H_2O -Aufnahme veränd.
 Hydronephelin, Gem. v. Natrolith, Hydrargillit, Diaspor usw.; Litchfield; Låven.
 Hydroniccit, s. zwfhl. Ni-Hydroxyd; Texas, Penn.
 Hydronickelmagnesit = Pennit (Hermann).
 Hydrophan, V. Opal, wasseranziehend u. dadurch farbenspielernd werdend.
 Hydrophilit, CaCl_2 , tess., zerfließlich; Lüneburg.
 Hydrophit, V. Serpentin, Fe-r., grün; Taberg.
 Hydrophlogopit, e. Vermiculit.
 Hydroplit, V. Rhodonit, unr., rosenrot; Elbingerde.
 Hydroplumbit, zwfhl. Pb-Hydroxyd, weiß auf Galenit.
 Hydropyrit = Markasit.
 Hydrorhodonit, veränd. Rhodonit, rotbraun; Långban.
 Hydrosamarskit, V. Samarskit; Våddö.
 Hydrosiderit = Limonit.
 Hydrosilicät (Waltershausen), wassh. Silicat v. Ca, Mg usw.; Sizilien.
 Hydrosilicät (Kuh) = Kerolith.
 Hydrosteatit, V. Steatit; Göpfersgrün.
 Hydrotalc = Pennin.
Hydrotalkit; Slatoust; Snarum.
 Hydrotephroit, V. Tephroit, blaßbrötl.; Pajsberg.

Hydrothomsonit, V. m. 29.8% H_2O ; Transkaukasien.
 Hydrotitanit = zers. Dysanalyt, gelbl. Oktaeder; Magnet Cove.
 Hydrotroilit, angebl. $\text{FeS} \cdot \text{H}_2\text{O}$ im schwarzen Schlamm v. Seen.
 Hydrowollastonit, Gruppenname, umfaßt Crestmorit u. Riversidit.
Hydrozinkit.
 Hygrophilit, zers. Feldspat, nahe Pinit; Halle a. S.
 Hypargyrit = Miargyrit.
Hypersthen, s. Pyroxengruppe.
 Hypersthenhedenbergit, s. Enstatitaugit.
 Hypochlorit, Gem. v. Quarz m. Bismutoferrit; Sachsen.
 Hypodesmin = Hypostilbit.
 Hyposiderit = Stilpnosiderit.
 Hyposklerit, V. Albit, grün; Arendal.
 Hypostatit = Hystatit.
 Hypostilbit (Beudant), V. Desmin, faserige Kugeln; Faröer.
 Hypostilbit (Mallet) = Laumontit.
 Hypotyphit = Arsenolamprit.
 Hypoxanthit, bolartig; liefert d. Terra di Siena; Toscana.
 Hystatit, V. Ilmenit, Fe-r.; Arendal usw.
Ianthinit, $2 \text{UO}_2 \cdot 7 \text{H}_2\text{O}$, rhom. violett; Katanga.
 Iberit (Svanberg), nahe Gigantolith; Montalvan.
 Iberit (Schlegelmilch), zwfhl. Zeolith v. Georgia.
 Ichthyophthalm = Apophyllit.
 Iddingsit, glimmerähnl., Zerspr. v. Olivin; Cal.
 Idokras = Vesuvian.
Idrialin; Idria, s. Org. Verbdg.
 Idrialith, Gem. v. Idrialin m. Zinnober, Ton usw.
 Idrizit, nahe Botryogen; Idria.
 Igelströmit (Heddl) = Pyroaurit v. Schottland.

Igelströmit (Weibull) = Eisenknebelit.
 Iglesiasit, V. Cerussit, Zn-h.; Monteponi.
 Iglit = Iglöit.
 Iglöit, V. Aragonit, blau-grün; Iglo usw.
 Ignatiewit, wahrsch. unr. Alunit, nieri; Ekaterinoslaw.
 Ihleit, $\text{Fe}_2[\text{SO}_4]_3 \cdot 12 \text{H}_2\text{O}$, orange, (ob selbständig?); Mugrau.
 Iiwaarit = Ivaarit.
 Idefonsit, V. Tantalit; Idefonso.
 Ilesit (Mn, Zn, Fe) $\text{SO}_4 \cdot 4 \text{H}_2\text{O}$, grün; Colorado.
 Illuderit, V. Zoisit, smaragdgrün.
Ilmenit (Kupfer).
 Ilmenit (Brooke) = Menigit (Rose).
 Ilmenitglimmer = Titan-eisenglimmer.
Imenorutit; Ural; Norwegen.
 Isemannit, Hydrogel v. Mo_2O_8 m. adsorb. H_2SO_4 , d.-blau; Bleiberg usw.
 Ilvait = Lievrit.
 Imatrastein = Mergelkonkretion.
 Imerinit, ähnl. Tremolit, flachschblau, chem. nahe Astochit; FN. Mad.
 Imponit, nahe Albertit; FN.
 Indianait, V. Halloysit, weiß; Lawrence Co, Ind.
 Indlanit, V. Anorthit; Carnatic.
 Indigolith (Indicolith), V. Edelturmalin, blau.
 Indigosaphir, V. Saphir, s. dunkel.
 Indischer Bernstein = importierter Ostseebenstein.
 Indischer Topas = safrangelber Topas od. Citrin; Ceylon.
 Indisches Katzenauge = Chrysoberyllkatzenauge.
Inesit; Nanzenbach; Harstigen.
 Infusorienerde = erdiger Trippel.
 Inkastein = Pyrit.
 Inolith = Kalksinter.
 Inverarit, V. Pyrrhotin, Ni-r.; Schottland.
Inyoit; FN. Cal.

Iochroit = Turmalin.
 Iolanthit, jaspisähn. Min. als Schmuckstein; HN. Oregon.
 Iolith = Cordierit.
 Ionit (S. Purnell), erdiger, brauner Kohlw. in Lignit.
 Ionit (V. T. Allen), $2 \text{Al}_2\text{O}_3 \cdot 6 \text{SiO}_2 \cdot 5 \text{H}_2\text{O}$; Californien.
 Iosen = Hartit aus d. Lignit v. Köflach.
 Iosiderit = Iozit.
 Iozit, angebl. FeO, schwarze Körner; Vesuv.
Iridium; N. Taglisk; Brasilien.
Irdosmium.
 Iris = Bergkristall, Regenbogenfarb. zeigend; auch farbenspiel. Fälschungen.
 Irische Diamanten = Bergkristall.
 Irit, Gem. v. Iridosmium, Chromit usw.; Ural.
 Irvingit, Li-Glimmer v. Wausau, Wisc.
 Isabellit = Richterit.
 Ischelit = Polyhalit.
 Iserin, V. Ilmenit v. d. Iserwiese.
 Iserit, pt. = Iserin.
 Iserit (Janovsky), zwfhl. FeTi_2O_6 , braun, wahrscheincl. veränd. Ruttil; Iserwiese.
Ishikawait, ähnl. Samarskit; FN.
 Isländischer Achat, V. Obsidian, geschichtet.
 Isländischer Doppelspat, V. Calcit, wasserhell.
Isoklas; Joachimsthal.
 Isomikroklin = Mikoklin (opt. Var.).
 Isophan, zwfhl. Min., nahe Franklinit?
 Isopyr, unr. Opal, grauschwarz; St. Just.
 Isorthose = Orthoklas (opt. Var.).
 Itakolumit, schiefriger Quarzsandstein, z. T. biegsam (diamantführend).
 Itnerit, veränd. Hauyn, d.-grau, Gem.; Kaiserstuhl.
 Ivaarit, nahe Schorlomit; Iiwaara.
 Ivigtit, nahe Gilbertit, in Krvollith.

Iwaarit = Ivaarit.
 Ixololith, V. Tantalit, Sn-r.; Kimito.
 Ixionolith = Ixololith.
 Ixolyt, foss. Kohlw., hyacinthrot; Oberhart.
Jacksonit = Prehnit; Isle Royale.
Jacobsit; Jakobsberg; Långban.
 Jade = Nephritoide.
Jadelt, s. Pyroxengruppe.
 Jadeltaegirin, Aegirin, grasgrün, merklich Jadelit-h.; Golling.
 Jadeolith = grüner Syenit, als Schmuckstein; Birma.
 Jaipurit, angebl. CoS, derb, grau; Indien.
 Jais = Gagat.
 Jalpait, $3 \text{Ag}_2\text{S} \cdot \text{Cu}_2\text{S}$, ps. tess.; FN.; Mexiko.
Jamesonit.
 Janosit = Copiapit?
 Jargon, V. Zirkon, gelb. bis farblos; Ceylon.
Jarosit.
 Jarrowit = Thinolith.
 Jaspachat, Gem. v. Jaspis u. Chalcedon.
 Jaspis, V. Quarz, dicht, ud., oft bunt.
 Jaspopal, V. jaspisähn.
 Jaulingit, bernsteinähnl. Harz, hyacinthrot; Jauling.
 Jayet = Gagat.
Jefferisit; West Chester, s. Vermiculitgruppe.
Jeffersonit; Franklin, s. Pyroxengruppe.
 Jelletit, V. Andradit, l.-grün; Findelengletscher.
 Jenkinsit = Hydrophit.
 Jentschit=Lengenbachit.
 Jenzschit, veränd. Chalcedon; Hüttenberg usw.
Jeremejewit; Soktuy.
 Jet = Gagat.
 Jewreinowit, V. Vesuvian, m. wenig Mg; Frugård.
 Jeypoorit = Jalpurit.
Ježekit; Greifenstein, Sa.
 Joaquinat, Ti-Silicat v. Ca, Fe, rhom.?, gelb (m. Benitoit).
 Jocketan, wassh. Fe-Carbonat; Jocketa.
 Jodargyrit = Jodyrit.
 Jodbromchloorsilber = Jodobromit.

Jodchromat = Dietzeit.
 Jodembolit = Jodobromit.
 Jodit = Jodyrit.
Jodobromit; Dernbach.
 Jodquecksilber = Cocconit.
 Jodsilber = Jodyrit.
Jodyrit.
 Jogynait, nahe Skorodit, erdig; Aduntschilon.
Johannit; Joachimsthal usw.
 Johnit = Türkis.
 Johnsonit = Masrit.
 Johnstonit (Haidinger), V. Galenit, m. S-Überschuß.
 Johnstonit (Chapman) = Vanadinit.
 Johnstonotit, V. Granat v. Tasmanien.
Johnstrupin; Barkevik.
 Jollyt, Al-Hisingerit, d.-braun; Bodenmais.
 Jonit = Ionit.
Jordanit; Binnental; Nagyg.
 Jordisit, kolloid. MoS₂; Freiberg.
Joséit; Minas Geraes.
 Josephinit, Fe₂Ni₃, nahe Awaruit; Oregon.
 Jossait, zwfhl. Chromat v. Pb, Zn, orange; Beresowsk.
 Juddit, Mn-Amphibol; Kácharwáhi, Indien.
 Judenpech = Asphalt.
 Julianit = Tennantit; Rudelstadt.
 Junckerit, V. Siderit (angebl. rhom.).
 Jurinit = Brookit.
Jurupait, faserige Kugeln; Crestmore, Cal.
 Justit = Koenenit.
 Juxporit, [(H, Na, K)₂(Ca, Mg, Mn)]SiO₃?, rosa Fäden u. Schuppen; FN. Lappland.
Kaersutit, basalt. Hornblende m. gr. Ti-Gehalt; Grönland.
Kalnit; Staßfurt, Kalusz usw.
Kalinosit; Hitterö.
 Kaiserlicher Yü = grüner Aventurinquarz.
 Kakochlor = Lithophorit v. Rengersdorf.

Kakoklasit, Gem. v. Grossular, Calcit, Apatit ps. n. Skapolith; Wakefield.

Kakoxen.

Kalait = Türkis.
Kalamit = Tremolit.
Kalgoorlit, Gem. v. Coloradoit u. Petzit; Westaustralien.

Kalialaun = Kalinit.
Kaliatrakanit = Leonit.
Kaliblodit = Leonit.
Kaliborit = Heintzit.
Kalicin, recens KHCO_3 .
Kalfeldspat = Orthoklas, Mikroklin.

Kaliglimmer = Muscovit.
Kaliharmotom = Phillipisit.

Kalmagnesiumchlorid = Carnallit.

Kalnatronfeldspat = Natronorthoklas, Anorthoklas.

Kalnit.

Kalinitrat = Kalisalpet.

Kalioalunit = Alunit.
Kalioearnotit = Carnotit.
Kalioligoklas, Anorthoklas v. d. Zusstz. e. K.-h. Oligoklases.

Kalophilit; Monte Somma.

Kaliphit, Gem. v. Limonit m. Mn-Oxyden u. Silicaten; Ungarn.

Kalsalpet.

Kalisulfat = Arcanit.
Kalthomsonit, V. m. 6% K_2O ; Narsarsuk.

Kalkbaryt, Gem. v. Ba u. Ca-Sulfat.

Kalkcanerinit, V. Mejonit (Carbonatmejonit); Vesuv.

Kalkchromgranat = Uwarowit.

Kalksenaugit = Hedenbergit.

Kalksencordierit, V. Ca u. Fe-h.; Celebes.

Kalksengranat = Andradit.

Kalksentiongranat, V. Andradit, Al_2O_3 -h.

Kalkfeldspat = Anorthit.

Kalkglimmer = Margarit.

Kalkgranat = Andradit.

Kalkharmotom = Phillipisit.

Kalkkalisulfat = Syngenit.

Kalkkloenstatit usw. Ersatz für Enstatitaugit usw.

Kalkmagnetit = Hydrodolomit.

Kalkmalachit, unr. Malachit; Lauterberg.

Kalkmesotyp = Skolezit.

Kalknatronfeldspate = Plagioklase v. Oligoklas bis Andesin.

Kalkoligoklas = Labradorit.

Kalkowskyn; S. do Itacolumy, Bras.

Kalksalpet = Nitrocalcit.

Kalksinter, V. Calcit, faserig.

Kalkspat = Calcit.

Kalktalkspat = Dolomit.

Kalkthomsonit, V. Nafrei.

Kalktopgranat = Hessonit, Grossular.

Kalktuff, V. Calcit, poröser Quellenabsatz.

Kalkurancarbonat = Uranothallit.

Kalkuranglimmer = Autunit.

Kalkuranit = Autunit.

Kalkvolborthit; Friedrichsroda.

Kalkwavelit, unr. Wavelit; Dehrn.

Kallainit (Kallais) = Callainit.

Kallait = Türkis.

Kallilith, Ni(Sb, Bi)S, derb, grau; Schönstein a. d. Sieg; soll Gem. sein.

Kallochrom = Krokoit.

Kalmückenachat, (-opal) = Kascholong.

Kalomet.

Kaluzit = Syngenit.

Kamarezit; Laurion.

Kämmererit, V. Pennin, rotviolett.

Kammkles, V. Markasit, kammf. Kr. - Aggregate.

Kampferharz = Euosmin.

Kampyllit; Drygill.

Kanadischer Bernstein = Cedarit.

Kaneelstein = Hessonit.

Kaneit, zwflh. MnAs, traubig, grau; Sachsen?

Kännelkohle, V. Schwarzkohle, dicht, glanzlos.

Kanonenspat, V. Calcit, in Säulen.

Kaolin = erdiger Kaolinit.

Kaolin (i. Sinne v. Linck), Bezeichnung f. d. Mineral.

Kaolinit.

Kaolinit (i. Sinne v. Linck), Bezeichnung f. Kaolingestein.

Kapchrysolith = Prehnit.

Kapdiament = Diamant, gelblich.

Kapnicit = Wavelit; Kapnik.

Kapnikit = Rhodonit.

Kapnit = Monheimit.

Kappenquarz, V. Quarz m. schaliger Absonderung.

Kaprubin = Pyrop.

Kapsmaragd = Prehnit.

Kapstein = Diamant, gelblich.

Karamsinit, zwflh. Silicat v. Ca, Mg, K usw.; Finnland?

Kärrarfeit, unr. Monazit; FN.

Karelinit, BiS. 3 BiO (Gem?), derb, grau; Savodinsk.

Karfunkel = roter Granat od. Rubin.

Karintin, V. Hornblende im Eklogit d. Saualpe.

Karminspat = Carminit.

Karneol, V. Chalcedon, rot, dsch.

Karneol, männlich, V. dunkel.

Karneol, weiblich, V. licht.

Karneol, vom alten Stein, V. dunkelrot.

Karneol, weiß = milchweißer Chalcedon.

Karneolachat, V. Achat m. viel Karneol.

Karneoberyll, V. Karneol, weißgelb.

Karneolonyx = rotweißer Bandachat.

Karpholith.

Karphosiderit; Grönland; Mäcon.

Karphostilbit, V. Thomsanit, strohgelb; Beruffjord.

Karstenit = Anhydrit.

Karstin = Ottrelith.

Kärsutit = Kaersutit.

Karyinit; Långban.

Karyocerit; Langesund.

Karyopilit, $4\text{MnO} \cdot 3\text{SiO}_2 \cdot 3\text{H}_2\text{O}$, braun, nierig; Harstigen; viell. = Bementit.
 Karystiolith = Chryso-til.
 Kascholong, pt. V. Opal, d. Wasserverlust Übergang zu Chalcedon, porzellanartig, nierig.
 Kascholong, pt. = Nephrit.
 Käsestein = Rohdiamant ohne bestimmte Form.
Kasolit; FN. Belg. Kongo.
Kassiterit.
 Kassiterolamprit = Stannit.
 Kassiterotantalit = Ixiolith.
 Kastor, V. Petalit, dsi., farblos; Elba.
 Katangit, $\text{CuH}_2\text{SO}_4 \cdot \text{H}_2\text{O}$, bläul. amorph; FN. Belg. Kongo.
 Kataphorit, Na-Fe-Amphibol zw. Barkevikit u. Arvedsonit.
Katapleilit; Låven; Stokö usw.
 Katsapilit, Ps. n. Cordierit, grau; Långban.
 Katharit = Alunogen.
Katoprit; Brattforsgrube, Nordmarken.
 Katzenauge = Stein m. wandernder Lichtlinie.
 Katzenauge, occidental od. ungarisch = Quarzkatzenauge.
 Katzenauge, oriental., indisch, ceylonisch = Chrysoberyllkatzenauge.
 Katzensgold, Katzensilber, Bezeichnung f. gewisse Glimmer m. Metallgl.
 Katzensaphir, V. Saphir, dunkel.
 Kauait, $2\text{Al}_2\text{O}_3 \cdot 3(\text{K}, \text{Na}, \text{H})_2\text{O} \cdot \text{SO}_2$, kreideähnl.; Hawai.
 Kausimkies, V. Markasit, As-h. (zirka 4%).
 Kawakawa = Nephrit v. Neuseeland.
Kaysorit; Uruguay (a. Korund entst.).
 Keatingit, V. Rhodonit, sehr Ca-r.; Franklin.
Keelyit; Oruro, Bolivien.
 Keffekil = Meerschaum.
 Keffekilit, V. Steinmark, grau; Krim.

Kehoeit, $(\text{Zn}, \text{Ca})_2\text{P}_2\text{O}_8 \cdot 2\text{Al}_2[\text{OH}]_6 \cdot 21\text{H}_2\text{O}$, derb; Galena, Dakota.
 Kehrsalpeter = K-Salpeter als Bodenausbülung.
Kellhault; Arendal usw.
 Kelyphit, gem. Zerspr. v. Pyrop in Serpentin.
 Kempit, $\text{MnCl}_2 \cdot 3\text{MnO}_2 \cdot 3\text{H}_2\text{O}?$, rhom., smaragdgrün; Alum Rock Park, Cal.
 Kenngottit, V. Miargyrit, Pb-h. v. Felsöbánya.
Kentolith; Chile, Långban usw.
 Keramit, Ton, aus Skapolith entst.
 Keramohalit = Alunogen.
 Keraphyllit = Karinthin.
Kerargyrit.
 Kerasin, pt. = Mendipit.
 Kerasin, pt. = Phosgenit.
 Kerat = Kerargyrit.
 Keratit = Hornstein.
 Kermes = Kermesit.
Kermesit.
Kernit; FN. Californien.
 Kerolith, Mg-Silicatgel, etwas Al_2O_3 -h., derb, licht gefärbt; Frankenstein usw.
 Kerosene = Petroleum.
 Kerosene shale = Wollongongit.
 Kerit, gelbgrüner Vermiculit; Culsage Mine.
 Kerstenin, angebl. $2\text{Fe}_2\text{O}_3 \cdot \text{As}_2\text{O}_5 \cdot 12\text{H}_2\text{O}$.
 Kerstenit (Haidinger), V. Smaltit, Bi-h.
 Kerstenit (Dana), zwflh. PbSeO_4 , gelb, traubig; Hildburghausen.
Kertschenit; FN.
 Keweenawit, $(\text{Cu}, \text{Ni}, \text{Co})_2\text{As}$, nahe Mohawkit. (Gem.)
 Kibdelophon, V. Ilmenit; Hofgastein.
 Kiesel = Quarz.
 Kieselaluminat, Gem. v. Allophan u. Aluminat; Kornwestheim.
 Kieselcerit = Cerit.
 Kieselgelmei = Hemimorphit.
 Kieselguhr, V. Trippel, erdig, locker.
 Kieselgyps, V. Anhydrit, SiO_2 -h.
 Kieselkalk, V. Calcit, SiO_2 -h.

Kieselkupfer = Chryso-kolla.
 Kieselmagnesit, Gem. v. Magnesit u. Quarz.
 Kieselmalachit = Chryso-kolla.
 Kieselmangan = Rhodonit.
 Kieselmehl = Kieselguhr.
 Kieselstiefer, V. Quarz, dicht, geschiefert.
 Kieselstinter = Geysirit.
 Kieselstpat = Albit.
 Kieselstuf = lockerer Kieselstinter.
 Kieselwismut = Eulytin.
 Kieselzinkerz = Hemimorphit.
Kieserit.
 Kietzyöt = Apatit v. Kietzyö.
 Kievit, fast farblose Hornblende, nahe Cummingtonit in Rapakivi; Kiew u. Finnland.
 Kilbricknit = Geokronit.
 Killinit, Zerspr. v. Spodumen, pinitartig; Irland.
 Kilmacooit, Gem. v. Galenit u. Sphalerit; Irland.
 Kimberlit = serpentinisierter Glimmerperidotit, diamantführend.
 Kinradit, jaspisähnliche Quarzgerölle; Cal; H.N.
 Kipushit, $(\text{Cu}, \text{Zn})[\text{PO}_4]_2 \cdot 3(\text{Cu}, \text{Zn})[\text{OH}]_2 \cdot 3\text{H}_2\text{O}$, mon., d.-blau; FN. Belg. Kongo.
 Kirrolith, $\text{Ca}_2\text{Al}[\text{PO}_4]_2 \cdot \text{Al}[\text{OH}]_3$, derb, gelbl.; Westanå.
 Kirwanit, Zerspr. v. Hornblende, chloritartig; Irland.
 Kischtimit, veränd. Parisit, Ca-frei; FN.
 Kischtim-Parisit = Kischtimit.
 Kjerulf, V. Wagnerit, meist derb; Bamle.
 Klapperstein = Adlerstein.
 Klapprothit = Klapprothit.
 Klapprothit (Beudant) = Lazulith.
 Klapprothit (Petersen) = Klapprotholith.
Klaprotholith; Wittichen usw.
 Klebschiefer = schieferiger Trippel.

Klein; Terlingua.
 Klementit, Leptochlorit v. Vielsalm.
 Kliachit α -, koll. $\text{Al}_2\text{O}_3 \cdot \text{H}_2\text{O}$; β -, koll. $\text{Al}_2\text{O}_3 \cdot 3 \text{H}_2\text{O}$; im Beauxit.
 Klinoaugit = mon. Augit.
 Klinobronzit, -enstatit, -hypersthen, mon. Form. d. betreff. Silicates.
Klinochlor; s. Chloritgruppe.
Klinoeidrit; Franklin.
Klinohumit.
Klinoklas; Cornwall; Tintie.
 Klinokrokite, nahe Klinophaeit; Bauersberg.
 Klinophaeit, wassh. Sulfat v. K, Na, Al, Fe; Bauersberg, Rhön.
 Klinoptilolit, mon. Zeolith, dimorph m. Ptilolit.
Klinozoisit, s. Epidotgruppe.
 Klipsteinit, unr. Zerspr. v. Rhodonit, d.-braun; Herborn.
 Kljakit = Kliachit.
 Klump = Ortstein.
 Knauffit = Volborthit.
Knebelit.
Knistersalz, V. Steinsalz, knisternd beim Auflösen.
 Knopfopal, V. weiß m. schwarzem Chaledon.
 Knopit, $\text{CaO} \cdot \text{TiO}_2$ m. Ce_2O_3 , nahe Perowskit; Alnö.
 Knoxvillit, wassh. Sulfat v. Fe, Cr, Al, grünlichgelb; Knoxville.
 Kobaltarsenkies, pt. = Danait, pt. = Glaukodot.
 Kobaltbeschlag, V. Erythrin; erdig.
 Kobaltblau = Lavendulan.
 Kobaltbleierz = Tilkerodit.
 Kobaltbleiglanz = Tilkerodit.
 Kobaltblende = Jaipurit.
 Kobaltblüte = Erythrin.
 Kobaltfahlerz, V. Sb-Afahlerz, Co-h.; Freudenstadt usw.
 Kobaltglanz, pt. = Kobaltit, pt. = Linnaeit.
Kobaltit.

Kobaltkies, pt. = Linnaeit.
 Kobaltkies, pt. = Jaipurit.
 Kobaltmanganerz = Asbolan.
 Kobaltmulm = Asbolan.
 Kobaltnickelkies = Linnaeit.
 Kobaltnickeloxydhydrat = Heubachit.
 Kobaltnickelpyrit = Hengleit.
 Kobaltpyrit, pt. = Linnaeit, pt. = Pyrit m. 14% Co v. Gladhammar.
 Kobaltschwärze = Asbolan.
 Kobaltskorodit = Skorodit, bläulich.
 Kobaltspat = Sphaerokobaltit.
 Kobaltsulfuret = Jaipurit.
 Kobaltvitriol = Bieberit.
 Kobaltwismuterz, V. Smaltit m. Bi, gem.
 Kobaltwismutfahlerz, V. Tennantit, Bi, Co-h.; Schapbach.
Kobellit; Hvena; Col.
 Koboldin = Linnaeit.
 Kochelit, nahe Fergusonit; Kochelwiese.
 Kochenit, foss. Harz, bernsteinähnl.; Kochental.
 Kochit, $\text{Al}_2[\text{SiO}_4]_3 \cdot 5 \text{H}_2\text{O}$, tess. weiß; Japan.
 Kochsalz = Steinsalz.
Koehilit; Grube Daniell, Schneeberg, Sa.
 Koelbingit = Aenigmatit.
Koenenit; Volpriehausen.
Koettigit; Schneeberg, S.
 Köflachit, foss. Harz, d.-braun; FN.
Kohle, s. Org. Verbdg.
 Kohlenblende = Anthracit.
 Kohleneisenstein, Gem. v. Siderit, Kohle u. Ton.
 Kohlengalmei = Smithsonit.
 Kohlenspat = Whewellit.
 Kohlenvitriolbleispat = Lanarkit.
 Köhlerit = Onofrit (Köhler).
 Kokkolith, Fe-r. Salit, meist körnig.
 Kokscharowit, nahe Edenit, weiß, strahlig; Balkasee.

Kolliner Granat = Almandin v. Kollin.
Kollophan (i. Sinne Rogers); Hauptbestandteil d. Phosphorite, Phosphatfelsen usw.
Kollyrit.
 Kölnische Umbra = Farbe aus Braunkohle bereitet.
 Kolophonit, pt. V. Andradit, pt. V. Vesuvian. braun, grobkörnig.
 Kolosorukit = Jarosit.
 Kolovratit, ein Ni-Vanadat, grünlichgelbe Krusten a. Schiefer; Fergusonana.
 Komarit = Konnarit.
 Kongsbergit, V. Silberamalgam (Ag₂Hg).
Konichaleit; Andalusien; Utah.
 Königin = Brochantit.
 Königskoralle = schwarze Koralle.
 Königstopas, V. Korund, fleischfarbig.
 Konilith, V. Quarz, pulverig.
Koninekit; Richelle.
 Konit (Retzius), V. Dolomit, dicht, Mgr-r.
 Konit (Macculloch) = Konilith.
Könlein, s. Org. Verbdg.
 Könlit = Könlein.
Konnarit; Röttis.
 Koppit, nahe Pyrochlor, braun; Kaiserstuhl.
 Korallenachat, pt. V. an Korallen erinnernd, pt. verkieselte Korallen.
 Korallenerz = krummschaliges Quecksilbererz.
Kordylit; Narsarsuk.
 Koreit = Agalmatolith.
 Korkit = Corkit.
 Kornelit, $\text{Fe}_2[\text{SO}_4]_3 \cdot 7\frac{1}{2} \text{H}_2\text{O}$, faserig, rosaviolett; Schmöllnitz.
Kornerupin; Fiskernäs.
 Kornit = Hornstein.
Korund.
 Korund, männlicher = dunkelgefärbter K.
 Korund, weiblicher = lichtgefärbter K.
 Korundellit = Margarit.
Korundophilit, s. Chloritgruppe.
 Koryinit = Karyinit.

- Korynit; Ni(As, Sb) S, soll Gem. sein; Olsa.
- Kosmatit, V. Sprödglimmer, farblos, a. d. Dolomitmarmor v. Prilep.
- Kotschubeit, V. Klinochlor, rosenrot.
- Köttigit = Koettigit.
- Koulibinit = Kulibinit.
- Koupholith = Prehnit, zellig; Ereslids.
- Krablit, angebl. Feldspat, ist Liparit (Gestein).
- Krantzit**; Nienburg, s. Org. Verbdg.
- Kraurit = Dufrenit.
- Kreide, V. Calcit, erdig.
- Kreisachat, V. ringförm. gebändert.
- Kreittonit, V. Automolit, Fe-u.Mg-h.; Bodenmais.
- Kremersit, KCl . NH₄Cl . FeCl₂ . H₂O, tess., rot; Vesuv.
- Krennerit**.
- Kreuzbergit, Al-Phosphat, rhomb. weiß; FN.
- Kreuzstein, pt. = Harmotom, pt. = Chastolith.
- Krisuvigit = Brochantit.
- Kroerberit, angebl. Subsulfid v. Fe, magnetisch; La Paz.
- Kröhnkit**; Atakama.
- Krokalith, V. Natrolith, als rote Mandeln.
- Krokot**.
- Krokydolith, wesentl. Riebeckitasbest.
- Krokydolithopal = Opalkatzenauge.
- Krönkit = Kröhnkit.
- Krugit**; Neu-Stäbfurt.
- Kryokonit, graues Pulver auf Grönlands.
- Kryolith**.
- Kryolithionit**; Ivigtut.
- Kryophyllit, nahe Zinnwaldit, d.-grün; Cape Ann, Mass.
- Kryphiolith = Wagnerit, mon., gelb; Vesuv.
- Kryptohalit, 2 NH₄F . SiF₆, tess.; Vesuv.
- Kryptoklas = Albit durch Zwillingbildg. ps.-mon.
- Kryptolinit, unbest. Flüssigkeit in gewissen Kr.
- Kryptolith, V. Monazit; in Apatit v. Arendal.
- Kryptomerit, zwfll. Borat.
- Kryptomorphit, nahe Ulexit.
- Kryptoperthit, hypothet. submikroskopischer Perthit.
- Kryptotil, tonart. Zerspr. v. Prismatin.
- Ktypelit, angebl. opt. V. v. CaCO₃, wohl = Aragonit; Erbsenstein v. Karlsbad usw.
- Kubeit = Rubrit.
- Kubizit = Analcim.
- Kuboit = Analcim.
- Kubozit = Chabasit.
- Kugeljaspis, V. in runden Knollen.
- Kühnit = Berzeliit (Kühn).
- Kulibinit, ein Pechstein.
- Kundait, V. Grahamit; FN. Esthland.
- Kunzit, V. Spodumen, lila, rosa; Pala.
- Kupaphrit = Tiroilit.
- Kupfer**.
- Kupferantimonglanz = Chalkostibit.
- Kupferblau, unr. Cu-Silicat, nahe Chrysokolla; Bogoslowk.
- Kupferbleiglanz = Cuproplumbit.
- Kupferbleispat = Linarit.
- Kupferbleivitriol = Linarit.
- Kupferblende, V. Tennantit, Zn-r.; Freiberg.
- Kupferblüte = Chalkotrichit.
- Kupferdiaspor = Pseudomalachit.
- Kupfereisenvitriol = Pisanit.
- Kupferfahlerz = Tetraedrit.
- Kupferglanz = Chalkocit.
- Kupferglas = Cuprit.
- Kupferglimmer = Chalkophyllit.
- Kupfergrün = Chrysokolla.
- Kupferhornerz = Atakamit.
- Kupferindig = Covellin.
- Kupferlasur = Azurit.
- Kupferlebererz, unr. erdiger Cuprit.
- Kupfermanganerz = Lampadit.
- Kupfernickel = Nickelin.
- Kupferoxyd = Tenorit.
- Kupferoxydul = Cuprit.
- Kupferpecherz, Gem. v. Chrysokolla m. Stilpnosiderit.
- Kupferphyllit = Chalkophyllit.
- Kupferrot = Cuprit.
- Kupfersamterz = Lettsonit.
- Kupfersand = Atakamit.
- Kupferschaum = Tiroilit.
- Kupferschwärze, pt. = Tenorit, pt. = Lampadit.
- Kupfersilberglanz = Stromeyerit.
- Kupfersmaragd = Dioptas.
- Kupfersulfantimonat = Fieöldit.
- Kupfersulfobismutit = Cuprobismutit.
- Kupferuranit, pt. = Torbernit, pt. = Zeunerit.
- Kupfervitriol = Chalkanthit.
- Kupferwismuterz, pt. = Wittichenit, pt. = Klaprotholith.
- Kupferwismutglanz = Emplektit.
- Kupferzinkblüte = Aurichalcit.
- Kupferit, Mg-reichster mon. Amphibol; Baikalsee.
- Kupholith = Serpentin.
- Kuprein = Chalkocit.
- Kurskit,
2 Ca₂P₂O₈ . CaF₂ . CaCO₃,
nahe Staffelit; FN.
Rußl.
- Küstelit, V. Silber. Au-h.
- Kutnohorit, trig. Carbonat v. Ca, Mn, Fe, Mg; Kutná Hora.
- Kuttenbergit = Kutnohorit.
- Kyanit = Cyanit.
- Kyaukstein = Jadeit.
- Kylindrit**; Bolivien.
- Kymatin, V. Asbest, fest, wellig gekrümmt.
- Kypholith = Kupholith.
- Kyrosit, V. Markasit, etwas As-h.; Grube Briceius.
- Laaenit** = Lāvenit.
- Labrador = Labradorit.
- Labradorfeldspat = Labradorit.
- Labradorhornblende = Hyperthen.
- Labradorit**, s. Feldspatgruppe.
- Lacroisit, Gem. v. Rhodinit u. Rhodochrosit.
- Lacrolxit**; Greifenstein, Sa.

- Lagonit, Gem. v. Sassolin u. Limonit, gelb, ockrig; Toscana.
- Lagunit = Lagonit.
- Lambertit = Uranophan; Silver Cliff Hill, Wyoming.
- Lampadit, Cu-h. weicher Psilomelan; Schlaggenwald usw.
- Lamprophanit, Sulfat v. Pb, Ca, Na usw., weiß, blättrig; Långban.
- Lamprophyllit, nahe Astrophyllit; Kola.
- Lamprostibian, Antimonat v. Fe, Mn, grau, blättrig; Sjögrube.
- Lanarkit; Leadhills usw.
- Lancasterit, Gem. v. Brucit u. Hydromagnetit.
- Landerit = rosa Grossular; Morelos.
- Landevanit, V. Montmorillonit; Landevan.
- Laneit, opt. V. v. Barkevikit.
- Långbanit; FN.
- Langbeinit; Wilhelmshall usw.
- Langit; Cornwall; Klausen.
- Langstaffit = Chondrodit.
- Lansfordit; Lansford, Penn.
- Lanthanit.
- Lanthanocerit, V. Cerit m. viel La u. Di.
- Lapis lazuli = Lasurstein.
- Lapis lazuli, deutscher od. falscher = Jaspis, künstl. blau gefärbt.
- Larderellit, $[\text{NH}_4]_2\text{B}_5\text{O}_{13} \cdot 4 \text{H}_2\text{O}$, mon.?, weiß, s. leicht; Toscana.
- Lardit (Wallerius), nahe Agalmatolith, grüngrau; Dilln.
- Lardit (Zemiatčenskij), wassh. SiO_2 , in Ton; Rußland.
- Lasionit = Wavellit.
- Lassallit; Miramont, s. Polygorskitgruppe.
- Lassolatit = Fiorit v. Puy de Lassolas.
- Lasurapatit, V. himmelblau; Sljudjanka.
- Lasurfeldspat, unbst. Feldspat m. Lasurstein; Baikalsee.
- Lasurit = Azurit, Lasurstein.
- Lasuriligoklas = Lasurfeldspat.
- Lasurquarz, V. Quarz, blau (durch Krokydolith).
- Lasurstein.
- Latialith = Hauyn.
- Latrobit, V. Anorthit v. Grönland.
- Laubanit; FN., Schlesien.
- Laumonit = Laumontit.
- Laumontit.
- Laurionit; FN.
- Laurit; Borneo.
- Lautarit; Atakama.
- Lautit; Lauta, Sachsen.
- Lavaglas = Obsidian.
- Lavendulan, viell. Cu-h. Erythrin, lavendelblau; Chile; Sachsen.
- Lävenit, s. Pyroxengruppe.
- Lavezstein = Topfstein.
- Lavroffit, Lawrowit usw. = Lavrovit.
- Lavrovit, V. Diopsid, d. Va grün; Baikalsee.
- Lawsonit; Tiburon, Cal.
- Laxmannit; Beresowsk.
- Lazialith = Latialith.
- Lazulith, pt.
- Lazulith, pt. = Lasurstein.
- Lazurit, pt. = Azurit.
- Lazurit, pt. = Lazurstein.
- Leadhillit.
- Leberblende, pt. = Sphalerit, pt. = Voltzin.
- Lebererz, pt. V. Cuprit, erdig, braun, pt. = Quecksilberlebererz.
- Leberkies, pt. Pyrrhotin.
- Leberkies, pt. Markasit, knollig, dicht.
- Leberopal = Menilit.
- Leberstein = Hepatit (Baryt).
- Lechatelierit, natürlich geschmolzener Quarz.
- Lechososopal, V. Feueropal m. grünen Reflexen.
- Lecontit; Zentralamerika.
- Ledererit = Gmelinit v. Nova Scotia.
- Lederit, pt. = Ledereit.
- Lederit, pt. V. Titanit, d.-braun; Diana.
- Ledouxit, (Cu, Ni, Co), As (zuerst Mohawkit genannt).
- Leedsit, Gem. v. CaSO_4 u. BaSO_4 ; Leeds.
- Leclith, V. Orthoklas, dicht, fleischrot, Grythyttan.
- Leesbergit, Gem. v. Hydromagnetit u. Dolomit; Lothringen.
- Lefkasbest, gebleichter Chrysotil i. verwitt. Serpentin; Cypern.
- Lehm, V. Ton m. starkem Kiesel- u. Eisengehalt, verglasend.
- Lehmanit = Saussurit.
- Lehmannit = Krokotit.
- Lehnerit, nahe viell. = Ludlamit; Hagendorf.
- Lehrbachit = Lerbachit.
- Lehunit, V. Natrolith, fleischrot; Glenarm.
- Leidyit, Leptochlorit v. Leiperville, Penn.
- Leifit; Narsarsuk.
- Leimonit = Limonit.
- Leirochroit = Tirolit.
- Lemanit = Lehmanit.
- Lennische Erde = Siegelerde.
- Lengenbachit; Binnental.
- Lennilith, pt. V. Orthoklas, grünl. (angebl. ohne Spalt.); Lenni, Penn.
- Lennilith, pt. = Lernilith.
- Lentulith = Lirokonit.
- Lenzinit, V. Halloysit, weiß; Kall usw.
- Leobenit, soll wassh. Phosphat v. Fe, Ca sein.
- Leonhardit, V. Laumontit, etw. verändert.
- Leontit; Leopoldshall usw.
- Leopoldit = Sylvin.
- Lepidochlorit, unr. Chlorit v. Tennessee.
- Lepidokrokotit.
- Lepidolamprit = Franckeit.
- Lepidolith; s. Glimmergruppe.
- Lepidomelan, V. Blotit, schwarz, Fe-; Persberg usw.
- Lepidomorphit = Phenit, ps. n. Oligoklas; Wittichen.
- Lepidophaeit, V. Wad, Cu-h., faserig; Kamsdorf.
- Lepolith, V. Anorthit, grün—braun; Orijärvi.
- Leptochlorite, s. Chloritgruppe.

- Leptonematit, wahrsch. = Romanechit.
 Lerbachit, Gem. v. Claus-thalit u. Tiemannit.
 Lermilith, ein Vermiculit v. Lenni.
 Lesleyit, Gem. v. Damourit u. Korund; Unionville, Penn.
 Lettsomit = Cyanotrichit.
 Leuchtenbergit, V. Klinochlor, talkähnlich; Sla-toust.
Leucit.
 Leukanterit, weiße Effloreszenz auf Copperasin.
 Leukargyrit = Freibergit.
 Leukasbest = Lefkasbest.
 Leukaugit, V. Augit, fast Fe-frei.
 Leukohalцит, $Cu_2As_2O_8 \cdot Cu(OH)_2 \cdot 2H_2O$, weißl. Nadeln; Spessart.
 Leukocylit = Apophyllit (opt. Var.).
 Leukogranat, V. Grossular, fast farblos.
 Leukolith (Delamétherie) = Dipyr.
 Leukolith (Dufrenoy) = Leucit.
 Leukomanganit = Fairfieldit.
 Leukopetrit, wachsigart. Bestandteil d. Braunkohle v. Gesterwitz.
Leukophan; Låven; Stokö.
Leukophoenleit; Franklin.
 Leukophyllit, V. Muscovit, weiß, sericitartig; Wlesmath.
 Leukopyrit, angebl. Fe_3As_4 od. Fe_3As_3 , viell. Gem.; Reichenstein.
 Leukosaphir, V. Saphir, farblos.
Leukosphenit; Narsarsuk.
 Leukotil, nahe Chrysotil, Al_2O_3 -h.; Reichenstein.
 Leukoxen, Zerspr. v. Ilmenit, weiß (meist = Titanit).
 Leverrierit = verändert. Muscovit m. wenig K (Vermiculit); Frankr.
 Levigianit, nahe Guadalcasarit, Fe-h., Gem.; Seravezza.
 Levyn, V. Chabasit, tafelig; Faröer usw.
Lewisit; Tripuyh.
 Leydyit = Leidyit.
Libethent.
 Libollit, nahe Albertit; FN; Westafrika.
 Liebererit, zers. Nephelin; pinitartig; Vizeza.
 Liebespfeile = nadelf. Goethiteinschlüsse in Quarz.
 Liebigit, nahe od. = Uranothallit, apfelgrün, Joachimsthal usw.
Lievrit.
 Lignit = Braunkohle (bes. die holzige).
 Ligurit, V. Titanit, apfelgrün; Ala.
 Lilalith = Lepidolith.
 Lillhammerit = Pentlandit.
 Lillianit, 3 PbS . Bi_2S_3 , stahlgrau; Vena; Col.
 Lillit, Leptochlorit, glaukonitähnlich; Pfibram.
 Limbachit, wassh. Silicat v. Al, Mg, kerolithähnlich; Limbach.
 Limblith = Zerspr. v. Olivin; Limburg.
 Limnit = Sumpferz.
Limonit.
Linarit.
 Lincolnit = Stilbit.
Lindackerit; Joachims-thal.
 Lindesit = Urbanit.
 Lindsayit, Lindseit = Lepolith.
Lindströmit; Gladhammar, Schweden.
Linnæit (Linneit).
 Linosit, nahe Kaersutit; Linosa.
 Linsseit = Lindsayit.
 Linsenerz = Lirokonit.
 Linsenkupfer = Lirokonit.
 Lintonit, V. Thomsonit, grüne Gerölle; Lake Superior.
 Lionit, pt. V. Tellur, unr.; Mt. Lion, pt. = Chilla-git.
 Liparit = Fluorit.
Lirokonit; Cornwall; Herrengrund.
 Lirokonmalachit = Lirokonit.
 Liskeardit, (Al, Fe) $AsO_4 \cdot 2(Al, Fe)(OH)_2 \cdot 5H_2O$, weißl. Krusten; FN.
 Lithargit (Litharge), rote, tetr. Modifikation v. PbO.
 Lithidionit, blaue Lapilli. (Na, K) $_2Si_3O_8$, mon. ?; Vesuv.
 Lithioferrotriphylin = Triphylin.
 Lithiomanganotriphylin = Lithiophilit.
 Lithionamethyst = Kunzit.
 Lithioneisenglimmer = Zinnwaldit.
 Lithionglaukophan = Holmquistit.
 Lithionglimmer, pt. = Lepidolith, pt. = Zinnwaldit.
 Lithionit = Lepidolith.
 Lithionnephelin = Eukryptit.
 Lithionsmaragd = Hidenit.
Lithiophilit; Branchville.
 Lithiophorit, Li-h. weicher Psilomelan; Schneeberg usw.
 Lithographischer Stein, geschichteter Kalk; Solenhofen.
 Lithomarge = Steinmark.
 Lithoxyl = Holzopal.
 Liveingit; 5 PbS . 4 As_2S_5 , mon.; Binnental.
Livingstonit; Huitzucó; Guadalcasar.
 Ljardit = Lardit.
 Loaisit, V. Skorodit, porös; Marmato, Colum-bien.
 Loboit = Vesuvian v. Gökum.
 Loganit, Zerspr. v. Hornblende, nahe Pennin.
 Löhlbacher Achat = roter Jaspis.
Löllingit.
 Lomonit = Laumontit.
 Lonchidit = Kausimkies.
 Longbanit = Långbanit.
Loparit, verwandt m. Perowskit; Kola.
 Lophoit = Prochlorit.
Lorandit; Allchar.
 Loranskit, enth. Ta, Zr, Y usw., derb, schwarz; Impilaks.
Lorenzent; Narsarsuk.
Lorettoit; FN. Tennessee.
 Losit, opt. V. v. Cancrinit.
 Lossenit, wahrsch. Verwachsung v. Skorodit u. Beudantit, braunrot; Laurion.
 Lößmännchen = Imatra-stein.

- Lotalit**, Lotalolith, grüner Diallag v. Lotala.
Lotrit, viell. veränd. Epidot, derb, grün; Lotru.
Louisit, Gem. v. Quarz u. Apophyllit, lauchgrün; Nova Scotia.
Lovenit = Lavenit.
Lovtschorrit, das Koll. zu Rinkolit; Kola.
Löwelit; Ischl.
Löwigit; Zabrze; Tolfa usw.
Loxoklas = Mikropertit v. Hammond.
Lubeckit, $4\text{CuO} \cdot \frac{1}{2}\text{Co}_2\text{O}_3$. $\text{Mn}_2\text{O}_3 \cdot 4\text{H}_2\text{O}$, wad-ähnlich; Medzianka.
Lublinit, V. Calcit, feinfilzig; Lublin.
Lucasit, veränd. Muscovit; Macon Co. N. Car.
Luchsaphir, Luchsstein = Cordierit od. dunkler Saphir.
Luchsstein, Tokayer = Obsidian.
Lucianit, wassh. Mg-Silicat, viell. koll. Talk, d.-grau; Mexiko.
Lucinit = Varisit.
Luckit = Melanerit, Mn-h.
Lucullan, V. Marmor, d. kohlige Bestandteile schwarz.
Ludlamit; Cornwall.
Ludwigit; Moravicza.
Luftsaures Silber = Selbit.
Luigit = Aloisit.
Lumachelle = Muschelmarmor.
Lumpenerz = Zundererz.
Lüneburgit, $3\text{MgO} \cdot \text{B}_2\text{O}_3$. $\text{P}_2\text{O}_5 \cdot 8\text{H}_2\text{O}$, faserig-erdig; Lüneburg.
Lunnit = Pseudomalachit.
Luotolit = Oligoklas v. Luotola.
Lusitanit = Spencerit.
Lussatit, milchweiße Überzüge auf Quarz (angebl. = faserig. Tridymit); Lussat.
Lutecit, V. Quarzin in ps. hex. Pyramiden; Clamart.
Luzonit; Mancayan, Fatmatina.
Lydit = schwarzer Kiesel-schiefer.
Lyellit = Devillin.
- Lyndochit**, Ca-Th-Euxenit, U-h.; FN.
Lyonit = Chillagit.
Lythrodos, zers. Nephelin, pinlirtartig; Fredriksvärn.
- Macfarlanit**, Gem. v. Silber, Nickelin, Galenit usw.
Mackensit, $\text{H}_4(\text{Al}, \text{Fe})_2\text{SiO}_7$, schwarzer Leptochlorit; Gobitschau usw.
Mackintoshit; Llano Co. Texas.
Macle = Chistolith.
Maclureit (Nuttal) = Augit; Wilmington.
Maclureit (Seybert) = Chondrodit.
Maconit, s. Vermiculit-gruppe.
Madeiratopas = braunrot gebrannter Amethyst od. Rauchquarz.
Magerkohle, V. Schwarzkohle, bitumenarm.
Magnalit, koll. Gem. v. Bauxit, Halloysit, Kerolith usw. in Basalten.
Magnetferrit = Magnetferrit.
Magnesiaalaun = Pickeringit.
Magnesiaeisentongranat = Pyrop.
Magnesiaeglimmer = Biotit.
Magnesiaephamakolith = Berzelit.
Magnesiasalpeter = Nitromagnetit.
Magnesiatongranat = Pyrop.
Magnesioanthophyllit, Mg-Endglied d. Anthophyllitreihe.
Magnesioalcit = Dolomit.
Magnesiochromit = Pikrochromit.
Magnesiocalcit = Magnesiocalcit.
Magnesioludwigit, Var. m. MgO statt FeO.
Magnetit, pt. = Meer-schaum.
Magnetit, pt.
Magnetitapat = Magnetit.
Magnesiumdiopsid, V. m. bloß 8—9% CaO.
Magnesiumpektolith, V. m. 5·5% MgO; Herborn.
- Magnetisenstein** = Magnetit.
Magnetisenstein, schlackiger = Trappeisenzerz.
Magnetit.
Magnetkies = Pyrrhotin.
Magnetoplumbit; Långban.
Magnetopyrit = Pyrrhotin.
Magnetostibian, Antimonat v. Mn, Fe, schwarz; Sjögrube.
Magnochromit, V. Mg- u. Al-h.; Grochau.
Magnetferrit; Vesuv.
Magnetfranklinit, V. stark magnetisch.
Magnolit, angebl. Hg_2TeO_4 , weiß, faserig; Colorado.
Mainzerfluß = Glas für Edelsteinimitationen.
Makit = Thenardit.
Makrolepidolith, V. m. gr. Axenwinkel.
Malachit.
Malachitkiesel = Chryso-kolla.
Malakolith, V. Pyroxen, ähnl. Salit.
Malakon, V. Zirkon, veränd. $(\text{ZrSiO}_4 \cdot n\text{H}_2\text{O})$; Hitterö.
Maldonit, V. Gold, Bi-h. (Au_2Bi) ; Maldon.
Malinowskit, V. Tetraederit, Pb- u. Ag-h.; Peru.
Malladrit, Na_2SiF_6 , hex.; Vesuv.
Mallardit, $\text{MnSO}_4 \cdot 7\text{H}_2\text{O}$, mon., farbl.; Utah.
Maltesit, V. Chistolith; Ladogasee.
Maltha = Bergteer.
Malthacit, grünl.-weißer Ton; Steindörfel.
Malthit, Name f. d. zähen, bitum. Kohlenwasserstoffe.
Mamanit = Polyhalit; FN. Persien.
Manandonit, $\text{H}_2\text{Li}_2\text{Al}_4\text{B}_4\text{Si}_4\text{O}_{33}$, ähnl. Cookeit; FN. Madagaskar.
Mancinit, angebl. Zn-Silicat; Mancino.
Mandelachat = Achat in Mandelstein.
Mandeln = Ausfüllung mandelf. Hohlräume in Melaphyr usw.

- Manganalaun = Apjohnit.
 Manganalmandin, Granat zw. Almandin u. Spessartin.
 Manganamphibol = Rhodonit.
 Manganandalusit, V. m. 7% Mn_2O_3 ; Westanä.
 Manganapatit, V. Mn-h. (bis 10% MnO).
 Manganaxinit, V. m. 11.54% MnO; Harz.
 Manganberzelit = Pyrrharsenit.
 Manganblende = Alabandin.
 Manganbrucit, V. Mn-h.; Jakobsberg.
 Manganchlorit, V. Klinochlor, Mn-h.; Harstigen.
 Manganolithen = Ardenit.
 Manganolomit, V. zw. Calcit u. Rhodochrosit.
 Manganepidot = Piemontit.
 Manganerz, graues, pt. = Manganit, pt. = Pyrolusit.
 Manganerz, Cu-haltiges = Crednerit.
 Manganerz, prismatoidisches = Manganit.
 Manganerz, schwarzes = Psilomelan.
 Manganfayalit, V. Mn-r, in Eulysit; Schweden.
 Manganlanz = Alabandin.
 Manganlaukonit = Marsjatskit.
 Mangangranat = Spessartin.
 Mangangraphit = Wad.
 Manganhedenbergit, V. Mn-h.; Vester Silfberg.
 Manganhisingerit, V. Mn-h.; Vester Silfberg.
 Manganidokras, V. Vesuvian, Mn-h.
 Manganipurpurit, V. Mn-r.
Manganit.
 Manganjaspis = Photicit.
 Mangan kies = Hauerit.
 Mangankiesel = Rhodonit, auch Spessartin.
 Mangankiesel, schwarzer = Klipsteinit.
 Mangankupfererz = Crednerit.
 Manganludwigit = Pinalolith.
 Manganmagnetit, V. Mn-h.; Vester Silfberg.
- Manganneptunit, V. m. 9.95% MnO; Kola.
 Manganocalcit, Gem. v. Agolith u. Dolomit (?).
 Manganocker, angebl. $Mn_2O_4 \cdot 4 H_2O$, wad-ähnli.; Upsala.
 Manganocolumbit = Mangantantalit.
 Manganoferrit = Jacobosit.
 Manganolangbeinit, 2 $MnSO_4 \cdot K_2SO_4$, rosa Tetraeder; Vesuv.
 Manganolith = Rhodonit.
 Manganomagnetit = Jacobsit.
 Manganomelan, Gelform d. MnO_2 .
 Manganomossit, V. Mn-r; Westaustralien.
 Manganopal, V. Opal.
 Manganophyllit, V. Blotit, Mn-r.; Pajsberg.
 Manganosiderit, V. Rhodochrosit. Fe-h.; Ungarn.
Manganosit; Långban; Nordmarken.
 Manganosphärit, V. Oligonspat, sphärosiderit-ähnli.; Horhausen.
 Manganostibiit, 10 MnO. Sb_2O_5 , derb, schwarz; Nordmarken.
 Manganotantalit = Mangantantalit.
 Manganowolframit = Hübnerit.
 Manganpektolith, V. Mn-h.; Magnet Cove.
 Manganschäum = Wad.
 Manganschwärze, rußartige V. v. Asbolan, Lampadit.
 Manganseerz, wesentl. Manganocker in Knollen; Seen in Finnland.
 Manganspat, pt. = Rhodonit, pt. = Rhodochrosit.
 Manganspinell, versch. Mn-h. Glieder d. Spinellreihe.
 Mangantantalit, V. fast Fe-frei; Utö usw.
 Mangantongranat = Spessartin.
 Manganvesuvian, V. Mn-h. (bis zirka 12% MnO).
 Manganvitriol = Fause-rit.
- Manganwiesenerz, wesentl. Manganocker; Norwegen.
 Manganzinkspat, V. Smithsonit, Mn-h.
 Manjak = Asphalt.
 Männliche Steine = kräftig gefärbte Steine.
 Mansjöt, F-h. Diopsid, körnig; FN. Schweden.
 Maranit = Chlastolith.
 Marasmolith, z. T. zers. Marmatit; Conn.
 Marathonstein = Obsidian.
 Marcelin, V. Braunit, aus Rhodonit entst.; St. Marcel.
 Marcyllith pt., = unr. Atakamit.
 Marcyllith, pt. zwflh. Gem. v. Cu-Oxyd u. Cu-Sulfid usw.; Arkansas.
 Marekanit = Obsidian.
Margarit, s. Sprödglimmergruppe.
 Margarodit = Gem. v. Paragonit, Muscovit, Margarit.
Margarosanit; Långban, Franklin; s. Pyroxengruppe.
Marialith (Bath); Pianura, s. Skapolithgruppe.
 Marialith (Rylo) = Hauyn.
 Marienglas, pt. = Gyps.
 Marienglas, pt. = Glimmer.
 Marignacit, V. Pyrochlor, l.-gelbbraun; Wausau.
 Marionit = Hydrozinkit.
 Mariposit, nahe Alurgit, l.-grün, schuppig; FN.
Markasit.
 Marlekor = Imatrasteln.
 Marmalolith, nahe Richterit; Långban.
 Marmaroser Diamant = Bergkrystall.
 Marmatit, V. Sphalerit, Fe-h.
 Marmolith, V. Serpentin, l.-grün, blättrig; Hoboken.
 Marmor, pt. körnige, pt. dichte, schöngefärbte Kalksteine.
 Marrit, unbest. Min., mon.; Binnental.
Marshit; Broken Hill.
 Marsjatskit, V. Glaukonit, Mn-h.; Ural.
Martinit; Curaçao.

- Martinsit (Karsten), V. Steinsalz m. $MgSO_4$; Staßfurt.
- Martinsit (Kenngott) = Kioserit.
- Martit = Haematit ps. n., Magnetit.
- Martourit, V. Berthierit m. $3 FeS \cdot 4 Sb_2S_3$.
- Mascagnin**; Ätna; Vesuv usw.
- Masonit, V. Chloritoid; Natic, R. J.
- Masrit, Doppelsulfat v. Al m. Fe, Mn, Co u. $20 H_2O$ (angebl. e. neues Element, Masrium enthaltend).
- Massicot**.
- Massikstein = gleichmäßiger, gut färbbarer Chalcedon.
- Matara (Matura) Diamant = geglühter Zirkon.
- Matildit**; Peru; Colorado.
- Matlockit**; FN. usw.
- Matricit, nahe Villarsit; Wermland.
- Maucherit**, Eisleben.
- Mauersalz (-fraß) = Kalksalpeter.
- Maulith = Andesin v. Maui.
- Mauleonit = Leuchtenbergit.
- Mauzellit**; Jakobsberg.
- Maxit = Leadhillit v. Iglesias.
- Mayait, Material bearbeit. Objekte d. Mayas i. Zentralamerika.
- Mazapilit**; FN.
- Medjidit, wassh. Sulfat v. U, Ca, d.-braun; Adria-nopol.
- Meerschalaminit, V. Kaolin, meerschäumähnl.; Simla.
- Meerschäum = Sepiolith.
- Megabazit = Hübnerit.
- Megabromit, V. Embolit m. viel Br.
- Mehlzeolith, pt. = Natrolith, pt. = Mesolith.
- Melonit**, s. Skapolith-gruppe.
- Mekkestein = blauer Chalcedon aus Arabien.
- Melaconit = Tenorit.
- Melanasphalt = Albertit.
- Melanchlor, Zerspr. v. Triphylin; Rabenstein.
- Melanchym, bitumin. Substanz a. d. Braunkohle v. Zweifelsruth.
- Melanellit, Bestandteil d. Melanchyms.
- Melanerz = Polymignit.
- Melanglanz = Stephanit.
- Melanglimmer, umfaßt Stilpnomelan, Cronstedtit usw.
- Melagraphit = Graphit.
- Melanit, V. Andradit, schwarz, Ti-h.
- Melanocerit**; Langesund.
- Melanochalzit, Gem. v. Tenorit, Chrysokolla u. Malachit; Morenci.
- Melanochoirit = Phoenicochoirit.
- Melanokonit = Melaconit.
- Melanolith, schwarzer Leptochlorit; Cambridge, Mass.
- Melanophlogit**; Girsenti.
- Melanosiderit, angebl. $4 Fe_2O_3 \cdot SiO_2 \cdot 6 H_2O$, amorph, schwarz; Mineral Hill, Penn.
- Melanostibian, $6 (Mn, Fe) O \cdot Sb_2O_5$, schwarz, blättrig; Sjögrube.
- Melanotekit**; Långban? Melanothallit, angebl. $Cu[OH]Cl$, schwarz bis grün, schuppig; Vesuv.
- Melanovanadit**; Minas Ragra.
- Melanterit**.
- Melichromharz = Mellit.
- Mellilith**.
- Melinit, Gem. v. Bol u. viel Eisenhydroxyd, gelb, ockrig.
- Melinophan**; Fredriksvårn; Langesund.
- Meliphanit = Melinophan.
- Melit, $2 (Al, Fe)_2O_3 \cdot SiO_2 \cdot 8 H_2O$, tonartig, bläul.-braun; Saalfeld.
- Mellit**; Artern; Tula usw.
- Mellonit = Pseudocotunnit od. Gem.?
- Melnikowit, angebl. koll. FeS_2 , wahrsch. Gem. v. Magnetit u. Pyrit; Samara.
- Melonit**; Californien; Südaustralien.
- Melopsit, nahe Deweylith, gelbl., grünl.; Neudeck.
- Melosark = Melopsit.
- Menaccanit, V. Ilmenit; FN; Cornwall.
- Menakerz = Titanit.
- Mendeleejevit, Uranit-anonlobat v. Ca, nahe Betafit; Baikalsee.
- Mendipit**; Mendip Hills; Brilon.
- Mendozit**; Mendoza.
- Meneghinit**.
- Mengit (Brooke) = Monazit.
- Mengit (Rose) = Columbit.
- Menilit, V. Opal, nierig, grau bis braun.
- Mennige = Minium.
- Mergel, V. Kalk m. mehr als 20% Ton.
- Mergelkalk, V. Kalk m. weniger als 20% Ton.
- Merkurammonit = Kleinlit.
- Merkurblende = Zinnober.
- Merkurglanz = Onofrit.
- Meroxen, V. Biotit; ist Glimmer II. Art.
- Merwinit**; Crestmore, Cal.
- Mesabit, ockriger Goethit; Minnesota.
- Mesifin**.
- Mesitinspat = Mesitin.
- Mesodialyt, ps. isotrop. mittl. Glied d. Eudialytl-Eukolith-Reihe.
- Mesol = Faröelith.
- Mesolin = Levyn.
- Mesolith**.
- Mesolithin = Thomsonit.
- Mesotyp umfaßt Natrolith, Skolezit, Mesolith u. Thomsonit.
- Messelit**; FN. Hessen.
- Messingblüte = Aurichalcit.
- Messingerz, Gem. v. Sphaerit u. Chalkopyrit.
- Messingit = Aurichalcit.
- Metabiotit = Bauerit.
- Metabrushit**; Sombrero.
- Metachlorit, Leptochlorit v. Büchenberg.
- Metacinnabarit**; Idria; Cal. usw.
- Metagadolinit, Zerspr. v. Gadolinit, rot.
- Metahewettit, chem. = Hewettit, phys. etwas verschieden; Utah; Col.
- Metakupferuranit = Metatorbernit.
- Metalonchidit, V. Markasit m. wenig As; Hausach.
- Metanatroolith, pt. = Epi-natrolith, pt. = künstl. entwäss. Natrolith.

- Metanocerin, zwflh.
noeerinähnl. Mineral;
Arendal.
- Metasericit, V. Damourit;
Wildschapbachtal.
- Metastibnit, ziegelrotes
amorph. Sb_2S_3 ; Nevada.
- Metathenardit, Na_2SO_4
über $200^\circ C$; optisch
negat., lachsigt; Fuma-
rolen d. Mt. Pelée.
- Metatorbernit,
 $Cu[UO_2][PO_4]_2 \cdot 8H_2O$,
spez. Gew. 3'68; Gun-
nislake.
- Metavariscit,
 $AlPO_4 \cdot 2H_2O$, rhom.
dimorph m. Variscit;
(= d. sog. „krystall.
Variscit“).
- Metavoltait = Metavol-
tin.
- Metavoltin**; Madeni Zakh.
Metaxit, V. Serpentin,
radialstänglig bis dicht.
- Metaxoit, metaxitähnl. v.
Lupikko.
- Mexikanischer Achat =
dichter Kalksinter.
- Mexikanischer Bernstein
= Kopal.
- Meyerhofferit**; Death Val-
ley, Cal.
- Meyersit, achatähnl. koll.,
nahe Variscit; in Lava;
Hawal.
- Meymacit, wahrsch. =
Tungstit; FN.
- Miargyrit**.
- Micaphilit = Andalusit.
- Micarell, pt. = Glimmer,
ps. n. Skapolith, pt. =
Pinit, pt. = Glimmer,
ps. n. unbek. Säulen
(v. Stolpen).
- Micaulit, erdig. ziegelrot.
Zerspr. v. Rutil.
- Michaelit = Florit; Azo-
ren.
- Michaelsonit = Erdman-
nit.
- Michellevyt, V. Baryt;
Templeton.
- Middletonit, foss. Harz,
rotbraun; Leeds usw.
- Miedziankit, Tennantit m.
Zn statt Fe; FN. Polen.
- Miemit, V. Dolomit, blaß-
grün; Miemo usw.
- Miersit**; Broken Hill.
- Miesit, V. Pyromorphit,
braun, nierig; FN.
- Mikrobromit, V. Embolit
m. kl. Br-Gehalt.
- Mikroklas, V. Anorthoklas
adularähnl.
- Mikroclin**, s. Feldspat-
gruppe.
- Mikroklinbit = Anor-
thoklas.
- Mikroclinperthit = Mi-
kroclin m. Plagioklas-
lamellen.
- Mikrolepidolith, V. Lepi-
dolith m. kl. Axen-
winkel.
- Mikrolith**.
- Mikroperthit, wie Perthit;
die Verwachsung mi-
kroskopisch.
- Mikrophyllit } Einschlüsse
Mikroplakit } in Labra-
dorit.
- Mikroschörlit, Krystallite
in Kaolin.
- Mikrosommit = Davyn;
Monte Somma.
- Mikrotrin, glasige Plagio-
klase i. vulkan. Ge-
steinen.
- Mikrovermiculit, Krystal-
lite in Kaolin.
- Milanit, V. Halloysit,
grünlichweiß; Maidan-
pek.
- Milariit**; Val Giuf.
- Milchopal, V. Opal, milch-
weiß.
- Milchquarz, V. Quarz,
derb, milchweiß, dsch.
- Millerit**.
- Millosevichit, normal. Fe-
Al-Sulfat, violette Kru-
sten; Liparen.
- Miloschin, nahe Allophan,
Cr-h.; Rudniak.
- Mimetesit**.
- Mimetit = Mimetesit.
- Minasit, angebl. $2Al_2O_3 \cdot$
 $3H_2O$; war Gem.; Na-
me zurückgezogen.
- Minasragrit, $V_2O_4 \cdot 3SO_3 \cdot$
 $16H_2O$, blau, auf Pa-
tronit; FN.
- Mineralcoke = bitum.
Kohle d. vulkan. Ein-
fluß verocoket.
- Mineraltürkis = echter
Türkis.
- Minervit, $Al_2O_3 \cdot P_2O_5 \cdot$
 $7H_2O$, weiß, plastisch;
Grotte de Mînerve usw.
- Minette, pt. oolith. Braun-
eisenerz in Lothringen,
Luxemburg.
- Minguétit, Leptoehlorit,
nahe Stlppromelan;
FN. (Maine-et-Loire).
- Minium**.
- Mionit = Meionit.
- Mirabilit**.
- Miriqidit, zwflh. Min. m.
 $As_2O_3, P_2O_5, PbO, Fe_2O_3$
usw. trig. braun;
Schneeberg.
- Misenit, $HKSO_4$, weiß,
faserig; Misenc.
- Misit = Misy.
- Mispickel = Arsenopyrit,
Metavoltin, Jarosit.
- Mitshellit = Magnochrom-
nit v. Webster.
- Mixit**; Joachimsthal; Utah
usw.
- Mixte = Edelsteinmita-
tion; der Unterteil
Glas od. minderwertiger
Stein; der Oberteil echt
od. Granat.
- Mizzonit**; s. Skapolith-
gruppe.
- Mochastein = Chalcedon
m. Dendriten.
- Modderit, zwflh. CoS , s.
unr.; Transvaal.
- Modererz = Morasterz.
- Modumit = Skutterudit.
- Moffrasit = Bindhelmit.
- Mohawk-Algodonit, Gem.
v. Algodonit u. Mohaw-
kit.
- Mohawkit, V. Domeykite,
Ni- u. Co-h.; FN.
- Mohawk-Whitneyit, Gem.
v. Mohawkit u. Whit-
neyit.
- Mohrenköpfe = Achroit-
säulen m. schwarzen
Enden.
- Mohsin = Löllingit.
- Mohsit = Ilmenit.
- Mokkastein = Mocha-
stein.
- Moldavit, Moldovit V.
Ozokerit.
- Moldavit, natürl. Glas,
grün (meteorisch?).
- Molengraffit, Titanosili-
cat v. Ca, Na, Fe, Al
usw. mon, gelbbraun;
Transvaal.
- Molisit = Molybit.
- Mollit = Lazulith.
- Molybdänbleispat = Wul-
fenit.
- Molybdänglanz = Mo-
lybdänit.
- Molybdänit**.
- Molybdänocker = Molyb-
dit.
- Molybdänstlber = Wehrlit.

Molybdit, pt. Fe_2O_3 .
 $3\text{MoO}_3 \cdot 7\frac{1}{2}\text{H}_2\text{O}$, faserig, gelb; Arizona usw.
 Molybdit, pt. angebl.
 MoO_3 , künstl. Kr. rhom.; das Vorkommen i. d. Natur nicht sicher.
 Molybdomenit, - Pb-Selenit, rhom., weiß; Cacheuta.
Molybdophyllit; Långban.
 Molybdosodalith,
 MoO_3 -h., grün; Vesuv.
 Molyisit, FeCl_3 , rotbraune Krusten auf Lava.
Monazit.
 Monazitoid = Monazit.
 Mondstein, V. Adular m. bläul. Lichtschein.
Monetit; FN, Westindien.
 Monheimit, V. Smithsonit, Fe-h.
Monimolith; Harstigen; Långban.
 Monit = V. Kollophan (Rogers), weiß; Mona.
 Monophan = Epistilbit.
 Monradit, veränd. Pyroxen, nahe Pikrosmin, gelb; Bergen.
 Monrolith = Fibrolith v. Monroe.
 Montanit,
 $\text{Bi}_2\text{O}_3 \cdot \text{TeO}_3 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$, weißl., erdig, auf Tetradymit.
 Montebrasit, V. Amblygonit, OH > F.
Monticellit.
 Montmartrit, V. Gyps, CaCO_3 -h.; FN.
 Montmilch = Bergmilch.
Montroyllonit.
Montroydit; Terlingua.
 Mooraboolit, Zeolith nahe Natrolith; Victoria.
 Moorkohle, V. Braunkohle, feucht, oft schlammig.
 Moosachat, V. Achat m. moosähnl. Einschlüssen.
 Moosopal, V. Opal m. moosähnl. Einschlüssen.
 Moosstein, V. Quarz m. moosähnl. Einschlüssen.
 Morasterz = Raseneisenerz.
Moravit; Gobitschau, s. Chloritgruppe.
Mordenit; Nova Scotia usw.
 Morencit, Eisenpalygorskite v. Morenci.
Morenosit.

Moresnetit, Hemimorphit, gem. m. Ton; FN.
 Morganit, rosenroter Beryll; Madagaskar usw.
 Morinit,
 $3\text{AlPO}_4 \cdot \text{HNa}_3\text{PO}_4 \cdot 3\text{CaF}_2 \cdot 8\text{H}_2\text{O}$, mon.; Montebras.
 Morion, V. Quarz, d. braun bis schwarz.
 Mornit (Mournit) = Labradorit.
 Morocochit = Matilidit.
 Moronit, Gem. v. CaCO_3 m. Foraminiferenresten; Spanien.
 Moronolith, V. Jarosit; Monroe, N. Y.
 Moroxit, V. Apatit, grünblau.
 Morvenit = Harmotom v. Morven.
Mosandrit; Langesund usw.
 Mosesit, nahe Kleinit, ps. tess.; Terlingua.
Mossit; Moss.
 Mossottit, V. Aragonit, 1.-grün, Sr-h.; Toscana.
Moth, Zn-h. Limonit.
Motramit; FN, England.
 Mountain Mahogany = Obsidian.
 Mückenachat, V. Achat m. mückenähnl. Einschlüssen.
 Mückenstein, V. Quarz m. mückenähnl. Einschlüssen.
 Muckit, foss. Harz, gelb; Neudorf.
 Muldan, V. Orthoklas; Mulda.
 Mullanit = Boulangerit.
 Müllerin = Krennerit.
 Müllerit (Mac Ivor) = Schertelit; Ballarat.
 Müllerit (Zambonini) nahe Chloropal; Nontron.
 Müllers Glas = Hyalit.
 Mullicit = Vivianit v. Mullica Hill.
 Mullit, angebl.
 $3\text{Al}_2\text{O}_3 \cdot 2\text{SiO}_2$, wahrsch. = Sillimanit.
 Munkforsit, Phosphat u. Sulfat v. Ca, Al; Horsesjöberg.
 Munkrudit, Phosphat u. Sulfat v. Fe, Ca; Munkerud.
 Murchisonit, V. Orthoklas perthitähnl.; England.
 Muriazit = Anhydrit.

Murmanit, Titanosilicat v. Na, Ca, Mn usw.; Kola.
 Muromontit = Allanit.
 Mursinskit, viell. Fe-Ca-Granat.
 Muschelachat, V. muschelartig gezeichnet.
 Muschelmarmor, V. m. eingelagert. irisierend. Muschelschalen.
 Muschetowit, Ps. v. Magnetit n. Haematit; Ural.
Muscovit, s. Glimmergruppe.
 Müsenit = Siegenit.
 Musit = Parisit.
 Mussit = Diopsid.
 Muthmannit, (Au, Ag)Te, messinggelb (war früher m. Krennerit vereinigt); Nagayag.
 Myelin, V. Steinmark, weiß-rötl.
 Myricait, V. Chalcodon, grau m. rot. Flecken; LN. Cal.
 Mysorin, unr. Malachit v. Mysore.
Nadeleisenerz = Goethit.
 Nadelierz = Aikinit.
 Nadelspat = Aragonit.
 Nadelstein, pt. = Aragonit.
 Nadelstein, pt. = Bergkristall m. nadel. Einschlüssen.
 Nadelzeolith = Natrolith.
 Nadelzinnerz, V. Kassiterit in spitzen Pyramiden.
Nadorit; Algier.
 Naegit, wahrsch. veränd. Zirkon; Japan.
 Naesumit, wassh. Silicat v. Al, Ca, weiß; FN.
 Nagyagerz = Nagyagit.
Nagyagit; FN; Offenbánya usw.
 Nakrit (Bronnart), V. Muscovit, od. Kaolin, schuppig, perltn.
 Nakrit (Thomson), grüner Glimmer v. Brunswick.
 Namaqualith, nahe $\text{Al}(\text{OH})_3 \cdot 2\text{Cu}(\text{OH})_2 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$, seidig, bläulich.
 Namisterstein = Granulit m. regelm. Zeichnung (als Halbedelst.).
Nantokit; Chile.

Napalith, foss. Kohlw., schusterpechähnlich.
 Nāpfchenkobalt = Arsen.
 Naphtha = Petroleum.
 Naphthadil = Neftgil.
 Naphthalene = natürliches Naphthalin.
 Naphthin, Naphthein = Hatchettin.
 Napoleonit (T. Thomson) = Orthoklas.
 Napoleonit (T. Egleston) = Amphibol.
Narsarsukit; FN.
Nasonit; Franklin.
 Nasturan = Uranpecherz.
 Natramblygonit = Fremontit.
 Natrikalit = Steinsalz, angebl. K-h.
 Natrit = Soda.
 Natroalunit, V. Alunit. Na-h.; Colorado.
 Natroborocalcit = Boronatrocalcit.
 Natrocalcit (Weiß), Calcit, p. n. Gaylussit od. Coelestin (Gerstenkörner).
 Natrocalcit (Uttinger) = Datolith.
Natrochalcit; Antofagasta.
 Natrodavyn, V. K-frei; Vesuv.
 Natrojarosit,
 $\text{Na}_2[\text{Fe}(\text{OH})_2]_2[\text{SO}_4]_2$, trig., gelbbraun; Nevada.
Natrolith.
 Natrolith (v. Hesselkulla) = Skapolith.
 Natromontebrazit = Fremontit.
 Natronalaun = Mendozit.
 Natronberzellit, V. Na-h. Långban.
 Natronchabazit = Gmelinit.
 Natronfeldspat = Albit.
 Natronglaukonit, V. m. K. z. T. durch Na ersetzt.
 Natronglimmer = Paragonit.
 Natronhaun = Nosean.
 Natronnitrit = Natronsalpeter.
 Natronjadeit = Jadeit.
 Natronkallsimonyit, V. K-h.; Kalusz.
 Natronkalkfeldspate = Plagioklasse v. Labradorit bis Bytownit.
 Natronkatapleit = Katapleit, Ca-frei; Lille-Arö.

Natronmellith, Na-Al-Silicat, tet. (zur Skapolithgruppe?).
 Natronmesotyp = Natrolith.
 Natronmikroklin = Anorthoklas.
 Natronnitrit = Natronsalpeter.
 Natronorthoklas, pt. = Orthoklas, Na-h., pt. = Anorthoklas.
 Natronphlogopit, weißer Glimmer, Mg- u. Na-h.; Steiermark.
 Natronrichterit = Astochit.
Natronsalpeter; Tarapaca usw.
 Natronsanidin, ähnl. Sanidin, mon. $\text{KNaAl}_2\text{Si}_6\text{O}_{16}$.
 Natronspodumen = Oligoklas.
 Natronsulfat = Thenardit.
 Natronthomsonit,
 $\text{Na}_2\text{Al}_2[\text{SiO}_4]_2 \cdot 2\frac{1}{2} \text{H}_2\text{O}$, Endglied d. Th.-Reihe.
Natrophilit; Branchville.
 Natrophit, HNa_2PO_4 .
 Natrosiderit = Akmit.
 Natroxonotilit, veränd. Wollastonit, nahe Xenotilit.
 Nauckit, trik. Harz auf römischem Pech.
Naumannit; Tilkerode.
 Naurodit, blaue Hornblende, opt. Var.
 Nauruit = Kollophan (Rogers); Ins. Nauru.
 Nectilith = Schwimmstein.
 Nefedieffit, steinmarkähnlich, weiß—rosa; Nertschinsk.
 Neftdegil, Neftgil, ozokeritähn. Kohlw.; Tscheleken.
 Nekronit, V. Orthoklas beim Schlagen stinkend; Maryland.
 Nemalith, V. Brucit, faserig; Hoboken.
 Nemaphyllit, V. Serpentin, Na-h., orientiert in Dolomit; Tirol.
 Neochrysolith = Fayalit, Mn-h.; Vesuv.
 Neocolemanit = Colemanit.
 Neocyanit = Lithidionit.
 Neolith, nahe Pikrosmin, grün, faserig; Arendal.
Neotantalit; Allier.

Neoesit = Epigenit (Igelström).
 Neotokit, koll. Zerspr. v. Rhodonit, braunschwarz; Finnland.
 Neotyp = Baricalcit.
 Nepaulit, Nepalit = Tetrædrit v. Nepal.
 Nephatil = Neftgil.
Nephelin.
 Nephelinitoid = Nephelin, als Grundmasse; Vesuv.
 Nephrit, V. Aktinolith, fast dicht.
 Nephrit (Kastner), nahe Saponit.
 Nephritoid (Fromme) = parallelfaser. Nephrit; Radautal.
 Nephritide umfaßt Nephrit, Jadeit, Chloromelanit.
Nepontit; N. Caledonien.
Neptunit; Grönland; S. Benito.
 Nertschinskinit, nahe Lenzinit, bläulich—weiß.
 Neslit, V. Opal, ähnl. McNillit; Nesle-la-Reposte.
Nesquehonit; FN, Penn. Netter = Soda.
 Neudorffit, foss. Harz, blaßgelb; Neudorf.
 Neukirchit = Newkirchit.
 Neulolith, nahe Agalmatolith, gelbbraun; Quebec.
Newberyit; Skipton; Chile.
 Newboldtit, Fe-h. Sphalerit? Indien.
 Newjanskit = Osmiridium.
 Newkirchit = Manganit.
 Newportit = Ottrelith.
 Newtonit = Alunit; Arkansas.
 N'hangellit, elast. Bitumen; Ostafrika.
 Niagarastein = Imatratstein.
 Niccochromit, zwfhl. Nidichromat, gelb, auf Zaratit.
 Niccolit = Nickeln.
 Nicholsonit, V. Aragonit, Zn-h. (bis 10%).
 Nickelantimonglanz = Ullmannit.
 Nickelarsenglanz (-kies) = Gersdorffit.
 Nickelblüte = Annabergit.
 Nickelfahlerz = Frigidit.

Nickelglanz = Gersdorffit.
 Nickelgrün = Annabergit.
 Nickelgymnit = Genthit.
Nickelin.
 Nickelies = Millerit.
 Nickelinnaeit = Polydymit.
 Nickelocker = Annabergit.
 Nickeloxydul = Bunsenit
 Nickelskutterudit, V.
 (Ni, Co, Fe) As₂; Neu-Mexiko.
 Nickelsmaragd = Zaratit.
 Nickelspießglanzerz = Ullmannit.
 Nickelvitriol = Morenosit.
 Nickelwismutglanz = Grünaut.
 Nicomelan, zwflh. Ni-Oxyd.
 Nicopyrit = Pentlandit.
 Nierensteckstein, Steatitmerlig; L.N. v. Göpfersgrün.
 Nierenstein = Nephrit.
 Nigrescit, Zerspr. nahe Serpentin (Gem. ?), grün bis schwarz; Dietesheim.
 Nigrin, V. Rutil, Fe-h.
 Nigrin, Asphalt v. Utah.
 Nilkiesel = brauner Kugeljaspis.
 Niobit = Columbit.
 Nipholith = Chodneffit.
 Niter = Kalisalpeter.
 Nitrammit = Ammoniumsalpeter.
 Nitratin = Natronsalpeter.
 Nitrit = Kalisalpeter.
 Nitrobaryt = Ba[NO₂]₂. tess. I., farblos; Chile.
 Nitrocalcit = Ca[NO₃]₂. nH₂O, weiße, graue Ausblühungen; Kentucky.
 Nitroglauberit, wahrsch. Gem. v. Darapskit u. Natronsalpeter, weiß, faserig; Atakama.
 Nitromagnesit = Mg[NO₃]₂. nH₂O, weiße Ausblühungen; Kentucky.
 Nivenit, pt. Ulrichit, pt. Uranpecherz, veränd. u. Y-h.; Texas.
 Nobilit, zwflh. Miner. nahe Nagyagit.
 Nocerin, 2 (Ca, Mg)F₂. (Ca, Mg)O ? hex., weiß, faserig; Nocera.
 Nohlit, nahe Samarskit; Nohl.

Nolascit, V. Galent, As-h.; Chile.
Nontronit; FN. usw.
 Noralith, V. Barkevikit, fast Mg-frei; Nora.
 Norbergit,
 Mg₂SiO₄. Mg(F, OH)₂, derb, rötl.-weiß; Norberg.
Nordenskiöldin; Arö.
 Nordenskiöldit = Tremolit v. Onegasee.
 Nordmarkit, V. Stauroolith, Mn-h.
 Normalin = Phillipsit.
Northupit; Borax Lake.
Nosean; Laach usw.
 Noselith = Nosean.
 Nosin = Nosean.
 Noumeait, V. Garnierit, d.-grün; FN.
 Nuissierit = Nussierit.
 Numeit = Noumeait.
 Nussierit, ähnl. Miesit; Nussière.
 Nuttallit = Skapolith v. Bolton, Mass.
Occidentalischer
 Achat, wenig lebhaft gefärbte Sorten.
 Chalcedon, wenig lebhaft gefärbte Sorten.
 Diamant = Bergkrystall.
 Katzenauge = Quarzkatzenauge.
 Topas = Citrin.
 Türkis = Beintürkis.
 Ochran, V. Bol, gelb; Oravicza.
 Ochrolit = Cerit.
 Ochrolith,
 Pb₂Sb₂O₇. 2 PbCl₂?, rhom., gelb; Harstigen.
 Ochsenauge = Labradorit.
 Octahedrit = Anatas.
 Oculus = schwach farbenspielender Opal.
 Oculus mundi = Hydrophan.
 Odinit, Odit, Odenit = Biotit v. Finbo.
 Odontolith = Beintürkis.
 Oehrmit, viell. bastitähn. Zerspr. e. Pyroxens; Kaukasus.
 Oeil de bœuf = Labrador.
 Oellacherit, V. Muscovit, Ba-h.; Pfitsch.
 Oerstedtit, V. Zirkon, veränd.; Arendal.
Offretit; Mt. Simiouse.
 Ogoit = Prochlorit.

Olsanit = Anatas.
Okenit.
 Oktaedrit = Anatas.
 Olafit, V. Albit; Snarum.
Oligoklas, s. Feldspatgruppe.
 Oligoklasalbit = Olafit.
 Oligoklasmondstein, V. Oligoklas m. bläul. Lichtschein.
 Oligonit = Oligonspat.
 Oligonspat, V. Siderit, Mn-h.
 Oliveirait,
 3 ZrO₂. 2 TiO₂. 2 H₂O, derb, grünl.-gelb, Zerspr. v. Euxenit; Min. Geraes.
 Olivenerz, pt. = Olivenit, pt. = Libethenit, pt. = Pharmakosiderit.
Olivenit.
 Olivin = Chrysolith.
 Ollit = Topfstein.
 Olyntholith = Grossular.
 Omphacit, V. Fassait, in Eklogiten.
 Onegit = Goethit in Quarz; Onegasee.
 Onkoit = Ogoit.
 Onkophyllit, V. Muscovit, schuppig, aus Feldspat entst.
 Onkosin, V. Damourit; Tamsweg.
Onofrit (Haidinger); FN., Mexiko usw.
 Onofrit (Köhler), zwflh. Hg-Selenit; Mexiko.
 Ontariolith, V. Dipyr? Ontario.
 Onyx = schwarz-weißer Bandachat.
 Onyx, mexikanischer, V. Kalksinter gebändert.
 Onyxalabaster, V. Kalksinter, gebändert.
 Onyxmarmor, V. Kalksinter, gebändert.
 Oolith, V. Kalksinter, Aggregat kl. Concretionen.
 Oosit, nahe Pinit, rötl.; Baden-Baden.
Opal.
 Opal, ceylonesischer = Mondstein.
 Opal, gemeiner = Opal ohne Farbenspiel.
 Opalachat, V. Opal, geschichtet.
 Opalallophan = Schrötterit.
 Opalin = Opalmutter.
 Opaljaspis = Jaspopal.

Opalkatzenauge, V. Opal, v. Krokylolithbändern durchzogen.
 Opalmutter = Gestein m. Edelopal impräg.
 Opalonyx, V. Opal, geschichtet.
 Operment = Aurplegment.
 Ophit = Serpentin.
Orangit; Langesund.
 Oranit, perthitart. Verwachsung v. Orthoklas u. Anorthit.
 Oravizit, grünlich-weißer Ton, Zn-h.; Oravicza.
 Oricalcit = Aurichalcit.
 Orientalischer
 Achat, V. schön gefärbt, durchscheinend.
 Amethyst = violetter Korund.
 Aquamarin = blaugrüner Korund.
 Chaledon, V. schön, durchscheinend.
 Chrysolith = gelbgrüner Korund.
 Girasol = schillernder Korund.
 Granat = Almandin.
 Hyacinth = rotgelber Korund.
 Jaspis = Heliotrop.
 Katzenauge = Chrysoberyllkatzenauge.
 Rubin = schön roter Korund.
 Saphir = schön blauer Korund.
 Smaragd = grüner Korund.
 Topas = gelber Korund.
 Türkis = echter Türkis.
 Vermeille = morgenroter Korund.
Orientit, Orient Prov.
 Cuba.
 Orleyit, nahe Domeykit, Fe-r., Gem.; Birma.
 Orizit = Oryzit.
 Ornetit = Oruetit.
 Ornthit, V. Metabrushit, veränd.; Sombrero.
 Oropion, V. Bol. d.-braun bis schwarz; Olkusz.
 Oroseit = Iddingsit.
 Orpiment = Aurplegment.
 Orthamphibol = rhom. Amphibol.
 Orthaugit = rhom. Pyroxen.
 Orthit = Allanit.
 Orthobromit, V. Embolbit (AgCl . AgBr).

Orthochlorit, s. Chloritgruppe.
Orthoklas, s. Feldspatgruppe.
 Orthopyroxen = Orthoaugit.
 Ortstein = Limonit m. viel Sand.
 Oruetit, Bi_2TeS_4 , tetradymitähn., viell. Gem.; FN. Spanien.
 Orvillit, wahrsch. zers. Zirkon; Caldas, Bras.
 Oryzit, wahrsch. = Stilbit.
 Osannit, V. Amphibol zw. Riebeckit u. Arvedsonit; Cevadaes.
 Oserskit, V. Aragonit, säulig; Nertschinsk.
 Osmelith = Pektolith v. Niederkirchen.
Osmiridium.
 Osmit = Iridosmium m. 80% Os. u. darüber.
 Osteokolla, V. Kalktuff, zellig.
 Osteolith, weißer erdiger Phosphorit in Basalt usw.
 Ostranit, V. Zirkon, veränd.; Brevig.
 Ostwaldit, kolloidales AgCl (Buttermilcherz).
 Otavit, bas. Cd-Carbonat, trig.?, weiß; Otavi.
 Otaylith, $\text{MgO} \cdot \text{Al}_2\text{O}_3 \cdot 5 \text{SiO}_2 \cdot 8 \text{H}_2\text{O}$, bentonitähn.; FN. Cal.
 Ottrelith (Wolff) = Diallag.
 Ottrelith (Descloizeaux), nahe oder gleich Chloritoid.
 Ouatit = Wad.
 Oulopholit, V. Gyps, blumenblättrig; Kentucky.
 Ouvarovit = Uwarowit.
 Owenit = Thuringit.
 Owyheicit, $\text{Ag}_2\text{S} \cdot 5 \text{PbS} \cdot 3 \text{Sb}_2\text{S}_3$, wahrsch. rhom.; FN. Idaho.
 Oxacalcit = Whewellit.
 Oxalit = Humboldtlin.
 Oxalsaures Eisen = Humboldtlin.
 Oxammit = NH_4 -Oxalat in Guango v. Guañape.
 Oxhaverit, V. Apophyllit, blaßgrün in Holzstein; Island.
 Oxyapatit = Voelkerit.

Oxykertschenit = (Mn, Mg, Ca) $\text{Fe}_2\text{P}_6\text{O}_{26} \cdot 21 \text{H}_2\text{O}$, braun; Zerspr. v. Kertschenit usw.
 Oyamalith, V. Zirkon m. selt. Erden u. P_2O_5 ; FN. Japan.
 Ozarkit, V. Thomsontit; Arkansas.
Ozokerit, s. Org. Verbdg.
Pachnolith; Evigtok; Col. Pacit = Pazit.
 Pagodit = Agalmatolith.
 Paigcit, nahe Hulsit.
 Painterit, grüner Vermiculit v. Penn.
 Pajsbergit = Rhodonit.
 Pallacheit = Botryogen v. Knoxville.
 Palaeoleucit, Ursprungsm. d. Pseudoleucits.
 Palaeonatorolith, hypothet. Muttermin. d. Spreusteins.
 Palait,
 $5 \text{MnO} \cdot 2 \text{P}_2\text{O}_5 \cdot 4 \text{H}_2\text{O}$, mon.?, fleischrot; Pala.
 Pallgorskit = Palygorskit.
 Palladinit = PdO, braun, erdig auf Porpezit; Minas Geraes
Palladium; Brasilien; Ural.
 Palladiumgold = Porpezit.
 Palmerit,
 $\text{HK}_2\text{Al}_2[\text{PO}_4]_3 \cdot 7 \text{H}_2\text{O}$, kaolinähn.; in Guano; Salerno.
 Palmierit, $\text{K}_2\text{Pb}[\text{SO}_4]_2$, trig.; in Glaserit v. Vesuv.
Palygorskitgruppe.
 Panabase = Tetraedrit.
 Pandernit, V. Priceit, kompakt; Kleinasien.
 Pantellarit = Anorthoklas.
 Paphosdiamant = Bergkrystall.
 Papierkohle, V. Braunkohle, s. dünn geschichtet.
 Papierspat, V. Calcit, dünnfelig.
 Paposit, wahrsch. = Amaranthit; Papos.
 Parabayldonit, nahe Bayldonit, grüne, ps. Krusten; Tsumeb.
 Paracelsian, nahe Celsius; Candoglia.
 Parachlorit, ein Gruppenname.

Paracolumbit, V. Ilmenit; Taunton, Mass.
 Paracoquimbit, unterschieden v. C. durch d. Verhältnis d. Bestandteile, zeisiggrün; Troja b. Prag.
 Paradoxit, V. Orthoklas, fleischrot; Marienberg.
 Paraffin, natürl. wachsähn. Tafeln i. Basalt v. Paterno.
 Paraffinkohle, nahe Pyropissit.
 Paragit = Korallenerz.
Paragonit, s. Glimmergruppe.
Parahopeit; Rhodesia
 Parallmenit = Paracolumbit.
 Parakobellit = unr. Galent.
Paralaurionit; Laurion.
 Paralogit, wahrsch. veränd. Skapolith; Baikalsee.
 Paraluminat, nahe Felsöbanyit; bei Halle.
 Parameleconit, angebl. tetr. CuO; Bisbee.
Paramontmorillonit; s. Palygorskitegruppe.
 Parankerit, V. m. mehr Mg.
 Paranthin, Ca-r. Skapolith.
 Parasepiolith,
 $H_8Mg_5Si_3O_{12}$, faserig (ein Palygorskite).
 Parazit, veränd. Boracit, trüb, H₂O-h.
 Parastilbit = Epistilbit.
 Paratakamit ist verzwill. Atakamit; Chile.
 Parathenardit = Metathenardit.
 Parathorit = Thorit.
 Paratooit, wassh. Al-Fe-Phosphat (in Guano); FN.
 Paraurichalcit,
 3 (Cu, Zn) CO₃.
 4 (Cu, Zn)[OH]₂ bis
 4 (Cu, Zn) CO₃.
 5 (Cu, Zn)[OH]₂;
 Tsuneb.
Paravauxit; Llallagua, Bolivien.
 Paravivianit, V. Vivianit, Mn-, Mg-h.; Kertsch.
 Paredrit, TiO₂, m. wenig H₂O, als schwarze Fava; Minas. Geraes.

Pargasit, V. Hornblende, blaugrün, in Kalk.
 Parianit, Asphalt v. Trinidad.
Parisit.
 Paroligoklas, fragl. Substanz (unr. Skapolith?).
 Parophit, ähnl. Dysyntribit (viell. Gestein).
 Parorthoklas = Anorthoklas.
Parsettensit, (Friedelitgr.); FN. Graubünden.
 Parsonsit, 2 PbO . UO₃ . P₂O₅ . H₂O, braun. Pulver; Kasolo.
 Partschin, Zusetzg. wie Spessartin, mon.
 Partzit, Hydroxyd v. Sb m. Cu₂O usw. (Gem.); Cal.
Pascoit; Minasragra.
 Passaut, V. Mizzonit v. Passau.
 Passyit, unr. Quarz, weiß, erdig; Caux.
 Pastreit, wahrsch. = Karphosiderit.
 Patagosit, V. Calcit, decreptierend, i. Schalen gewisser Fossilien.
 Pâte de riz = Surrogat für Jadeit.
 Paterait, zwflh. Co-Molybdat, schwarz, derb; Joachimsthal.
 Paternoit,
 $MgO . 4 B_2O_3 . 4 H_2O$, weiße Knollen in Bloedit; Sizilien.
 Patrinit = Alkinit.
 Patronit, viell. V₂S₅, d. grün, erdig; Peru.
 Pattersonit, nahe Thurngit; Unionville, Penn.
 Paulit = Hypersthen.
 Pazit, nahe Löllingit; La Paz.
 Pealit = Geyserit.
Pearceit (Pearcit); Marysvale usw.
 Pechblende = Uranpecherz.
 Pechseisenerz = Eisenpecherz.
 Pechkohle, pt. V. Braunkohle, pt. V. Schwarzkohle, muschelg, glänzend.
 Pechkupfer = Kupferpecherz.
 Pechopal, V. dunkel, undurchsichtig.
 Pechuran = Uraninit.

Peganit = Variscit;
 Striegis; Portugal.
 Pegmatolith = Orthoklas.
Pektolith, s. Pyroxengruppe.
 Pelagit, Mn-Knollen v. Grunde d. Pacific.
 Pelagosit, dunkle, glänz. Krusten, wesentl. CaCO₃ auf Kalk; Pelagosa usw.
 Pelhamin, nahe Serpentin, schwärzl.; Pelham, Mass.
 Pelhamit, V. Jefferisit, grüngelb; Pelham, Mass.
 Pellikanit, nahe Cimolite grünlich; Kiew.
 Pelinit, wassh. Al₂O₃-Silicat, meist koll.; d. wesentl. Tonsubstanz d. sekundären plastischen Tone.
 Pellom = Cordierit.
 Pelionit = Kämmelkohle v. Mt. Pelion.
 Pelokonit, V. Lampadit (m. braun. Strich); Chile.
 Pelosiderit = toniger Siderit.
 Pencatit, Gem. v. Calcit u. Hydromagnesit, d. grau, bräunl.
Penfeldit; Laurion.
Pennin, s. Chloritgruppe.
 Pennit, V. Hydrodolomit, grünlich; Texas, Penn.
Penroseit; Colquehaca, Bolivien.
 Pentahydrocalcit, CaCO₃ . 5H₂O? schimmelähnlich; Lublin.
 Pentaklasit = Pyroxen.
Pentlandit; Lillehammer; Sudbury.
Penwithit; Cornwall.
 Peplot, veränd. Cordierit; Ramsberg.
Percylith.
 Peredell = gelbgrüner Topas.
 Peridot = Chrysolith.
 Peridot, ceylonesischer = Turmalin.
Periklas; Vesuv; Nordmarken.
 Periklin, V. Albit (nach b-Axe gestreckt).
 Peristerit, V. Albit, farbenspielend; Canada.
 Periglimmer = Margarit.
 Perlmutteropal = Kascholong.

Perlquarz, V. m. perl-
 ähnl. irisierender Ober-
 fläche.
 Perlsinter = Fiorit.
 Perlspat, V. Dolomit,
 sattelförm. perl.
Perowskit.
 Perowskyn = Triphylin.
 Persbergit, zers. Nephe-
 lin; Persberg.
 Persischer Türkis =
 echter Türkis.
 Perthit = Orthoklas, v.
 Plagioklaslamellen
 durchwachsen.
 Peruanischer Smaragd =
 guter Smaragd.
 Peruvit = Matildit.
 Pesillit = Braunit; Pesillo.
Petalit.
 Petriciclit = Pietriciklit.
Petroleum, s. Org. Verbdg.
 Petterdit = Mimetesit.
 Pettkolt = Voltait.
Petzit.
 Pfaffit (Huot) =
 Jamesonit.
 Pfaffit (Adam) = Bind-
 helmnit.
 Pfeifenstein = Catlinit.
 Pfeifenton, V. weißlich,
 fast unschmelzbar.
 Phäaktinit, nahe Delessit;
 Nassau.
 Phacellit (Phacelit) =
 Kaliophilit.
 Phaestin, Talk ps. n.,
 Bronzit, gelbgrau;
 Kupferberg.
 Phakelit = Kaliophilit.
 Phakolith, V. Chabasit,
 Kr. d. flache Pyramiden
 linsenförm.
 Phantasiesteine = farbige
 Edelsteine.
 Pharmakochalzit = Olive-
 nit.
Pharmakolith.
 Pharmakopyrit = Löllin-
 git.
Pharmakosiderit.
Phenakit.
 Phengit, V. Muscovit m.
 höherem Si-Gehalt.
Philadelphit, s. Vermiculit-
 gruppe.
 Philipstadt, V. Hornblen-
 de v. Philipstadt.
 Phillipit, $\text{CuSO}_4 \cdot$
 $\text{Fe}_2(\text{SO}_4)_3 \cdot 12\text{H}_2\text{O}$,
 himmelblau; Chile.
Phillipsit (Levy).
 Phillipsit (Beudant) =
 Bornit.

Phlogopit, s. Glimmer-
 gruppe.
 Phoenicit = Phoeniko-
 chroit.
Phoenikochroit; Bere-
 sowsk.
 Pholerit, V. Kaolin, feinschuppig, z. T. wachs-
 ähnlich.
 Pholidit = Pholerit.
 Pholidolith, V. Phlogopit,
 F-frei, SiO_2 u. Al_2O_3 -
 arm; Taberg.
 Phonit = Elaeolith.
Phosgenit.
 Phosphammit, NH_4 -Phos-
 phat in Guano.
 Phosphocerit = Krypto-
 lith.
 Phosphochalcit = Phos-
 phorochalcit.
 Phosphochromit (Her-
 mann) = Gem. v. Vau-
 quelinit u. Pyromorphit.
 Phosphochromit (Shepard)
 hypothet. Cr-Phosphat
 im Elroquit.
 Phosphoferrit, V. Reddin-
 git, Fe-r, grün; Hagen-
 dorf.
 Phospholith = Phospho-
 rit.
Phosphophyllit, Hagen-
 dorf.
 Phosphorblei = Pyromor-
 phit.
 Phosphorchromit = Gem.
 v. Vauquelinit u. Pyro-
 morphit.
 Phosphoreisensinter =
 Diadochit.
 Phosphorgummit, V.
 P_2O_5 -h.
 Phosphorit, V. Apatit,
 dicht (umfaßt auch an-
 dere Substanzen).
 Phosphorkupfer (-erz) =
 Pseudomalachit.
 Phosphormangan =
 Triplit.
 Phosphorochalcit =
 Pseudomalachit.
 Phosphorsalz = Sterco-
 rit.
Phosphosiderit; Kalter-
 born, Siegen.
 Phosphuranlylit,
 $[\text{UO}_2]_3\text{P}_2\text{O}_8 \cdot 6\text{H}_2\text{O}$,
 gelbes Pulver; Mitchell
 Co., N. C.
 Phosphyttrit = Xenotim.
 Photizit, V. Rhodonit,
 unr., gelbl., grau;
 Elbingerode.

Photolith, umfaßt Pekto-
 lith u. Wollastonit.
 Phyllit = Ottrelith v.
 Sterling, Mass.
 Phyllochlorit, V. Prochlor-
 rit, FeO-r.; Fichtelgeb.
 Phylloretin, nahe Könlei-
 nit (Bestandteil eines
 Harzes v. Holtegaard).
 Physalit = Pyrophyssalit.
 Phytokollit, gelatinöses,
 foss. Harz v. Scran-
 ton.
Plauzit; Plauze; Tüffer,
 s. Org. Verbdg.
 Picit, wass. Fe-Phosphat,
 koll., braun.
Pickeringit.
 Picotit, V. Hercynit, Cr- u.
 Mg-h.; in Lherzolith.
 Picroallumogen, wahrsch.
 = Pickeringit; Elba.
 Pictit = Titanit v. Cha-
 mony.
 Piedra de la hijada =
 Nephrit od. Jadelit.
 Piemontesischer Braun-
 stein = Piemontit.
Piemontit, s. Epidot-
 gruppe.
 Pietriciklit, richtig statt
 Zietriciklit.
 Pigeonit, Pyroxen m. kl.
 Achsenwinkel; Minne-
 sota.
 Pigotit, Al-Salz e. organ.
 Säure auf Granit; Corn-
 wall.
 Pihlit, nahe Cymatolith
 (viell. Gem.); Sala.
 Pikanalcim = Analcim
 (angebl. Mg-h.).
 Picroallogen = Picro-
 allumogen.
 Picrochromit, vorwiegend
 $\text{MgO} \cdot \text{Cr}_2\text{O}_3$; Quebec.
 Picroerichtonit = Piktro-
 titanit.
 Picroepidot, V. Epidot,
 Mg-h.; Baikalsee.
 Picrofluat, Gem. v. Fluorit
 u. Mg-Silicat(?); Lu-
 pikko.
 Picroilmenit = Piktrotita-
 nit.
 Picroolith, V. Serpentin,
 faserig, spröd; Taberg
 usw.
Pikromerit.
 Picropharmakolith,
 $(\text{Ca}, \text{Mg})_2\text{As}_2\text{O}_8 \cdot 6\text{H}_2\text{O}$,
 kuglig, weiß
 Picrophyllit, zers. Salit;
 Sala.

Pikrosmin, nahe Serpentin, faserig; Preßnitz; Greiner usw.
Pikrotant = Pikrotitanit.
Pikrothroit, V. Te-phroit, m. viel Mg; Långban.
Pikrothomsonit, ähnl. Thomsonit m. Mg statt Na; Toscana.
Pikrotitanit, V. Ilmenit, mit 16% MgO; Laytons Farm.
Pilarit, V. Chrysokolla m. viel Al; v. Chile.
Pilbarit, PbO . UO₃ . ThO₂ . 2SiO₂ . 2H₂O + 2H₂O, koll. gelbe Knollen; FN. Westaustralien.
Pilinit, nahe CaO . Al₂O₃ . 5SiO₂ . H₂O, asbestähnlich; Striegau.
Pilit (Becke) = Aktinolith, aus Olivin entst.
Pilit (Schulze) Pb₂Sb₃S₈, V. Zundererz; Harz.
Pilolith, s. Palygorskitegruppe.
Pilsenit = Wehrlit (Huot).
Pimellit (Karsten); Schlesien.
Pimellit (Schmidt) = Alipit.
Pinakolith; Långban.
Pingos d'agoa = wasserhelle Topasgeschlebe.
Pinguit, V. Chloropal, ölgelb; Wolkenstein.
Pinit, V. Muscovit, dicht, ps.
Pinitoid, Gem. v. Ton u. Glimmer, ps. n. Feldspat.
Pink = mattrot (Topas).
Pinnolit; Staßfurt.
Pinolstein = Pinolit.
Pinolit, V. Magnesit, Kr.-Aggregat m. dunkler Zwischenmasse.
Pintadoit, 2CaO . V₂O₅ . 9H₂O, grüne Ausblüherung a. Sandstein; FN. Utah.
Piotin = Saponit.
Pirsonit; Borax Lake.
Piruzeh = Türkis.
Pisanit; Türkei; Toscana.
Pisakit, enth. Nb, Ta, Ti, U, Ce, Y usw., Monazitform, viell. ps. gelb-schwarz; FN.
Pisolith = Calciterbsenstein.

Pissasphalt = Pizzasphalt.
Pissophan; Garnsdorf usw.
Pistazit = Epidot.
Pistomesit, V. Breunnerit (MgCO₃ . FeCO₃); Flachau.
Pitkärantit, nahe Traversellit; Pitkäranta.
Pittasphalt, Kohl. zw. Petroleum u. Asphalt.
Pittinerz = Pittinit.
Pittinit, V. Gummit, schwarz; Joachimsthal.
Pittzilit (Hausmann).
Pittzilit (Beudant) = Glockerit.
Pizit = Picit.
Plagiocitrit, wassh. Sulfat v. Al, Fe, Na, K, gelb, trik.? Bauersberg.
Plagioklasse = trikl. Feldspate v. Albit bis Anorthit.
Plagionit; Wolfsberg usw.
Plakodin = Maucherit; Ofenprodukt.
Planchét, 6CuO . 5SiO₂ . 2H₂O, nahe Diopas; Mindouli.
Planerit, koll. Al₃P₄O₁₉ . 18—20H₂O, grün; Gumeschewsk.
Planoferrit; Antofagasta.
Plasma, V. Chalcedon, lauch- bis berggrün.
Platin.
Platiniridium, V. Pt > Ir; Brasilien.
Plattnerit; Leadhills; Idaho.
Platynit, e. Teil d. sog. Se-h. Galenobismutits; Falun.
Plazolith, Crestmore, Cal.
Plenargyrit, Ag Bi S₂, ähnl. Miargyrit; Schapbach.
Pleonast, V. Spinell, Fe-h., dunkel.
Pleonektit = Hedyphan, Sb-h., derb, grauweiß; Sjögrube.
Plessit (Dana) = Gersdorffit.
Pleurasit, Mn-Arsenid, blauschwarz; Sjögrube.
Pleuroklas = Wagerit.
Pleystein = Kreuzbergit.
Plinian, V. Arsenopyrit; Ehrenfriedersdorf.
Plinthit, ziegelroter Ton v. Antrim.
Plombierit, Ca SiO₃ . 2H₂O (frisch gelatinös); FN.

Plumbago, pt. = Graphit.
Plumbago, pt. = Galenit.
Plumballophan, V. Pb-h.; Monte Vecchio.
Plumbein = Galenit ps. n. Pyromorphit.
Plumbjodit = Schwartzenbergit.
Plumboargonit, V. Pb-h. Leadhills.
Plumbobinnit = Dufrenoy-sit.
Plumbocalcit, V. Pb-h.; Bleiberg; Schottland.
Plumbocuprit = Cuproplumbit.
Plumboferrit, [FeO₂]₂(Fe, Pb), hex.? schwarz; Jakobsberg.
Plumbogummit.
Plumbojarosit, Pb[Fe(OH)₂]₆[SO₄]₄ . trig., d.-braun; Neu-Mexiko.
Plumbomalachit = Bleimalachit.
Plumbomanganit, zwifh. Sulfid v. Mn, Pb.
Plumbomangit, unr. Galenit.
Plumbonakrit, wahrsch. Gem. v. Hydrocerussit m. Bleioxyd.
Plumbonobit; Deutsch Ostafrika.
Plumborensit = Plumbogummit.
Plumbostannit, angebl. (Fe, Zn)₂Pb₂Sn₂Sb₂S₁₁ (Gem. ?); Peru.
Plumbostib, viell. 3 Pb S . Sb₂S₃, boulangertähnlich, faserig; Nertschinsk.
Plumosit, 2 Pb S . Sb₂S₃, haarf., biegsam.
Plusinglanz = Argyrodit.
Plynthit = Plinthit.
Podolit, wahrsch. = Dahlilit; FN.
Poechit, H₁₄Fe₈Mn₂Si₆O₂₉, koll. braun; in Roteisenerz; Vares.
Poikilit, Poikilopyrit = Bornit.
Pollanit; Platten.
Polierschiefer, V. Trippel, schiefrig.
Pollucit, Pollux; Elba.
Polyadelphit, V. Andradit, Mn-h.; Franklin.
Polyargit, zers. Anorthit, rostähnlich; Tunaberg.
Polyargyrit; Wolfach.

Polyarsenit = Sarkinit.

Polybasit.

Polychrollith Zerspr. v. Cordierit; Kragerö.

Polychrom = Pyromorphit.

Polydymit; Sudbury.

Polyhalt.

Polyhydrat, Fe-Silicat m. 30% H₂O; Breitenbrunn.

Polykras, s. Blomstrandgruppe.

Polykrasilith = Zirkon.

Polyolith, V. Augit, schwarz; angebl. Hoboken.

Polyolithionit, e. Li-Glimmer m. d. höchsten SiO₂-Gehalt; Grönland.

Polyminalit; Fredriksvårn usw.

Polysphärit, V. Pyromorphit, Ca-h., meist traubig.

Polytelit = Freibergit.

Polyxen = Platin.

Ponit, V. Rhodochrosit (5 MnCO₃, FeCO₃); Rumänien.

Poonahlith = Mesolith.

Porcellolith, V. Serpentin, meerschäumähnlich; Taberg.

Porpezit, V. Gold, Pd-h.; Brasilien.

Porricin, V. Augit, feinnadlig; Eifel.

Portit; Toscana.

Porzellanit, Porzellanit = Passaut.

Porcellanerde = Kaolin.

Porzellanjasps, natürl. gefritteter Ton (durch Kohlenbrand).

Porzellanspat = Passaut.

Posépnit; foss. Harz aus Californien.

Pouzacit = Leuchtenbergit; Pyrenäen.

Powellit; Idaho; Texas usw.

Prase, Prasem, V. Quarz, lauchgrün (durch Strahlstein).

Prasolith, veränd. Cordierit; Brevig.

Praser = Chrysopras.

Prasilith, zwfth. chloritähnlich. Min.; Kilpatrick.

Prasin = Pseudomalachit.

Prasinchalzit = Prasin.

Prasiolith = Praseolith.

Prasochrom, grünes Zerspr. v. Chromit; Griechenland.

Prasopal, V. apfelgrün.

Preddazit, Gem. v. Calcit u. Hydromagnesit, weißlich; FN.

Pregrattit, V. Paragonit, feinschuppig, l.-grün; FN.

Prehnit.

Prehnitoid (Blomstrand) = Dipyrr, prehnitähnlich; Solberg.

Prehnitoid (Rechi), unr.

Prehnit; Monte Catini.

Preslit = Tsumebit.

Pfibrarnit (Glocker) = Sammtblende.

Pfibrarnit (Huot), V.

Sphalerit, Cd-h.

Priceit, 4 CaO . 5 B₂O₃ . 7 H₂O, mon.?, weiß, krelidig; Oregon.

Pfiflepit, foss. Harz; Pfiflep.

Priorit; Swaziland, s. Blomstrandgruppe.

Prismatin = Kornerupin; Waldheim.

Prixit, nahe Mimetesit, haar., wollig, strohgelb; Morvan.

Proberstein = Lydit.

Prochlorit, s. Chloritgruppe.

Proidonit = SiF₄ i. Vesuvexhalationen.

Prolektit, wahrsch. = Chondrodit; Nordmarken.

Prosopit; Altenberg; Pikes Peak.

Protheit, nahe Fassait; Zillertal.

Protobastit, wenig veränd. Bronzit.

Protochlorit, ein Gruppennamen.

Protolithionit, nahe Zinnwaldit; Erzgebirge usw.

Protonontronit, nontronitähnlich, im Limburgit v. Sasbach.

Protovermiculit, s. Vermiculitgruppe.

Prousttit.

Prunnerit, V. Calcit, chalcledonähnlich; Faröer.

Psathyrit = Xyloretinit.

Psaturöse = Stephanit.

Pseudoalbit = Andesin.

Pseudoapatit, Ps. n. Apatit od. Pyromorphit; Freiberg.

Pseudoberzellit, nahe Berzellit, aber doppeltbrechend.

Pseudobiotit, veränd.

Biotit.

Pseudoboleit; Boleo.

Pseudobrookit.

Pseudochalcidonit = Chalcidon (opt. Var.).

Pseudochrysolith =

Moldawit, Obsidian.

Pseudocotunnit, PbCl₂ .

2 KCl . rhomb.; Vesuv.

Pseudodeweylith =

Mg₃Si₂O₇ . 3 H₂O;

Chester, Penn.

Pseudodiamant = Berg-

krystall usw.

Pseudogalenä = Sphalerit.

Pseudogaylussit = Thino-

lith.

Pseudogymnit = Pseudo-

deweylith.

Pseudoheterosit, zw. Tri-

phyllin u. Heterosit.

Pseudojadeit = Albit v.

Ober-Birma.

Pseudokampylit = faß-

förmiger Pyromorphit.

Pseudokrokydolith,

Quarz, ps. n. Kroky-

dolith. (= Tigerauge).

Pseudolaumontit, wassh.

Silicat v. Al, Fe, Mg, K,

grün, ps. n. Laumontit;

Keweenaw Distr.

Pseudolävenit, opt. V. v.

Lävenit?

Pseudoleucit, Gem. v.

Orthoklas u. Nephelin,

ps. n. Leucit.

Pseudolibethenit, V. m.

2 H₂O.

Pseudolith, Talk, ps. n.

Spinell.

Pseudomalachit.

Pseudomanganit, Pyro-

lusit, ps. n. Manganit.

Pseudomeionit, zwfth.

meionitähnlich. Min.;

Black Forest.

Pseudomesolith = Meso-

lith (opt. Var.); Minne-

sota.

Pseudonatroolith, unbest.

Zeolith, ähnl. Natro-

lith; Elba.

Pseudonephelin, wahrsch.

K-r.; Nephelin.

Pseudonocerin, wahrsch.

= Fluorit.

Pseudorthoklas, HN. =

Gränzerit.

Pseudoorthoklas (Cathrein), Anorthoklas, wie Orthoklas aussehend.
 Pseudoozokerit, V. v. Persien.
 Pseudoparisit = Kordylit.
 Pseudophillipsit, V. m. anderem Verhalten beim Entwässern.
 Pseudophit = dichter Pennin, serpentinhnl.; Plaben usw.
 Pseudopirssonit, ps. n. Struvit? Bornholm.
 Pseudopyrochroit = Bäckströmit.
 Pseudopyrophyllit, nahe Pyrophyllit, Mg-h.; Ural.
 Pseudoskapolith, Pyroxen, ps. n. Skapolith; Pargas.
 Pseudosmaragd, veränd. Beryll; Kárarfvet.
 Pseudosommit = Pseudonephelin.
 Pseudosteatit, V. Halloysit, d.-grün; Bathgate.
 Pseudostruvit = Pseudopirssonit.
 Pseudotritymit, Quarz, paramorph n. Tridymit; Euganeen.
 Pseudotrillit, veränd. Triphylin; Rabenstein.
 Pseudowavellit, Al-Ca-Hydrophosphat m. 2 bis 3% Er, Y, Ce; Amberg.
Psilomelan.
 Psimythit = Leadhillit.
 Psittacinit 4 (Pb, Cu)O . 2 V₂O₅ . 2 H₂O? grün.
 Pterolith, Gem. v. Lepidomelan u. Aegirin; grünbraun; Brevig.
Ptilolith; in basalt. Gesteinen.
Pucherit; Schneeberg, S. Puddingstein = Quarzkonglomerat.
 Pufahlit, (Pb, Zn)SnS₂, ein Zn-Teallit; Bolivien.
 Pufferit = Desmin v. Pufferloch.
 Pullet = Apatitzwillinge, v. S. Piero.
 Pumpellyit, 6 CaO . 3 Al₂O₃ . 7 SiO₂ . 4 H₂O (nahe Zoisit), grün; Keweenaw.
 Punahlith = Poonahlith.
 Punamustein = Nephrit.

Pungernit, braune, org. Substanz.
 Punktachat = lichter Chalcedon m. kl. roten Punkten.
 Purpurachat, V. Amcthyst, d.-violettrot.
 Purpurbende = Kermesit.
Purpurit; N. Car. usw.
 Purpursaphir = violetter Korund.
 Puschkinit, V. Epidot (opt. Var.); Ural.
 Pyknit, V. Topas, stenglig; Altenberg.
 Pyknochlorit, nahe Klinochlor, dicht; Radautal.
 Pyknophyllit, V. Muscovit, grün, talkähnl. Kohlgraben, Aspang.
 Pyknotrop, dichtes Gem. v. Pennin u. Muscovit; Waldheim.
 Pyon = Byon.
 Pyralolith = Steatit, ps. n. Pyroxen; Finnland.
 Pyrantimonit = Kermesit.
 Pyraphrolith, Gem. v. Feldspat u. Opal.
 Pyrrargillit, Zerspr. v. Cordierit; Helsingfors.
Pyrrargyrit.
 Pyraurit = Pyroaurit.
 Pyrauxit = Pyrophyllit.
 Pyrenait = V. Andradit, grauschwarz.
 Pyrgom = Fassalt.
 Pyrichrolith = Pyrostilpinit.
Pyrit.
 Pyritogelit, Gelform d. FeS₂.
 Pyritolamprit = Arseniksilber.
Pyroaurit, Långban; Schottland.
Pyrobelonit; Långban.
Pyrochlor; Miask; Norwegen.
Pyrochroit; Pajsberg; Moss usw.
 Pyrochroitit = Pyrostilpinit.
 Pyroguanit = Kollophan (Rogers).
 Pyroidesin, V. Serpentin; Cuba.
 Pyroklasit = Kollophan (Rogers).
 Pyrokonit = Pachnolith.
Pyrolusit.
 Pyromelan, viell. V. Titanit (Sand); N. Car.

Pyromelin = Morenosit, Mg-h.
Pyromorphit.
Pyrop, s. Granatgruppe.
 Pyrophan, pt. = Opal m. Wachs getränkt.
 Pyrophan, pt. = Feueropal.
Pyrophanit; Harstigen.
 Pyrophosphorit, zwilf. Pyrophosphat, v. Mg. Ca; Westindien.
Pyrophyllit.
 Pyrophyllit, V. Topas, ud.; Finbo.
 Pyropissit, erdiger, brauner Köhlw., reich an Paraffin u. wachssähl. Subst.
 Pyroretin, braunschwarz, foss. Harz; Salesl.
 Pyroretin in Alkohol lösl. Teil d. Pyroretins.
 Pyrorthit, orthitähnl., zers. Min.; Kárarfvet.
 Pyroscheerit, Destillationspr. v. Kñleinit.
 Pyrosklerit, Leptochlorit, Zerspr. v. Diallag, grün; Elba.
Pyrosolith; Nordmarken usw.
 Pyrosmaragd = Chlorophan.
 Pyrostibit = Kermesit.
Pyrostilpinit.
 Pyrotechnit = Thenardit.
Pyroxengruppe.
 Pyroxenperthit, lamell. Verwachsung verschied. Pyroxene.
 Pyroxmangit, veränd. Rhodonit, (Mn, Fe)SiO₃, m. wenig Al₂[SiO₄]₂; S. Carolina.
 Pyrrharsenit, V. Berzelit, Mn-r., orangerot; Sjögrube.
 Pyrrhit, pt. nahe Mikrolith; Alabaschka.
 Pyrrhit, pt. nahe Pyrochlor; Azoren.
 Pyrrholith, zers. Anorthit, rötl., blättrig; Tunaberg.
 Pyrrhosiderit = Lepidokrokkit.
Pyrrhotin.
Quarz.
 Quarzglas = geschmolzener Quarz.
 Quarzin = Chalcedon (opt. Var.).
 Quarzkatzenaug, V.

- Quarz m. wandernder Lichtlinie (durch Asbest).
 Quarzporolith, V. Quarz, erbsensteinähnl.
Quecksilber.
 Quecksilberbranderz = zinnoberarmes Quecksilbererz, brennbar.
 Quecksilberchlorür = Kalomel.
 Quecksilberfahlerz = Spanolith.
 Quecksilberhornerz = Kalomel.
 Quecksilberlebererz = Gem. v. Zinnober, Idrialin, Ton, Kohle usw.
 Quellerz = Rasensensstein.
Quensellit; Långban.
Quenstedtit; Copiapo.
 Quercyit, V. Kollophan.
 Querspießglanz = Jamesonit.
Quercit; FN. Chile.
 Quinct, wassh. Silicat v. Mg, Fe, licht carmin; Quincy.
 Quirlkies = Safflorit.
 Quirgrot, wahrsch. unr. Galenit; Spanien.
 Quisquit, asphaltähnl., enth. haupts. C, S; Minasragra.
Rabdionit, V. Wad, Fe-, Cu-, Co-h.; Nische Tagilsk.
Rabdophan = Rhabdophan.
Rabenglimmer, V. Zinnwaldit, Fe-r.
Racewinit, nahe $2(\text{Al}, \text{Fe})_2\text{O}_3 \cdot 5 \text{SiO}_2 \cdot 9 \text{H}_2\text{O}$, schwärzlich, kohleähnl.; Bingham.
Radauit, V. Labradorit, dicht; Baste.
Rädelerz, V. Bournonit (Zwillingsbildg.).
Radiobaryt, V. Baryt, radioaktiv.
Radiolith, V. Natrolith, stenglig; Langesund.
Radiophyllit, $\text{CaSiO}_3 \cdot \text{H}_2\text{O}$, porzellanartig bis radialblättrig; Schellkopf.
Radiotin, nahe Serpentin, gelb, sphärolithisch; Dillenburg.
Rafaelit = Paralaurionit, violett; Chile.
Rahtit, unr. Sphalerit, dicht; Ducktown.
Raimondit, wahrsch. = Karphosiderit; Ehrenfriedersdorf; Bolivien.
Ralstonit; Evigtok.
Ramirit = Descloizit.
Rammelsbergit.
Ramosit, vulkanische Schlacke.
Ramsayit (Ramsayt) = Zr-freier Lorenzenit; russ. Lappland.
Ranclet; Rancierit, kyrat. Ca-Psilomelan, violett-schwarz, in gebrechl. Massen; FN.
Randannit, Randanit, V. Trippel, kaolinähnl.; FN.
Randit, zwfl. wassh. Carbonat v. Ca, U, gelb; Frankford, Penn.
Ranit, nahe Hydronephelein, d.-grau; Låven.
Ransätit, unr. Mn-Granat; Blåberg.
Raphanosmit = Zorgit.
Raphilith = Aktinolith.
Raphisiderit = Ilvalet; Planura usw.
Raphit = Ulexit.
Rapidolith = Skapolith.
Rasensensenerz, unter d. Humusdecke gebildet. Limonit.
Rasensläufer = Raseneisenerz.
Rasorit = Kernit.
Raspit; Broken Hill; Sumidouro.
Rastolyt, ähnl. Volgtit; Monroe, N. Y.
Rathit; Binnental.
Ratholith = Pektolith.
Ratofkit, V. Fluorit, erdig; Rußland.
Rauchquarz, V. nelkenbraun bis rauchgrau.
Rauchtopas = Rauchquarz.
Rauhkalk = Dolomit.
Raut = Ranit.
Raunit, ähnl. Praseolith; Raumo.
Rauschgelb = Auripigment.
Rauschgelb, rot = Realgar.
Rautenspat = Dolomit.
Rauvit, $\text{CaO} \cdot 2 \text{UO}_3 \cdot 6 \text{V}_2\text{O}_5 \cdot 20 \text{H}_2\text{O}$, rötlich in Sandstein; Utah.
Razoumovskyn, nahe $\text{Al}_2\text{Si}_2\text{O}_7 \cdot 3 \text{H}_2\text{O}$, d. FeO grün; Frankenstein.
Realgar.
Reaumurit, angebl. $(\text{Ca}, \text{Na}_2)\text{Si}_2\text{O}_6$, aus Glas d. Hitze entstanden; viell. Gem. v. Glas u. Wollastonit.
Reactorit, nahe Kaolin, weiß, berglederartig; Arkansas.
Reddingit; Branchville.
Redingtonit, wassh. Sulfat v. Cr, blaßviolett, faserig; Knoxville.
Redopdit, wassh. Phosphat v. Al, Fe, viell. Koll. zu Variscit (Guanomineral).
Redruthit = Chalkocit.
Redfanskit, Rewdanskit, nahe Genthit; Ural.
Refkit, foss. Harz, weiß; Montorio.
Regenbogenachat, V. Chalcedon, m. Beugungsfarben.
Regenbogenquarz = Bergkristall m. Iris.
Regnollit, $5 \text{Cu S} \cdot \text{Fe S} \cdot \text{Zn S} \cdot \text{As}_2\text{S}_5$, tess. IV.; Peru.
Reichardt, V. Epsomit, dicht; Staßfurt.
Reichit, V. Calcit v. Alston Moor.
Reinit, FeWO_4 , ps. n. Scheelit; Japan; Conn.
Reissacherit, V. Wad, radioaktiv; Gasteln.
Reißblei = Graphit.
Reissit (Fritsch) = Epistilbit.
Reissit (Thomson) = Reussin.
Remingtonit, wassh. Carbonat?, rosenrot, erdig; Finksburg.
Remolinit = Atakamit.
Reniforit, viell. = Jordanit, nierig; Japan.
Rensselaerit, V. Speckstein, s. T. ps. n. Augit; New York.
Resanit, wassh. Silicat v. Cu, Fe, olivgrün; Puerto Rico.
Restormelit, agalmatolithähnl. Silicat; Cornwall.
Retinalith, V. Serpentin, gelbgrün; Canada.
Retinallophan = Pitticit.

Retinasphalt, foss. Harz; Bovey.
 Retinellit, Bestandteil d. Retinasphalts.
 Retinit, Sammelname f. versch. bernsteinähnl. Harze.
Retzian; Mossgrube.
 Retzit = Edelforsit (Retzius).
 Reussin = Mirabilit.
 Reussinit, harzähnl. Bestandteil d. Pyroretins.
 Revdinit, Revdinskít = Refdanskít.
Reyerit; Grönland.
 Rézbányit (Hermann) = unr. Cosalit; FN.
Rézbányit (Frenzel); Rézbánya.
 Rhabdionit = Rabdionit.
Rhabdophan; Cornwall.
 Rhaetizit, V. Cyanit, weiß.
Rhagit; Schneeberg, S. Rheinkiesel = Bergkrystallgerölle.
 Rhenit = Pseudomalachit.
 Rhetinalith = Retinalith.
 Rhodalith, rosa Ton, Fe-h.; Antrim.
 Rhodalose = Bieberit.
 Rhodit = Rhodiumgold.
 Rhodiumgold, V. angebl. m. 34—43% Rh; Columbien usw.
Rhodizit; Ural; Madagaskar.
 Rhodoarsenian, wassh. bas. Arsenat v. Mn, Ca, Mg; Sjögrube.
 Rhodochrom, V. Pennin, rosa; Ural.
Rhodochrosit.
 Rhodoit = Erythrin.
 Rhodolith, V. Granat, rosa, zw. Pyrop u. Almandin; N.-Carol.
Rhodonit, s. Pyroxengruppe.
 Rhodophosphit, wahrsch. unr. Apatit; Horrsjöberg.
 Rhodophyllit, V. Kämmererit; Texas.
 Rhodotilit = Inesit.
 Rhodusit, ein Glaukophan, Fe-r. opt. Var.
 Rhombarsenit = Claudetit.
 Rhombenglimmer, pt. = Phlogopit, pt. = Biotit.

Rhomboklas, $\text{Fe}_2\text{O}_3 \cdot 4\text{SO}_3 \cdot 9\text{H}_2\text{O}$, mon. farb. Tafeln; Schmölnitz.
 Rhönit, nahe Aenigmatit; Rhön usw.
 Rhyakolith, V. Orthoklas, glasig.
 Richellit, $4\text{FeP}_2\text{O}_3 \cdot \text{Fe}_2\text{O} \cdot \text{Fe}_2(\text{OH})_2$.
 36 H_2O , gelb; Belgien.
 Richmondit (Kenngott), zwflh. $\text{AlPO}_4 \cdot 4\text{H}_2\text{O}$ (Gibbsit, pt.).
 Richmondit (Skey), zwflh. Sulfantimonid v. Pb, Cu, Ag, Fe usw.
Richterit, s. Amphibolgruppe.
Rickardit; Vulcan, Col.
 Ricolith, V. Serpentin, gebändert; Neu-Mexiko, HN.
Riebeckit, s. Amphibolgruppe.
 Riemannit = Allophan.
 Rimpylith, V. Hornblende sehr reich an Sesquioxiden. FN.
Rinkit; Kangerdluarsuk.
 Rinkolit, Sr-h. Rinkit; Kola.
Rinnelit; Wolframshausen.
 Riolith (Rionit), zwflh. Hg-Sulfoselenid; Culebras.
 Rionit (Riolith), viell. Gem. v. Tennantit u. Wittichenit; Cremenz.
 Ripidolith, pt. = Klinochlor, pt. = Prochlorit.
 Riponit = trüber Mariolith v. Ripon, Canada.
 Risörit, nahe Fergusonit, tess. ?; gelbbraun; FN.
 Risseit = Aurichalcit.
 Rittingerit = Xanthokon.
 Rivalt, wahrsch. = Reaumurit.
 Riversideit,
 $2\text{CaSiO}_3 \cdot \text{H}_2\text{O}$, faserig i. Vesuvian; Crestmore.
 Rivotit, Gem. v. Malachit u. Stibiconit; Lerida.
 Rizopatronit = Patronit.
 Robellazit, enth. V, Nb, Ta, W, Al, Fe, Mn; Col.
 Rochlederit, Bestandteil d. Melanchyms.
 Rocklandit, V. Serpentin ps.; FN., N. Y.
 Roebingit, $5[\text{H}_2\text{CaSiO}_4] \cdot 2[\text{CaPbSO}_4]$, derb, weiß; Franklin.

Roemerit; Rammelsberg; Copiapo usw.
Roepperit (Brush); Sterling Hill, N. J.
 Roepperit (Kenngott), V. Rhodochrosit; Frank-Roesslerit, [lin. $\text{HMgAsO}_4 \cdot 7\text{H}_2\text{O}$ (veränd. Waplerit ?).
 Rogenstein = Oolith.
 Rogersit, wassh. Y-Niobat, weiß, auf Samarskit; Mitchell Co.
 Röhrenachat = Achatmasse, v. Chalcedonstaktiten durchsetzt.
 Rohwand = Ankerit.
 Romanechit, kristallin.
 Rosamelan, viell. = Hollandit; Romanèche.
 Romanzit = Rumänit.
 Romanzovit, V. Hessonit, braun; Finnland.
Romein (Romeit); St. Marcel.
 Rosasit,
 $(\text{Zn}, \text{Cu})\text{CO}_3 \cdot \text{Cu}(\text{OH})_2$, rhom. ?, grün, blau, faserig; Sardinien.
 Rosatopas, künstl. = synthetischer rosa Korund.
Roscherit; Greifenstein b. Ehrenfriedersdorf.
 Röschgewächs = Stephanit.
 Roscoelith, feinschupp.
 Glimmer, d.-braun m. 24% V_2O_5 ; Californien.
 Roseit, veränd. Glimmer, talkartig, braun; Penn.
Roselith; Schneeberg, S. Rosellan = Rosit.
Rosenbuschit; Langesund, s. Pyroxengruppe.
 Rosenit, pt. = Plagionit.
 Rosenit, pt. = Rosit.
 Rosenquarz, V. rosenrot.
 Rosenspat = Rhodochrosit.
 Rosieresit, viell. Evansit, Pb- u. Cu-h. bräunl. Staktiten; FN.
 Rosit (Svanberg), Zerspr. v. Anorthit, rosa; Äker.
 Rosit (Huot) = Chalkostibit.
 Rosolith = Landerit.
 Rossit,
 $\text{CaO} \cdot \text{V}_2\text{O}_5 \cdot 2-4\text{H}_2\text{O}$, trik; Col.-Utah.
 Rosstrevorit, V. Epidot, radialfaserig; Irland.
 Rosterit, V. Beryll, tafelig (opt. Var.).

Rosthornit, foss. Harz, rothbraun; Guttaring.
 Rotbleierz = Krokott.
 Rotbraunstein = Rhodolith.
 Rotelsenstein (-erz) = Haematit, bes. d. derben, roten V.
 Rötcl, V. Rotelsenstein, erdig.
 Roter Eisenvitriol = Bortryogen.
 Rotgültigerz, dunkel = Pyrrargyrit.
 Rotgültigerz, licht = Proustite.
 Rothoffit, V. Andradit Mn-h.; Långban.
 Rotkupfererz = Cuprit.
 Rotnickelkies = Nickelin.
 Rotspließglanzerz = Kermselit.
 Rotstein, Rotspat = Rhodonit.
 Röttlits, nahe Genthit; Röttlits.
 Rotzinkerz = Zinkit.
 Roubischit = Magnesit.
 Rowlandit, Y-Silicat, derb, l.-braungrün bis rot; Llano Co.
 Rubellan, zers. Biotit, rothbraun; in Basalt.
 Rubellit, V. Achroit, karminrot.
 Ruberit = Cuprit.
 Rubicell, V. Spinell, gelb od. orange.
 Rubidiummikroklin = Amazonit m. 3—12% Rb_2O ; Ilmengeb.
 Rubiesit, $8 Bi_2S_3 \cdot Sb_2S_3 \cdot Bi_2$ (Te, Se)₂, (Gem. ?); Serrania de Ronda.
 Rubin, V. Korund, rot.
 Rubinasterie = Rubinsterstein.
 Rubinblende, pt. = Rotgültigerz, pt. V. Sphalerit, rot.
 Rubineisen = Rubinglimmer.
 Rubingirasol = Rubinkatzenauge.
 Rubinglimmer = Lepidokrokot.
 Rubinkatzenauge, V. m. rundem od. länglichem Lichtschein.
 Rubinmutter = Rubin in Smaragdlt, geschliffen.
 Rubinspinell = roter Spinell.

Rubis balais = rosa Spinell.
 Rubislit, zwfth. Chloritmin., grün, dicht; Schottland.
 Rubrit, $2 MgO \cdot Fe_2O_3 \cdot 4 SO_2 \cdot 18 H_2O$, rhom. ? tiefrot; Chile.
 Ruinenmarmor, V. Mergelkalk m. R.-ähnl. Zeichnung.
 Rumänit, bernsteinähnl. Harz; Rumänien.
 Rumpfit, feinschuppiger Klinochlor, graugrün; bes. m. Magnesit.
 Rußkobalt = Asbolan.
 Rußkohle = Faserkohle.
 Rutenit = Jaipurit.
 Rutheniumsulfid = Laurit.
 Rutherfordin, $[UO_2] CO_3$, gelb, ockrig; Deutsch Ostafrika.
 Rutherfordit, wahrsch. = Fergusonit.
Rutil.

Sabalit, gebändert. Variscit als Schmuckstein, HN.; Utah.
 Saccharit, zuckerförmiges, plagioklas. Gem. in Serpentin; Schlesien.
 Sacchit = Scacchit.
 Sächsischer Chrysolith = Topas.
 Sächsische Wundererde = Teratolith.
Safflorit.
 Saffiras = blaue Topasgeschiebe.
 Sagenit, V. Rutil, fein gestrickt.
 Sahlit = Salit.
 Salammonit = Salmiak.
 Salamstein = blauer Saphir v. Ceylon.
 Saldanit = Alunogen.
Salit, s. Pyroxengruppe.
 Saliter = Kalksalpeter.
Salmiak.
 Salmit, V. Chloritold, Mn-h.; Vleisalm.
 Salmoit, wahrsch. bas. Zn-Phosphat; FN. Britisch Columben.
 Salmonit, $Fe_2O_3 \cdot 9 MnO \cdot 4 P_2O_5 \cdot 14 H_2O$, chamois, spaltb. Massen; Pala.
 Salpeter = Kalisalpeter.
 Salvadorit, nahe Pisant, mon.; Chile.

Salzkupfererz = Atakamit.
Samarskit.
 Samiresit, nahe Betafit, gelbe, gebrechl. Oktaeder; FN. Mad.
 Sammtblende, V. Goethit, feinpelzig.
 Sammtsensenerz = Sammtblende.
 Sammterz = Letsomit.
 Samoit (Dana), nahe Allophan, weiß; Samoa.
 Samoit (Silliman), wahrsch. = Labradorit
Samsonit; Andreasberg.
 Samtbergerit (Hedde), V. Muscovit.
 Sandbergerit (Breithaupt), V. Tennantit, Zn-h.; Morococha.
 Sandkohle, V. Schwarzkohle, in d. Hitze nicht sinternd.
 Sanfordit = Rickardit.
 Sanguinit, nahe Proustite, feinschuppig; Chañarcillo.
Sandlin, s. Feldspatgruppe.
 Santolith = Fiorit.
 Saphir, V. Korund, edel, bes. blau.
 Saphir = Lasurstein (fälschlich).
 Saphirasterie = Saphirsterstein.
 Saphirgirasol = Saphirkatzenauge.
 Saphirin = Sapphirin.
 Saphirkatzenauge = V. m. rundem od. länglichem Lichtschein.
 Saphirquarz, V. blau (durch Krokydolith); Golling.
 Saphirspinell, V. blau.
 Saponit (Svanberg), wassh. Mg-Al-Silicat, specksteinähnl.; Cornwall.
 Saponit (Nickles) = Smegmatit.
 Sapparit (Sapparé) = Cyanit.
Sapphirin (Giesecke); Fiskernäs.
 Sapphirin (Nose) = Hauyn.
 Sapphirin, false = blauer Chalcedon.
 Sapphyr = Saphir.
 Sapromyxit = Tomit.

Sarawakit, zwflh. Sb-Chlorid in Antimon; Borneo.
 Sarcit, wahrsch. = Leucit, Schottland.
 Sardachat. V. m. Bändern v. Sarder.
 Sarder (Sard) = Karneol, bräunlich.
 Sarder, sandig. V. m. dunklen Punkten.
 Sardinian = Anglesit (angebl. mon.); Monte Ponì.
 Sardonyx = braunweißer Bandachat.
 Sarganzit = Braunit v. Sarganz.
Sarkinit; Pajsberg; Sjögrube.
Sarkolith (Thomson); Vesuv.
 Sarkolith (Vauquelin) = Gmelinit.
 Sarkopsid, angebl.
 $2R_3[PO_4]_2 \cdot nRF_2$ m.
 R = Fe, Mn, Ca, mon.?, fleischrot—lavendelblau (zw. Apatit u. Triplit); Michelsdorf.
Sartorit; Binnental.
 Sasbachit (Saspachit), zwflh. Zeolith i. Dolomit; Sasbach.
Sassolin; Vulcano; Toscana.
 Satelit = Serpentin-katzenauge; Cal. HN.
 Sätersbergit = Löllingit.
 Saualpit = Zoisit.
 Sauconit, ein Ton, Zn-h.; Saucon, Penn.
 Saugkalk = Kieselkalk.
 Saugkiesel = schiefriger Trippel.
 Säulenglimmer = Micarell v. Stolpen.
 Sausurich, dichtes Gem., chemisch z. T. wie Zoisit, Zerspr. v. Plagioklassen.
 Saustein = Stinkstein.
 Savit, V. Natrolith; Caporciano.
 Savodinskite = Hessit.
 Saynit = Grünait.
 Scacchit (Adam) = $MnCl_2$; Vesuv.
 Scacchit (Nordenskiöld) = Monticellit.
 Scacchit (Palmieri), zwflh. Pb-Se-Verbindg.; Vesuv.
 Scarbroit, wassh. Al-Silicat, weiß, erdig; Scarborough.

Schaalstein = Wollastonit.
 Schadelt, Gelform zu Plumbogummit.
Schafarzikit; Pernek.
 Schaffnerit = Cuprodecloizit.
 Schalenblende, pt. V. Sphalerit, pt. V. Wurtzit.
Schallerit; Adern i. Zinkerz; Franklin.
 Schanjawskit, nahe $Al_2O_3 \cdot 5\frac{1}{2} H_2O$, koll. glasig; Moskau.
 Schapbachit, V. Cosalit, Ag-h.; Schapbach.
 Scharfmanganerz = Hausmannit.
 Scharizerit, N-r. Humin-körper tierischen Ursprungs; Drachenhöhle, Mixnitz.
 Schätzellit = Sylvin.
 Schaumburger Diamant = Bergkrystall.
 Schaumerde, feinschuppiger, welcher Aphrit.
 Schaumgyps, V. feinschuppig.
 Schaumkalk = Aphrit.
 Schaumopal = Schwimmstein.
 Schaumspat, festere V. v. Aphrit.
 Schaumwad, V. schuppig, krystallin.
 Scheelbleispat = Stolzit.
 Scheelerz = Scheelit.
Scheelit.
 Scheelitime = Stolzit.
 Scheelsäure = Tungstit.
 Scheelsaures Blei = Stolzit.
 Scheelspat = Scheelit.
Scheererit; Uznach; Redwitz, s. Org. Verbdg.
Schefferit; Långban; s. Pyroxengruppe.
 Scherbenkobalt = Arsen.
 Schererit = Scheererit.
 Schernikit, V. Muscovit, faserig-prismatisch; Haddam Neck.
 Schertelit (Schertalit), $Mg[NH_4]_2H_2[PO_4]_2 \cdot 4 H_2O$ in Guano; Ballarat.
 Schieferkohle, V. Schwarzkohle, deutl. geschichtet.
 Schieferspat = Argentin.
 Schilfglaserz = Freieslebenit.

Schillerquarz = Quarzkatzenauge.
 Schillerspat (-stein) = Bastit.
Schirmerit (Genth); Colorado.
 Schirmerit (Endlich), enth. Te, Au, Ag, Fe (Gem.).
Schizolith; Grönland, s. Pyroxengruppe.
 Schlackenkobalt = Safflorit.
 Schlangenlabaster = Gekrösestein.
 Schlanit, Bestandteil d. Anthrakoxens.
 Schmelzstein = Dipyr.
 Schmirgel, V. Korund, körnig, unrein.
 Schmöllnitz = Ferropallidit.
 Schnallenstein = Topas.
 Schneckenkopas = Topas v. Schneckenstein.
Schneebergit; FN., Tirol.
 Schneiderit = Laumontit v. Monte Catini.
 Schoarit = Schoharit.
 Schoenit (Schönit) = Pikromerit.
 Schoepit = Becquerelit.
 Schoharit, V. Baryt, faserig, SiO_2 -h.; N. Y.
 Schokoladenstein, Gem. versch. Mn.-Min.; Huelva.
Schörl, s. Turmalin-gruppe.
 Schorlit, pt. = Schörl.
 Schorlit, pt. = Pyknit.
Schorlomit; Magnet Cove s. Granatgruppe.
 Schottischer Topas = Rauchquarz.
 Schrauffit, foss. Harz, hyazinthrot; Wamma.
 Schrifitzer (-tellur) = Sylvanit.
 Schröckingerit, wassh. Oxycarbonat v. U, rhom.?, grüngelb; Joachimsthal.
 Schrötterit, Gem. v. Halloysit und Variscit.
 Schuchardtite, ähnl. Pimelit, reicher an Mg u. Fe.
Schulzenit, auf Baydonit; Tsunbe.
 Schulzenit, Cu-h. Heterogenit; Chile?
 Schungit = Geokronit.
 Schungit, amorpher C zw. Graphit u. Anthracit.

- Schuppenglanz = Lepidolamprit.
 Schuppenstein = Lepidolith.
 Schützing = Coelestin.
Schwartzemberg; Papposo; Sierra Gorda.
 Schwarzbleierz, V. Cerussit, dunkel.
 Schwarzbraunstein, pt. = Psilomelan, pt. = Klipsteinit, pt. = Hausmanit.
 Schwarzeisenerz = Mackensit.
 Schwarzer Granat, pt. = Melanit, pt. Pyrop.
 Schwarzerz, pt. = Stephanit, pt. = Tetradrit; pt. Limonit, ps. n. Siderit.
 Schwarzgültiger = Stephanit.
 Schwarzharz = Stantienit.
Schwarzkohle, s. Org. Verbdg.
 Schwarzkupfererz = Melaconit.
 Schwarzmanganerz, pt. = Psilomelan, pt. = Hausmannit.
 Schwarzsilberglanz = Stephanit.
 Schwarzspießglanzerz = Bournonit.
 Schwatzit (Schwazit) = Spanolith v. Schwaz.
 Schwefelkohle = Pyropisit.
Schwefel.
 Schwefelantimonblei = Boulangerit.
 Schwefelkies, pt. = Pyrit, pt. = Markasit.
 Schwefelkobalt = Linnaelit.
 Schwefelmangan = Alabandin.
 Schwefelnickel = Millerit.
 Schwefelquecksilber = Zinnober.
 Schwefelselen = Selen-schwefel.
 Schwefelsilber = Argentit.
 Schwefeltellurwismut = Tetradymit.
 Schweizerit, V. Serpentin, grünlich, meist strimig.
 Schwerbleierz = Plattnerit.
 Schwerspat = Baryt.
- Schwerstein = Scheellit.
 Schweruranerz = Uraninit.
 Schwimmkiesel (-stein), V. Opal, schwammig.
 Scoriolith, wahrsch. = vulk. Glas.
 Scoulerit = Faröolith v. Antrim.
 Scovillit = Rhabdophan v. Salisbury, Conn.
 Searlesit,
 $\text{NaB}[\text{SiO}_3]_2 \cdot \text{H}_2\text{O}$,
 weiße Sphaerolithen;
 FN. Cal.
 Sebesit = Tremolit v. Sebes.
 Seebachit, pt. = Phakolith v. Richmond; pt. = Selenquecksilberkupferblei.
 Seeberstein, Seestein = Bernstein a. d. Meere.
 Seeerz i. Seen gebild.
 Limonit.
 Seelandit, V. Pickeringit v. Lölling.
 Seesalz = Kochsalz, aus dem Méere gewonnen.
 Sefströmit, wahrsch. = Davidit.
 Seidenspat = Atlasspat.
 Seifenstein, pt. = Saponit (Svanberg), pt. = Speckstein.
 Seifenzinn, Kassiteritgerölle auf secund. Lagerstätte.
 Seladonit, Hydrosilicat v. Fe, Mg, K (ähnl. Glaukonit), versch. grün; bes. in Mandelsteinen.
 Selbit, Gem. v. Argentit, Dolomit usw.
 Selen soll i. d. Natur beobachtet worden sein.
 Selenblei = Clausthalit.
 Selenbleikupfer = Zorgit.
 Selenbleisilber = Naumannit.
 Selenbleispat = Kersteinit.
 Selenbleiwismutglanz = Weibullit.
 Selenkuprit = Berzelianit.
 Selenit = Gyps.
 Selenkobaltblei, Gem. v. Clausthalit, Kobaltit u. Haematit.
 Selenkupfer = Berzelianit.
 Selenkupferblei = Zorgit.
 Selenkupfersilber = Eukairit.
- Selenmerkur = Tiemannit.
 Selenobismutit (Vernadsky) = Guanajuatit.
 Selenobismutit (Wherry), angebl. Bi_2Se_3 , rhom.
 Selenolith, angebl. natürl. SeO_2 .
 Selenpalladium = Allopalladium.
 Selenquecksilber = Tiemannit.
 Selenquecksilberblei = Lerbachit.
 Selenquecksilberkupfer, Selenquecksilberkupferblei, wahrsch. Gem. v. HgSe, PbSe m. einem Cu-Selenid; Tilkerode.
 Selen-schwefel, isomorphe Mischung v. S u. Se, orange; Vulcano usw.
 Selen-schwefelquecksilber = Onofrit.
 Selen-silber = Naumannit.
 Selen-silberglanz = Naumannit.
 Selen-tellur, natürl. Legierung (Se : Te = 3 : 2), grauschwarz; Honduras.
 Selen-wismutglanz = Guanajuatit.
Selgmannit; Binnental.
Sellait; Gebroulaz-Gletscher.
 Selwynit, Al-Silicat m. Cr, Mg, H_2O , grün; Victoria.
 Semelin, V. Titanit; Laachersee.
 Semi-Whitneyit, Cu₉-Arsenid (bis Cu₄₀As); Mohawk Mine.
Semseyit; Felsöbánya usw.
Senalt; Diamantina.
Senarmonit.
Sepolith.
 Serbian = Miloschin.
Serendibit; Ceylon.
 Sericit, V. Muscovit, feinschuppig, seidenglänzend.
 Serikolith = Atlasspat.
Serpentin.
 Serpentinbest, V. Serpentin, faserig.
 Serpierit, 3 (Cu, Zn, Ca) O. $\text{SO}_2 \cdot 3 \text{H}_2\text{O}$, rhom., blaugrün; Laurion.
 Serra-Massik = Massikstein.
 Serrastein = streifiger Chalcedon.

Sesquimagnesialaun, wahrsch. Gem. v. Pickeringit u. Mendozit; Chile.
 Settlingit, foss. Harz; Settling Stones.
 Severit = Lenzinit v. St. Sever.
 Sexangulit, wahrsch. = Blaubleierz.
Seyberdt, s. Sprödglimmergruppe.
 Shannontit, ident. m. d. künstl. β -Ca₂SiO₄; in Eudialyt-Nephelinbasalt; FN. Tasmanien.
 Shattuckit, 2 CuO . 2 SiO₂ . H₂O, nahe Dioptas; Bisbee.
 Shepardit (Brooke) = Brucit.
 Sheridanit, H₂Mg₃Al₂Si₂O₁₃, talkähn. Chlorit, am nächsten d. Leuchtenbergit; FN. Wyoming.
 Siberit, V. Achroit, rose-rot.
 Sibirischer Aquamarin, V. Beryll, grünlichblau.
 Sibirischer Rubin = Sibirit.
 Sibirischer Topas, V. Topas, lichtblau.
 Sibirischer Turmalin = Sibirit.
 Stellanit = Coelestin.
 Sicklerit, Fe₂O₃ . 6 MnO . 4 P₂O₅ . 3 (Li, H)₂O, d.-braun, spaltb.; Pala.
 Siderazot, Fe₃N₂, stahlähn. auf Ätnalava.
 Sideretin = Pitticit.
Siderit, pt. = Spateisenstein.
 Siderit, pt. irrtümlich = Saphirquarz.
 Siderit (Moll) = Lazulith v. Werfen.
 Siderit (Bergmann) = Pharmakosiderit.
 Siderit, tonig, V. FeCO₃, dicht, m. Ton gemengt.
 Sideroborin = Lagonit.
 Siderocalcit, V. Dolomit, Fe-h.
 Siderocalcit = Klino-klas.
 Siderochrom = Chromit.
 Siderodot, V. Siderit, Ca-h.; Radstadt.
 Sideroferrit, natürl. Eisen in Holzstein.

Sideroklept, Zerspr. v. Olivin? Limburg.
 Siderokonit = dichter Kalkstein, gelbbraun.
Sideronatriit; Tarapaca.
 Siderophyllit, V. Biotit, sehr Fe-r., schwarz; Pikes Peak.
 Sideroplesit, V. Siderit, Mg-h.
 Sideropyrit = Pyrit.
 Sideroschistolith, V. Cronstedtit v. Brasilien.
 Siderosilicite, wahrsch. ein Gesteinsglas.
 Siderotantal = Ferrotantalit.
 Siderotil (Siderotyl), FeSO₄ . 5 H₂O, gelbl. strahlig; Idria.
 Sideroxen = Hessenbergit.
 Siegburgit, foss. Harz m. Sand Konkretionen bildend.
 Siegelerde, bolartiger, milder Ton, grau, gefleckt (früher Heilmittel); Lemnos; Sachsen.
 Siegelstein = Magnetit.
 Siegenit = Polydymit; FN.
 Sigterit (Sigtesit), Gem. v. Albit u. Elaeolith; Sigtesö.
 Silaonit = Guanajuatit m. Bi gem.
Silber.
 Silberamalgam = Amalgam.
 Silberantimonerglanz = Miargyrit.
 Silberfahlerz = Freibergit.
 Silberglanz = Argentit.
 Silberglanz, biegsam = Sternbergit.
 Silberhornerz = Kerargyrit.
 Silber-Jamesonit = Owyheit.
 Silberkerat = Kerargyrit.
 Silberkies, pt. = Argentopyrit.
 Silberkiese, Gruppenname, umfassend Sternbergit, Argentou-Argyropyrit, Frieseit.
 Silberkupferglanz = Stromeyerit.
 Silberphyllinglanz, fragl. Min., nahe Nagyagit.
 Silberschwärze, V. Argentit, erdig.

Silberspießglanz = Dyskrasit.
 Silberwismutglanz = Matildit.
 Silesit, Sn-Silicat, koll.?, chaledonähn., gelb; Bolivien.
 Silex (der Steinschleifer) = roter u. brauner Kugeljaspis.
 Silfbergit, V. Dannemorit v. Vester Silfberg.
 Silicophit = Serpentin m. Opal imprägniert.
 Silicite = Labradorit.
 Silicoborocalcit = Howlith.
 Silicomagnesiofluorit, H₂Ca₄Mg₃Si₂O₇F₁₀, grau, grünl., bläul. radialfaserig; Lupikko.
 Silbölit = Aktinolith, radialfaserig, grau; FN.
Sillimanit.
 Silvestrit = Siderazot.
 Silvialith = Sulfatskapolith.
 Simetit, foss. Harz, nahe Bernstein; Sizilien.
 Simlat = Meerschalmunit.
 Simonellit, C₁₂H₂₀, weiß, Kryst. auf Lignit; Fognano.
 Simonyit, V. Blödit, Hallstatt.
Sincosit; FN. Peru.
 Sinkanit, Gem. ähnl. Johnstonit; Neu-Sinka.
 Sinopal = roter Jaspis m. Pyriteinschlüssen.
 Sinopit, ziegelroter Ton v. Anatolien, liefert Pompejanischrot.
 Sinterkohle, V. Schwarzkohle, in der Hitze sintern.
Sipyllit; Virginien.
 Sismondin, V. Chloritoid, d.-grün; St. Marcel usw.
 Sisserskit = Iridosmium.
 Sitaparit, 9Mn₂O₃ . 4Fe₂O₃ . MnO₂ . 3CaO, d.-bronzefarb.; Indien.
 Sjögrenit, 5Fe₂O₃ . 3P₂O₅ . 8H₂O, trik.?, braun; Cornwall.
 Sjögrufvit, angebl. Fe(Mn, Ca, Pb)₂[AsO₄]₂ . 3H₂O, gelb bis rot; FN.
Skapolithgruppe.

- Skapolith (im Sinne Tschermaks) d. trüben Mizzonite.
- Skemmatit,
 $3 \text{MnO}_2 \cdot 2 \text{Fe}_2\text{O}_3 \cdot 6 \text{H}_2\text{O}$,
 schwarz, metall., viell. psilomelanart. Zerspr. v. Pyroxmangit.
- Skiaagit, $\text{Fe}_3\text{Fe}_2[\text{SiO}_4]_3$, V. Granat; Indien.
- Sklavendiamanten = farblose Topasgeschiebe.
- Skleretin, foss. Harz, schwarz, Wigan.
- Skleroklas (Petersen) = Dufrenoyzit.
- Skleroklas (Rath u. Walterhausen) = Sartorit.
- Sklerospathit, wassh. Sulfat v. Fe u. Cr (nahe Knoxvillit?).
- Sklodowskit, $\text{MgO} \cdot 2 \text{UO}_2 \cdot 2 \text{SiO}_2 \cdot 7 \text{H}_2\text{O}$, gelb, nadelig (wahrsch. Mg-Uranotil); Chinkolowe.
- Skogbölit = Tapiolith.
- Skolixerose, fast Na-freier Skapolith v. Pargas.
- Skolezit.**
- Skolopsit = veränd. Hauyn, l.-grau, Gem.; Kaiserstuhl.
- Skorodit.**
- Skorza, V. Epidot, als Sand; Aranyosfluß.
- Skotiolith, V. Hisingerit, Mg-r.; Orijärvi.
- Skutterudit**; FN.
- Slavikit, $(\text{Na}, \text{K})_2\text{SO}_4 \cdot \text{Fe}_{10}[\text{OH}]_6[\text{SO}_4]_{12} \cdot 63 \text{H}_2\text{O}$, trig., gelb; Sbfivan.
- Sloanit, zwfhl. Zeolith, weiß; radialfaserig; Mte. Catini.
- Smaltin**, Smaltit.
- Smaragd, V. Beryll, tiefgrün.
- Smaragdfluß = grüner Fluorit.
- Smaragdgit, nahe Aktinolith, grasgrün; in Eklogit, Gabbro.
- Smaragdmalachit = Euchroit.
- Smaragdmutter, pt. = Gestein m. Smaragdäckerchen.
- Smaragdmutter, pt. = Prasem, auch Smaragdgit.
- Smaradochalcit = Atakmit u. Dioplas.
- Smaragdolin = Glasfälschung v. Smaragd.
- Smectit (Breithaupt), grüner Ton v. Cilli; gehört zur Walkerde.
- Smectit (Salvetat), V. Halloysit, grünl.; Condé.
- Smegmatit = V. Montmorillonit, weiß; Plombières.
- Smellit, V. Kaolin, seifig; Telkibánya.
- Smirgel = Schmirgel.
- Smithit**; Binnental.
- Smithsonit** (Beudant).
- Smithsonit (Brooke u. Miller) = Hemimorphit.
- Snarumit, pt. veränd. Anthophyllit.
- Snarumit, pt. nahe Spodumen?
- Sobralit,
 $(\text{Mn}, \text{Fe}, \text{Ca}, \text{Mg})\text{SiO}_3$,
 am nächsten d. Eisenrhodonit u. Pyroxmangit; Tunaberg.
- Soda.**
- Soda-Anorthit usw. siehe Natron-Anorthit usw.
- Sodait = Skapolith.
- Sodalith.**
- Soddit** (richtiger Soddyit); Kasolo (Chinkolowe).
- Soimonit, V. Korund in Goldsand; Slatoust.
- Solfatarit, pt. = Alunogen.
- Solfatarit, pt. = Mendozit.
- Sombrierit = Kollophan (Rogers).
- Somervillit (Brooke) = Melilith, gelb; Vesuv.
- Somervillit (Dufrenoy) = Chryskolla (angebl. $\text{CuSiO}_3 \cdot 4 \text{H}_2\text{O}$); Somerville.
- Sommairit, V. Melanterit, Zn-h.; Laurion.
- Sommait = Leucit.
- Sommarugait = Gersdorffit; Oravicza; Rézbánya.
- Sommervillit = Somervillit.
- Sommit = Nephelin.
- Sonnenopal = Feueropal.
- Sonnenstein, V. Oligoklas m. rot metallischem Schiller.
- Sonomait, $3 \text{MgSO}_4 \cdot \text{Al}_2(\text{SO}_4)_3 \cdot 33 \text{H}_2\text{O}$, farb.; Sonoma Co. Col.
- Sordawallit, vulk. Glas.
- Soretit, V. Hornblende v. Koswinsky, Ural.
- Soucesit, nahe Awaruit; Brit. Columbien.
- Soumansit, F-Phosphat v. Al, Na m. H_2O , tetr.?, farblos; Montebras.
- Spadait**; Capo di Bove.
- Spandit, V. Granat zw. Spessartin u. Andradit; Indien.
- Spangit = Phillipsit; Capo di Bove.
- Spangolith**; Arizona; Cornwall.
- Spanolith**, Fahlerzgruppe.
- Spanischer Smaragd = guter Smaragd.
- Spanischer Topas = rotbraun gebrannter Quarz.
- Spargelstein, V. Apatit spargelgrün.
- Spartait, V. Calcit, Mn-h.; Franklin.
- Spartalith = Zinkit.
- Spateisenstein = Siderit.
- Spathopyrit = Safflorit.
- Speckstein, pt. = Steatit.
- Speckstein, pt. = Pinit.
- Specularit = Haematit.
- Speullit, Ag-Au-Tellurid, ähnl. Sylvanit; Kalgoorie.
- Speerkles = Markasit (in Wendezwillingen).
- Speiskobalt = Smaltit.
- Speiskobalt, grau, pt. = Safflorit, pt. = Smaltit.
- Spencerit** (Walker); b. Salmo, British-Columbien.
- Spencerit (Hlawatsch), künstl. Fe_3C , rhomb.
- Sperryolith**; Sudbury.
- Spessartin**, s. Granatgruppe.
- Spezialit, V. Amphibol zw. Barkevikit u. grüner Hornblende; Traversella.
- Sphaerit**; St. Benigna.
- Sphaerodesmin = Sphaerostilbit.
- Sphaerokobaltit**; Schneeberg, S.
- Sphaeromagnesit, V. in rosettenf. Aggregaten in körnig. Magnesit; Eichberg.
- Sphaerosiderit, V. Siderit, traubig.
- Sphaerosiderit, toniger = toniger Siderit in Konkretionen.

Sphaerostilbit, V. Desmin, perl. Kugeln; Faröer.
Sphalerit.
 Sphen, V. Titanit, grün, bräunlich.
 Sphenoklas, Gem. v. Granat u. Diopsid; Gjellebäk.
 Sphenomanganit = Manganit m. deutl. Hemiedrie.
 Sphragidit = Siegelerde.
 Späuerit = Wurtzit.
 Spiegelglanz = Wehrlit.
 Spießglanz = Antimon.
 Spießglanzblei = Bournonit.
 Spießglanzblende = Kermesit.
 Spießglanzocker = Cerivanit.
 Spießglanzsilber = Dyskrasit.
 Spießglas = Antimon.
 Spießglaserz = Antimonit.
Spinell.
 Spinellan = Nosean.
 Spinellin = Titanit.
 Splinthère = Titanit, auf Calcit; Dauphiné.
Spodiophyllit; Narsarsuk.
Spodosit; Nordmarken.
Spodumen, s. Pyroxengruppe.
 Spodumen β - = Gem. v. Eukryptit u. Albit.
 Spodumenamethyst = Kunzit.
 Spodumensmaragd = Hiddénit.
 Sporogelit = -Kliachit.
 Spreustein, V. Natrolith, wirrfaserig, ps. n. Sodolith.
 Sprödglasserz, pt. = Stephanit, pt. = Polybasit.
Sprödglimmergruppe.
 Sprudelstein, V. Aragonitsinter; Karlsbad.
Spurrit; Mexiko.
 Staarstein = Holzstein m. Gefiederzeichnung.
 Stachelbeerstein = Grossular.
 Staffelit, V. Francolith, faserig; Staffel.
 Stagnalith, umfaßt Stalaktit u. Stalagmit.
 Stahlerz, pt. V. Zinnober, derb, grau, pt. Ag-h. Mispickel?

Stahlkobalt = Ferrocobaltit.
 Stahlstein = Siderit.
 Stalagmit, V. Tropfstein (von unten gewachsen).
 Stalaktit, V. Tropfstein (von oben gewachsen).
 Stanekit, in Alkohol unlösl., Teil d. Pyroretins.
 Stängelkobalt = Chloanthit.
 Stangenkohle, V. Schwarzkohle d. vulk. Einfluß stengelig.
 Stangenschörl, weißer = Pyknit.
 Stangenspat, V. Baryt, stengelig.
 Stangenstein = Pyknit.
Stannin, Stannit (Beudant).
 Stannin (Breithaupt) = Kassiterit, ps. n. Orthoklas.
 Stanniolith = Kassiterit.
 Stantilenit, foss. Harz, schwarz, Bernsteinbegleiter.
 Stanzait = Andalusit v. Stanzen.
 Starlit, blauer Zirkon v. Siam, als Schmuckstein.
 Starolit, Juwelier HN. f. Quarzasterien.
 Stasit = Dewindtit.
 Stassfurtit, V. Boracit dicht, erdig.
 Staszic (Staszycyt), $R_2[AsO_4]_2 \cdot 2 R[OH]_2$, R = Ca, Cu, Zn, dicht, gelbl.-grün; Mledzianka.
Staurolith (Delamétherie).
 Staurolith (Kirwan) = Harmotom.
 Stealit = Chiastolith, durchschnitten, als Schmuckstein.
 Steargillit, V. Montmorillonit, weiß, gelb; Virolet.
 Steatargillit, nahe Delesit, grünl.; b. Ilmenau.
 Steatit, V. Talk, dicht.
 Steatoid = Serpentin, ps. n. Olivin; Snarum.
 Steeleit, Steelit = veränd. Mordenit, Knollen in Ton; Blomidon.
Steenstrupin; Kangerdluarsuk.
 Steinhellit = Corderit v. Orjjarvi.
 Steinkohle = Schwarzkohle.

Steinmannit, V. Galenit, angebl. As u. Sb-h.; Pfibram, auch Galenit in Oktaedern; Pfibram.
 Steinmark, pt. V. Kaolin, kompakt, pt. V. Halloysit.
 Steinöl = Petroleum.
Steinsalz.
 Stellart; V. Asphalt v. Nova Scotia.
Stellerit; Komandorinseln.
 Stellit = Pektolith.
 Stelzerit = Antlerit; Remolinos.
Stephanit.
 Stephanstein = Punktachat.
Stereorit; Guañape usw.
 Sterlingit (Alger) = Zinkit.
 Sterlingit (Cooke), V. Damourit v. Sterling, Mass.
 Sternachat, V. m. sternförm. Figuren.
Sternbergit.
 Sternquarz, V. radialstrahligen; Starkenbach usw.
 Sternrubin, V. m. Asterismus.
 Sternsaphir, V. m. Asterismus.
 Sternsteine, zeigen vieroder sechsstrahligen Lichtstern.
 Stetefeldtit, nahe Partzit; Nevada.
 Stevensit = Talk, ps. n. Pektolith.
 Stewartit (Sutton), V. Bort = Eisenbort, magnetisch; Kimberley.
 Stewartit (Schaller), viell. $Mn_3[PO_4]_2 \cdot 4 H_2O$, trik. farbl. bis gelb; Pala.
 Stiberit = Ulexit.
 Stibiaferrit, Gem. v. Antimonocker, Limonit u. Quarz.
 Stibianit, $Sb_2O_3 \cdot H_2O$, gelbes Zerspr. v. Antimonit; Victoria.
 Stibiatil, zwflh. Mn-Fe-Antimoniat, schwarz; Sjögrube.
 Stibiconit, $Sb_2O_3 \cdot H_2O$, gelbl., rötl.-weiß.
 Stibibismuthinit, (Bi, Sb), S., langsaüliche Agg.; Sonora.
 Stibocolumbit, V. Stibiotantalit m. Nb > Ta.

- Stibodomeykit, V. Sb-h.; Mohawk Mine.
 Stibioferrit = Stibiaferrit.
 Stibioigenit = Bindheimit.
 Stibiohexargentit, V. Dyskrasit (Ag, Sb).
 Stibioluzonit = Antimonluzonit.
 Stibionobit = Stibiocolumbit.
Stibiotantalit; Greenbushes; Mesa Grande.
 Stibiotriargentit, V. Dyskrasit (Ag, Sb).
 Stibiith = Stibioconit.
 Stibnit = Antimonit.
 Stichtit, 2 MgCO₃ · 5 Mg[OH]₂ · 2 Cr[OH]₃ · 4 H₂O, blättrig, lila; Dundas.
 Stibit = Heulandit (deutscher Gebrauch).
 Stibit = Desmin (engl. u. franz. Gebrauch).
 Stillolith = Fiorit.
Stilpnochloran; Gobitschau.
Stilpinmelan, s. Chloritgruppe.
 Stilpnosiderit, V. Limonit, schlackig.
 Stinkfluß, V. Fluorit, schwarzblau; Wölsendorf.
 Stinkkalk (Stinkstein), V. Kalkstein, bituminös.
 Stinkkohle = Dysodil.
 Stinkquarz, V. bituminös.
 Stirian, V. Markasit, Ni-h.; Steiermark.
 Stirlingit = Roeppert.
 Stöchiolith = Dyskrasit.
 Stoffertit, nahe Brushit, mon., gelbl.; Mona.
Stokesit; Cornwall.
 Stolberger Diamant = Bergkrystall.
 Stolpenit, V. Montmorillonit; Stolpen.
Stolzit.
 Strahlbaryt, V. strahlig.
 Strahlenblende = Wurtzit.
 Strahlenkupfer = Klinoklas.
 Strahlerz = Klinoklas.
 Strahlit = Strahlstein.
 Strahlkies, V. Markasit, knollig, faserig.
 Strahlstein, pt. = Aktinolith, pt. = Epidot.
 Strahlstein, glasig = Diopsid.
 Strahlzeolith = Desmin.
 Strakonitzit, zers. Pyroxen, nahe Steatit, gelbgrün.
 Straß = Glas für Edelsteinimitationen.
 Stratopeit = Zerspr. v. Rhodonit, pechschwarz; Pajsberg.
 Streilit = Anthophyllit.
Strengit.
 Striegisan = Wavellit v. Langenstriegis.
 Strigovit (Striegovit), ein Leptochlorit, nahe Thuringit.
 Stroganovit = V. Skapolith v. Sljudjanka.
 Strohstein = Karpholith.
Stromeyerit.
 Strömit = Rhodochrosit.
 Stromnit (Strommit), V. Strontianit m. Barytgem.
Strontianit.
 Strontianocalcit, V. Calcit, Sr-h.; Girgenti.
 Strontiohitcheockit = Hamilit als Glied d. Hitchcockit-Reihe.
 Strüverit (Brezina) = Chloritoid.
Strüverit (Zambonini); Craveggia.
Struvit; Hamburg usw.
Stübellit; Lipari.
 Studerit, V. Tetraedrit, Zn, As-h.; Wallis.
Stützit; Nagyag?
 Stüvenit, wahrsch. Mischung v. Mendozit u. Pickeringit; Copiapo.
 Stylobat (Stylobit) = Gehlenit.
Stylotyp, Stilotypit; Copiapo.
 Stypterit = Alunogen.
 Stypticit = Fibroferit.
 Subdelessit = Delessit.
 Subhydrocalcit = Trihydrocalcit.
 Succinellit, Bernsteinsäure aus Succinit gewonnen.
 Succinit = Bernstein.
 Succinit (Bonvoisin), V. Hessonit, bernsteinfarb.
 Sulfatallophan, ähnl. Kieselaluminat; Schwelm.
 Sulfatapatit, V. m. SO₃-Gehalt neben F u. Cl.
 Sulfatcanerinit, V. SO₃-h.
 Sulfatmarialith, Na₂SO₄ · 3 Na AlSi₃O₈, hypoth. Molekül i. d. Skapolithgr.
 Sulfatmenegit, CaSO₄ · 3 CaAl₂Si₂O₈, hypoth. Molekül i. d. Skapolithgr.
 Sulfatskapolith, V. SO₃-h.
Sulfoborit (Sulphoborit); Westeregeln.
Sulfohalit (Sulphohalit); Borax Lake.
 Sulfuricin, poröses SiO₂, imprägn. m. S u. SO₂; Griechenland.
 Sulfurit, pt. natürl. amorpher Schwefel, pt. natürl. S. überhaupt.
 Sulphatit, natürl. Schwefelsäure.
Sulvanit; Südastralien.
 Sumpferz, i. Sumpfen gebild. Limonit.
 Sundtit = Andorit v. Oruro.
 Sundvikit, V. Anorthit, farblos; Nordsundvik.
 Sursasit, 5 MnO₂ · Al₂O₃ · 5 SiO₂ · 3 H₂O, kupferrot, faserig; Val d'Err.
 Susannit (Suzannit), V. Leadhillit, angebl. trig. Sussexit, (Mn, Mg, Zn)₂B₂O₅ · H₂O, gelbl., asbestartig; Franklin.
Svabit; Harstigen; Jakobsberg.
Svanbergit (Igelström); Horrsjöberg; Westanå.
 Svanbergit (Shepard) = Iridium.
Swedenborgit; Langban.
 Synchodymit = Carrolleit; Siegen.
 Syepoorit = Jaipurit.
 Syhadrit (Syhedrit) = Desmin.
 Sylvan, gediegen = Tellur.
Sylvanit (Necker).
 Sylvanit (Kirwan) = Tellur.
Sylvin (Sylvit).
 Sylvinit = Gemenge v. Sylvin u. Steinsalz.
Symplesit.
Synadelphit; Mossgrube.
 Synchysit (Synkysit) = Parisit; Narsarsuk.
Syngentit; Kalusz.
 Syntagmatit (Breithaupt) = schwarze Hornblende v. Vesuv.

Syntagmatit (Scharizer) = basaltische Hornblende v. Jan Mayen.
 Synthetische Edelsteine = künstl. erzeugte, m. d. Eigensch. d. echten.
 Syrischer Granat = Almandin.
 Sysserskit = Sisserskit.
 Szabóit = Hypersthen; Aranyer Berg usw.
Szajbélyit; Rézbánya.
 Szászkaít, angebl. ZnS_2 oder $CdS \cdot ZnS$; FN.
 Széchényit, Na-Amphibol, diallagähnl.; Zentralasien.
Szmitit; Felsöbánya.
 Szomolnokit = Schmöllnitz.
 Tabbyit, elastisch. Bitumen nahe Elaterit; Uinta; HN.
 Tabergrit, Gem. v. Pennin u. Phlogopit, blaugrün; FN.
 Tachert, Ton v. Ober-Fucha.
Tachydrít, Tachyhydrít; Staßfurt.
 Tachyaphalit, veränd. Zirkon; Kragerö.
 Tachylyt, ein basaltisches Glas.
 Taeniolith = Tainiolith.
 Taenit (Hitchock), V. Feldspat, gestreift.
 Tafelspat = Wollastonit.
Tagilit, FN; Ullersreuth usw.
Tainiolith; Narsarsuk.
 Talcít (Kirwan) = dichter Talk.
 Talcit (Thomson) = Dammourit.
 Talcolid, V. Talk v. Preßnitz.
 Talcosit, talkähnl., weiß, in Selwynit; Victoria.
Talk.
 Talkapatit, zers. Apatit. Mg-h.; Ural.
 Talkchlorit, zw. Talk u. Chlorit (Gem. ?); Traversella.
 Talkeisenerz, V. Magnetit, Mg-h.; Sparta, N. J.
 Talkerdealaun = Pickeringit.
 Talkhydrat = Brucit.
 Talknebelit, V. Mg-h.; Hillängs.
 Talkspat = Magnesit.

Talkspinnell = Spinnell.
 Talksteinmark = Myelin;
 Talktriplit, V. Mg-h.; rötl.; Horrsjöberg.
 Tallingit, nahe Atakamit; Botallack.
 Taltalit, V. Turmalin, schwarz, strahlig; Taltal.
 Tamanit = Anapaít.
 Tamarit = Chalkophyllit.
 Tamarugit, $Na_2SO_4 \cdot Al_2[SO_4]_3 \cdot 12H_2O$, farblos, faserig; Tarapaca.
 Tammelatantalit = Tapololith.
 Tammit, graues Pulver, 88% W, 5.6% Fe (künstl. ?).
 Tangawait (Tangiwai), nahe Bowenit; Neuseeland.
 Tangeit, $2CaO \cdot 2CuO \cdot V_2O_5 \cdot H_2O$, faserig, d.-olivgrün; Tjujamujun.
 Tankit, V. Anorthit grau; Arendal; auch als Chistolith u. Xenotim angegeben.
 Tannenit = Emplektit.
 Tantal, dunkles kryst. Pulver, tess.; Ural; Altai.
Tantalit.
Tantalocker, brauner Ocker auf Tantalit; Somero.
Tapalpit; S. Rafael, Mex.
Tapiolith; Tammela.
Taramellit; Candoglia.
 Taramit, Na-Fe-Amphibol i. Mariupolit; Ukraine.
 Taranakit, wassh. Phosphat v. Al, Fe, K, wavelitähnl.; Neuseeland.
 Tarapacait, K_2CrO_4 , gelb, in Caliche; Chile.
 Tarasplit, V. Dolomit, grün, sinterartig; FN.
Tarbutit; Rhodesia.
 Targionit, V. Galenit, Sb-h.; Argentiera.
 Tarnowitzit, V. Aragonit, Pb-h.; FN.
 Tartuffit, stengliger Kalk; Mte. Viale.
Tasmanit; FN, s. Org. Verbdg.
 Tatarakait, $(Na, K)_2O \cdot 11(Mg, Fe)O \cdot 13Al_2O_3 \cdot 30SiO_2 \cdot 19H_2O$, d.-grau i. Kalk; FN.

Taurischer Topas, V. lichtblau.
 Tauriscit, angebl. $FeSO_4 \cdot 7H_2O$, rhom.; Windgälle.
 Tautoklin, V. Ankerit, grauweiß; Freiberg.
 Tautolith = Allanit.
 Tavistockit, $Ca_3P_2O_8 \cdot 2Al[OH]_3$, weiß, perlm.; FN.
 Tawmawit, V. Epidot, Cr-h.; FN. Birma.
 Taylorit (Dana), $5K_2SO_4[NH_4]_2SO_4$, gelblichweiß; Chincha-Inseln.
 Taylorit (Knight) = Ben-tonit.
 Taznit, Gem. v. Wismut-ocker m. versch. Substanzen, gelb; Bolivien.
Teallit; Bolivien.
 Tekoretin, nahe Fichtelit (Bestandt. e. Harzes v. Holtegaard).
 Tekticit (Tecticit), V. Alunogen, Fe-h.; Graul.
 Telaspyrin, V. Pyrit, Te-h.; Colorado.
 Telegidit, fossil. Harz, bernsteinähnl.; Szászcsör, Siebenbürgen.
 Télésie (Telesia) = Saphir.
 Tellemarkt = Grossular.
Tellur; Faczebaja; Col. usw.
 Tellurblei = Atait.
 Tellurgoldsilber, pt. = Petzít, pt. = Sylvanit.
 Tellurige Säure = Tellur-it.
Tellurit; Faczebaja; Col. usw.
 Tellurnickel = Melonit.
 Tellurobismuthit = Tellurwismut.
 Tellurocker = Tellurit.
 Tellurquecksilber = Coloradoit.
 Tellursilber (Rose) = Hessit.
 Tellursilber (Petz) = Petzít.
 Tellursilberblei = Sylvanit.
 Tellursilberblende = Sylvanit.
 Tellursilberglanz = Hessit.
 Tellursulphur, V. Schwefel, Te-h.; Japan.
Tellurwismut; Virginien; Georgien usw.

- Tellurwismutsilber = Tappalit.
 Temiskamit, wahrsch. = Maucherit; FN. Ontario.
 Tengerit, Y-Carbonat, weiß, pulvrig; Llano Co.
Tennantit, s. Fahlerzgruppe.
Tenorit; Vesuv; Ducktown usw.
Tephroit; Franklin; Pajsberg usw.
 Tephrowillemit = Troostit, braungrau; Franklin.
 Tequezquite (Tequixquitl), Gem. v. Na_2CO_3 , NaCl usw., Effloreszenz; Mexiko.
 Teratolith, magerer Bol, lavendelblau; Planitz.
 Terenit, nahe Algerit; Antwerp, N. Y.
Terlingualit; FN.
 Termanit = Tannent.
 Termierit, halloysitähnl. Ton, SiO_2 -r.; Miramont.
 Ternärbleierz = Leadhillit.
 Terpizit = Kieselsinter.
 Terra di Siena = Hypoxanthit.
 Terra Lemnia = Siegel-erde.
 Terra miraculosa = Teratolith.
 Terra sigillata = Siegel-erde.
 Teruelit, V. Dolomit, schwarz; Teruel.
Teschemacherit; in Guano.
 Tesselit, V. Apophyllit; Faröer.
 Tesserakties = Skutterudit.
 Tetartin = Albit.
Tetradymit; Zubkau; Oravica usw.
Tetraedrit, s. Fahlerzgruppe.
 Tetragophosphit, nahe Lazulith; Horrsjöberg.
 Tetraphyllin = Triphyllin.
 Textalith = Brucit.
 Texasachat = Jaspachat.
 Textasit = Zaratit.
 Thalackerit, V. Anthophyllit m. Metallschimmer; Grönland.
Thalcent; Österby.
 Thalhelmit = Arsenopyrit.
 Thalit = Saponit.
 Thallit = Epidot.
 Thalliumselenid = Crookesit.
 Thalliumsulfür, Ti_2S , soll angebl. beobachtet worden sein.
 Thanit, Gem. v. Kainit u. Halit i. Salzlager d. Werradistrikts.
 Tharandit, V. Dolomit, Fe-h.; Tharand.
Thaumasit; Jemtland.
 Thellit (Thellin), Damours Y-Silicat v. Brasilien.
 Thelotit, kohlgler Bestandteil i. Bogheadkohle v. Autun.
Thenardit.
 Theophrastit = Polydymit.
Thermonatrit.
 Thermophyllit, V. Serpentin, schuppig, perlmut.; Hoponsuo.
 Thetishaar = haarförm. Aktinolith in Bergkry stall.
 Thierschit, Ca-Oxalat auf parthenischem Marmor.
 Thinolith, Calcit, ps. n. unbek. Min. i. spitzen Pyramiden.
 Thiorsaut = Anorthit, ds. in Heklalava; Island.
 Thomait = Siderit (angebl. rhom.); Siebengebirge.
Thomsenolith; Evigtok; Pikes Peak.
Thomsonit.
Thoranit; Ceylon.
Thorit; Langesund usw.
 Thoriumsilicat = Thorit.
 Thorogummit, nahe $2 \text{ThSiO}_4 \cdot \text{UO}_3 \cdot \text{H}_2\text{O}$, gelbbraun; Llano Co.
 Thorotungstt, wassh. Oxyd v. W u. Th, rhom., gelbl.; Pulai, Perak.
Thortveitit; Ljösland, Norwegen.
 Thoruranin = Bröggerit.
 Thraulit (Traulit), nahe Hisingerit; Bodenmais.
 Thrombolith, nahe $\text{Cu}_2\text{Sb}_2\text{O}_6 \cdot 6 \text{H}_2\text{O}$, grün; Rézbánya.
 Thuenit, V. Ilmenit; Thunsky, Ural.
 Thulit, V. Zoisit, rosa; Souland.
 Thumit (Thumerstein), V. Axinit; Thum.
Thuringit, s. Chloritgruppe.
Tiemannit; Harz; Cal.; Utah.
 Tiffanit, pt. Kohlenwasserstoff in Diamant.
 Tiffanit, pt. = blauweißer Diamant.
 Tigeriauge, Quarz, ps. n. Krokydolith, braun.
Tilasit (Fluoadelit); Långban.
 Tilkerodit = Selenkobaltblei.
 Tinkal = Borax.
 Tinkalkonit, V. Borax, pulvrig.
 Tinkalzit = Ulexit.
 Tinzent, $\text{Al}_2\text{O}_3 \cdot \text{Mn}_2\text{O}_3 \cdot 2 \text{CaO} \cdot 4 \text{SiO}_2$, mon. gelb, radialblättr.; FN.
Tirolit.
 Titanagit, V. Ti-h.
 Titanblotit = Wodanit.
 Titanelsen = Ilmenit.
 Titaneisenglimmer, schuppiger Ilmenit in Basalt.
 Titanfavas, Gerölle v. TiO_2 in Diamantsanden Brasilien.
 Titanhydroklinehumit, V. Ti-h. ohne F.
 Titanioferrit = Ilmenit.
Titanit.
 Titanclinohumit = Titanhydroklinehumit.
 Titanmagnetisen = Magnetit, Ti-h.
 Titanmelanit, nahe Schorlomit; Kaiserstuhl.
 Titanoelpidit, V. m. $\text{Ti} > \text{Zr}$; Kola.
 Titanoliniv = Titanhydroklinehumit.
 Titanomagnetit, V. Magnetit, Ti-h.
 Titanomorphit = Leukoxen.
 Tiza = Ulexit.
Tjujamunit, Tjujamunit; FN. Feigana. Altal.
 Tobermorit, nahe Gyrolith, rötlichweiß; Tobermory.
 Tocconalit, wahrsch. Gem. v. AgJ u. HgJ_2 , gelb; Chañarcillo.
 Toddit, viell. U-h. Columbit, schwarz, derb; Sudbury Distr. Ontario.
 Tolypit, Fe-r. Chlorit; sächs. Vogtland.

Tombazit, pt. = Gersdorffit, pt. = Pyrit (Lobenstein).
 Tomit, Kohle m. Algenstruktur; Tomsk.
 Tomosit = Photit.
 Ton (gemeiner) = unr. Kaolin.
 Tone, erdige, wassh. Silicate v. Al; Al + K; Al + Fe usw.
 Toneisenstein, brauner = Limonit m. Ton gem.
 Tonstein, roter = Haematit m. Ton gem.
Topas.
 Topasasterie, V. Korundasterie, gelb.
 Topaskatzenauge, V. Korundgirasol, gelb.
 Topassaphir, V. Korund, gelb.
 Topazolith, V. Andradit, gelb.
 Töpferton, V. Ton, unr., i. d. Hitze verglasend.
 Topfstein, Gem. v. Talk u. Chlorit.
 Torbanit = Bituminit.
 Torberit = Torbernit.
Torbernit.
 Torendrikrit, Amphibol zw. Richterit, Imerinit u. Glaukophan; FN. Mad.
Torf, s. Org. Verbdg.
 Törnebohmit, nahe Cerit; Bastnä. s.
 Torrelith (Thomson) = Columbit; Middletown.
 Torrelith (Renwick), ein roter Jaspis.
 Torrensit, Gem. v. Rhodochrosit u. Rhodonit; Pyrenäen.
 Totaigit, Zerspr. v. Pyroxen, nahe Serpentin; Totaig.
 Tourmalin = Turmalin.
 Towanit = Chalkopyrit.
 Trainit, unr. gebändert. Varietät; Manhattant; viell. Gem. v. Vashegyit u. Laubanit?
 Transvaalit, unr. wassh. Co-Oxyd, schwarz; koll.
 Trappesenerz = Titanomagnetit, derb in Basalt; Unkel usw.
 Traubenblei, pt. = Pyromorphit, pt. = Mimetesit.
 Trautwinit, unr. Uwarowit; Californien.

Traversellit, pt. = Dio-psid; Traversella.
 Traversellit, pt. V. Uralit, lockerfaserig.
 Traversit = Iddingsit.
 Traversoit, V. Chryso-kolla, Al- u. Ca-h. blau; Arenas.
 Travertin, V. Kalktuff, hart; Tivoli usw.
Trechmannit; Binnental.
 Trechmannit, α -, isom. m. Trech., Zusstzg. unbekannt.
 Tremenerit = unr. Graphit.
Tremolit, s. Amphibolgruppe.
Trevorit, (Glied d. Spinellgr.); Transvaal.
 Trichalcit,
 $Cu_3As_2O_8 \cdot 5 H_2O$,
 spangrün, radialstengl.; Beresowek.
 Trichopyrit = Millerit.
 Triclasit = Fahlnit.
Tridymit.
Trigont; Långban.
 Trihydrocalcit,
 $CaCO_3 \cdot 3 H_2O$?,
 schimmelähnlich; Lublin.
Trimerit; Harstigen.
 Trinkerit, foss. Harz, S-h.; Carpano; Gams.
 Triphan, V. Spodumen, gelbgrün.
 Triphanit, zwf. Min., nahe Cluthalit.
 Triphanspat = Prehnit.
Triphylit, Triphylit.
Triplit.
Triplödit; Branchville.
 Triplokas = Thomsonit.
 Tripolit = Trippel.
 Trippel, V. Opal, erdig, aus Diatomeenresten bestehend.
Trippkeit; Copiapo.
 Tripuhyit, $2 FeO \cdot Sb_2O_5$?, grünl.-gelb; in Sand; FN.
 Tritochorit = Descloizit.
Tritomit; Låven; Arö usw.
Trögerit; Neustädte usw.
 Trollelit,
 $4 Al_2O_3 \cdot 3 P_2O_5 \cdot 3 H_2O$,
 blaßgrün; Westaná.
 Trombolith = Thrombolith.
Trona.
 Troostit, V. Willemit, Mn-h.; New Jersey.
 Tropfstein, V. Sinter (bes. Kalk-), zapfenförmig.

Trudellit; Tarapaca.
 Trüffelstein = Tartüffit.
 Truffit, pt. = Tartüffit, pt. = V. faseriger Lignit.
 Trümmerachat = Achatbreccie.
 Truscottit, $2(Ca, Mg)O \cdot 3 SiO_2 \cdot 1.3 H_2O$, weiß, schuppig; Sumatra.
Tscheffkinit, Tschewkinit.
 Tschermakit (Kobell), V. Albit, grauweiß, derb; Bamle.
 Tschermakit (Chrutschoff), V. Oligoklas v. Altal.
Tscherniglit; FN.
 Tschernischewit = Osanit; Ural.
Tsumebit; FN; Südwestafrika.
 Tuesit, V. Steinmark, milchweiß; Schottland.
 Tuffstein, V. Calcit als poröse Quellenbildung.
 Tungspat = Baryt.
 Tungstein = Scheelit.
 Tungstenit, angebl. WS₂, erdig, blättrig, d.-grau; Utah.
 Tungstbit, pt. = Scheelit.
Tungstit, pt.
 Tunnerit = Zinkmanganuranit, lerz.
 $V_2O_5 \cdot 5 CuO \cdot 2 H_2O$,
 olivgrün; Tjujamujun.
 Turgit, Turjit, Turit, feste Lösung v. Goethit u. Haematit, Strich rot.
Türkis.
 Türkis, vom alten Stein = Türkis.
 Türkis, vom neuen Stein = Beintürkis.
Turmalin-Gruppe.
 Turmalinkatzenauge, V. Turmalin m. Seidenglanz.
 Turnerit, V. Monazit, gelbe, glänz. Kr.; aufgewachsen, spaltb. n. (010).
 Turpethum minerale, angebl. $(HgO)_3SO_3$, gelb, erdig; Idria (ob natürl.?).
 Tuxtilit, Pyroxen zw. Diopsid u. Jadeit.
 Tuyamunit = Tjujamunit.
 Tychit, ähnl. Northupit, $2 MgCO_3 \cdot 2 Na_2CO_3 \cdot Na_2SO_4$.

Tyrcit, rotes Pulver d. Auflösen v. rot. Marmor erhalten.
 Tyror = Fergusonit.
 Tyrolit = Throlit.
 Tysonit = Fluocerit.
 Tyuyamunit = Tjujamunit.
Überschwefelblei = Johnstonit.
 Uddevallit, V. Ilmenit; Uddevalla.
Uhligit (Hauser); Deutsch Ostafrika.
 Uhligit (Cornu), pt. Gelvariscit, pt. Gelfische-rit.
 Uigit, zwfth. wassh. Al-Ca-Silicat, nahe Prehnit; Skye.
 Uintahit, Uintait, V. Asphalt; Utah.
 Ulexit,
 $\text{NaCaB}_2\text{O}_6 \cdot 8\text{H}_2\text{O}?$,
 weiß, seidenglänz.
Ullmannit.
 Ulmit, nahe Humussäure, firlnähnl. a. Sandstein; Neusüdwaale.
Ulrichit; typisch Brancheville.
Ultrabasit; Freiberg.
 Ultramarin, natürl. = Lasurstein.
 Umangit, Cu_3Se_2 , derb, d.-rot; Argentinien; Lerbach.
 Umbra (v. Cypern) = bolähnl. Gem. v. Fe- u. Mn-Hydroxyd m. Ton.
 Umbra, kölnische = Farbe aus Braunkohle bereitet.
 Ungarischer Opal = Edelopal.
 Ungarisches Katzenauge = Quarzkatzenauge.
 Unghwarit = Chloropal.
 Unionit = Zoisit v. Unionville.
 Uraconit, U-Sulfat, erdig, zitronengelb; Joachimsthal.
 Uralit = faseriger Amphibol, ps. n. Pyroxen.
 Uralorthit, V. v. Ural.
 Uralsmaragd = Turmalin.
 Uranatemnit = Uraninit.
 Uranblüte = Zippelt.
 Uranglimmer, pt. = Torbernit, pt. = Zeunerit.
 Urangrün = Uranochalcit.
 Urangummi = Gummit.

Uraninit (Uranin), kristallisiert = Ulrichit.
 Uraninit, derb = Uranpecherz.
 Uranisches Gummierz = Gummit.
 Uranisches Pittnerz = Pittinit.
 Uranit, pt. = Torbernit.
 Uranit, pt. = Autunit.
 Urankalkcarbonat, pt. = Liebigit, pt. = Uranothallit.
 Urannio-bit (Rose) = Samarskit.
 Urannio-bit (Hermann) = Uraninit.
 Uranochalcit, U-Sulfat, grasgrün; Joachimsthal.
Uranocreit; Falkenstein.
 Uranocker, pt. = Uranconit.
 Uranocker, pt. = Uranopillit.
 Uranogummit = Gummit.
Uranophan; Kupferberg usw.
 Uranophyllit = Torbernit.
 Uranopillit, $\text{CaO} \cdot 8\text{UO}_3 \cdot 2\text{SO}_3 \cdot 25\text{H}_2\text{O}$, sammtartig, gelb; Joachimsthal.
 Uranopissit = Uranpecherz.
 Uranospathit, Autunitähnl. wassh. Uranylphosphat, rhomb.; Redruth.
Uranosphärit; Schneeberg, S.
Uranospinit; Neustädtel.
 Uranotantal = Samarskit.
Uranothallit; Joachimsthal.
 Uranothorit, V. Thorit, U-h.; Champlain, N. Y.
 Uranotil, chemisch wie Uranophan, trinkl.; Wöl-sendorf usw.
 Uranoxyd = Uraninit.
Uranpecherz; typisch Joachimsthal; J.-Georgenstadt; N.-Car.
 Uranvitriol = Johannit.
 Urao = Trona.
 Urbait = Vrbait.
Urbanit; Långban usw., s. Pyroxengruppe.
 Urdit = Monazit v. Nöterö.

Urpethit, talgähnl. Kohlw.; FN.
 Uruguaytopas = Quarz, gebrannt, braunrot.
 Urusit = Sideronatrium v. Tschelken.
 Urvölgit = Herrengrun-Usbekit, [dit.
 $3\text{CuO} \cdot \text{V}_2\text{O}_5 \cdot 3\text{H}_2\text{O}$;
 Fergana.
Ussingit, Kangerduarsuk.
 Utahit, wahrsch. = Karphosiderit; Tintic.
 Utahlith, V. Variscit, grün; Cedar Valley.
 Uvanit,
 $2\text{UO}_3 \cdot 3\text{V}_2\text{O}_5 \cdot 15\text{H}_2\text{O}$,
 rhom. bräunl.-gelb;
 Utah.
Uwarowit, Uwarovit, s. Granatgruppe.
Vaalit, vermiculitähnl. Min. in Blaigrund.
 Valait, foss. Harz, schwarz; Rossitz.
 Valencianit, V. Adular; Mexiko.
Valentinit.
 Valléit, V. Anthophyllit, Ca-h.; Edwards, N. Y.
 Vallerit, Gem. v. Covellin, Pyrrhotin, Hydrotalkit usw.; Nya-Kopparberg.
 Vanadino-bleierz = Vanadinit.
 Vanadingsilimmer = Roscoelith.
 Vanadingsummit, V. V-h.
Vanadinit.
 Vanadinkupferbleierz = Chleit (Kenngott).
 Vanadinocker, angebl. Vanadinsäure als gelbes Pulver; Lake Superior.
 Vanadioardennit, Endglied d. Ardenntreihe.
 Vanadiolaumontit, V.-h.; Fergana.
 Vanadolith, vanadinkiesels. Ca, d.-grün; Baikalsee.
 Vanadit = Descloizit.
 Vandiestit, Tellurid v. Ag, Bi, Au, Pb, derb; Colorado.
 Vanoxit,
 $2\text{V}_2\text{O}_4 \cdot \text{V}_2\text{O}_5 \cdot 8\text{H}_2\text{O}$,
 schwarze Kr. i. Sandstein; Col.
 Vanthoffit,
 $3\text{Na}_2\text{SO}_4 \cdot \text{MgSO}_4$,
 derb, farbl.; Wilhelms-hall, Hall, Ischl.

Vanuxemit, Zn-h. Ton (Gem. ?); Sterling Hill, N. J.
 Vargasit = Pyralolith v. Sibbo.
Variscit, typisch Utahlith Hill, Utah.
 Varvicit, Varvacit, Stufe d. Überganges v. Manganit zu Pyrolusit; Warwickshire.
 Vashegyit, $4 \text{ Al}_2\text{O}_3 \cdot 3 \text{ P}_2\text{O}_5 \cdot 30 \text{ H}_2\text{O}$, weiß, meerschäumähnlich, FN.
 Vasisit = Wasit.
 Vauquelinit, pt. = Cu-h. Phoenikochroit, derb, zelsiggrün; Beresowsk usw., pt. = Laxmannit.
Vauxlit; Llallagua, Bolivien.
 Vedrit = Verdit.
 Vegasit = Plumbojarosit.
 Velardenit,
 $2 \text{ CaO} \cdot \text{Al}_2\text{O}_3 \cdot \text{SiO}_2$, e. Glied d. Gehlenit-Mellilith-Reihe; FN. Mexiko.
 Venasquit = Ottrelith v. Venasque.
 Vendéennit, foss. Harz a. d. Vendée.
 Venerit, tonartiger Chlorit (?) m. CuO imprägniert; Penn.
 Venushaarstein = Bergkristall m. haarförm. Rutileinschlüssen.
 Verdit, Fuchsit-h. Ornamentstein; Südafrika; HN.
 Verkieseltes Holz, pt. V. Chaledon (Holzstein), pt. V. Opal (Holzopal).
 Vermelle orientale, V. Korund, morgenrot.
 Vermeille-Granat = heller Almandin od. Pyrop.
Vermiculitgruppe.
 Vermontit = Danait.
 Vernadskyit, $3 \text{ CuSO}_4 \cdot \text{Cu}(\text{OH})_2 \cdot 4 \text{ H}_2\text{O}$, grün; Vesuv.
 Veronesische Erde, Veronit = Seladonit.
 Verrucit, zwfih. Zeolith; Antrim.
 Vesbin, gelbe Krusten auf Vesuvlava, (Pb, Cu) V_2O_8 (Pb, Cu) $(\text{OH})_2 \cdot 5 \text{ H}_2\text{O}$.
 Vestan, angebl. trikl. SiO_2 in Melaphyr; Sachsen usw.

Vestanit = Westanit.
Vesuvian.
Veszelyit; Moraviczka.
 Viandit, V. Geysirit m. viel H_2O ; Yellowstone.
 Viellaurit, Gem. v. Tephroit u. Rhodochrosit, d.-grau; Pyrenäen.
 Vierzonit (Bristow) = Melinit v. Vierzon.
 Vierzonit (Grossouvre), pulvriger Opal.
 Vietinghoffit, V. Samarskit, Fe-h.; Baikalsee.
 Vignit, Gem. v. Magnetit, Siderit usw.; Vignes.
 Vilateit, Zusatztg. wahrsch. wie Mn-h. Strengit, aber mon. FN.
 Villamaninit, angebl. (Cu, Ni, Co, Fe) (S, Se) $_2$ tess., wahrsch. Gem.; FN. Spanien.
 Villarsit, veränd. Chrysolith; Traversella.
 Villiaumit, NaF, tet., carminrot; Guinea.
 Vilnit = Wollastonit v. Vilna.
 Violait, stark pleochroitischer Pyroxen, nahe Fedorowit; Kaukasus.
 Violan, wesentl. Diopsid, d.-violett; St. Marcel.
 Violarit, NiS $_2$, violettgrau; Nevada.
 Violet Schorl = Axinit.
 Violett Rubin, Violettsaphir, V. Korund, violett, meist stark dichroitisch.
 Virescit = grüner Pyroxen.
 Viridin, (Al, Fe, Mn) $_2(\text{Si, Ti})\text{O}_8$, grün, nahe Andalusit; Darmstadt.
 Viridit (Vogelsang), Sammelname für verschied. grüne Gesteinsgemengteile.
 Viridit (Kretschmer), $3 \text{ FeO} \cdot (\text{Al, Fe})_2\text{O}_3 \cdot 2 \text{ SiO}_2 \cdot 3 \text{ H}_2\text{O}$, d.-grün; Leptochlorit v. Sternberg.
 Vitriolbleierz (-spat) = Anglesit.
 Vitriolgelb = Jarosit.
 Vitriolit = Pisanit.
 Vitriolocker = Glockerit.
 Vittingit = Wittingit.
Vivianit.

Voelckerit, Apatite, d. vorwiegend $3 \text{ Ca}_3[\text{PO}_4]_2 \cdot \text{CaO}$ enth.
 Vogesit = Pyrop.
 Voglianit, bas. U-Sulfat, grün; Joachimsthal.
 Voglit, wassh. Carbonat v. U, Ca, Cu, smaragdgrün; Joachimsthal.
 Volgit, veränd. Biotit in Granit; Ilmenau.
Volborthit; Ural.
 Volcanit (Delamétherie) = Pyroxen.
 Volcanit (Adam) = Selen-schwefel.
 Volgerit, $\text{Sb}_2\text{O}_5 \cdot 4 \text{ H}_2\text{O}$?, weiß; Algier.
 Völknerit = Hydrotalkit.
 Volnyn = Wolnyn.
Voltafit.
Voltzin, Voltzit.
 Vondiestit = Vandiestit.
 Vonsentit, wahrsch. sehr Fe-r. Ludwigit; Riverside.
 Voraulith = Lazulith.
 Vorhauserit, V. Serpentin; Monzoni.
 Vosgit, veränd. Labradorit; Vogesen.
Vrbait; Allchar.
 Vrekit = Bhreckit.
 Vredenburgit, $3 \text{ Mn}_2\text{O}_4 \cdot 2 \text{ Fe}_2\text{O}_3$, d.-stahlgrau, etw. bronzefarb.; Indien.
 Vulpinit, V. Anhydrit, körnig; Vulpino.
Wachsachat, V. gelb.
 Wackskohle, nahe Pyroxenit.
 Wachsopal, V. gelb, durchscheinend.
 Wackenrodit, V. Wad m. 20% PbO; Schapbach.
 Wackler, V. Karneol, gestreift.
 Wad, wahrsch. lockere, erdige Psilomelane.
 Wagit = Hemimorphit.
Wagnerit; Höllgraben. Kjörestad; Vesuv.
 Walait = Valait.
Walchowit; FN., s. Org. Verbdg.
 Waldheimit, aktinolith-ähnlich. Min., Na-h.; Waldheim.
 Walkerde, Walkton, V. Ton, Mg- u. Fe-h., feinerdig, porös, fettsaugend.

- Walkerit, pt. = Pektolith, veränd.; Costorphine Hill, pt. = Walkerde.
 Wallerian = schwarze Hornblende; Nordmarken.
 Walmstedtit, V. Breunerit, Mh.-h.; Harz.
Walpurgin; Neustädte.
 Waltherit, Bi-Carbonat, braune Säulchen; Joachimsthal.
 Waluwewit, V. Xanthophyllit in Kr.; Achmatowsk.
 Wandstein = Ankerit.
Wapplerit; Joachimsthal, Schneeberg.
Wardit; Utah.
 Waringtonit, V. Brochantit; Cornwall.
 Warrenit, Gem. v. Jamesonit u. Zinckenit; Colorado.
Warthalt; Vaskö.
 Warthit = Bloedit.
Warwckit; Edenville, N. Y.
 Washingtonit, V. Ilmenit, Fe-r.; Litchfield.
 Wasit, zers. Allanit; Rönsholm.
 Wasserblei = Molybdänit.
 Wasserbleisilber = Wehrilit (Huot).
 Wasserchrysolith = Moldawit.
 Wasserglimmer = Pennin.
 Wasserkies = Markasit.
 Wasseropal = Mondstein.
 Wassersaphir, pt. V. Korund, hellblau, pt. Cordierit.
 Wasserstein = Enhydros.
 Wassertropfenquarz = Bergkrystall m. Flüssigkeitseinschlüssen.
 Watteyllit, $\text{CaSO}_4 \cdot \text{Na}_2\text{SO}_4 \cdot 4\text{H}_2\text{O}$, feinfaserig, weiß; Bauersburg.
Wavellit (Babington).
 Wavellit (Dewey) = Hydrargillit.
 Webnerit = Andorit v. Oruro.
 Webskyit, koll. Zerspr. v. Serpentin, schwarz; Amelose.
 Websterit = Aluminat.
Wehrilit (Huot); Deutsch Pilsen.
 Wehrilit (Kobell), Peridotit v. Szarvaskö (Szurraskö).
 Weibliche Steine = lichtgefärbte Steine.
Welbullit; Falun.
 Welbyelt, nahe Bastnäsit; Övre-Årö.
 Weichbraunstein = Pyrolusit.
 Weichseisenkies = Markasit.
 Weichmangan = Pyrolusit.
 Weldgerit = Wiedgerit.
 Weinschenkit (Laubmann) $(\text{Er, Y})\text{PO}_4 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$, mon. weißl. radialstr.; Nitzelbuch.
 Weinschenkit (Murgoc), d.-braune Hornblende, r. an Sesquioxyden u. H_2O .
 Weisbachit, soll $5\text{PbSO}_4 \cdot \text{BaSO}_4$ sein.
 Weißbleierz = Cerussit.
 Weißerde, wahrsch. = Leukophyllit, techn. verwendet; Aspang usw.
 Weißer Granat = Leukogranat.
 Weißerz, pt. = Krennerit.
 Weißerz, pt. = Markasit.
 Weißgolderz = Sylvanit.
 Weißgültigerz, licht, ein Pb-Fahlerz (Gem.?).
 Weißgültigerz, dunkel, pt. V. Tetraedrit, Ag-r, pt. = Freieslebenit.
 Weissian = Skolezit.
 Weissig, V. Orthoklas, rötl.; Weissig.
 Weissit (Trolle-Wachtmeister) = Fahllunit.
 Weissit (Crawford), Cu_4Te_3 , blauschwarz; Vulcano, Col.
 Weißkupfer, pt. = Domeykit, pt. = Kyrosit.
 Weißkupfererz, pt. = Cubanit, pt. = Kyrosit.
 Weißnickelerz (-kies), pt. = Chloantit, pt. = Rammelsbergit.
 Weißspießglanzerz = Valentinit.
 Weißsylvanerz = Krennerit.
 Weißtellur = Krennerit.
 Weißit, Silicat v. Al u. Na, weiß, amorph; Tasmanien.
Wellsit; Clay Co. N. C.
 Weitauge = Hydrophan.
 Wentzelit, $(\text{Fe, Mn, Mg})_2[\text{PO}_4]_2$, $5\text{H}_2\text{O}$, mon. rosa; Hagendorf.
 Wernadskiyt = Vernadskiyt.
 Wernerit = Skapolith.
 Wernerit (l. Sinne Tschermaks) d. trüben Mejonite.
 Werthemanit, nahe Aluminat; Peru.
Wesleit; Långban.
 Westanit, veränd. Andalusit, ziegelrot; Westanä.
 Wetherillit (Ward) = Hetaerolith.
 Wetherillit (Danby), schwer schmelzb. Bitumen; Canada.
 Whartonit, V. Pyrit, Ni-h.; Sudbury.
 Wheelerit, foss. Harz, gelbl.; Neu-Mexiko.
Whewellit.
 Whitneyit, Gem. v. Algodonit u. Kupfer.
 Wichtin, Wichtisit = Sor-dawalit.
 Wicklowit, zwfhl. Pb-Vanadat; Irland.
 Wiederit, ähnl. Elaterit, m. viel S u. H_2O .
 Wiesenerz = Raseneisenerz.
 Wikit, Euxenit ähnl. Min. m. 1.17% Sc.; Impilaks.
 Wilhelmite = Willemite.
Wilkit; (Apatitgr.); Crestmore.
 Wilcoxit, talkähn. Zerspr. v. Korund; N.-Car.
Willemite.
 Williamsit, pt. V. Serpentin; Texas, Penn., pt. = Willemite.
Willyamit; Broken Hill.
 Wilsonit, veränd. Skapolith, rötl.; Bathurst.
 Wiltshireit = Rathit; Binnental.
 Wiluit, pt. = Grossular v. Wilui, pt. = Vesuvian v. Wilui.
 Winchellit, nierenf. V. v. Mesolith (früher f. Thomsonit geh.); Grand Marais.
 Winchit, nahe Tremolit, blau, Mn-, Fe-, Na-h.; Indien.
 Winebergit, nahe Felsöbanyit; Passau usw.

Winklerit,
(Co, Ni)₂O₂ · 2 H₂O,
koll. blauschwarz; Al-
meria.

Winkworthit, wahrsch.
Gem. v. Howlith u.
Gyps; FN.

Wiserin, V. Anatas; Bin-
nental.

Wiserit, angebl. wassh.
Mn-Carbonat, wahrsch.
= Pyrochroit; Gonzen.

Wismut.
Wismutantimonnickel-
glanz = Kallilith.
Wismutaurit = Gold,
Bi-h. (bis 3%).
Wismutbleierz = Schap-
bachit.
Wismutblende = Eulytin.
Wismutfahlerz, V. Sb-As-
Fahlerz, Bi-h.; Neu-
bulach.
Wismutglanz = Bismu-
thinit.
Wismutgold = Maldonit.
Wismutkobaltherz = Che-
leutit.
Wismutkupfererz, pt. =
Emplektit, pt. = Klap-
rotolith, pt. = Witt-
chenit.
Wismutnickelkies =
Grünaut.
Wismutnickelkobaltkies
= Grünaut.
Wismutocker = Bismit.
Wismutoxyd = Bismit.
Wismutoxyd, kohlen-
saurer, pt. = Bismuto-
sphärit, pt. = Bismutit.
Wismut Silber, pt. = Chl-
lenit, pt. = Schap-
bachit.
Wismutspat = Bismutit.
Withamit, V. Epidot, rot;
Glenceoe.

Wittherit.
Wittchenit (Wittlichit).
Wittingit = Zerspr. v.
Rhodonit, rotbraun bis
schwarz; Vittinge.

Wittit,
5 PbS · 3 Bi₂(S, Se)₃,
bleigrau, ähnl. Molyb-
dänit; Falun.

Wocheinit = Beauxit v.
Wochein.

Wodanit, V. Blotit m.
12% TiO₂; Katzen-
buckel.

Wodankies = Gersdorffit.

Wöhlerit; Langesund usw.,
s. Pyroxengruppe.

Wölichit, V. Bournonit,
z. T. zers.; Wölich.

Wolchonskoit, Cr-h. Ton,
grün, steinmarkartig;
Sibirien.

Wolfachit; FN.
Wolfram = Wolframit.
Wolframbleierz = Stolzit.
Wolframn = Tungstit.
Wolframit.
Wolframocker (-säure) =
Tungstit.
Wolfsauge = Mondstein.
Wolfsbergit (Nicol) =
Chalkostibit.
Wolfsbergit (Huot) =
Jamesonit.
Wolfontit = Hetairolith
v. Wolltone Mine.
Wolkenachat, V. m. wöl-
kenartig trüben Stel-
len.

Wollastonit, s. Pyroxen-
gruppe.
Wollongongit, wahrsch. =
Bituminit.
Wolyn, V. Baryt (Kr.
nach b gestreckt).
Woodwardit, nahe Cyano-
trichit, grün; Cornwall.
Worobieffit, V. Beryll,
Cs-, Li-, H-h.

Wörthit = Sillimanit;
Peterhof.

Wulfenit.
Wundererde, sächsische =
Teratolith.
Wundersalz = Mirabilit.
Würfelanhydrit = Anhy-
drit.
Würfelerz = Pharmako-
siderit.
Würfelgyps = Anhydrit.
Würfelspat = Anhydrit.
Würfelzeolith, pt. = Cha-
basit, pt. = Analcim.
Wurtzilith, asphaltähnl.
Kohlw.; Vinta Mts.

Wurtzil.

Xalostocit = Landerit.
Xantharsenit = Xantho-
arsenit.
Xanthosit, viell.
Ni₂As₂O₄, schwefelgelb;
Johanngeorgenstädt.
Xanthit, V. Vesuvian,
gelbbraun; Amity, N. Y.
Xanthitan, Zerspr. v. Ti-
tanit, lechtgelb; N.-Car.
Xantharsenit, nahe
Chondroarsenit.
Xanthochroit, amorphes
CdS, gelb, pulvrig.

Xanthokon, Xanthoconit.
Xantholith (Hedde), unr.
Stauolith, gelb; Mill-
town.

Xantholith (Nuttal) =
Polyadelphit.

Xanthophyllit, s. Sprö-
dglimmergruppe.
Xanthopyrit = Pyrit.
Xanthorhit, veränd.
Orthit, gelblich; Erik-
berg.

Xanthosiderit (Schmidt)
= ockriger Goethit.
Xanthosiderit (Glocker) =
Copiapit.
Xanthotitan = Xanthi-
tan.

Xanthoxen, bas. Fe₃O₈-
Phosphat, mon. gelb;
Hühnerkobel.

Xenolith = Gem. v.
Sillimanit u. Topas;
Gerölle v. Peterhof.

Xenotim.
Xilopal = Holzopal.
Xiphonit, V. Amphibol,
mon., 1-gelb; Alica-
tena.

Xonalit = Xonotlit.
Xonotlit, 5 CaSiO₃ · H₂O,
okenitähn.; Mexiko.

Xylit, Xylolith, pt. ein
Eisenpalygorskit; Ural.

Xylochlor, V. Apophyllit,
olivgrün; Island.

Xyloolith, pt. = Holzstein.
Xyloretin, foss. Harz, Be-
standteil v. foss. Holz
v. Holtegaard.

Xyloolith, ein Eisenpaly-
gorskit; Schneeberg, T.

Yanolith = Axinit.
Yenit = Lievrit.
Youngit, zwilf. Sulfid v.
Pb, Zn usw. (Gem. ?);
Ballarat.

Ypolême = Pseudomalachit.
Ytterfluß = Gadolinit.
Ytterflußspat = Yttero-
cerit.
Yttergranat, V. Andradit,
Y.-h.
Ytterspat = Xenotim.

Yttrialith; Llano Co.
Yttriumapatit, V. Y.-h.;
Grönland.

Yttrocalcit (Glocker) =
Yttrocerit.
Yttrocalcit (Fedorow) =
Fluorapatit.
Yttrocerit = Yttrocerit.

Yttrocerit; Finbo usw.
Yttrocolumbit = Yttrotantalit.

Yttrocrasit; Texas.

Yttrofluorit; Hundholmen, Norw.

Yttrogummit, nahe Gummit, Y.-h.; m. Cleveit.

Yttrolmenit, pt. = Samarskit, pt. Yttrotantalit.

Yttrotantalit; Ytterby; Finbo.

Yttrotitanit = Keilhaut.

Yu, Yu-shih, pt. Nephrit, pt. = Jadeit, pt. = grüner Avanturin.

Yukonit,
(Ca₂, Fe₂)As₂O₈ ·
Fe₂[OH]₂ · 5 H₂O,
koll. schwarz; FN. Canada.

Yuksporit, blaßrosa, faserig-blättrig. Min. d. Pektolithgr.; Kola.

Zahntürkis = Beintürkis.

Zala = Borax.

Zambonit = Müllerit (Zambonin).

Zamtit = Zaratit.

Zaratit.

Zeagonit, Gem. v. Phillipsit u. Nephelin; Capo di Bove.

Zeasit, V. Feueropal.

Zebedassit, 5 MgO · Al₂O₃ · 6 SiO₂ · 4 H₂O, weiß; faserig, i. Serpentin; FN. Piemont.

Zebrajaspis, V. d.-braun, m. hellen Strichen.

Zeilanit = Zeylanit.

Zeiringit = Zeyringit.

Zellkies = Markasit.

Zellquarz, V. zellig, wie zerhackt.

Zeolite mimetica = Dachiardit.

Zephyllit.

Zepharovicht; Trenc.

Zermattit = Antigorit.

Zengit, Zengit = Meta-brushit.

Zenerit.

Zeuxit, V. Turmalin, Fe-r., nadelf.; Cornwall.

Zeylanit = Pleonast.

Zeyringit, pt. V. Calcit, spätig, sattelf.; Zeyring.

Zeyringit, pt. V. Eisenblüte, buntfarb., Zeyring.

Ziegelerz, V. Cuprit, erdig.

Ziegelit = Ziegelerz.

Zietrisikit, nahe Ozokerit; Pietricica.

Zigueline = Ziegelerz.

Zillerit = Zillerthit.

Zillerthit = Aktinolith i. Form v. Bergkork.

Zimapanit, hypothet. V-Chlorid.

Zinckenit.

Zincocalcit, V. Calcit, Zn-h.

Zincoise = Hydrozinkit.

Zincorhodochrosit, V. bis 31% ZnO-h.; Elba.

Zink; Melbourne; Alabama usw.

Zinkaluminit, 6 ZnO · 3 Al₂O₃ · 2 SO₃ · 18 H₂O, hex. bläul.-weiß; Laurion.

Zinkarseniat = Köttigit.

Zinkazurit, blau, enth. Zn-Sulfat, Cu-Carbonat, H₂O (Gem. ?); Spanien.

Zinkblende = Sphalerit.

Zinkblüte = Hydrozinkit.

Zinkdibraunt, angebl. ZnO · 2 MnO₂ · 2 H₂O, koll. wadhänl.; Olkusz.

Zinkeisenpat = Monheimit.

Zinkenit = Zinckenit.

Zinkfahlerz = Kupferblende.

Zinkglas = Hemimorphit.

Zinkhausmannit = Hetarolith.

Zinkit; Franklin.

Zinkkieselerz = Hemimorphit.

Zinkkupferchalkanthit, (Zn, Cu)SO₄ · 5 H₂O,

Zerspr. v. Zinkkupfermelanterit.

Zinkkupfermelanterit, (Zn, Cu)SO₄ · 7 H₂O, mon. ? grün, säulig; Vulcan, Col.

Zinkmanganerz, viell. nahe Chalkophanit, derb; Bleiberg.

Zinkoferit = Franklinit.

Zinkolivent, wahrsch. V. Zn-h.; Tsumeb.

Zinkosit, zwflh. ZnSO₄, isomorph m. Baryt; Spanien.

Zinkoxyd = Zinkit.

Zinkphyllit = Hopeit.

Zinkrhodochrosit =

Zincorhodochrosit.

Zinkrömerit, V. Römerit, Zn-h.; Harz.

Zinkschefferit, V. Zn-h.; Franklin.

Zinkspat = Smithsonit.

Zinkspinell = Automolit.

Zinkeallit = Pufahlit.

Zinkvitriol = Goslarit.

Zinn.

Zinnerz = Kassiterit.

Zinngraupen = Kässleritzzwillinge.

Zinnkies = Stannin.

Zinnober.

Zinnstein = Kassiterit.

Zinnwaldit, s. Glimmergruppe.

Zippelit, bas. U-Sulfat, gelb, nadlig; Joachimsthal.

Zircarbit, angebl. Zr-Carbonat, derb, gelbbraun; Rockport, Mass.

Zirkellit; Jacupiranga.

Zirkit, Gem. v. Baddeleyit, Zirkon, Orvillit;

Zirkon. [HN. Zirkonoxyd, ZrO₂, glas-

kopfförmig; Caldas, Bras.

Zirkonpektolith = Rosenbuschit.

Zirit, Al-Hydrat, allophanähnl.; Zirl.

Zittavit, V. Lignit, dopleteritähnl., hart; Zittau.

Zöblitzit, unr. Serpentin, grau, gelblich.

Zoesit, SiO₂ faserig, in foss. Muschelschalen.

Zolsit, s. Epidotgruppe.

Zölestin = Coelestin.

Zonochlorit, ähnl. Chlorastrolith, grün; Lake Superior.

Zorgit, Gem. v. Clausthalit u. Umangit.

Zundererz, V. Federerz, in filzig. Lappen, d.-rötl.-grau.

Zunyit; Colorado.

Zurlit, V. Melilith, grünl.; Vesuv.

Zweckenspat, V. Calcit; nagelf. Kr.-Stöcke; Pflibram.

Zwieselit, V. Triplit, Fe-r.; Zwiesel.

Zwitter = Zinngraupen.

Zygadit, V. Albit, stilbitähnl.; Andreasberg.

Tabellarische Übersicht
der genauer bekannten Mineralien

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystallsystem	Spaltbarkeit	Tenazität	
Adamin	$Zn_3As_2O_8 \cdot Zn[OH]_2$	rhom.	(101) d.	spröd 1	
Adelit	$Mg[OH]CaAsO_4$	mon.	—	„	
Aeschyinit	$(Ca, Fe)_2Ce[CeO][Ti_2O_5]_4 \cdot 2 Ce[NbO_3]_2$	rhom.	(100) ud.?	spröd	
Afwillit	$2 H_2CaSiO_4 \cdot Ca[OH]_2$	mon.	(001) v. (100) uv.	5	
Agullarit	$Ag_2(S, Se)$	tess.	—	geschmeid.	
Aikinit	$Cu_8S \cdot 2 PbS \cdot Bi_2S_3$	rhom.	—	spröd	
Akanthit	Ag_2S Ag 87.1	rhom.	undeutl.	geschmeid.	
Akrochordit	$Mn, Mg[AsO_3]_2 \cdot 6 H_2O$	mon.	?	10	
Alabandin	MnS	tess. IV.	(100) v.	spröd	
Algodonit	Cu_4As Cu 83.5	?	—	„	
Allaktit	$Mn_2As_2O_8 \cdot 4 Mn[OH]_2$	mon.	(101), (010)	„	
Allemontit	(Sb, As) As > Sb	trig.	—	15	
Alloklas	$Co(As, Bi)S$	rhom.	(110) a. (001) d.	spröd	
Allophan	$Al_2SiO_5 \cdot 5 H_2O$	amorph	—	s. spröd	
Aistonit	$(Ba, Ca)CO_3$	rhom.	(110) uv.	spröd	
Altaït	$PbTe$	tess.	(100) ud.	geschmeid.	
Aluminit	$Al_2O_3 \cdot SO_3 \cdot 0 H_2O$	mon.	—	mild	
Alunit	$K_2O \cdot 3 Al_2O_3 \cdot 4 SO_3 \cdot 6 H_2O$	trig.	(0001) d. (101) ud.	spröd	
Alunogen	$Al_2[SO_4]_3 \cdot 16 H_2O$	mon.	„	„	
Amalgam	Ag_2Hg_3 bis Ag_2Hg Ag 26.4—95.1	tess.	(110) ud.	spröd bis hämmerbar	
Amarantit	$[HO]Fe[SO_4] \cdot 3 H_2O$	trik.	(100), (010) v.	spröd 25	
Ambygonit	$Li[Al(F, OH)PO_4]$	„	(001) v. (100) g.	„	
Ampangabeit	Niobotantalat v. U, Fe, Y	rhom.	(021) d. (110) uv.	„	
Amphibolgruppe	Anthophyllit	$(Mg, Fe)SiO_3$	rhom.	(110) v. (010) g)	spröd
	Gedrit	$(Mg, Fe)SiO_3$ $(Mg, Fe)Al_2O_4$	„	„	30
	Tremolit	$CaMg_3[SiO_3]_4$	mon.	„	„
	Aktinolith	$Ca(Mg, Fe)_2[SiO_3]_4$	„	„	„
	Cummingtonit	$(Fe, Mg)SiO_3$	„	„	35
	Dannemorit	$(Fe, Mn, Mg)SiO_3$	„	(110) a.	„
	Richterit	$(K_2, Na_2, Mg, Ca, Mn)SiO_3$	„	(100) (010)	„
	Edenit	„	„	manchmal deutlich	„
	Hornblende, gemeine	$Ca(Mg, Fe)_2[SiO_3]_4$ mit $Na_2Al_2[SiO_3]_4$ und $(Mg, Fe)_2(Al, Fe)_4Si_2O_{12}$	„	„	40
	Hornblende basaltische	„	„	„	„
Glaukophan	$NaAl[SiO_3]_2 \cdot (Fe, Mg)SiO_3$	„	(110) v.	„	
Riebeckit	$2 NaFe[SiO_3]_2 \cdot FeSiO_3$	„	„	„	
Arfvedsonit	$(Na_2, Ca, Fe)_2[SiO_3]_4$ $(Ca, Mg)_2(Al, Fe)_4Si_2O_{12}$	„	(110) v. (010) d.	45	
Aenigmatit	$Na_2Fe_9(Al, Fe)_2(Si, Ti)_{12}O_{33}$	trik.	(110) d.	„	
Analcim	$NaAlSi_3O_8 \cdot H_2O$	tess.	(100) ud.	spröd	
Anapait	$(CaFe)_4[PO_4]_2 \cdot 4 H_2O$	trik.	(100) v.	„	
Anatas	TiO_2	tet.	(001) (111) v.	spröd 50	
Anauxit	$3 Al_2O_3 \cdot 10 SiO_2 \cdot 8 H_2O$	rhom.	„	„	
Andalusit	$[AlO]AlSiO_4$	„	(110) d. (100) g. (010) ud.	spröd	

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich	
1	3·5 5 5—6	4·34—4·35 3·71—3·76 4·93—5·17	glas. fett hmet., fett	gelb, grün, violett usw. grau, gelblich bräunl.-schwarz	dsi.—dsch. dsch. hdsch.—ud.	weiß . grau, gelbbr., schwarz weiß . d.-grau
5	4 2·5 2—2·5	2·630 7·586 6·1—6·8	glas. metall. „	farblos—weiß eisenschwarz schwärzl. bleigrau, bronzef. anlaufend	dsi. opak „	weiß . d.-grau
10	2—2·5 4·5 3·5—4 4	7·2—7·3 3·194 3·95—4·04 7·62, 8·38	„ matt hmet. metall.	eisenschwarz rotbraun, gelbl. eisenschw., braun anl. stahlgrau—silberweiß, dunkel anlaufend	„ dsch. opak „	grauschwarz . grün .
15	4·5 3·5 4·5 3 4—4·5 3	3·83—3·85 6·203 6·6 1·85—1·90 3·707 8·16	glas.—fett metall. „ glas.—fett glas. metall.	braunrot zinnweiß—grau stahlgrau farbl., blau, grün, gelb farbl., weiß, grau usw. zinnweiß, bräunl. anl.	dsi. opak „ dsch. dsi. opak udsi.	braungrau . fast schwarz weiß . weiß
20	1—2 3·5—4 1·5—2 3—3·5	1·66—1·8 2·58—2·75 1·6—1·8 13·35—14·1	matt glas. seiden.—glas. metall	weiß, grau, rötlich weiß, gelblich usw. silberweiß, anlaufend	dsi.—dsch. dsch. opak	„ . silberweiß
25	2·5 6 4	2·11 3·01—3·09 3·35—4·64	glas. glas.—fett fett	orangerot—braunrot weiß, blaß gefärbt rotbraun—braun- schwarz	. hdsi.—dsch. .	zitrongelb weiß .
30	5·5—6 . 5—6 „ „	3·1—3·2 2·9—3·2 2·9—3·1 3—3·2 3·1—3·3	glas. „ glas., seiden. „ „ „ „	graubr., braun, grün graugelb, nelkenbraun farblos, leicht gefärbt grün, graugrün grau—braun	dsi.—dsch. . dsi.—dsch. „ .	weiß—grauw. „ }
35	„ „ „	3·9	„ glas. „ „ „ „	gelbbraun—grüngrau braun, gelb, rosenrot weiß—grau, grünlich d.-grün—grünl.-schw.	. dsi.—dsch. dsch. dsch.—ud.	weiß, licht gefärbt
40	„ 6—6·5	3—3·47 3·1	„ glas.-perlm.	bräunl.-schwarz blau, blauschwarz, grau schwarz	ud. dsch.	graublau }
45	. 6 5·5	. 3·44 3·75—3·85	glas. „ „	schwarz „ „	ud. „ dsch.—ud.	„ blaugrau rotbraun
50	5—5·5 3·5 5·5—6 2·5 7·5	2·22—2·29 2·81—2·85 3·82—3·95 2·524 3·12—3·29	glas. „ diam. perlm. glas.	farbl., weiß, rötli. usw. grün, gelbgrün gelb, br., blau, schw. silber—bläul.-weiß weißl., grau, rötli., oliv.	dsch.—ud. dsi.—dsch. dsi.—ud. . dsi.—ud.	weiß . weiß „ „

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität
Andorit	$\text{Ag}_2\text{S} \cdot 2\text{PbS} \cdot 3\text{Sb}_2\text{S}_3$	rhom.	—	spröd 1
Anglesit	PbSO_4 . Pb 68·3	„	(001), (110) d.	s. spröd
Anhydrit	CaSO_4	„	(001) a. (010) v. (100) g. (10 $\bar{1}$ 1) v.	spröd 5
Ankerit	CaCO_3 . (Mg, Fe, Mn) CO_3	trig. II.	—	„
Ankylit	$4\text{Ce}[\text{OH}]\text{CO}_3 \cdot 3\text{SrCO}_3 \cdot 3\text{H}_2\text{O}$	rhom.	—	spröd—zäh
Annabergit	$\text{Ni}_3\text{As}_2\text{O}_8 \cdot 8\text{H}_2\text{O}$	mon.	—	mild—spröd
Antimon	Sb	trig.	(0001) a. (01 $\bar{1}$ 2) d. (02 $\bar{1}$ 1) d. (11 $\bar{2}$ 0)	s. spröd 10
Antimonit	Sb_2S_3 Sb 71·38	rhom.	(010) a. (100), (110) uv. (010) v.	mild
Antlerit	$\text{CuSO}_4 \cdot 2\text{Cu}[\text{OH}]_2$	„	—	.
Apatit	$\left\{ \begin{array}{l} m3\text{Ca}_2\text{P}_2\text{O}_8 \cdot \text{CaCl}_2 \\ n3\text{Ca}_2\text{P}_2\text{O}_8 \cdot \text{CaF}_2 \end{array} \right\}$	hex. II.	(0001), (10 $\bar{1}$ 0) uv.	spröd 15
Apjohnit	$\text{MnSO}_4 \cdot \text{Al}_2[\text{SO}_4]_3 \cdot 22\text{H}_2\text{O}$	mon. ?	.	.
Apophyllit	$\text{H}_7\text{KCa}_2[\text{SiO}_3]_8 \cdot 4\frac{1}{2}\text{H}_2\text{O}$	tet.	(001) a. (110) g.	spröd
Aragonit	CaCO_3	rhom.	(010) d. (110) d. (011) uv.	„ 20
Aramayoit	$\text{Ag}_2\text{S} \cdot (\text{Sb, Bi})_2\text{S}_3$	ps. tet.	(001) v. (hol)(hhl)	biegsam
Ardennit	$\text{H}_6\text{Mn}_3\text{Al}_5\text{VSi}_5\text{O}_{28}$	rhom.	(010) v. (110) d.	spröd
Argentit	Ag_2S . Ag 87·1	tess.	(100), (110) ud.	geschmeidig
Argentopyrit	$\text{Ag}_2\text{S} \cdot 3\text{Fe}_2\text{S}_3$	ps. hex.	—	s. spröd 25
Argyrodit	$4\text{Ag}_2\text{S} \cdot \text{GeS}_2$	tess.	—	z. spröd
Arizonit	$\text{Fe}_2\text{O}_3 \cdot 3\text{TiO}_2$	mon. ?	—	spröd
Armangit	$\text{Mn}_2[\text{AsO}_3]_2$	trig.	(0001) ud.	„
Arsen	As	trig.	(0001) a. (01 $\bar{1}$ 2) uv.	spröd 30
Arsenosiderit	$\text{Ca}_3\text{Fe}[\text{AsO}_4]_3 \cdot 3\text{Fe}[\text{OH}]_3$	tet. od. hex.	.	.
Arsenolith	As_2O_3	tess.	(111)	.
Arsenopyrit	FeAsS . Fe 34·3, As 46	rhom.	(110) d.	spröd
Artinit	$\text{MgCO}_3 \cdot \text{Mg}[\text{OH}]_2 \cdot 3\text{H}_2\text{O}$	mon. ?	.	etwas spröd 35
Astrolith	$(\text{Na, K})_2\text{Fe}(\text{Al, Fe})_2[\text{SiO}_3]_5 \cdot \text{H}_2\text{O}$	rhom. ?	.	spröd
Astrophyllit	$(\text{H, Na, K})_4(\text{Fe, Mn})_4\text{Ti}[\text{SiO}_4]_4$	rhom.	(010) v. (001) ud.	„
Atakamit	$\text{Cu}_2\text{Cl}[\text{HO}]_3$. Cu 59·5	„	(010) a. (101) uv.	„ 40
Atelestit	$\text{H}_2\text{Bi}_2\text{AsO}_8$	mon.	(001) ud.	„
Atopit	$\text{Ca}_2\text{Sb}_2\text{O}_7$	tess.	.	spröd
Augelith	$\text{AlPO}_4 \cdot \text{Al}[\text{OH}]_3$	mon.	(110) v. ($\bar{1}$ 01) g.	„
Aurichalcit	$2(\text{Zn, Cu})\text{CO}_3 \cdot 3(\text{Zn, Cu})[\text{OH}]_2$	mon.	.	mild
Auripigment	As_2S_3 . As 61	„	(010) a.	„
Automolit	$\text{ZnO} \cdot \text{Al}_2\text{O}_3$	tess.	(111) d.	spröd
Autunit	$\text{Ca}[\text{UO}_2]_2\text{P}_2\text{O}_8 \cdot x\text{H}_2\text{O}$	rhom.	(001) a.	mild—spröd
Axinit	$\text{H}(\text{Ca, Fe, Mn})_3\text{BAl}_2[\text{SiO}_4]_4$	trik.	(010), (001), (1 $\bar{3}$ 0) d.	spröd 50
Azurit	$2\text{CuCO}_3 \cdot \text{Cu}[\text{OH}]_2$. Cu 55·2	mon.	(011) v. (100) g. (110) ud.	„
Baddeleyit	ZrO_2	„	(001) g. (010) d.	.
Bakerit	$8\text{CaO} \cdot 5\text{B}_2\text{O}_3 \cdot 6\text{SiO}_2 \cdot 6\text{H}_2\text{O}$	.	.	spröd 55
Barrandit	$(\text{Al, Fe})\text{PO}_4 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$	.	.	z. spröd

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich	
1	3—3·5 3	5·5 6·12—6·39	metall. diam.—fett	bleigrau farblos, weiß, grau, grün usw.	opak dsi.—ud.	schwarz weiß
5	3—3·5 3·5—4 4·5	2·90—2·98 2·95—3·1 3·95	glas., fett, perim. glas.—perim. glas.—fett	weiß, grau, rötlich, bräunlich weiß, grau, gelbl. harzbraun, gelbgrün	dsi.—hdsch. dsch.—ud. hdsch.	„ „ .
10	2—2·5 3—3·5	2·9—3·1 6·65—6·72	schimmd., matt metall.	apfelgrün zinnweiß	hdsch.—ud. opak	grünl.-weiß grau
	2	4·6—4·7	„	bleigrau	„	d.-grau
15	. 5 1·5	3·88—3·93 3·17—2·23 1·782	glas.—diam. glas.—fett seiden.	malachitgrün farbl., weiß, grün, violett usw. weiß, rötl., gelbl., grünl.	dsch. dsi.—ud. dsch.	l.-grün weiß „
20	4·5—5 3·5—4	2·3—2·4 2·86—3·15	glas., perl. glas.—fett.	weiß, farbl., rosa usw. weiß od. leicht gefärbt	dsi.—ud. dsi.—hdsch.	„ „
25	2·5 6—7 2—2·5 3·5—4 2·5 5—6 4 3·5	5·45—5·60 3·62 7·2—7·36 6·47; 4·18 6·26 4·25 4·23 5·63—5·73	metall. fett metall. „ „ hmet. hmet.	eisenschwarz gelbbraun schwärzl.-bleigrau stahlgrau, bronzegelb stahlgrau „ schwarz zinnw., schwärzl. anl.	opak dsi.—ud. opak „ „ ud. opak	schwarz l.-gelb d.-grau grau grauschwarz braun braun d.-grau
30	1—2	3·52; 3·88	seiden.	gelbbraun	ud.	gelbbraun
35	1·5 5·5—6 2 3·5	3·70—3·72 5·9—6·2 2·028 2·78	glas.—seid. metall. „ glas.—perl.	fb., weiß, gelbl., rötl. silberweiß—stahlgrau weiß zeisiggrün	dsi.—ud. opak dsch. „	weiß grauschwarz weiß grauweiß
40	3 3—3·5 3—4·5 5·5—6 4·5—5 2	3·3—3·4 3·75—3·77 6·4 5·03 2·696 3·27—3·64	hmet.—perl. diam.—glas. diam. glas. „ perim.	bronzegelb—gelb- braun licht—dunkelgrün schwefelgelb gelb—braun farblos—weiß spangrün, selten blau	dsch.—ud. dsi.—dsch. „ „ „ dsch.	. apfelgrün . weiß bläßgrün
45	1·5—2 7·5—8 2—2·5	3·4—3·5 4·3—4·9 3·05—3·19	perl.—fett glas.—fett perl., hdiam.	zitron—orange gelb d.—schwärzl.-grün zitron—schwefelgelb, grün	„ fast ud. dsch.	zitrongelb grau gelblich
50	6·5—7 3·5—4	3·27—3·29 3·77—3·83	glas. „	nelkenbraun, pflaumenblau usw. lasurblau—smalteblau	dsi.—hdsch. dsi.—dsch.	weiß blau
55	6·5 4·5 4·5	5·5 2·7—2·9 2·576	fett—glas. matt glas.—fett	farbl., braun, schwarz weiß bläul., rötl.—grünl.- grau	dsi.—ud. dsch.—ud. „	weiß, bräunl. weiß gelblich, bläul.-weiß

Name		Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität	
Barthit		3 Zn[AsO ₃] ₂ · Cu(OH) ₂ · H ₂ O	mon. ?	.	spröd 1	
Barylith		Be ₂ BaSi ₂ O ₇	rhom.	(001) (010) (012)	.	
Barysilit		Pb ₂ Si ₂ O ₇	rhom.	(0001)d.(10 $\bar{1}$ 0) ud.	spröd	
Baryt		BaSO ₄	rhom.	(001) v. (110) v. (010) uv.	„ 5	
Barytocalcit		BaCO ₃ · CaCO ₃	mon.	(110) v. (001) g.	spröd	
Bastnäsit		[(Ce, La, Di)F]CO ₃	hex.	(10 $\bar{1}$ 0) d. (0001)	„	
Baumhauerit		4 PbS · 3 As ₂ S ₃	mon.	schalig (100) v.	„ 10	
Bavenit		Ca ₃ Al ₂ Si ₄ O ₁₈ · H ₂ O	„	(010) g.	.	
Bayldonit		(Pb, Cu) ₂ As ₂ O ₈ · (Pb, Cu)(OH) ₂	.	.	.	
Bazzit		Silicat v. ScFe, Ce? usw.	hex.	.	.	
Beauxit		Al ₂ O ₃ + aq	.	.	.	
		Al ₂ O ₃ bis zirka 70	.	.	15	
Beckelith		Ca ₂ (Ce, La, Di) ₄ Si ₃ O ₁₅	tess.	(100)	.	
Beegerit		6 PbS · Bi ₂ S ₃	„	(100) v.	.	
Bementit		8 MnO · 7 SiO ₂ · 5 H ₂ O	rhom.	(100, (010), (001))	.	
					20	
Benitoit		BaTiSi ₂ O ₈	hex.IV.a	(10 $\bar{1}$ 1) ud.	spröd	
Beraunit		2 FePO ₄ · Fe(OH) ₂ · 2½ H ₂ O	mon.	(100) d.	wenig spröd	
Berthierit		FeS · Sb ₂ S ₃	.	ud.	spröd	
Bertrandit		H ₂ Be ₄ Si ₄ O ₉	rhom.IV	(110) v. (010), (001)?	.	
					25	
Beryll		Be ₃ Al ₂ Si ₄ O ₁₈	hex.	(0001) uv.	spröd	
Beryllonit		NaBePO ₄	rhom.	(001) a. (100) d. (110) uv.	„ 30	
Berzeliit		(Ca, Mg, Mn) ₂ As ₂ O ₈	tess.	—	„	
Beudantit		Pb[Fe · 2 OH] ₃ [SO ₄] [AsO ₄]	trig.	(0001)	.	
Beyricht		NiS	trig.IV.?	.	.	
Bieberit		CoSO ₄ · 7 H ₂ O	mon.	.	zerreiblich 35	
Bischofit		MgCl ₂ · 6 H ₂ O	„	.	.	
Bismit		Bi ₂ O ₃ , vielleicht + aq	trig.?	basal	zerreiblich	
Bismuthinit		Bi ₂ S ₃ Bi 81·2	rhom.	(010) v. (100), (110) uv.	z. mild 40	
Bismutit		Bi ₂ O ₃ · CO ₂ · H ₂ O	amorph?	—	s. spröd	
Bismutoplagionit		5 PbS · 4 Bi ₂ S ₃	rhom.	eine ud.	.	
Bismutosphärit		[BiO] ₂ CO ₃	.	.	.	
Bityit		7(H ₂ O, Li ₂ O, CaO, BeO) · 4 Al ₂ O ₃ · 5 SiO ₂	ps. hex.	(0001)	.	
					45	
Bixbyit		FeO · MnO ₂	tess.	(111) ud.	spröd	
Bleil		Pb	„	—	geschmeidig	
Bloedit		MgSO ₄ · Na ₂ SO ₄ · 4 H ₂ O	mon.	—	spröd 50	
Blomstrandin- gruppe	Blomstrandin	a : b = 1 : 3	} rhom. (dimor.)	.	spröd	
	Priorit	a : b = 1 : 1		Salze der Säuren HNbO ₃ (a)	.	„
	Polykras	a : b = 1 : 3		H ₂ TiO ₃ (b) mit	.	„ 55
	Euxenit	a : b = 1 : 1		Y, U, Th, Fe, Ca usw.	.	„

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich	
1	3	4.19	fett—glas.	grasgrün	dsi.	weiß., grün—grau
	6—7	4.03	fett	farblos, milchweiß	hdsi.	weiß
	3	6.53—6.72	perlm.	weiß, anlaufend	dsch.	„
5	3—3.5	4.3—4.6	glas.—fett	farbl. od. verschieden gefärbt	dsi.—ud.	„
	4	3.64—3.71	glas.—fett	weiß, grau, grünl.	dsi.—dsch.	weiß
	4—4.5	4.93—5.19	„	wachsgelb—braun	dsch.	l.-gelbgrau
10	3	5.33	metall.	blei—stahlgrau	opak	.
	5.5	2.72	.	weiß	.	weiß
	4.5	5.21—5.50	glas.—fett	gras—schwärzl.-grün	hdsch.	l.-grün
	6.5	2.80	glas.	himmelblau	dsi.	.
15	weich	2.4—2.5	matt	weißlich, grau, gelbbraun	ud.	.
	5	4.15	glas.	gelb	dsch.	.
	.	7.27	metall.	licht—dunkelgrau	opak	.
6 (frisch)	3.11; 2.83	glas.—perlm.	glas.—perlm.	grau, graugelb, grau-braun	dsch.	.
20 2 (zers.)	3.64—3.67	glas.	glas.	farbl.—saphirblau	dsi.—dsch.	.
	6—6.5	2.87—2.98	glas.—perl.	rotbraun—dunkelrot	dsch.	gelb
	2	4.0—4.3	metall.	d.-stahlgrau	opak	grauschwarz
25	6—7	2.59—2.6	glas.—perl.	farbl., weiß, gelbl.	dsi.—dsch.	weiß
	7.5—8	2.54—2.91	glas.	farbl., grün, blau, rosa usw.	„	„
	5.5—6	2.845	„	farbl., weiß, gelblich	dsi.	„
30	5	4.07—4.09	fett	schwefel—orangegeb	dsi.—dsch.	weiß—orange
	3.5—4.5	4.0—4.3	glas.—fett	d.-grün, braun, schw.	meist ud.	grüngr., gelb
	3—3.5	4.7	metall.	bleigrau	opak	.
35	.	1.92	glas.	fleischrot—rosa	hdsi.—dsch.	w.—rötl.-w.
	1.5—2	1.60	glas.—matt	farblos—weiß	dsi.—dsch.	weiß
s. weich	4.361	perl.—matt	perl.—matt	grüngelb, gelb, silberweiß	.	.
	2	6.4—6.7	metall.	bleigrau	opak	grau
40	4—4.5	6.86—6.9	glas.—matt	weiß, grün, gelb	hdsch.—ud.	grünl.-grau
	2.8	5.35	matt	bläul.—bleigrau	ud.	d.-bräunl.-grau
	3—4.5	6.8—7.7	glas.—fett	gelb, grau, braunschwarz	.	.
45	5.5	3.05	perlm.	gelblichweiß	.	.
	6—6.5	4.945	metall.	schwarz	opak	schwarz
	1.5	11.37	„	bleigrau, anlaufend	„	.
50	3	2.22—2.32	glas.	farbl., rötl., grünlich	dsi.—dsch.	weiß
	.	4.82—4.93	hmet.	braunschwarz, braun	hdsch.—ud.	gelb
	.	4.99	„	braunschwarz	.	.
55	5—6	4.97—5.04	glas.—fett	schwarz	ud.	graubraun
	6.5	3.6—4.99	hmet.	braunschwarz	„	gelbbraun

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität
Boleit	9 PbCl ₂ . 8 Cu O . 3 AgCl . 9 H ₂ O	tet. (ps.tess.)	(001) v. (101) g. (100) ud.	. 1
Bolivariit	AlPO ₄ . Al(OH) ₃ . H ₂ O	?	.	spröd
Boothit	Cu SO ₄ . 7 H ₂ O	mon.	(001) uv.	"
Boracit	Mg ₂ Cl ₂ B ₁₆ O ₃₀	ps. tess.	(111) ud.	" 5
Borax	Na ₂ B ₄ O ₇ . 10 H ₂ O	IV. mon.	(100) v. (110) g. (010) ud.	z. spröd
Bofickit	Ca ₃ Fe ₂ [PO ₄] ₄ . 12Fe(OH) ₃ . 6 H ₂ O ?	?	—	.
Bornit	5 Cu ₂ S . Fe ₂ S ₃ Cu 55'5—70 Fe 16'4—6'5	tess.	(111) ud.)	fast mild 10
Botryogen	Mg[Fe . OH][SO ₄] ₂ , 7 H ₂ O	mon.	(010) v. (110) d. (120) ud.	spröd
Boulangerit	5 PbS . 2 Sb ₂ S ₃ . Pb 58'9	rhom.	.	wenig mild 15
Bournonit	Cu ₂ S . 2 PbS . Sb ₂ S ₃ Pb 42'3, Cu 13	"	(010) uv. (100), (001) ud.	z. spröd
Brandtit	Ca ₂ MnAs ₂ O ₈ . 2 H ₂ O	trik.	.	.
Braunit	3 Mn Mn O ₃ . Mn Si O ₃ . Mn 69'6	tet.	(111) v.	spröd 20
Breithauptit	NiSb	hex.	.	"
Brewsterit	H ₄ (Sr, Ba, Ca)Al ₂ Si ₄ O ₁₈	mon.	(010) v. (100) ud.	"
Britholith	Phosphosilicat v. Ce, La, Di, Ca	rhom. (ps. hex.)	.	.
Brochantit	Cu SO ₄ . 3 Cu(OH) ₂	rhom.	(010) a. (110) ud.	spröd 25
Bromellit	BeO	hex. IV.	(10 $\bar{1}$ 0) d.	"
Bromyrit	Ag Br . Ag 57'4	tess.	—	scheidbar
Brookit	TiO ₂	rhom.	(010) ud.	spröd
Brucit	Mg(OH) ₂	trig.	(001) a.	scheidbar 30
Brushit	HCa PO ₄ . 2 H ₂ O	mon.	(010) v. ($\bar{3}$ 01) v.	.
Bunsenit	NiO	tess.	.	.
Cabrerit	(Ni, Mg) ₃ As ₂ O ₈ . 8 H ₂ O	mon.	(010) v.	mild 35
Cahnit	4 CaO . B ₃ O ₃ . As ₂ O ₅ . 4 H ₂ O	tet. IV. a	(110) v.	.
Calaverit	AuTe ₂ Au 44 5 [(Ce, Y) ₂ O ₇ . 3 CO ₂ l .	mon. ?	.	spröd
Calcioankylit	7 [(Sr, Ca, Ba)O . CO ₂ l . 10 H ₂ O	rhom.	—	" 40
Calcioferrit	Ca ₃ Fe ₂ [PO ₄] ₄ . Fe(OH) ₃ . 8 H ₂ O	mon. ?	eine a.	"
Calcit	CaCO ₃	trig.	(10 $\bar{1}$ 1) a.	" 45
Caledonit	(Pb, Cu) SO ₄ . (Pb, Cu) CO ₃ . H ₂ O ?	rhom.	(001) v. (100) g.	z. spröd
Cancrinit	3 NaAlSiO ₄ . (Na ₂ , Ca) CO ₃	hex.	(10 $\bar{1}$ 0) v. (11 0) g.	spröd
Canfieldit	4 Ag ₂ S . (Sn, Ge) S ₂	tess.	.	" 50
Cannizzarit	PbS . 2 Bi ₂ S ₃	rhom.	—	.
Cappelenit	Ba Y ₄ B ₈ Si ₄ O ₂₈	hex.	.	.
Caracolit	Pb(OH)Cl . Na ₂ SO ₄	rhom. ? (ps. hex.)	.	.
Carminit	Pb ₃ As ₂ O ₈ . 10 Fe As O ₄	rhom.	(110)	spröd 55
Carrollit	K Mg Cl ₃ . 6 H ₂ O	"	—	"
Carrollit	Cu S . Co ₂ S ₃	tess.	.	"

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich	
1	3	4·74—5·15	glas., perl.	preuß.-blau, indigo-blau	hdsh.—ud.	grünl.-blau
	2·5	2·05	.	blaugrünl.-gelb	.	weiß
	2—2·5	1·94—2·02	.	lichtblau	.	.
5	7	2·9—3·0	glas.	farblos, grau, gelbl., grünlich	dsi.—dsch.	„
	2—2·5	1·69—1·72	glas.—fett	farblos—weiß	dsi.—ud.	„
	3·5	2·7	fett	rötl.-braun	ud.	rötl.-braun
10	3	4·9—5·4	metall.	kupferrot—tombakraun (bunt anlauf.)	opak	d.-grau
	1·5—2·5	2·04—2·14	glas.	tief hyazinthrot	dsch.	gelb
15	2·5—3	5·75—6·41	metall.	bläul.-bleigrau	opak	d.-grau
	2·5—3	5·7—5·9	„	stahlgrau—eisen-schwarz	„	grau
	5—5·5	3·67	glas.	farblos—weiß	dsi.—dsch.	weiß
	6—6·5	4·72—4·82	hmet.	stahlgrau—d.-braun-schwarz	opak	bräunl.-schwarz
20	5·5	7·54	metall.	lichtkupferrot	„	rötl.-braun
	5	2·45	glas.—perl.	weiß, gelbl., grau	dsi.—dsch.	weiß
	5·5	4·446	fett—glas.	braun	ud.	.
25	3·5—4	3·78—3·9	glas.	smaragd—schwärzl.-grün	dsi.—dsch.	grün
	9	3·017	.	weiß	.	weiß
	2—3	5·8—6·0	diam.—fett	gelb, bräunl., olivgrün	dsi.—dsch.	grünl.
	5·5—6	3·87—4·01	hmet.—diam.	braun—schwarz	dsi.—ud.	w., grau, gbl.
30	2·5	2·38—2·4	perl., fett	weiß, grau, bläul., grünlich	dsi.—dsch.	weiß
	2—2·5	2·208	glas., perl., matt.	farblos—gelblich	„	„
	5·5	6·398	glas.	pistaziengrün	dsch.	braunschw.
35	2	2·96—3·11	perl., seiden.	apfelgrün	dsi.—dsch.	grünl.-weiß
	3	3·156	glas.	weiß	dsi.	weiß
	2·5—3	9·0	metall.	blaß bronzegelb	opak	gelbgrau
40	4	3·82	fett—glas.	braungelb	dsch.	.
	2·5	2·52—2·53	perl.	gelb—grün, weiß	ud.	gelb
	3	2·713	glas.	farbl., weiß, verschieden gefärbt	dsi.—ud.	weiß
45	2·5—3	6·4	glas.—fett	span—bläul.-grün	dsch.	grünl.-weiß
	5—6	2·42—2·5	„	weiß, grau, gelb, grün usw.	dsi.—dsch.	weiß
50	2·5—3	6·276	metall.	schwarz	opak	.
	1·5—2	6·54	„	bleigrau	„	schwarz
	6—6·5	4·407	glas.—fett	grünl.-braun	hdsi.—dsch.	grau
	4·5	.	glas.	farblos	dsi.	weiß
55	2·5	4·105	glas., perl.	karmin—ziegelrot	dsch.	rötl.-gelb
	1—2	1·602	glas.—fett	farbl.—rötl., z. T. mit Metallschiller	dsi.—dsch.	weiß
	5·5	4·85	metall.	lichtstahlgrau	opak	.

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität	
Castanit	$\text{Fe}_2\text{O}_3 \cdot 2 \text{SO}_3 \cdot 8 \text{H}_2\text{O}$	mon.	.	.	
Cebollit	$(\text{Ca}, \text{Mg})_2[(\text{Al}, \text{Fe}) 2 \text{OH}]_2[\text{SiO}_4]_3$	rhom.	—	.	
Cerit	$\text{H}_3(\text{Ca}, \text{Fe})\text{Ce}_3\text{Si}_3\text{O}_{13}$	„	.	spröd	
Cerussit	PbCO_3 Pb 77·6	„	(110), (021) d.	s. spröd	
Cervantit	SbSbO_4	„	.	.	
Chabasit	$(\text{Ca}, \text{Na}_2)\text{Al}_2\text{Si}_4\text{O}_{12} \cdot 6 \text{H}_2\text{O}$	ps. trig.	(10 $\bar{1}$ 1) z. d.	spröd	
Chalcedon	SiO_2 (z. T. mit Opal gemengt)	?	—	„	
Chalkanthit	$\text{CuSO}_4 \cdot 5 \text{H}_2\text{O}$ Cu 25·4	trik.	($\bar{1}$ 0), (110), (111) uv. (110) ud.	„	
Chalkocit	Cu_2S Cu 79·8	rhom. tess.	—	z. spröd	
Chalkolamprit	nahe Pyrochlor	„	„	.	
Chalkomenit	$\text{CuSeO}_3 \cdot 2 \text{H}_2\text{O}$	mon. trig.	(0001) v.	etw. biegsam	
Chalkophyllit	$8 \text{CuO} \cdot \text{As}_2\text{O}_5 \cdot 12 \text{H}_2\text{O}$ m. Al_2O_3 , SO_3 usw.	„	(0001) a. (10 $\bar{1}$ 1) ud.	mild	
Chalkopyrit	$\text{Cu}_2\text{S} \cdot \text{Fe}_2\text{S}_3$ Cu 34·5, Fe 30·5	tet. IV. a.	(201) d. z. T., (001) ud.	spröd	
Chalkosiderit	$\text{CuO} \cdot 3 \text{Fe}_2\text{O}_3 \cdot 2 \text{P}_2\text{O}_5 \cdot 8 \text{H}_2\text{O}$	trik.	(0 $\bar{1}$ 1) g.	.	
Chalkostibit	$\text{Cu}_2\text{S} \cdot \text{Sb}_2\text{S}_3$	rhom.	(001) v. (100) uv.	spröd	
Chenevixit	$\text{Cu}_2[\text{FeO}]_2\text{As}_2\text{O}_8 \cdot 3 \text{H}_2\text{O}$	rhom.	(100) uv.	spröd	
Childrenit	$2 \text{AlPO}_4 \cdot 2 (\text{Fe}, \text{Mn})[\text{OH}]_2 \cdot 2 \text{H}_2\text{O}$	rhom.	(100) uv.	spröd	
Chillagit	$\text{Pb}(\text{Mo}, \text{W})\text{O}_4$	tet. IV. ?	—	s. spröd	
Chiolith	$5 \text{NaF} \cdot 3 \text{AlF}_3$	tet.	(001) v. (111) d.	.	
Chloanthit	(Ni, Co, Fe) As_2Ni bis 27, Co bis 10·8, Fe bis 7·5	tess. II.	(111) ud. (100) ud.	spröd	
A. Orthochlorite. Lassen sich als Mischungen von $\text{H}_4\text{Mg}_5\text{Si}_2\text{O}_8$					
Chloritgruppe	Pennin	Sp_3At_2 bis SpAt	mon. (ps. trig.)	(001) a.	biegsam
	Klinochlor	SpAt bis Sp_2At_3	„	„	„
	Prochlorit (Ripidolith)	$\text{Sp}_2 \text{At}_3$ bis Sp_2At_7	„	„	„
	Korundophililit	Sp_3At_7 bis SpAt_4	„	„	„
	Amesit	SpAt_4 bis At	„	„	„
B. Leptochlorite. Lassen sich nicht als Mi-					
Chloritgruppe	Chamosit	$(\text{Fe}, \text{Mg})_3 \text{Al}_2\text{Si}_2\text{O}_{10} \cdot 3 \text{H}_2\text{O}$.	.	spröd
	Thuringit	$\text{H}_3\text{Fe}_8(\text{Al}, \text{Fe})_8\text{Si}_8\text{O}_{41}$.	eine d.	zäh
	Moravit	$\text{H}_4\text{Fe}_2(\text{Al}, \text{Fe})_4\text{Si}_7\text{O}_{24}$.	basal v.	.
	Cronstedtit Stilpnomelan	$\text{H}_2\text{Fe}_4\text{Fe}_2\text{Si}_2\text{O}_{20}$ $2 (\text{Fe}, \text{Mg})\text{O} \cdot (\text{Fe}, \text{Al})_2\text{O}_3 \cdot 5 \text{SiO}_2 \cdot 3 \text{H}_2\text{O}$	trg. (IV?)	(0001) a. eine g.	etw. biegsam etwas spröd

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich	
1	3	2.118	glas.	kastanienbraun	.	orangegebl.
	5	2.96	matt	weiß—grünlichgrau	.	.
5	5.5	4.86—4.90	fett	nelkenbraun—kirschrot, grau	hdsch.	grauweiß
	3—3.5	6.46—6.57	diam.—fett	weiß, grau, schwärzl. usw.	dsi.—hdsch.	weiß
	4—5	4.084	fett, perl.	gelb. weißl., rötl. farbl. weiß, fleischrot usw.	.	gelbweiß
10	4—5	2.08—2.16	glas.		dsi.—dsch.	weiß
	7?	2.59—2.64	fett	weißgrau, bläul. usw.	dsch.	„
15	2.5	2.12—2.30	glas.	blau	hdsi.—dsch.	„
	2.5—3	5.5—5.8	metall.	d.-bleigrau, anlaufend	opak	d.-grau
	5.5	3.77	fett	graubraun, kupfrig anlaufend	ud.	graubraun
20	.	3.76	glas.	blau	dsi.	weißl.-blau
	2.5	3.9—4.0	metall.	blauschwarz—eisen-schwarz	opak	braun
	2	2.4—2.66	perl., glas.	span—smaragdgrün	dsi.—dsch.	l.-grün
25	3.5—4	4.1—4.3	metall.	messinggelb, anlaufd.	opak	grünl.-schw.
	4.5	3.108	glas.	licht-zeisiggrün	.	blaßgrün
30	3—4	4.75—5.0	metall.	blei—elsengrau	opak	schwarz
	3.5—4.5	3.93	glas.	d.-grün—grün gelb	.	gelbl.-grün
	4.5—5	3.18—3.24	glas.—fett	gelb—braunschwarz	dsch.	gelbl.-weiß
35	3.5	7.5	.	stroh—zitrongelb, bräunl.	„	.
	3.5—4	2.84—2.9	glas.	schneeweiß	dsi.—dsch.	weiß
	5.5—6	6.4—6.8	metall.	zinnweiß—stahlgrau	opak	grauschwarz

(Serpentin) = Sp und $H_4Mg_3Al_2SiO_9$ (Ametit) = At auffassen.

40	2—2.5	2.61—2.77	glas., perl.	bläul.-grün—schwärz-lichgrün usw.	dsi.—hdsch.	grünl.-weiß
	2—2.5	2.65—2.78	„ „	grün, rosa, weißlich	dsi.—dsch.	„
	1—2	2.78—2.96	schwachperl.	grün—schwärzl.-grün	dsch.—ud.	„
	2.5	2.87; 2.90	etwas perl.	grün, graugrün	„	„
	2.5—3	2.71	perlm.	apfelgrün	.	„

schungen von Sp und At allein auffassen.

45	3	3—3.4	schimm., matt	grünl.-grau—schwarz	ud.	grau
	2.5	3.15—3.19	perl., matt	oliv—pistaziengrün	„	l.-grün
	3.5	2.38	perl., fett	eisenschwarz	„	d.-grau
50	3.5	3.34—3.35	glas.	schwarz	fast ud.	d.-grün
	3.5	2.77—3.4	perl.—glas.	schwarz, gelbbronze	ud.	grünl.-grau

Name		Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität	
Chlorit- gruppe	Delessit	$H_{10}(Mg, Fe)_4(Al, Fe)_4$ Si_4O_{23}	.	.	mild	1
	Brunsvigit	$8 H_2O \cdot 9 MgO \cdot 2 Al_2O_3$ $6 SiO_2$	hex. ?	basal	.	
Chlormanganokalit		$4 KCl \cdot MnCl_2$	trig.	.	.	5
Chloroxiphit		$2 PbO \cdot Pb(OH)_2 \cdot CuCl_2$	mon.	(001) v. (110) uv.	s. spröd	
Chondroit		$2 Mg_2SiO_4 \cdot Mg(F, OH)_2$	"	(001) d. z. T.	spröd	
Chromit		$FeO \cdot Cr_2O_3$ Cr 27—44	tess.	—	"	10
Chrysoberyll		$BeO \cdot Al_2O_3$	rhom.	(010) uv. (100) ud.	"	
Chrysokolla		$CuSiO_3 + aq$ Cu ca. 40	amorph	"	"	
Chrysolith		$(Mg, Fe)_2SiO_4$	rhom.	(010) z. d. (100) ud.	"	
Chubutit		$7 PbO \cdot PbCl_2$	tet. ?	(001) v.	.	
Churchit		$(Ce, Ca) PO_4 \cdot 2 H_2O$	mon. ?	eine v.	.	15
Claudetit		As_2O_3	mon.	(010) v.	biegsam	
Clausthalit		$PbSe$	tess.	(100)	mild	
Coelestin		$SrSO_4$	rhom.	(001) v. (110) g. (010) uv.	spröd	
Colemanit		$Ca_2B_6O_{11} \cdot 5 H_2O$	mon.	(010) a. (001) d.	spröd	20
Colerainit		$4 MgO \cdot Al_2O_3 \cdot 2 SiO_2 \cdot 5 H_2O$	hex.	.	.	
Coloradoit		$HgTe$	tess. IV.	.	z. spröd	
Columbit		$(Fe, Mn)(Nb, Ta)_2O_6$	rhom.	(100) z. d. (010) ud.	spröd	25
Connellit		$15 Cu(OH)_2 \cdot 2 CuCl_2$ $CuSO_4 \cdot 4 H_2O$	hex.	.	.	
Copiapit		$[HO]_2Fe_4[SO_4]_6 \cdot 17 H_2O$	mon.	(010)	etwas spröd	
Coquimbite		$Fe_2[SO_4]_3 \cdot 9 H_2O$	trig.	(10 $\bar{1}$ 0), (10 $\bar{1}$ 1) uv.	.	
Cordierit		$H_2(Mg, Fe)_4Al_3Si_{10}O_{37}$	rhom.	(010) d. (100), (001) ud.	spröd	30
Cornetit		$Cu[Cu \cdot OH]PO_4 ?$	"	.	.	
Cornwallit		$Cu_2As_2O_8 \cdot 2 Cu(OH)_2 \cdot H_2O$	"	.	.	
Coronadit		$(Pb, Mn)_2MnO_5$	tet. ?	.	.	35
Cosalit		$2 PbS \cdot Bi_2S_3$	rhom.	.	spröd	
Cotunnit		$PbCl_2$	"	(100) v.	.	
Covellin		CuS Cu 66·4	hex. ?	(0001) v.	biegsam	
Crednerit		$CuO \cdot Mn_2O_3$	mon. ?	(001) v.	mild	
Creedit		$3 CaF_2 \cdot Al(OH, F)_2SO_4 \cdot 2 H_2O$	mon.	(100) v.	spröd	40
Cristobalit		SiO_2	ps. tess.	.	.	
Cubanit		$Cu_2S \cdot 2 FeS \cdot Fe_2S_3$ Cu 22·9	rhom.	(110) (001) g.	spröd	
Cumengeit		$4 PbCl_2 \cdot 4 CuO \cdot 5 H_2O$	tet.	(101) sg. (110) g. (001) ud.	.	45
Cuprit		Cu_2O Cu 88·7	tess. III. ?	(111) ud.	spröd	
Cuprotungstit		$(Cu, Ca) WO_4$	tet. II.	eine	.	
Curit		$2 PbO \cdot 5 UO_3 \cdot 4 H_2O$?	.	.	
Cuspidin		$Ca_2(Ca_2F)_2Si_2O_7$	mon.	(001) g.	spröd	50
Cyanit		$[AlO]_2SiO_3$	trik.	(100) a. (010) g.	"	
Cyanotrichit		$4 CuO \cdot Al_2O_3 \cdot SO_3 \cdot 8 H_2O$	rhom.	.	biegsam	
Dachiardit		$(Ca, Na_2K_2)_3Al_4[Si_2O_5]_9 \cdot 14 H_2O$	mon.	(100) (001) v.	spröd	55
Dahlit		$Ca_4[PO_4]_4 \cdot CaCO_3 \cdot \frac{1}{2} H_2O$	hex. ?	.	.	
Danalith		$(Be, Fe, Zn, Mn)_2Si_3O_{12}S$	tess. IV.	—	spröd	

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich	
1	2—2·5	2·89	.	oliv—schwärzl.-grün	ud.	l.-graugrün
	1—2	3·01	glas.—fett	grün—d.-lauchgrün	dsch.	.
5	2·5	2·31	glas.	blaß weingelb	.	.
	2·5	6·763	fett—diam.	olivgrün	.	blaß grüngelb weißlich
	6—6·5	3·1—3·2	glas.	gelb, rot, br.-rot, grün	.	braun weiß
10	5·5—6·5	4·32—4·57	hmet.	eisen—braunschwarz	ud.	braun weiß
	8·5	3·5—3·84	glas.	gelb, grün [rot]	dsi.—dsch.	„
	2—4	2—2·42	glas.—matt	grün, blau, braun usw.	dsch.—ud.	„
	6·5—7	3·27—3·37	glas.	grün, bräunlich usw.	dsi.—dsch.	kanariengelb
	2·5	7·952	perlm.	gelb—rötl.-gelb	.	weiß
15	3—3·5	3·14	glas., perl.	blaß rötl.-grau	dsi.—dsch.	„
	2·5	3·85—4·15	„ „	farblos—weiß	„	d.-grau
	2·5	7·6—8·8	metall.	bleigrau	opak	weiß
	3—3·5	3·84—3·97	glas.	weiß, blau, braun usw.	dsi.—hdsch.	weiß
20	3·5—4·5	2·417	glas.—diam.	farblos—weißlich	dsi.—dsch.	weiß
	2·5—3	2·51	glas.—perlm.	farblos—weiß	dsi.	„
	2·5—3	8·07, 8·627	metall.	eisenschwarz gegen grau	opak	.
25	6	5·15—6·84	hmet.	eisen—braunschwarz	dsch.—ud.	d.-rot—schw.
	3	3·364, 3·54	glas.	blau	dsch.	blaßblau
	2·5	2·103	perlm.	schwefel—zitrongelb	dsi. „	weiß
	2—2·5	2·1	.	weiß, gelb, violett	dsi.—dsch.	„
30	7—7·5	2·57—2·66	glas.	blau, graublau	„	„
	4—5	4·10	.	azur—pfaunenblau	.	.
	4·5	4·16—4·17	.	smaragd—d.-spangrün	.	.
35	4	5·246	met., matt	schwarz	opak	braunschw.
	2·5—3	6·07—7·13	metall.	blei—stahlgrau	„	schwarz
	weich	5·238	diam.—perl.	weiß, gelbl., grünl.	„	weiß
	1·5—2	4·59—4·63	hmet.—matt	indigoblau	opak	grauschwarz
	4	4·9—5·1	metall.	eisenschw.—stahlgrau	„	[schw.—brnl.]
40	4	2·713—2·73	glas.	fast farblos	dsi.	weiß
	6—7	2·27; 2·36	matt	weiß	dsch.	„
	3·5—4	4·03—4·04	metall.	bronze—messinggelb	opak	rötl.—schw.
45	3?	4·67	glas.	preuß.-blau, indigo-blau	.	grünblau
	3·5—4	5·85—6·15	diam.—hmet.	rot—schwärzlich	hdsi.—ud.	bräunl.-rot
	4·5—5	.	glas.	pistazien—lauchgrün	.	l.-grünl.
	4—5	7·192	glas.	rotbraun—orange	dsch.	orange
50	5—6	2·85; 2·99	glas.	blaßrosa, farbl., weiß	dsi.—dsch.	weiß
	4—7	3·56—3·67	glas., perl.	farbl., blau, grünl., grau usw.	dsi.—dsch.	weiß
	s. weich	2·737	seiden.	smalte—himmelblau	dsch.	l.-blau
55	4—4·5	2·165	glas.	farblos—weißlich	dsi.—dsch.	weiß
	5	3·053	fett	gelblichweiß	.	rötl.-grau
	5·5—6	3·427	glas.—fett	fleischrot—grau	dsch.	rötl.-grau

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität
Danburit	$\text{Ca B}_2\text{Si}_2\text{O}_8$	rhom.	(001) ud.	spröd 1
Darapskit	$\text{Na NO}_3 \cdot \text{Na}_2\text{SO}_4 \cdot \text{H}_2\text{O}$	mon.	(100) v.	„
Datolith	HCa B Si O_5	„	—	spröd
Davy	$3 (\text{Na}, \text{K}) \text{Al SiO}_4 \cdot \text{Ca Cl}_2$ m. SO_3, CO_2 .	hex.	(10 $\bar{1}$ 0), (0001) v.	„ 5
Dawsonit	$\text{Na Al}[\text{OH}]_2\text{CO}_3$	rhom.	eine	„
Delafossit	$\text{Cu}_2\text{O} \cdot \text{Fe}_2\text{O}_3$	trig.	(10 $\bar{1}$ 0) uv.	spröd
Delorenzit	$2 \text{FeO} \cdot \text{UO}_3 \cdot 2 \text{Y}_2\text{O}_3 \cdot$ 24TiO_2	rhom.	„	„ 10
Derbylith	$5 \text{FeTiO}_3 \cdot \text{FeSb}_2\text{O}_6$	„	„	s. spröd
Desclozlit	$(\text{Pb}, \text{Zn})_3 \text{V}_3\text{O}_8 \cdot \text{Pb}[\text{OH}]_2$	„	—	spröd
Desmin	$(\text{Na}_2, \text{Ca}) \text{Al}_2\text{Si}_6\text{O}_{18}$ $\cdot 6 \text{H}_2\text{O}$	mon.	(010) v.	„
Destinezit	$\text{Fe}_2\text{O}[\text{OH}]_2[\text{SO}_4\text{H}]_2[\text{PO}_4]_2$	„	„	„ 15
Deweylith	$\text{Mg}_2\text{Si}_3\text{O}_{10} \cdot 5-6 \text{H}_2\text{O}$	amorph?	—	„
Diaboleit	$2 \text{Pb}[\text{OH}]_2 \cdot \text{Cu Cl}_2$	tet.	(001)	„
Diamant	C	tess.	(111) a.	„
		(IV.?)	—	„ 20
Diaphorit	$3 \text{Ag}_2\text{S} \cdot 4 \text{PbS} \cdot 3 \text{Sb}_2\text{S}_3$	rhom.	—	„
Diaspor	$\text{AlO}[\text{OH}]$	„	(010) a. (210) g.	s. spröd
Dickinsonit	$3 (\text{Mn}, \text{Fe}, \text{Na}_2, \text{Ca})_3\text{P}_2\text{O}_8$ $\cdot \text{H}_2\text{O}$	mon.	(001) v.	spröd
Didymolith	$2 \text{CaO} \cdot 3 \text{Al}_2\text{O}_3 \cdot 9 \text{SiO}_2$	„	(010) (110) g. (011) uv.	„ 25
Dietzeit	$\text{Ca}[\text{JO}_3]_2 \cdot \text{CaCrO}_4$	„	(100) uv.	„
Dihydrat	$\text{Cu}_3\text{P}_2\text{O}_8 \cdot 2 \text{Cu}[\text{OH}]_2$	trik.	(010) uv.	spröd
Dioptas	$\text{H}_2\text{Cu SiO}_4$	trig. II.	(10 $\bar{1}$ 1) v.	„
Dixenit	$\text{Mn SiO}_3 \cdot 2 \text{Mn}[\text{OH}]\text{AsO}_3$	trig. I.?	(0001)	„ 30
Dolomit	$(\text{Ca}, \text{Mg}) \text{CO}_3$	trig. II.	(10 $\bar{1}$ 1) v.	spröd
Domeykit	$\text{Cu}_3\text{As} \cdot \text{Cu 71} \cdot 7$	—	„	„
Dufrenit	$\text{FePO}_4 \cdot \text{Fe}[\text{OH}]_3$	rhom.	(100), (010) ud.	s. spröd 35
Dufrenoyisit	$2 \text{PbS} \cdot \text{As}_2\text{S}_3$	mon.	(010) v.	spröd
Duftit	$2 \text{Pb}_3[\text{AsO}_4]_2 \cdot \text{Cu}_3[\text{AsO}_4]_2$ $\cdot 4 \text{Cu}[\text{OH}]_2$	Olivenit- ähnl.	„	„
Dumortierit	$\text{HAl}_3\text{B Si}_4\text{O}_{20}$	rhom.	(100) d.	spröd
Durangit	$\text{Na}[\text{Al}, \text{F}] \text{AsO}_4$	mon.	(110) d.	„ 40
Dyskrasit	$\text{Ag}_3\text{Sb} \quad \text{Ag 73}$	rhom.	(001), (011) d. (110) uv.	uv. schneidb.
Edingtonit	$\text{Ba Al}_3\text{Si}_3\text{O}_{10} \cdot 3 \text{H}_2\text{O}$	rhom. III.	(110) v.	spröd
Eglestonit	$\text{Hg}_2\text{Cl}_2\text{O}$	tess.	—	„ 45
Ehlit	$\text{Cu}_3\text{P}_2\text{O}_8 \cdot 2 \text{Cu}[\text{OH}]_2 \cdot \text{H}_2\text{O}$	?	1 Richtung v.	„
Eisen	Fe	tess.	(100) v.	hämmerbar
Ekdemit	$\text{Pb}_4\text{As}_2\text{O}_7 \cdot 2 \text{PbCl}_2$	rhom.	(001) g.	spröd
Ektropit	$12 (\text{Mn}, \text{Fe}, \text{Mg}, \text{Ca}) \text{O} \cdot$ $8 \text{SiO}_2 \cdot 7 \text{H}_2\text{O}$	mon.	(001) ?	„ 50
Ellsworthit	$\text{RO} \cdot \text{Nb}_2\text{O}_5 \cdot 2 \text{H}_2\text{O}$ R wesentl. U, Ca, Ti	tess.	„	s. spröd
Elpidit	$\text{H}_8\text{Nb}_2\text{Zr Si}_8\text{O}_{18}$	rhom.	(110)	„
Embolit	$\text{Ag}(\text{Br}, \text{Cl}) \quad \text{Ag 61} - 69 \cdot 8$	tess.	—	schneidbar 55
Emplektit	$\text{Cu}_2\text{S} \cdot \text{Bi}_2\text{S}_3$	rhom.	(001) v. (010) g.	mild—spröd
Enargit	$\text{Cu}_2\text{S} \cdot 4 \text{CuS} \cdot \text{As}_2\text{S}_3$ Cu 48·6	„	(110) v. (100). (010) d. (001) ud.	spröd

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich	
1	7	2·97—3·02	glas.—fett	farbl., gelbl., bräunl.	dsi.—dsch.	weiß
	2—3	2·203	.	farbl.	dsi.	„
	5—5·5	2·9—3·0	glas.	farbl., weiß, grünl. usw.	dsi.—dsch.	„
5	5·5	2·34—2·49	glas., perl.	farbl.—weiß	„	„
	3	2·40	glas.	weiß	.	„
	5·5—6	4·7	metall. glas.—fett	schwarz	ud.	schwarz
10	5	4·51—4·53	fett	pechschwarz	ud.	.
	3·5	5·9—6·2	glas.—fett	braunrot—schwarz	dsch.—ud.	gelb, grau
	3·5—4	2·09—2·20	glas., perl.	weiß, rötlich usw.	dsi.—dsch.	weiß
15	3	2·03—2·10	fett—glas.	gelb—braun	dsch.	„
	2—3·5	2·0—2·2	fett	weißl., gelb, rötl., grünl.	„	„
	2·5	6·412	stark	himmelblau	dsi.	blaßblau
20	10	3·52—3·53	diam.—fett	farbl., weiß, gelb usw., schwarz	dsi.—ud.	weiß
	2·5—3	5·9—6·04	metall.	stahlgrau	opak	schwarz
	6·5—7	3·3—3·5	glas., perl.	weiß, grau, violett usw.	dsi.—hdsch.	weiß
25	3·5—4	3·34	„	oliv-, gras-, ölgrün	.	grauweiß
	fast 5	2·71	.	grünl.—weiß, d.-grau	dsi.	.
	3—4	3·698	glas.	d.-goldgelb	.	.
30	4·5—5	4·0—4·4	diam.—glas.	d.-smaragdgrün	dsch.—hdsch.	grün
	5	3·28—3·35	glas.	smaragdgrün	dsi.—dsch.	„
	3—4	4·20	fett—metall.	schwarz (rot dsch.)	hdsch.	„
35	3·5—4	2·8—2·99	glas., perl.	farbl., weiß, gefärbt, schwarz	dsi.—ud.	weißlich
	3—3·5	7·2—7·75	metall.	zinnweiß, braun anl.	opak	d.-grau
	3·5—4	3·2—3·5	seiden.	lauch—schwärzlichgrün, braun	hdsch.—ud.	zeisiggrün
40	3	5·55—5·57	metall.	schwärzl.-bleigrau	opak	rötl.-braun
	3	6·19	glas.	l.-olivgrün, graugrün	.	blaßgrün
	7	3·26—3·36	glas.	blau, grünl., rotviolett	dsi.—dsch.	weiß
45	5	3·94—4·07	glas.	orangerot	dsch.	gelblich
	3·5—4	9·44—9·85	metall.	silberweiß, schwarz anlaufend	opak	grau
	4—4·5	2·69—2·71	glas.	weiß, grauweiß, rötl.	dsch.—ud.	weiß
50	2—3	8·31—8·34	diam.—fett	braungelb, schwarz werdend	dsch.	gelb
	1·5—2	3·8—4·27	glas.—perl.	spangrün	hdsch.	l.-grün
	4·5—6	7·3—7·8	metall.	stahlgrau—eisenschw.	opak	grau
55	2·5—3	6·89—7·14	glas., fett	gelb, grün	ud.	weiß
	4	2·46	matt	nuß—haarbraun	„	.
	4—4·5	3·61, 3·758	glas.-diam.	bernsteingelb, d.-braun, schwarz	.	blaß, bräunl.
55	fast 7	2·52—2·59	seiden.	weiß—ziegelrot	.	.
	1—1·5	5·3—5·8	fett—diam.	graugrün, gelbgrün	dsi.—dsch.	gelbl., grünl.
	2—2·5	6·3—6·5	metall.	gelb	opak	grauschwarz
3	4·36—4·55	„	grau—zinnweiß grauschwarz, eisenschwarz	„	„	

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität	
Endelolith Eosphorit	nahe Pyrochlor $2\text{AlPO}_4 \cdot 2(\text{Mn, Fe})[\text{OH}]_2$ $\cdot 2\text{H}_2\text{O}$	tess. rhom.	— (100) g.	. .	
Epidesmin Epididymit	wie Desmin $\text{HNaBeSi}_3\text{O}_8$	„ „	(100) (010) (010), (001) v.	. .	
Epidotgruppe	Zoisit	rhom. mon. „ „ „	(010) a. (001) v. (100) uv. „ „ (001) (100), (001), (110) ud.	spröd „ „ „ „	
	Klinozoisit				
	Epidot				
	Piemontit				
	Hancockit				
Allanit	$\text{H}(\text{Ca, Fe})_2(\text{Al, Ce})_3\text{Si}_3\text{O}_{13}$	„	15		
Epigenit	$3\text{Cu}_2\text{S} \cdot 9\text{CuS} \cdot 6\text{FeS} \cdot 2\text{As}_2\text{S}_3$	rhom.	.	.	
Epistilbit	$\text{CaAl}_4\text{Si}_6\text{O}_{18} \cdot 5\text{H}_2\text{O}$	mon.	(010) a.	spröd	
Epistolit	$\text{Na}_{10}\text{Nb}_4(\text{Si, Ti})_9\text{O}_{32} \cdot 10\text{H}_2\text{O}$	„	(001) a. (110) d.	s. spröd	
Epsomit	$\text{MgSO}_4 \cdot 7\text{H}_2\text{O}$	rhom. III.	(010) v. (011) g.	spröd	
Erikit	Phosphosilicat v. Ce, La, Di, Al, Ca, Na	rhom.	—	.	
Erenit	$\text{Cu}_3\text{As}_2\text{O}_8 \cdot 2\text{Cu}[\text{OH}]_2$	?	eine	spröd
Erythrin	$\text{Co}_3\text{As}_2\text{O}_8 \cdot 8\text{H}_2\text{O}$	mon.	(010) a. (100), (101) ud.	biegsam	
Esmeraldait	$\text{Fe}_3\text{O}_4 \cdot 4\text{H}_2\text{O}$	.	.	s. spröd
Ettringit	$\text{Al}_4\text{Ca}_{12}[\text{OH}]_{22}[\text{SO}_4]_6 \cdot 40\text{H}_2\text{O}$	hex.	(1010) v.	.	
Euchroit	$\text{Cu}_3\text{As}_2\text{O}_8 \cdot \text{Cu}[\text{OH}]_2 \cdot 6\text{H}_2\text{O}$	rhom.	(110), (011) ud.	spröd	
Eudialyt	$\text{Na}_{12}(\text{Ca, Fe})_6\text{Cl}(\text{Si, Zr})_{20}\text{O}_{52}$	trig.	(0001) v.	„	
Eudidymit	$\text{HNaBeSi}_3\text{O}_8$	mon.	(001) v. (551) g.	.	
Eukairit	$\text{Cu}_2\text{Se} \cdot \text{Ag}_2\text{Se}$	tess.	(100)?	mild	
Euklas	HBeAlSiO_5	mon.	(010) a. (100), (001) ud.	spröd	
Eukryptit	LiAlSiO_4	hex.	(0001)	.	
Eulytin	$\text{Bi}_4\text{Si}_3\text{O}_{12}$	tess. IV.	(110) ud.	spröd	
Evansit	$\text{AlPO}_4 \cdot 2\text{Al}[\text{OH}]_3 \cdot 6\text{H}_2\text{O}$	amorph	—	.	
Fahlerzgruppe	Tetraedrit	$3\text{Cu}_2\text{SbS}_3 \cdot \text{CuZn}_2\text{SbS}_4$ Cu 38, Zn 7·8, Sb 29·3, S 24·9	test. IV.	—	s. spröd
	Spaniolith	$3\text{Cu}_3\text{SbS}_3 \cdot \text{CuHg}_2\text{SbS}_4$ Cu 32·7, Hg 20·6, Sb 25·2, S 21·5	„	—	„
	Freibergit	$3\text{Ag}_2\text{SbS}_3 \cdot \text{CuFe}_2\text{SbS}_4$ Cu 13·2, Ag 33·8, Fe 5·8, Sb 25·5, S 21·7	„	—	„

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich	
1	4	3·44	glas.—fett	.	gelbl.-grau	
	5	3·11—3·14	„	dsi.—dsch.	.	
5	.	2·16	.	dsi.	weiß	
	5·5	3·548	glas., perl.	„	„	
10	6—6·5	3·25—3·37	glas., perl.	grauweiß, bräunl., grünl., rosa blaßrosa	dsi.—hdsch.	weiß
	6·5	3·372	glas.	grün, braun, gelb, rot, schwarz	dsi.—ud.	weiß, grau.
	6—7	3·25—3·5	„	rotbraun, rötl.-schwarz braunrot	hdsch.—ud.	bräunl.-rosa
	6·5	3·404	glas., perl.	.	.	.
15	6—7	4·03	.	.	.	
	5·5—6	3·5—4·2	hmet., fett, glas.	braun—schwarz	hdsch.—ud.	grau, grünl.
20	3·5	.	metall.	stahlgrau	opak	schwarz
	4—4·5	2·25	glas., perl.	farblos, weiß	dsi.—dsch.	weiß
	(a. b 3·5)	2·885	perl.	weiß, gelbl., grau	„	„
	1—1·5	2·885	perl.	weiß, gelbl., grau	„	„
25	2·0—2·5	1·68—1·75	glas., matt	farblos, weiß	dsi.—ud.	„
	5·5—6	3·493	.	gelbbraun, graubraun	fast ud.	„
30	4·5—5	4·043	matt, fett diam., perl.	smaragd—grasgrün kermesin-, pfirs.-blührot, grau, grünl.-grau schwarz	hdsch.—ud. dsi.—hdsch.	grün rötlich
	1·5—2·5	2·95—3·15	.	schwarz farblos	dsi.	gelbbraun weiß
35	2·5	2·578	glas.	.	.	gelbbraun weiß
	2—2·5	1·75, 1·55	.	dsi.	.	gelbbraun weiß
40	3·5—4	3·389	glas.	smaragd—lauchgrün	dsi.—dsch.	spangrün
	5—5·5	2·84—3·1	„	rosa, braunrot, braun	dsch.—hdsch.	weiß
45	6	2·553	glas., perl.	farblos—weiß	dsi.—dsch.	„
	2·5	7·5	metall.	silberweiß—bleigrau	opak	grau
50	7·5	3·05—3·1	glas.	farblos, grün, bläul. usw.	dsi.	weiß
	.	2·667	.	farblos, weiß	dsi.—dsch.	weiß
55	4·5	6·106	diam.—fett	d.-braun, gelb, grau, farblos	hdsi.—ud.	gelbgr.—w.
	3·5—4	1·92—1·94	glas.—fett	farbl., weiß, gelbl., bläulich	dsch.—hdsch.	weiß
55	3—4	4·5—5	metall.	stahlgrau—eisen-schwarz	opak	schw., rötli.
	„	5·1	metall., oft matt	d.-grau—schwarz	„	„
	„	4·85—5·0	metall.	meist stahlgrau	„	„

Name		Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität	
Fehlerz- gruppe	Tennantit	$3 \text{Cu}_3\text{AsS}_3 \cdot \text{CuFe}_2\text{AsS}_4$ Cu 43·4, Fe 7·7, As 20·5, S 28·5	tess. IV.	—	s. spröd	1
	Arsenfehlerz	$3 \text{Cu}_3\text{AsS}_3 \cdot \text{CuCu}_4\text{AsS}_4$ Cu 55·4, As 18·7, S 25·9	„	—	„	5
Fairfieldit		$\text{Ca}_2\text{MnP}_2\text{O}_8 \cdot 2 \text{H}_2\text{O}$	trik.	(010) a. (100) g.	spröd	
Famatinit		$6 \text{CuS} \cdot \text{Sb}_2\text{S}_3$	mon.?	—	z. spröd	
Faujasit		$\text{Na}_2\text{CaAl}_2\text{Si}_2\text{O}_{18} \cdot 10 \text{H}_2\text{O}$	tess.	(111) d.	spröd	
Fauserit		$(\text{Mn}, \text{Mg}) \text{SO}_4 \cdot 7 \text{H}_2\text{O}$	rhomb.	(010), (001) d.	.	10
Fayalit		Fe_2SiO_4	„	(010) d. (100) ud.	spröd	
Feldspat- gruppe	Orthoklas	$(\text{K}, \text{Na})\text{AlSi}_3\text{O}_8$	mon.	(001) v. (010) g. (110) uv.	spröd	
	Hyalophan	$(\text{K}_2\text{Ba})\text{Al}_2\text{Si}_4\text{O}_{12}$	„	(001) v. (010) g.	„	15
	Celsian	$\text{BaAl}_2\text{Si}_2\text{O}_8$	„	(001) v. (010) d. (110) ud.	„	
	Mikroklin	$(\text{K}, \text{Na})\text{AlSi}_3\text{O}_8$	trik.	(001) v. (010) g. (110) d.	„	
	Anorthoklas	$(\text{Na}, \text{K})\text{AlSi}_3\text{O}_8$	„	(001) v. (010) g. (110) uv.	„	20
	Albit	$\text{NaAlSi}_3\text{O}_8 = \text{Ab}$	„	(001) v. (010) g. (110) uv.	„	
	Oligoklas	$\text{Ab}_4 \cdot \text{An}_1$	„	(001) v. (010) g.	„	
	Andesin	$\text{Ab}_2 \cdot \text{An}_2$	„	(001) v. (010) g. (110) z. T.	„	25
Labradorit	$\text{Ab}_1 \cdot \text{An}_1$	„	.	„		
Bytownit	$\text{Ab}_1 \cdot \text{An}_4$	„	.	„		
Anorthit	$\text{CaAl}_2\text{Si}_2\text{O}_8 = \text{An}$	„	(001) v. (010) g.	„		
Felsöbányit	$2 \text{Al}_2\text{O}_3 \cdot \text{SO}_3 \cdot 10 \text{H}_2\text{O}$	rhomb.	eine v.	s. mild	30	
Ferganit	$\text{V}_2\text{O}_5[\text{UO}]_2 \cdot 6 \text{H}_2\text{O}$	?	eine d.	.	
Fergusonit	$(\text{Y}, \text{Er}, \text{Ce})(\text{Nb}, \text{Ta})\text{O}_4$	tet. II.	(111) ud.	spröd		
Ferromorit	$3[(\text{Ca}, \text{Sr})(\text{As}, \text{P})_2\text{O}_8] \cdot (\text{Ca}, \text{Sr})(\text{OH}, \text{F})_2$	hex.?	.	.		
Ferrierit	$(\text{Mg}, \text{Na}_2, \text{H}_2)_4\text{Al}_2[\text{Si}_2\text{O}_6]_3 \cdot 6 \text{H}_2\text{O}$	rhomb.	(100) v.	.	35	
Ferronatriit	$3 \text{Na}_2\text{SO}_4 \cdot \text{Fe}_2[\text{SO}_4]_3 \cdot 6 \text{H}_2\text{O}$	trig.	(1010)v.(1110)g.	.		
Fibroferrit	$\text{Fe}_2[\text{OH}]_2[\text{SO}_4]_2 \cdot 9 \text{H}_2\text{O}$	mon.?	.	.		
Fiedlerit	$2 \text{PbCl}_2 \cdot \text{Pb}[\text{OH}]_2$	mon.	(001) d.	.	40	
Pillowit	$3(\text{Mn}, \text{Fe}, \text{Ca}, \text{Nc}_2)_3 \text{P}_2\text{O}_8 \cdot \text{H}_2\text{O}$	„ (ps.trig.)	(001) g.	spröd		
Finnemanit	$\text{Pb}_5\text{Cl}[\text{AsO}_3]_3$	hex.	(1010) ?	.		
Flinkit	$\text{MnAsO}_4 \cdot 2 \text{Mn}[\text{OH}]_2$	rhomb.	.	spröd		
Florenctit	$\text{AlPO}_4 \cdot \text{CePO}_4 \cdot 2 \text{Al}[\text{OH}]_3$	trig.	(0001) z. v.	„	45	
Fluellit	$\text{AlF}_3 \cdot \text{H}_2\text{O}$	rhomb.	(111) ud.	.		
Fluocerit	$(\text{Ce}, \text{La}, \text{Di})\text{F}_3$	hex.	(0001) g. (1010)	spröd		
Fluorit	CaF_2 F 49	tess.	(111) v.	„	50	
Forsterit	Mg_2SiO_4	rhomb.	(010) d. (001) ud.	„		
Foshagit	$\text{H}_2\text{Ca}_6[\text{SiO}_4]_3 \cdot 2 \text{H}_2\text{O}$	„	.	.		
Fourmarierit	$\text{PbO} \cdot 5 \text{UO}_3 \cdot 10 \text{H}_2\text{O}$	„	(100)?	.		
Franchet	$5 \text{PbS} \cdot \text{Sb}_2\text{S}_3 \cdot 2 \text{SnS}_2$	.	eine v.	et. hämmerb.	

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich
1 4	4·4—4·7	metall., oft matt	schwärztl., bleigrau	opak	rotgrau bis d.-kirschrot
5	4·5—4·9	.	stahlgrau	„	
3·5 3·5 5	3·07—3·15 4·57 1·923	perl., hdiam. metall. glas.	weiß, grünl., gelbl. rötl.-grau farbl., weiß, oberfl. braun	dsi. opak dsi.—dsch.	weiß schwarz weiß
10 2—2·5	1·888	„	farbl., gelbl.— rötlichweiß	„	„
6·5	4—4·14	hmet.—fett	gelb, braun, schwarz	dsi.—ud.	braunschw.
6—6·5	2·55—2·60	glas., perl.	farbl., weiß, grau. gelbl., rötl.	dsi.—ud.	weiß
15 „	2·9	„ „	farbl.—weiß, fleischr. farblos	dsi.—dsch. dsi.—hdsch.	„
„	3·37	glas.			„
„	2·54—2·69	glas., perl.	weiß, gelbl., rot, grün	dsi.—dsch.	„
20 „	2·57—2·63	„ „	farbl.—weiß, leicht gefärbt	dsi.—hdsch.	„
„	2·62—2·69	„ „			„
6—7 5—6	2·65—2·67 2·68—2·69	„ „ „ „	weißl., grünl., rötl. weiß, grau, grünl., gelbl. usw.	„ „	„ „
25 5—6	2·70—2·72	„ „	grau, braun usw., oft farbenspielend	„	„
.	2·72	„ „	grünl.-weiß	„	„
6—6·5	2·74—2·76	„ „	weiß, grau, rötlich	„	„
30 1·5 2·25 5·5—6 5 .	2·33 3·31 5·78; 4·98 3·518	perlm. . gl.(a.Bruch) fett	weiß, gelbl. hellgelblich braunschwarz weiß, blaßrötlich	dsi.—dsch. . hdsch.—ud. dsch.	weiß . blaßbraun weiß
35 3—3·5	2·150	glas.—perlm.	farblos—weiß	dsi.	„
2	2·55—2·58	.	grünl., graul., weiß	.	.
2—2·5	1·90—2·09	seid., perl. diam.	blaßgelb, weißl. farblos	dsch. dsi.	weiß
3·25	5·88	fett	gelb, rötl.-braun, farblos	dsi.—dsch.	.
4·5	3·43				
2—3 4—4·5	7·08, 7·265 3·87	fast diam. glas., fett	d.-grau—schwarz grünl.-braun	ud. dsi.	. .
45 5	3·586	fett	blaßgelb	„	.
3 4·5—5 4	2·17 6·13 3·01—3·25	glas. fett glas.	farbl.—weiß rötlich, gelb, braun farblos u. verschieden gefärbt	dsi.—dsch. dsi.—ud. „	weiß . weiß
50 6—7	3·21—3·33	„	weiß, gelbl., grau usw.	dsi.—dsch.	„
3	2·36	seiden. diam.	weiß	.	„
3—4	6·046	metall.	rot	.	„
2·5—3	5·55		grauschwarz—schwarz	opak	.

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität	
Franklinit	(Fe, Zn, Mn)O.	tess.	.	spröd 1	
Freieslebenit	(Fe, Mn) ₂ O ₃ 3 Ag ₂ S . 4 Pb S . 3 Sb ₂ S ₃ Ag ca. 23	mon.	(110) uv.	z. spröd	
Freirinit	6 (Cu, Ca)O . 3 Na ₂ O. 2 As ₂ O ₃ . 5 H ₂ O	tet.	(001) g. (110) uv.	. 5	
Fremontit	Na[Al(OH, F)]PO ₄	mon.	3 Richtungen	.	
Friedellit	H ₇ Mn ₃ Si ₄ O ₁₆ Cl	trig.	(0001) v.	spröd	
Frieselit	Ag ₂ S . FeS . 2 Fe ₂ S ₃	rhom.	(001) v.	biegsam	
Gadolinit	Be ₂ FeY ₂ Si ₂ O ₁₀	mon.	—	spröd 10	
Galenit	Pb S. Pb 86'6 (Ag bis ca. 1)	tess.	(100) a. (111) z.T.	mild	
Galenobismutit	PbBi ₂ S ₄	hex.	(0001), (10 $\bar{1}$ 0)	s. spröd 15	
Ganomolith	Pb ₂ [Pb.OH] ₂ Ca ₄ [Si ₂ O ₇] ₃	mon.	(001) v.	.	
Ganophyllit	6 H ₂ O . 7 MnO . Al ₂ O ₃ . 8 SiO ₂	amorph.	—	zerreiblich	
Garnierit	(Ni, Mg)SiO ₃ + aq. Ni 3—33				
Gaylussit	CaCO ₃ . Na ₂ CO ₃ . 5 H ₂ O	mon.	(110) v. (001) uv.	s. spröd 20	
Gehlenit	Ca ₂ Al ₂ SiO ₇	tet.	(001), (100) uv.	spröd	
Geikielit	(Mg, Fe)TiO ₃	trig. II.	eine v.	„	
Genthit	2 NiO . 2 MgO . 3 SiO ₂ . 6 H ₂ O	amorph	—	.	
Geokronit	5 Pb S . Sb ₂ S ₃	rhom.	(110) d. (211) ud.	mild 25	
Georgiadesit	Pb ₂ [AsO ₄] ₂ . 3 PbCl ₂	rhom. IV. (ps. hex.)	.	.	
Gerhardtit	Cu[NO ₃] ₂ . 2 Cu[OH] ₂	rhom.	(001) a. (100) g.	schneldbar 30	
Gersdorffit	NiAs S. Ni 30—35	tess. II.	(100) z. v.	spröd	
Gillespit	FeBaSi ₄ O ₁₀	tet. od. hex.	1 Richtung	.	
Gismondin	CaAl ₂ Si ₂ O ₈ . 3 H ₂ O	mon. ps. (tet.)	.	.	
Glaserit (Aphthi- tallit)	(K, Na) ₂ SO ₄	trig.	(10 $\bar{1}$ 0) d. (0001) ud.	z. spröd	
Glauberit	Na ₂ SO ₄ . CaSO ₄	mon.	(001) v.	spröd 40	
Glaukochroit	CaMnSiO ₄	rhom.	.	spröd	
Glaukodot	(Co, Fe)AsS	„	(001) g. (110) d.	spröd	
Glaukonit	wassh. Silicat v. Fe, K, Mg	amorph	—	zerreiblich	
Glimmergruppe	Paragonit	H ₂ NaAl ₃ Si ₂ O ₁₂	mon.	(001) a.	meist elastisch bis biegsam
	Muscovit	H ₂ KAl ₃ Si ₃ O ₁₂	(ps. trig. od. hex.)	„	
	Lepidolith	F ₂ KLiAl ₂ Si ₂ O ₆	„	„	
	Zinnwaldit	F ₂ (K, Li) ₂ Al ₂ Si ₂ O ₆ mit Fe ₂ SiO ₄	„	„	
	Biotit	HK ₂ Al ₂ Si ₃ O ₁₂ . 3 Mg ₂ SiO ₄	„	„	
Phlogopit	F ₂ KLiAl ₂ Si ₂ O ₆ . Mg ₂ SiO ₄	„	„	55	

	Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich
1	6—6.5	5.07—5.22	hmetall.	eisenschwarz	opak	rötl.-braun bis schwarz grau
	2—2.5	6.0—6.4	metall.	l.-stahlgrau—bleigrau	„	„
5	.	über 3.3	seiden.	grünl.-blau	.	hellblau
	5.5	3.01—3.06	glas.-fett	grünl.-weiß—weiß	dsch.—ud.	weiß
	4—5	3.07	fett—matt	rosenrot	dsch.	blaßrosa
	2.5	4.21—4.22	metall.	d tombakbraun	ud.	schwarz
10	6.5—7	4.0—4.5	glas.—fett	schwarz, Grünl.- schwarz, braun	„	grünl.-grau
	2.5	7.4—7.6	metall.	bleigrau	opak	d.-grau
15	3—4	6.9—7.1	metall.	zinnweiß	„	grauschwarz
	3	5.57; 4.98	fett—glas.	farblos—grau	dsi.	weiß
	4—4.5	2.84	glas.	braun	.	.
	weich	2.3—2.8	glas., matt	apfelgrün—weißlich- grün	hdsi.-hdsch.	blaßgrün
20	2—3	1.93—1.95	glas.	weiß, gelblich	dsch.	weiß, grau
	5.5—6	2.9—3.07	fett—glas.	graugrün, leberbraun	hdsch.—ud.	grauw., weiß
	6	3.98—4.0	met.—diam.	bläul.- od. bräunlich- schwarz	ud.	.
25	3—4	2.409	fett	blaßapfelgrün, gelbl.	ud.—dsch.	grünl.-weiß
	2.5	6.3—6.45	metall.	lichtbleigrau	opak	l.-grau
	3.5	7.1	fett	weiß, bräunl.-gelb	.	.
30	2	3.34—3.46	glas.	smaragdgrün	dsi.	l.-grün
	5.5	5.6—6.2	metall.	silberweiß—stahlgrau, anlaufend	opak	grauschwarz
	4	3.33	glas.	rot	dsch.	rosa
35	4.5—5	2.265	glas.	farblos, weiß, grau, rötlich	hdsi.—dsch.	weiß
	3—3.5	2.63—2.70	glas.—fett	farbl., weiß, bläulich, grünlich	dsi.—dsch.	„
40	2.5—3	2.7—2.85	glas.	farbl., grau, gelbl., rötlich	„	„
	6	2.216	.	l.-blaugrün	.	.
	5	5.9—6.01	metall.	grau.-zinnweiß	opak	schwarz
	2	2.7—2.8	matt	oliv-, schwärzlich— graugrün	ud.	grün
45	2.5—3	2.78—2.90	perlm.	gelbl., grau, grünlich	dsi.—dsch.	weißlich
	2—2.5	2.76—3.0	perlm., glas.	grau, braun, grün usw.	„	„
	2.5—4	2.8—2.9	perlm.	rosa, lila, gelbl., grau, weiß	dsch.	blaßrosa bis weißlich
50	2.5—3	2.82—3.20	„	d.-grau, braun, gelbl., violett	.	„
	2.5—3	2.7—3.16	perl., glas.	grün, braun, schwarz	dsi.—ud.	weiß, grünl. bräunl.
55	2.5—3	2.74—2.87	„ „	gelb—rotbr., bronze- farbig	dsch.—ud.	weißlich

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystallsystem	Spaltbarkeit	Tenazität	
Gmelinit	$(\text{Na}_2, \text{Ca})\text{Al}_2\text{Si}_4\text{O}_{12} \cdot 6\text{H}_2\text{O}$	trig.	(10 $\bar{1}0$) g. (0001) d.	spröd 1	
Goethit	$\text{Fe}_2\text{O}_3 \cdot \text{H}_2\text{O}$ Fe 62.9	rhom.	(010) v. (100) g.	„	
Gold	Au	tess.	—	hämmerbar	
Gorceixit	$(\text{Ba}, \text{Ca}, \text{Ce})\text{O} \cdot 2\text{Al}_2\text{O}_3 \cdot \text{P}_2\text{O}_5 \cdot 5\text{H}_2\text{O}$?	—	.	
Goslarit	$\text{ZnSO}_4 \cdot 7\text{H}_2\text{O}$	rhom. III.	(010) v.	spröd	
Goyazit	$3\text{CaO} \cdot 5\text{Al}_2\text{O}_3 \cdot \text{P}_2\text{O}_5 \cdot 9\text{H}_2\text{O}$	tet.	basal	.	
Graftonit	$(\text{Fe}, \text{Mn}, \text{Ca})_3\text{P}_2\text{O}_8$	od. hex. mon.	.	.	
Granatgruppe	Grossular	$\text{Ca}_3\text{Al}_2[\text{SiO}_4]_3$	tess.	(110) manchmal ziemlich deutlich	spröd: wenn dicht zäh
	Hessonit	$\text{Ca}_3(\text{Al}, \text{Fe})_2[\text{SiO}_4]_3$	„		
	Andradit (gemein. Granat)	$\text{Ca}_3\text{Fe}_2[\text{SiO}_4]_3$ mit wechs. Mengen Al, Mn, Ti, Y	„		
	Uwarowit	$\text{Ca}_3\text{Cr}_2[\text{SiO}_4]_3$	„		
	Spessartin	$(\text{Mn}, \text{Fe}, \text{Ca})_3(\text{Al}, \text{Fe})_2[\text{SiO}_4]_3$	„		
	Almandin	$(\text{Fe}, \text{Mg}, \text{Ca})_3(\text{Al}, \text{Fe})_2[\text{SiO}_4]_3$	„		
Pyrop	$(\text{Mg}, \text{Fe}, \text{Ca})_3(\text{Al}, \text{Fe})_2[\text{SiO}_4]_3$	„			
Schorlomit	$\text{Ca}_3(\text{Fe}, \text{Ti})_2[(\text{Si}, \text{Ti})\text{O}_4]_3$	„	—		25
Grandidierit	$2\text{Na}_2\text{O} \cdot 7(\text{Mg}, \text{Fe}, \text{Ca})\text{O} \cdot 11(\text{Al}, \text{Fe})_2\text{O}_3 \cdot 7\text{SiO}_2$	rhom.	(100), (010)	.	
Graphit	C	trig.	(0001) v. (10 $\bar{1}1$)?	biegsam	
Greenockit	CdS Cd 77.7	hex. IV.	(11 $\bar{2}0$) d. (0001) uv.	spröd 30	
Grünlingit	Bi_4TeS_3	trig.?	eine v. (010) d.	.	
Guanajuatit	$\text{Bi}_2(\text{Se}, \text{S})_3$	rhom.	(010) d.	etwas schneidbar	
Gütermanit	$3\text{PbS} \cdot \text{As}_2\text{S}_3$?	—	.	
Gummit	$(\text{Pb}, \text{Ca}, \text{Ba})\text{O} \cdot \text{U}_3\text{SiO}_{12} \cdot 5\text{H}_2\text{O}$	amorph?	—	spröd	
Gyps	$\text{CaSO}_4 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$	mon.	(010) a. (100) uv. (111) v.	mild, z. T. biegsam	
Gyrolith	$\text{Ca}_2\text{Si}_2\text{O}_8 \cdot \text{H}_2\text{O}$	trig. (I.?)	(0001) ä.	.	
Haemafibrit	$\text{Mn}_2\text{As}_2\text{O}_8 \cdot 3\text{Mn}[\text{OH}]_2 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$	rhom.	(010) d. (110) ud.	spröd	
Haematit	Fe_2O_3 Fe 70	trig.	—	„	
Haematolith	$(\text{Al}, \text{Mn})\text{AsO}_4 \cdot 4\text{Mn}[\text{OH}]_2$	„	(0001) v.	„ 45	
Haidingerit	$\text{H Ca AsO}_4 \cdot \text{H}_2\text{O}$	rhom.	(010) a.	schneidbar	
Hainit	Silicat v. Na, Ca, Ti, Zr	trik.	(010) z. v.	spröd	
Halloysit	$\text{H}_4\text{Al}_2\text{Si}_2\text{O}_9 + aq$	amorph	—	.	
Halotrichit	$\text{FeSO}_4 \cdot \text{Al}_2[\text{SO}_4]_3 \cdot 22\text{H}_2\text{O}$	mon.?	.	etwas mild 50	
Hambergit	$\text{Be}_2[\text{OH}]\text{BO}_3$	rhom.	(010) v. (100) g.	spröd	

	Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich
1	4·5	2·04—2·17	glas.	farbl., gelbl., grünl., fleischrot	dsi.—dsch.	weiß
	5—5·5	4·28	diam.—matt	braun, schwärzlich	dsch.—ud.	d.-orange gelb
	2·5—3	15·6—19·3	metall.	goldgelb	opak	goldgelb
5	6	3·03—3·12	z. matt	braun—weiß	ud.	.
	2—2·5	1·9—2·1	glas.	weiß, rötl., bläul., gelblich	dsi.—dsch.	weiß
	5	3·26	.	gelbl.-weiß	hdsch.	.
10	5	3·672	glas.—fett	rötl., dunkelwerdend	.	.
	6·5—7	3·15—3·6	glas- bis fettglänzend	farbl., weißl., gelbgrün, graugrün	dsi.—dsch.	weißlich
15	"	3·3—4·1		honiggelb—hyaz.-rot	dsi.—ud.	"
	7·5—8	3·41—3·52		gelb, grün, rot, braun	meist dsch.	"
	7—7·5	3·77—4·27		schwarz, grau und Übergänge	dsi.—dsch.	"
20	7—7·5	3·7—4·2		d.-smaragdgrün orange—d.-hyaz.-rot	.	"
	7·5	3·51—3·78		blut-, kirsch-, braunrot	dsi.—dsch.	"
25	7—7·5	3·81—3·88	d.-hyazinth—blutrot	"	"	
	.	2·99	glas., perl.	blaugrün	.	.
	1—2	2·1—2·23	met.—matt	eisenschwarz, d.-stahlgrau	opak	grauschwarz
30	3—3·5	4·82—5	diam.—fett	zitron—honiggelb	hdsi.—ud.	gelb-rot
	.	7·321	metall.	grau, schwarz anlauf.	opak	.
	2·5—3	6·25—6·97	metall.	rötl.-nickelgrau	"	grau
35	3	5·94	metall.	bläul.-grau	opak	.
	2·5—3	4—5·08	fett	rötl.-gelb—rötl.-braun	hdsch.—ud.	gelb
	1·5—2	2·31—2·33	glas., perl.	farbl., weiß, versch. gefärbt	dsi.—ud.	weiß
40	3·5—4	2·3—2·4	perlm.	milchweiß	dsch.-hdsch.	"
	3	3·5—3·65	glas.—fett	braunrot, granatrot, schwarz	dsi.—dsch.	ziegelrot
	5·5—6·5	4·9—5·3	met., matt	d.-stahlgrau, schwarz, rot	ud., dsch.	rot—braunrot
45	3·5	3·3—3·4	glas.—fett	braunrot, granatrot, schwärzlich	dsch.—ud.	braun
	1·5—2·5	2·848	glas., perl.	weiß	dsi.—dsch.	weiß
	5	3·184	glas.—diam.	wein-, honiggelb, farbl.	.	.
	1—2	2·4—2·7	fett, matt	weiß, versch. gefärbt	dsi.—ud.	weiß
50	.	1·8—1·9	seiden.	gelbl.-weiß, apfelgrün	dsch.-hdsch.	"
	7·5	2·347	glas.	farbl., grauweiß, gelbl.	dsi.—dsch.	"

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität
Hamilit	2 SrO . 3 Al ₂ O ₃ . 2 P ₂ O ₅ . 7 H ₂ O	trig.	(0001) v.	. 1
Hanksit	9 Na ₂ SO ₄ . 2 Na ₂ CO ₃ . KCl	hex.	(0001) d.	spröd
Hannayit	Mg ₃ P ₂ O ₈ . 2 H ₂ [NH ₄]PO ₄ 8 H ₂ O	trik.	(001), (110), (110) (130)	. 5
Hardystonit	Ca ₂ ZnSi ₂ O ₇	tet.	(001) g. (100), (110)	. .
Harmotom	(K ₂ Ba)Al ₂ Si ₂ O ₁₄ . 5 H ₂ O	mon.	(010) g. (001) uv.	spröd
Harstigit	H ₇ (Ca, Mn) ₁₂ Al ₃ Si ₁₀ O ₄₀	rhom.	—	„
Harttit	(Sr, Ca)O . 2 Al ₂ O ₃ . P ₂ O ₅ . SO ₃ . 5 H ₂ O	hex.	—	„
Hatchettolith	Tantaloniobat v. U, Ca, Fe	tess.	.	„
Hauecornit	(Ni, Co) ₇ (S, Sb, Bi) ₈	tet.	—	„
Hauerit	MnS ₂	tess. II.	(100) v.	spröd
Hausmannit	Mn ₂ MnO ₄ Mn 72	tet.	(001) z. v.	„
Hautefeullit	(Mg, Ca) ₃ P ₂ O ₈ . 8 H ₂ O	(IV. a.?) mon.	(010) v.	.
Hauyn	3 NaAlSiO ₄ . CaSO ₄	tess.	(110) d.	spröd
Hedyphä.	3 (Pb, Ca, Ba) ₃ As ₂ O ₈ . PbCl ₂	hex. II.	(1011)	.
Heintzit	K Mg ₂ B ₁₁ O ₁₀ . 9 H ₂ O	mon.	(100), (001) v. (102)	.
Hellandit	(Y ₂ , Er ₂ , Fe ₂ , Mn ₂ , Ca ₂) Si O ₈	„	.	. 25
Helvin	3 (Mn, Fe, Zn) BeSiO ₄ . (Mn, Fe, Zn) S	tess. IV.	(111) ud.	spröd
Hemimorphit	[Zn. OH] ₂ SiO ₃ . Zn 53.7	rhom. IV.	(110) v. (101) g. (001) ud.	„
Hengleinlit	(Co, Ni, Fe) S ₂	tess. II.	(100) z. d.	spröd
Hercynit	FeO . Al ₂ O ₃	tess.	.	„
Herderit	Ca [Be (F, OH)] PO ₄	mon.	(110) uv.	„
Herrengrundit	CaCu[SO ₄] ₂ . 3 Cu[OH] ₂ . 3 H ₂ O	„	(001) v. (110)	z. spröd
Hessit	(Ag, Au) ₂ Te Ag bis 62.8 Au bis 3.3	tess.	—	etwas schneidbar spröd
Hetaerolith	2 ZnO . 2 Mn ₂ O ₃ . H ₂ O	tet.	(001) v. (110) ud.	
Heulandit	Ca Al ₂ Si ₈ O ₁₆ . 5 H ₂ O	mon.	(010) v.	„ 40
Hewettit	Ca H ₂ V ₆ O ₁₇ . 8 H ₂ O	rhom.?	.	mild
Hibschit	H ₄ CaAl ₂ Si ₂ O ₁₀	tess.	—	s. spröd
Higginsit	Cu Ca[OH][AsO ₄]	rhom.	.	.
Hillebrandit	Ca ₂ SiO ₄ . H ₂ O	rhom.?	(110)?	spröd
Hinsdalit	Pb [Al . 2 OH] ₂ . SO ₄ . PO ₄	trig.	(0001) v.	.
Hodgkinsonit	Mn [Zn . OH] ₂ SiO ₄	mon.	(001) v.	.
Högbomit	MgO . 2 (Al ₂ O ₃ , Fe ₂ O ₃ , TiO ₂)	trig.	(0001) d.	s. spröd
Hokutolith	m. PbSO ₄ . n BaSO ₄	rhom.	(001) d. (110) ud.	. 50
Holdent	8 MnO . 4 ZnO . As ₂ O ₃ . 5 H ₂ O	rhom.	(010) ud.	.
Hollandit	R ₂ MnO ₈ . (Fe, Mn) ₄ [MnO ₄] ₂ ; R = Mn, Ba, K ₂ , H ₂	tet. II.	.	spröd
Homilit	Ca ₂ FeB ₃ Si ₂ O ₁₀	mon.	ud.	„
Hopelit	Zn ₃ P ₂ O ₈ . 4 H ₂ O	rhom.	(100) v. (010) g.	55
Hörnesit	Mg ₂ As ₂ O ₈ . 8 H ₂ O	mon.	(010) v.	biegsam
Hortonolith	(Fe, Mg, Mn) ₄ SiO ₄	rhom.	(100), (001)	spröd
Howlith	H ₄ Ca ₂ B ₄ SiO ₁₄	mon.?	—	.

	Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich
1	4·5	3·16—3·28	fett, perl.	farblos, gelb	dsi.—dsch.	.
	3—3·5	2·562	glas.	farblos, grau, gelblich, grünlich gelblich	,,	weiß
5	.	1·893	.	.	.	.
	3—4	3·396	glas.	weiß	.	weiß
	4·5	2·35—2·5	,,	weiß, grau, gelbl.-braun	hdsch.—dsi.	,,
10	5·5	3·049	,,	farblos	dsi.	,,
	4·5—5	3·21	matt	fleischrot, gelb, weiß	ud.	,,
	4—5	4·41—4·9	fett	gelbbraun—schwarz	dsch.	.
15	5	6·4	metall.	l.-bronzegelb	opak	grauschwarz
	4	3·463	hmet.—matt	braunschw., graubrn.	ud.	braunrot
	5—5·5	4·72—4·85	hmet.	braunschw., schwarz	,,	d.-braun
	2·5	2·435	.	farblos	dsi.	weiß
20	5·5—6	2·4—2·5	glas.—fett	blau, grün, gelbl., rötl.	hdsch.—dsi.	bläul.-weiß
	4·5	5·4, 5·82	fett	weiß, gelbweiß	dsch.	weiß
	4—5	2·13	glas.	farbl.—weiß	dsi.—dsch.	,,
25	5·5	3·70	fett, matt	nußbraun, braunrot, gelbl.	dsch.—ud.	.
	6—6·5	3·16—3·36	glas.	gelb, braun, grün	hdsi.-hdsch.	weiß
	4·5—5	3·4—3·5	glas.—diam.	farbl., weiß, bläul., grünl. usw.	dsi.—dsch.	,,
30	5—5·5	4·716	metall.	stahlgrau	opak.	grauschwarz
	7·5—8	3·91—4·01	glas., matt	schwarz	ud.	d.-grün
	5	2·99—3·01	glas.—fett	gelbl.-weiß, grünl.-w.	dsch.	weiß
	2·5	3·132	glas., perl.	blaugrün	dsi.—dsch.	l.-grün
35	2·5—3	8·00—8·45	metall.	bleigrau—stahlgrau	opak	schwarz
	5·5—6	4·6—4·9	hmetall.	braunschwarz—schwarz	ud.	d.-braun
40	3·5—4	2·16—2·25	perl.—glas.	farblos, weiß, grau, rot, braun	dsi.—hdsch.	weiß
	s. weich	2·554	seiden	tiefrot (mahagoni)	.	rotbraun
	6	3·05	.	farbl.-blaßgelb	.	.
	4·5	4·33	.	malachitgrün	.	gelbgrün
45	5·5	2·692	.	weiß, blaßgrünl.	dsch.	weiß
	4·5	3·65	glas.—fett	farbl., grünl., d.-grau	dsi.—ud.	,,
	fast 5	3·91	glas.	blaßrosa, blaßbräunl.	.	,,
	6·5	3·81	met.—diam.	schwarz	ud.	grau
50	3·5	6·1	fett	braun—braungelb	dsch.	weiß-bräunl.
	4	4·07	.	rosa—tiefrot, gelbrot	.	.
	4; 6	4·7—4·95	metall.	l.-grau—schwarz	opak	schwarz
55	5	3·38	fett—glas.	schwarz, braunschw.	ud.	graulich
	2·5—3	2·76, 3·0	glas., perl.	grauweiß, rötl.-braun	dsi.—dsch.	weiß
	1	2·57	perlm.	schneeweiß	.	.
	6·5	3·98	glas.—fett	gelb, gelbgrün, schw.	dsch.	.
	3·5	2·55, 2·59	glas., glitzrd.	weiß	hdsch.	weiß

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität	
Hübnerit	MnWO ₄ m. bis 20% FeWO ₄	mon.	(010) a.	spröd	1
Hulsit	(Fe, Mg) ₁₂ Fe ₄ SnB ₈ H ₄ O ₈₁	rhom.?	(110) g.	mild	
Humboldtin	2 FeC ₂ O ₄ · 3 H ₂ O	rhom.	„	spröd	5
Humit	3 Mg ₂ SiO ₄ · Mg(F, OH) ₂	„	(001) d.	„	
Hureaulith	H ₂ Mn ₅ [PO ₄] ₄ · 4 H ₂ O	mon.	(100) z. v.	„	
Hutchinsonit	(Tl, Ag) ₂ S · PbS · 2 As ₂ S ₃	rhom.	(100) g.	spröd	
Hyalotekit	H(Pb, Ba, Ca) ₄ B[SiO ₃] ₆	?	n. zwei Richtung.	„	
Hydrargyllit	Al[OH] ₃	mon.	(001) a.	zäh	10
Hydroboracit	CaMgB ₆ O ₁₁ · 6 H ₂ O	mon.?	n. zwei Richt.?	„	
Hydrocerussit	2 PbCO ₃ · Pb[OH] ₂	trig.	(0001)	spröd	
Hydromagnesit	3 MgCO ₃ · Mg[OH] ₂ · 3 H ₂ O	mon.	(010) v.	„	
Hydrotalkit	Al[OH] ₃ · 3 Mg[OH] ₂ · 3 H ₂ O	hex.	(0001) a.	mild	15
Hydrozinkit	2 ZnCO ₃ · 3 Zn[OH] ₂ · Zn 57	—	—	zerreiblich	
Ilmenit	FeTiO ₃	trig. II.	—	spröd	
Ilmenorutil	FeO · Nb ₂ O ₅ · 5 TiO ₂	tet.	„	„	20
Inesit	(Mn, Ca) ₂ Si ₂ O ₆ · 2 H ₂ O	trik.	(010) v. (100) g.	„	
Inyoit	2 CaO · 3 B ₂ O ₃ · 13 H ₂ O	mon.	(001) g.	„	
Iridium	(Ir, Pt)	tess.	(100) ud.	et. hämmerb.	
Iridosmium	(Os, Ir) m. 20—30% Ir	trig.	(0001) v.	z. spröd	
Ishikawit	10 RO · R ₂ O ₃ · 6 (Nb, Ta) ₂ O ₅ ; R = Fe, Ca, Mg, Mn, UO ₂ · R ₂ = selt. Erden	rhom.	ud.	„	25
Isoklas	Ca ₃ P ₂ O ₈ · Ca[OH] ₂ · 4 H ₂ O	mon.?	(010) v.	„	
Jacobsit	(Mn, Mg)O · (Fe, Mn) ₂ O ₃	tess.	—	spröd	30
Jamesonit	4 PbS · FeS · 3 Sb ₂ S ₃ Pb 40·3	rhom.?	(001) g.	„	
Jarosit	K ₂ O · 3 Fe ₂ O ₃ · 4 SO ₃ · 6 H ₂ O	trig.	(0001) d.	„	
Jeremejewit	Al ₂ O ₃ · B ₂ O ₃	ps. hex.	—	„	35
Ježekit	Na ₂ Li ₄ CaAl[AlO]F ₂ [OH] ₂ · [PO ₄] ₂	mon.	(100) v. (001) uv.	„	
Jodobromit	Ag (Cl, Br, J) Ag 60·2	tess.	(111) ud.	schnaidbar	
Jodyrit	Ag J Ag 45·9	hex. IV.	(0001) v.	„	
Johannit	CuO · 3 UO ₃ · 3 SO ₃ · 4 H ₂ O	trik.	(110)	„	40
Johnstrupin	F-Ti-Silicat v. Ce, Ca, Na usw.	mon.	(100) d.	„	
Jordanit	4 PbS · As ₂ S ₃	„	(010) d.	spröd	
Joselit	Bi ₂ Te (S, Se)?	trig.?	eine v.	mild	
Jurupait	2(Ca, Mg)O · 2 SiO ₂ · H ₂ O	mon.?	„	biegsam	45
Kainit	MgSO ₄ · KCl · 3 H ₂ O	mon.	(100) v. (110) d. (111) d. (010) ud.	„	
Kainosit	H ₄ Ca ₂ (Y, Er) ₂ CSi ₄ O ₁₇	rhom.	?	„	
Kakoxen	FePO ₄ · Fe[OH] ₃ · 4½ H ₂ O	mon. od. trik.	—	spröd?	50
Kalinit	K ₂ SO ₄ · Al ₂ [SO ₄] ₃ · 24 H ₂ O	tess. II.	„	spröd	
Kalophililit	KAlSiO ₄	hex.	(0001) v.	„	
Kalialpeter	KNO ₃	rhom.	(011) v. (010) g. (110) uv.	„	
Kalkowskyn	(Fe, Ce) ₂ O ₃ · 4 (Ti, Si)O ₂	„	„	„	55
Kalkvolborthit	(Cu, Ca) ₃ V ₂ O ₈ · (Cu, Ca) [OH] ₂	?	eine z. T.	„	

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich	
1	4—5·5	6·7—7·35	hmet.	braunrot—braunschw.	dsch.—ud.	gelbbraun, grüngrau
	3	4·31	hmet.	schwarz	ud.	schwarz
	2	2·13—2·5	fett, matt	gelb	„	gelb
5	6—6·5	3·1—3·2	glas.—fett	weiß, gelb, braun	dsi.—dsch.	weißlich
	3·5, 5	3·15—3·19	glas.	orange, rosa, violett, grau, farblos	„	„
	1·5—2	4·6	diam.	scharlach—kirschrot	„	rot
	5—5·5	3·81	glas.—fett	weiß—perlgrau	dsch.	weiß
10	2·5—3·5	2·3—2·4	glas., perl.	weiß, grau, grünl., rötl.	dsi.—dsch.	„
	2	1·9—2	„	weiß	dsch.—ud.	„
	3·5	6·14, 6·79	perlm.	farblos—weiß	dsi.—dsch.	„
	1·5—2	2·14—2·18	glas., seid., matt	weiß	dsch.—ud.	„
15	2	2·04—2·09	perlm.	„	dsch.	„
	2—2·5	3·58—3·80	fett—matt	weiß, grau, gelbl.	ud.	„
	5—6	4·5—5·2	hmet.	eisenschwarz	opak	schw.—braun
20	·	4·7—5·27	·	„	ud.	schwarz
	6	3·03	glas.	rosa—fleischrot	·	weiß
	2	1·875	„	farblos	dsi.	„
	6—7	22·65—22·84	metall.	silberweiß, gelbl., grau	opak	grau
	7	20—21·2	„	blei—stahlgrau	„	schwarzgrau
25	5—6	6·4	fett	schwarz	„	br.-schwarz
	1·5	2·92	glas., perl.	farbl.—schneeweiß	·	weiß
30	6	4·75	metall.	tiefschwarz	opak	schwarzbr.
	2—3	5·5—6·0	„	stahl—d.-bleigräu	„	grauschwarz
	3—4	3·15—3·64	glas.—hdiam.	gelb, braun	·	gelb
35	5·5—6·5	3·28	glas.	farbl.—blaßgelb	dsi.	weiß
	4·5	2·94	„	farbios	„	„
	1—2	5·713	fett	schwefelgelb, grünl.	dsch.	gelb
	1—1·5	5·6—5·7	fett—diam.	gelb, grünl., bräunl.	„	„
40	2—2·5	3·307	glas.	smaragd—apfelgrün	dsi.—dsch.	l.-grün
	4	3·17	glas.—fett	braungrün	hdsch.—ud.	gelbgrün
	3	6·451	metall.	bleigräu	opak	schwarz
	·	7·69—7·79	„	gr.-schwarz, stahlgräu	„	·
45	4	2·75	seiden.	weiß	·	weiß
	2·5—3	2·07—2·19	glas.	farbl., weiß, fleischrot	·	·
	5·5	3·38—3·40	fett	gelbbraun, braun	hdsch.	·
	weich	2·4, 3·38	seiden.	gelb—braun	·	ockergelb
50	2—2·5	1·75	glas.	farblos—weiß	dsi.—dsch.	weiß
	6	2·5—2·6	seiden.	farblos	dsi.	„
	2	2·09—2·14	glas.	farblos—weiß	dsi.—hdsi.	„
55	3·5	4·01	hmet.—wachs	braun—schwarz	ud.	rotbraun
	3·5	3·49—3·86	perl. z. T.	grün, grau	·	grün—braun- gelb

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität
Kalomel	Hg ₂ Cl ₂ Hg 84·9	tet.	(100), (111) z. d.	schneidbar 1
Kamarezit	CuSO ₄ · 2 Cu[OH] ₂ · 6 H ₂ O	rhom.?	| (010) v.	.
Kampyllit	3 Pb ₂ (P, As) ₂ O ₃ · PbCl ₂	hex. II.	(10 $\bar{1}$ 1), (10 $\bar{1}$ 0) uv.	spröd
Kaolinit	2 H ₂ O · Al ₂ O ₃ · 2 SiO ₂	mon.	(001) v.	biegsam 5
Karpholith	H ₂ MnAl ₂ Si ₂ O ₁₀	"	eine d.	s. spröd
Karposiderit	3 Fe ₂ O ₃ · 4 SO ₃ · 10 H ₂ O?	trig.?	basal, g.	.
Karyinit	(Pb, Mn, Ca, Mg) ₃ As ₂ O ₃	mon.?	zwei Richtungen	.
Karyocerit	nahe Melanocerit (mit viel Th)	trig.	—	spröd 10
Kasolit	3 PbO · 3 UO ₃ · 3 SiO ₂ · 4 H ₂ O	mon.	(001) v. (100) (010)	.
Kassiterit	SnO ₂ Sn 78·6	tet.	(100), (110) uv.	spröd
Katapleit	H ₄ (Na ₂ , Ca)ZrSi ₂ O ₁₁	ps. hex.	(10 $\bar{1}$ 0) v. (10 $\bar{1}$ 1)	" 15
Katoptrit	14 (Mn, Mg)O · 2 (Al, Fe) ₂ O ₃ · Sb ₂ O ₃ · 2 SiO ₂	mon.	(100) a.	spröd
Kayserit	Al ₂ O ₃ · H ₂ O	mon.	(010) v.	"
Keeleyit	2 PbS · 3 Sb ₂ S ₃ ?	rhom.?	.	.
Kelhaut	15 Ca SiTiO ₄ · (Al, Fe, Y) ₂ (Si, Ti)O ₃	mon.	(111) d.	.
Kentrolith	Pb ₂ Mn ₂ Si ₂ O ₆	rhom.	(110) d.	spröd
Kerargyrit	AgCl Ag 75·2	tess.	—	schneidbar
Kermesit	Sb ₂ S ₃ O	mon.	(100) v.	" 25
Kernit	Na ₂ B ₄ O ₇ · 4 H ₂ O	"	(100) v. (001) v.	zerfasernd
Kertschenit	(Fe, Mn, Mg)O · Fe ₂ O ₃ · P ₂ O ₅ · 7 H ₂ O	.	.	.
Kieserit	MgSO ₄ · H ₂ O	mon.	($\bar{1}$ 11), ($\bar{1}$ 13) v.	.
Klaprotholith	3 Cu ₂ S · 2 Bi ₂ S ₃	rhom.	(111), (101), (012)	.
Kleinlit	N-Hg-Verbindg. v. Cl, SO ₃	hex.	(100) d.	spröd 30
Klinocridit	[Zn, OH] [Ca, OH]SiO ₃	mon. IV	(010) v.	spröd
Klinohumit	4 Mg ₂ SiO ₄ · Mg(F, OH) ₂	mon.	(001) d.	" 35
Klinklas	Cu ₂ As ₂ O ₃ · 3 Cu [OH] ₂	"	(001) a.	"
Knebelit	(Fe, Mn) ₂ SiO ₄	rhom.	(110) d. (100), (001) ud.	"
Kobaltit	CoAsS Co 35·4	tess. II.	(100) z. v.	" 40
Kobellit	2 PbS · (Bi, Sb) ₂ S ₃	.	.	.
Koehlinit	Bi ₂ O ₃ · MoO ₃	rhom.	(100) v.	spröd
Koenenit	Al ₂ O ₃ · 3 MgO · 2 MgCl ₂ · 8 H ₂ O	trig.	eine v.	biegsam 45
Koettigit	(Zn, Co, Ni) ₂ As ₂ O ₃ · 8 H ₂ O	mon.	(010) v.	.
Kollophan	3 Ca ₂ P ₂ O ₃ · 1—2 Ca (CO ₃ , F ₂ , SO ₄ , O) · aq	amorph.	.	meist spröd
Kollyrit	2 Al ₂ O ₃ · SiO ₂ · 9 H ₂ O	.	—	etwas mild 50
Konichalcit	(Cu, Ca) ₂ As ₂ O ₃ · (Cu, Ca) [OH] ₂ · 1/2 H ₂ O	rhom.	.	spröd
Koninckit	FePO ₄ · 3H ₂ O	rhom.?	eine	.
Konnarit	H ₄ Ni ₂ Si ₂ O ₁₀	hex.?	eine v.	.
Kordylit	[BaF] [CeF] Ce [CO ₃] ₂	hex.	(0001) d.	spröd
Kornerupin	MgAl ₂ SiO ₆	rhom.	(110) z. v.	spröd
Korund	Al ₂ O ₃	trig.	Teilung n. (0001), (10 $\bar{1}$ 1)	spröd

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich
1 1—2	6·482	diam.	weiß, grau, gelbl., braun	dsch.—hdsch.	gelbl., weiß
3	3·98	.	grasgrün	.	.
3·5—4	7·218	fett	gelb, braun, braunrot	.	gelb
5 2—2·5	2·32—2·59	perl., matt	weiß, versch. gefärbt	meist ud.	weiß
5—5·5	2·935	seiden.	stroh—wachsgelb	dsch.	„
4—4·5	2·5, 2·7	fett	strohgelb	.	gelblich
3—3·5	4·25	glas. „fett	braun, gelbbraun	.	„
5—6	4·295	glas. „fett	nußbraun	dsch.	.
10 4·5	5·962	fett	ockergelb—braungelb	„	ockergelb weiß
6—7	6·8—7·1	diam.	braun—schwarz, grau, weißl.	hdsi.—ud.	braun, grau, weiß
15 6	2·8	glas., matt	gelb, bräunl., bläul.	dsi.—ud.	bläßgelb
5·5	4·5	metall.	eisen—rabenschwarz	ud.	.
5—6	.	.	farblos	dsi.	weiß
2	5·21	metall.	d.-grau	ud.	grauschwarz
20· 6·5	3·52—3·77	glas.—fett	oraunschwarz, graubraun	„	graubraun gelblich
5	6·19	glas., matt	d.-rotbraun	dsch.	.
1—1·5	5·552	fett—diam.	weißl., grau, grünl. usw.	dsi.—dsch.	wßl., grau usw.
25 1—1·5	4·5—4·6	diam.	kirschrot	hdsch.	braunrot
3	1·953	glas.	farblos	dsi.	weiß
3·5	2·65	.	schwärzl.-grün	.	grün
30 3—3·8	2·52, 2·573	glas.	farbl., weiß, grau, gelbl., grünl., rötl.	dsi.—dsch.	.
2·5	4·6	metall.	stahlgrau, gelb anl.	opak	schwarz
3·5	7·97—7·98	diam.—fett	gelb, orange	.	bläßgelb
35 5·5	3·33	glas.	farbl., weiß, violett	dsi.	weiß
6—6·5	3·1—3·2	glas.	weiß, gelbl., rot, braun	.	.
2·5—3	4·19—4·38	glas., perl.	d.-blaugrün	hdsi.—dsch.	bläul.-grün
6·5	3·9—4·17	fett	grau, braun, grün, schwarz	dsch.—ud.	grau
40 5·5	6—6·3	metall.	rötlich, silberweiß, stahlgrau	opak	grauschwarz
2·5—3	6·535	„	schwärzl., bleigrau, stahlgrau	„	schwarz
.	.	glas.	grünl.-gelb	dsi.	.
45 weich	1·98	.	d. Haematit rot gef.	dsch.	.
45 2·5—3	3·1	seiden.	karmin, pfirsichblührot	dsch.—hdsch.	rötl.-weiß
3—5	2·6—2·9	.	je n. d. Beimengungen	ud.	weiß
50 1—2	2—2·15	schimmernd	weiß, graul., gelbl.	ud.	„
4·5	4·123	.	pistazien—smaragdgrün	hdsch.	grün
3·5	2·3	glas.	gelb	dsi.	gelb
2·5—3	2·46—2·62	.	gelbl., zeisig- bis olivgrün	ud.—dsch.	zeisiggrün
55 4·5	4·31	gl.—di., perl.	bläßgelb, ockergelb	dsi.—dsch.	.
6—7	3·27—3·34	glas.	weiß, blaßbräunl.-gelb	.	.
9	3·95—4·10	diam.—glas., perl.	farbl., grau, blau, rot usw.	dsi.—hdsch.	weiß

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität	
Krennerit	(Au, Ag) Te ₂	rhom.	(001) v.	spröd	1
Kröhnkit	Cu SO ₄ · Na ₂ SO ₄ · 2 H ₂ O	mon.	(110), (010) d.	.	
Krokoit	Pb Cr O ₄ Pb 64'6	„	(110) z. d. (001), (100)	mild	5
Krugit	4 Ca SO ₄ · K ₂ Mg [SO ₄] ₂ · 2 H ₂ O	.	.	.	
Kryolith	3 Na F · Al F ₃ · Al 12'8, F 54'4	mon.	(001) a. (110), (101) g.	spröd	
Kryolithionit	3 Na F · 3 Li F · 2 Al F ₃	tess.	(110) d.	„	10
Kupfer	Cu	„	—	dehnbar	
Kylindrit	6 Pb S · 6 Sn S ₂ · Sb ₂ S ₃ Sn 26'4, Pb 35'4	„	—	mild	
Lacroixit	2 Na (Ca, Mn) [AlO] PO ₄ · H ₂ O	ps. rhom.	(111)	.	15
Lanarkit	Pb O · Pb SO ₄	mon.	(001) v. (100), (103) ud.	biegsam	
Långbanit	m Mn ₃ Si O ₇ n Fe ₃ Sb ₂ O ₈	trig.	—	spröd	
Langbeinit	K ₂ Mg ₂ [SO ₄] ₃	tess. I.	—	.	20
Langit	Cu SO ₄ · 3 Cu [OH] ₂ · H ₂ O	rhom.	(001), (010)	.	
Lansfordit	Mg CO ₃ · 5 H ₂ O	mon.	(001) d.	.	
Lanthanit	(La, Di, Ce, Y) ₂ O ₃ · 3 CO ₂ · 8 H ₂ O	rhom.	(001)	wenig spröd	25
Lasurstein	3 Na Al Si O ₄ · Na S ₃	tess.	(110) uv.	.	
Laubanit	Ca ₂ Al ₂ Si ₂ O ₁₅ · 6 H ₂ O	mon.?	mon.	.	
Laumontit	Ca Al ₂ Si ₄ O ₁₂ · 4 H ₂ O	mon.	(010), (110) a. (100) uv.	wenig spröd	
Laurionit	Pb Cl ₂ · Pb [OH] ₂	rhom.	(100) d.	spröd	30
Laurit	(Ru, Os) S ₂	tess. II.	(111) d.	s. spröd	
Lautarit	Ca J ₂ O ₈	mon.	(011) z. v. (100) uv.	.	
Lautit	Cu As S	rhom.	(001) g. (021) uv. (011) ud.	.	35
Laxmannit	(Pb, Cu) ₂ P ₂ O ₈ · Pb [Pb ₂ O] Cr ₂ O ₈	mon.	.	wenig spröd	
Lawsonit	H ₄ Ca Al ₂ Si ₂ O ₁₀	rhom.	(010) a. (001) v. (110) ud.	spröd	
Lazulith	2 Al PO ₄ · (Fe, Mg) [OH] ₂	mon.	(110) ud.	„	40
Leadhillit	Pb SO ₄ · 2 Pb CO ₃ · Pb [OH] ₂	„	(001) a. (100) ud.	z. schneidb.	
Lecontit	(Na, NH ₄ , K) ₂ SO ₄ · 2 H ₂ O	rhom.	.	.	
Leifit	Na ₄ [AlF] ₂ Si ₂ O ₂₂	hex.	(10 $\bar{1}$ 0)	.	
Lengenbacht	6 Pb S · (Ag, Cu) ₂ S · 2 As ₂ S ₃	trik.?	n. d. Tafel	biegsam	45
Leonit	K ₂ SO ₄ · Mg SO ₄ · 4 H ₂ O	mon. rhom.	—	spröd	
Lepidokrokit	wie Goethit	rhom.	(010) a. (001), (100) g.	„	
Leucit	K Al [Si O ₃] ₂	ps. tess.	(110) s. uv.	spröd	50
Leukophan	Na [Be F] Ca [Si O ₃] ₂	rhom.	(001) v. (100), (201) d. (010)	s. spröd	
Leukophoenicit	Mn ₃ [Mn · OH] ₂ [Si O ₄] ₃	mon.	.	.	
Leukosphenit	Na ₄ Ba [Ti O] ₂ [Si ₂ O ₅] ₅	„	(010) d.	spröd	
Lewisit	5 Ca O · 2 Ti O ₂ · 3 Sb ₂ O ₅	tess.	(111) g.	.	55
Libethenit	Cu ₃ P ₂ O ₈ · Cu [OH] ₂	rhom.	(100), (010) ud.	spröd	
Lievrit	H Ca Fe ₃ Fe Si ₂ O ₉	„	(010) (001) z. d. (100) ud.	„	

	Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich
1	2—3	8·35	metall.	silberweiß—messinggelb	opak	.
	2·5	1·98	glas.	himmelblau, grün	dsi.—dsch.	.
	2·5—3	5·9—6·1	diam.—glas.	hyazinth—morgenrot	dsi.—ud.	orange gelb
5	3	2·801	.	weiß, grau	.	.
	2·5	2·95—3·0	glas.—fett, perl.	farblos, weiß, rötlich, braun	dsi.—hdsch.	weiß
10	2·5—3	2·777	glas.	farblos	dsi.	„
	2·5—3	8·8—8·9	metall.	kupferrot, braun anl.	opak	kupferrot
	2·5—3	5·42	„	schwärzl. bleigrau	„	schwartz
	4·5	3·126	glas.—fett	weißl., gelbl., grünl.	dsch.	weiß
15	2—2·5	6·3—6·4, 6·8	perl. diam. bis fett	grünl.-weiß, gelbl., grau	dsi.—dsch.	„
	6·5	4·60—4·92	metall.	eisenschwarz	opak	d.-rotbraun
20	3—4	2·81—2·86	fett—glas.	farblos, weiß, l.-rosa usw.	dsi.—dsch.	weiß
	2·5—3	3·48—3·50	glas.	blau, grünl.-blau	dsch.	blaugrau
	2·5	1·54—1·69	glas, matt	weiß	dsch.—ud.	weiß
	2·5—3	2·69—2·74	perl, matt	grauweiß, röt., gelbl.	dsch.	„
25	5—5·5	2·38—2·45	glas.	blau, grünl.-blau	dsch.—ud.	blau
	4·5—5	2·23	matt.	weiß, gelbl.	dsi.—dsch.	weiß
	3·5—4	2·25—2·42	glas.	weiß, gelbl., grau, röt.	dsi.—ud.	„
30	3—3·5	.	diam., seid.	farblos	dsi.	weiß
	7·5	6·99	metall.	eisenschwarz	opak	d.-grau
	.	4·59	.	l.-weingelb—fast farblos	dsi.	weiß
	3—3·5	4·53—4·96	metall.	l.-stahlgrau ins Röt.	opak	schwarz
35	3	5·77	fett.	d.-oliv—pistazien-grün	hdsch.	l.-grün
	8	3·08—3·12	glas.—fett	graublau, blaßblau	dsi.—dsch.	.
40	5—6	2·96—3·12	glas., matt	blau	dsi.—ud.	weiß
	2·5	6·26—6·44	perl., fett—di.	weiß, gelbl., grün, grau	dsi.—dsch.	„
	2—2·5	.	glas.	farblos	dsi.	„
	6	2·56—2·58	„	farblos—weißlich	„	weiß
45	weich	5·8—5·85	metall.	stahlgrau, bunt anl.	opak	schwarz
	2·7	2·201	glas., matt	farbl., weiß, gelbl.	dsi.—dsch.	weiß
	.	4·09	diam., met.	blutrot, braunrot	dsi.—ud.	d.-orange
50	5·5—6	2·45—2·50	glas, matt	farbl., weiß, grau	dsi.—ud.	weiß
	4	2·96	glas.	grünl.-w., grünl., gelb	dsi.—dsch.	„
	5·5—6	3·848	glas.	violettrot	.	.
	6·5	3·05	glas., perl.	weiß—graubläulich	dsi.—hdsch.	„
55	5·5	4·95	glas.—fett	gelb—braun	dsch.	l.-gelbbraun
	4	3·6—3·8	fett	d.-olivgrün	dsch.-hdsch.	olivgrün
	5·5—6	3·8—4·1	hmet.	bräunl.-schwarz, d.-grauschwarz	ud.	schwärzlich

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystallsystem	Spaltbarkeit	Tenazität	
Limonit	Koll. v. $\text{Fe}_2\text{O}_3 \cdot \text{H}_2\text{O}$ m. adsorb. H_2O , SiO_2 , SO_2 usw.	amorph	—	spröd	1
Linarit	$(\text{Pb} \cdot \text{Cu})\text{SO}_4 \cdot (\text{Pb}, \text{Cu})[\text{OH}]_2$	mon.	(100) a. (001) g.	„	5
Lindackerit	$3 \text{NiO} \cdot 6 \text{CuO} \cdot \text{SO}_3 \cdot 2 \text{As}_2\text{O}_5 \cdot 7 \text{H}_2\text{O}$	rhom.	.	.	
Lindströmit	$2 \text{PbS} \cdot \text{Cu}_2\text{S} \cdot 3 \text{Bi}_2\text{S}_3$	?	(100), (010) g.	.	
Linnaeit	Co_2S_4	tess.	(100) uv.	spröd	10
Lirokonit	$\text{Cu}_4\text{Al}[\text{AsO}_4]_2 \cdot 3 \text{CuAl}[\text{OH}]_2 \cdot 20 \text{H}_2\text{O}$	mon.	(110), (011) ud.	z. spröd	
Lithiophililit	$\text{Li}(\text{Mn}, \text{Fe})\text{PO}_4$	rhom.	(001) v. (010) g. (110) uv.	spröd	
Livingstonit	$\text{HgS} \cdot 2 \text{Sb}_2\text{S}_3$	rhom.	—	.	15
Löllingit	$\text{FeAs}_2 \cdot \text{As}$ 72:75	„	(001)	spröd	
Loparit	$11 \text{Ce}[\text{TiO}_4]_2 \cdot 6(\text{Di}, \text{La}, \text{Yt})_2[\text{TiO}_4]_2 \cdot 6\text{CaTiO}_3 \cdot 9(\text{Na}, \text{K})_2\text{TiO}_3$	tess.	—	.	
Lorandit	TiAsS_2	mon.	(100) v. (001), (101) g. (120) d.	biegsam	20
Lorenzenit	$\text{Na}_2(\text{Ti}, \text{Zr})\text{O}_2 \cdot 2 \text{SiO}_2$	rhom.	(120) d.	spröd	
Lorettoit	$6 \text{PbO} \cdot \text{PbCl}_2$	tet.?	(001) v.	.	
Löwelit	$\text{MgSO}_4 \cdot \text{Na}_2\text{SO}_4 \cdot 2\frac{1}{2} \text{H}_2\text{O}$	trig.	?	.	25
Löwigit	$\text{K}_2\text{O} \cdot 3\text{Al}_2\text{O}_3 \cdot 4\text{SO}_2 \cdot 9\text{H}_2\text{O}$	amorph?	—	.	
Ludlamit	$2 \text{Fe}_2\text{P}_2\text{O}_8 \cdot \text{Fe}[\text{OH}]_2 \cdot 8 \text{H}_2\text{O}$	mon.	(001) a. (100) d.	.	
Ludwigit	$3 \text{MgO} \cdot \text{B}_2\text{O}_3 \cdot \text{FeO} \cdot \text{Fe}_2\text{O}_3$	rhom.	.	zäh	30
Luzonit	$6 \text{CuS} \cdot \text{As}_2\text{S}_3$	mon.?	—	spröd	
Mackintoshit	$\text{UO}_2 \cdot 3 \text{ThO}_2 \cdot 3 \text{SiO}_2 \cdot 3 \text{H}_2\text{O}$	tet.	.	.	
Magnetit	MgCO_3	trig.	(10 $\bar{1}$) v.	spröd	35
Magnetit	$\text{FeO} \cdot \text{Fe}_2\text{O}_3$ Fe 72:4	tess.	—	„	
Magnetoplumbit	$2 \text{RO} \cdot 3(\text{R}_2\text{O}_3 \cdot \text{R}\text{TiO}_3)$ II III II R = Pb, Mn, R = Fe	hex.	(0001)	.	
Magnoferrit	$(\text{Fe}, \text{Mg})\text{O} \cdot \text{Fe}_2\text{O}_3$	tess.	—	spröd	
Malachit	$\text{CuCO}_3 \cdot \text{Cu}[\text{OH}]_2 \cdot \text{Cu}$ 57:3	mon.	(001) v. (010) g.	„	40
Manganit	$\text{MnO}[\text{OH}] \cdot \text{Mn}$ 62:5	rhom. (III.?)	(010) v. (110), (001)	„	
Manganosit	MnO	tess.	(100)	.	
Markasit	FeS_2 Fe 46:7	rhom.	(110) z. d.	spröd	45
Marshit	Cu_2J_2	tess. IV.	(110)	„	
Martinit	$\text{H}_2\text{Ca}_4[\text{PO}_4]_4 \cdot \frac{1}{2} \text{H}_2\text{O}$	trig.	.	.	
Mascagnin	$[\text{NH}_4]_2\text{SO}_4$	rhom.	(001) d.	.	
Massicot	PbO	„	.	.	
Matildit	$\text{Ag}_2\text{S} \cdot \text{Bi}_2\text{S}_3$	.	.	mild	50
Matlockit	$\text{PbCl}_2 \cdot \text{PbO}$	tet.	(001) uv.	spröd	
Maucherit	Ni_4As_3	tet.	.	„	
Mauzeilit	Ti-Antimonat v. Pb, Ca usw.	tess.	.	.	55

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich	
1	5—5·5	2·7—4·3	seid., hmet. matt	braun, schwärzl., gelb	ud.	gelbbraun
5	2·5	5·23—5·45	glas.—diam.	tief himmelblau	dsch.	blaßblau
	2—2·5	2·0—2·5	glas.	span—apfelgrün	.	grünl.-weiß
	3—3·5	7·01	metall.	l.-stahlgrau—zinnweiß	opak	schwarz
10	5·5	4·8—5	„	l.-stahlgrau	opak	schwzl.-grau
	2—2·5	2·88—2·98	glas.—fett	himmelbl.—spangrün	dsi.—dsch.	blau, grün
	4·5—5	3·39—3·48	„ „	lachsfarben—leberbr.	„	weiß
15	2	4·81	metall.	l.-bleigrau	opak	rot
	5—5·5	7·0—7·4	„	silberweiß—stahlgrau	„	grauschwarz
	5·5	4·73—4·77	„	schwarz	ud.	braun
20	2—2·5	5·529	diam., matt	cochenille—carminrot, d.-grau	dsi.—dsch.	d.-kirschrot
	6	3·42	diam.	farbl., blaßviolett, bräunl.	„	weiß
25	3	7·39—7·65	diam.	honiggelb	.	gelb
	3·6	2·374	glas.	farblos, gelb, rötl.	dsi.—dsch.	weiß
30	3—4	2·58	.	blaßstrohgelb	hdsch.	.
	3—4	3·19	glas.	grün	dsi.	grünl.-weiß
30	5	3·91—4·02	seiden	grünl.-schw., schwarz	ud.	.
	3·5	4·42	metall.	rötl.-stahlgrau	opak	schwarz
	5·5	5·438	matt	schwarz	ud.	.
35	3·5—4·5	3·0—3·2	glas., matt	w., grau, gelb, braun	dsi.—ud.	weiß
	5·5—6·5	4·9—5·2	met., matt	eisenschwarz	opak	schwarz
	6	5·517	metall.	schwarz	„	d.-braun
40	6—6·5	4·57—4·65	„	eisenschwarz	„	schwarz
	3·5—4	3·9—4·03	diam., seid. matt	grün	dsch.—ud.	grün
	4	4·2—4·4	hmet.	d.-stahlgrau—eisen-schwarz	ud.	braun bis schwärzlich
45	5—6	5·18, 5·364	glas.	smaragdgrün—schw.	dsi.—ud.	grün
	6—6·5	4·61—4·9	metall.	blaßbronzegelb	opak	grauschwarz
	2·5	5·59	diam.	ölbrown	dsch.	orange gelb
	.	2·894	glas.	weiß, gelbl., farbl.	dsi.	weiß
	2—2·5	1·76—1·77	„	gelbgrau, gelb, farbl.	dsch.	„
50	2	7·83—9·36	matt	schwefelgelb,	ud.	gelblich
	.	7·07	metall.	grau	opak	grau
	2·5—3	7·21	diam., perl.	gelb, grünlich	dsi.—dsch.	weißl.
55	5	7·73—7·90	metall.	rötl. silberweiß, anlaufend	opak	schwärzl.-grau
	6—6·5	5·11	.	d.-braun	dsch.	gelbl.-weiß

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität
Mazapilit	$\text{Ca}_3\text{Fe}_2[\text{AsO}_4]_4 \cdot 2 \text{FeO}[\text{OH}] \cdot 5 \text{H}_2\text{O}$	rhom.	—	.
Melanocerit	F-B-Silicat v. Ce, Y, Ca usw.	trig.	—	spröd 1
Melanophlogit	SiO_2 (zirka 90%) SO_3 (zirka 6%), H_2O	ps. tess.	.	„ 5
Melanotekit	$\text{Pb}_2\text{Fe}_2\text{Si}_3\text{O}_9$	rhom.	.	.
Melanovanadit	$2 \text{CaO} \cdot 3 \text{V}_2\text{O}_5 \cdot 2 \text{V}_2\text{O}_4$	mon.	(010)	.
Melanerit	$\text{FeSO}_4 \cdot 7 \text{H}_2\text{O}$	„	(001) v. (110)	spröd
Melilith	$\text{Ca}_2\text{Al}_2\text{SiO}_7$	tet.	(001) d. (100) ud.	„ 10
Melinophan	$\text{Ca}_2\text{MgSi}_2\text{O}_7$ $\text{NaCa}_2\text{Be}_2\text{FSi}_3\text{O}_{10}$	tet. (I. a.?)	(001) d.	„
Mellit	$\text{Al}_2\text{C}_{12}\text{O}_{12} \cdot 18 \text{H}_2\text{O}$	tet.	(111) s. ud.	scheidbar 15
Melonit	NiTe_2 od. Ni_3Te_3	hex.?	basal s. v.	.
Mendipit	$\text{PbCl}_2 \cdot 2 \text{PbO}$	rhom.	(110) a. (100), (010) g.	.
Mendozit	$\text{Na}_2\text{SO}_4 \cdot \text{Al}_2[\text{SO}_4]_3 \cdot 22 \text{H}_2\text{O}$	mon.?	.	.
Meneghinit	$4 \text{PbS} \cdot \text{Sb}_2\text{S}_3$	rhom.	(100) v. (001) ud.	spröd 20
Merwinit	$\text{Ca}_2\text{Mg}[\text{SiO}_4]_2$	mon.	(010) v.	.
Mesitin	$2 \text{MgCO}_3 \cdot \text{FeCO}_3$	trig.	(10 $\bar{1}$) v.	spröd
Mesolith	$\left\{ \begin{array}{l} \text{Na}_2\text{Al}_2\text{Si}_2\text{O}_{10} \cdot 2 \text{H}_2\text{O} \\ 2 \text{CaAl}_2\text{Si}_3\text{O}_{10} \cdot 3 \text{H}_2\text{O} \end{array} \right\}$	trik.	(110) (001)	spröd z. T. 25 etw. biegsam
Messelit	$(\text{Ca}, \text{Fe})\text{P}_2\text{O}_8 \cdot 2\frac{1}{2} \text{H}_2\text{O}$	„	.	.
Metabrushit	$\text{H}_2\text{Ca}_2\text{P}_2\text{O}_8 \cdot 3 \text{H}_2\text{O}$	mon.	(010) v.	spröd
Metacinnabarit	HgS	tess. IV.	.	„ 30
Metavoltin	$\text{H}_2\text{K}_{10}[\text{Fe}(\text{OH})_6]_6[\text{SO}_4]_{12} \cdot 15 \text{H}_2\text{O}$	hex.	.	.
Meyerhofferit	$2 \text{CaO} \cdot 3 \text{B}_2\text{O}_3 \cdot 7 \text{H}_2\text{O}$	trik.	(010) v. (100) ($\bar{1}10$)	.
Miargyrit	$\text{Ag}_2\text{S} \cdot \text{Sb}_2\text{S}_3 \cdot \text{Ag} 36'9$	mon.	(010) ud.	spröd
Miersit	$4 \text{AgJ} \cdot \text{CuJ}$	tess. IV.	(110)	„ 35
Mikrolith	$\text{Ca}_2\text{Ta}_2\text{O}_7$	tess.	.	„
Milarit	$\text{HKCa}_2\text{Al}_2[\text{Si}_2\text{O}_7]_6$	ps. hex.	—	„
Millerit	NiS Ni 64'5	trig. IV.	(10 $\bar{1}$ 1), (01 $\bar{1}$ 2) v.	„
Mimetesit	$3 \text{Pb}_3\text{As}_2\text{O}_8 \cdot \text{PbCl}_2 \cdot \text{Pb} 69'7$	hex. II.	(10 $\bar{1}$ 1) uv.	„ 40
Minium	$\text{Pb Pb}_2\text{O}_4$	.	.	.
Mirabilit	$\text{Na}_2\text{SO}_4 \cdot 10 \text{H}_2\text{O}$	mon.	(100) v. (001), (010) (011) ud.	mild
Mixit	$20 \text{CuO} \cdot \text{Bi}_2\text{O}_3 \cdot 5 \text{As}_2\text{O}_5 \cdot 22 \text{H}_2\text{O}$	rhom.	.	.
Molybdänit	MoS_2 Mo 60	hex.	(0001) a.	biegsam 45
Molybdophyllit	$\text{H}_8(\text{Mg}, \text{Pb})_4[\text{SiO}_4]_4$	„	(0001) v.	spröd
Monazit	(Ce, La, Di) PO_4	mon.	(001) v. (100) d.	spröd
Monetit	H CaPO_4	trik.	(100) d.	„ 50
Monimolith	$(\text{Pb}, \text{Fe}, \text{Ca})_3\text{Sb}_2\text{O}_8$	tess.	(111) ud.	„
Monticellit	CaMgSiO_4	rhom.	(010) d.	„
Montmorillonit	$\text{H}_2\text{Al}_2\text{Si}_4\text{O}_{12} + \text{aq}$	amorph	.	mild 55
Montroydit	HgO	rhom.	(010) v.	biegsam
Mordenit	$(\text{Ca}, \text{Na}_2)\text{Al}_2\text{Si}_9\text{O}_{22} \cdot 6 \text{H}_2\text{O}$	mon.	„	spröd

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich	
1	4·5	3·56—3·58	hmet.	schwarz, d.-braunrot	hdsch.	ockergelb
	5—6	4·129	fett—glas.	d.-braun—schwarz	ud.	l.-braun
5	6·5—7	2·04	glas.	farbl.—braun	dsi.—dsch.	weiß
	6·5	5·73	met.—fett	schwarz, grauschw.	ud.	grünl.-grau
	2·5	3·477	hmetall.	schwarz	ud.	d.-rötl.-br.
	2	1·89—1·9	glas.	grün (wenn frisch), gelb	hdsi.—dsch.	weiß
10	5	2·9—3·1	glas.—fett	weiß, gelb, grünl., braun	dsch.—ud.	weißl.
	5—5·5	3·0	glas.	gelb, ziegelrot	dsi.—dsch.	.
15	2—2·5	1·55—1·65	fett—glas.	honiggelb, rotbr., weiß	.	weiß
	1—2	7·3—7·7	metall.	rötl.-silberweiß	opak	d.-grau
	2·5—3	7—7·24	perl.—diam.	w., gelbl., rötl., bläul.	hdsch.—ud.	weiß
	3	1·88	seiden.	weiß	.	„
20	2·5	6·34—6·43	metall.	schwärzl.-bleigrau	opak	schwarz
	6	3·150	glas.	farblos—blaßgrünl.	dsi.	weiß
	3·5—4	3·33—3·42	glas.—perl.	gelbl., gelbgrau, gelb- braun	dsi.—dsch.	weiß
25	5	2·26	glas.—seid.	{farbl., weiß, graul., } gelbl.	„	„
	3—3·5	.	.	farblos—bräunlich	.	.
	2·5—3	2·29—2·36	fett, perl.	blaßgelb, chamois, weißl.	dsi.—dsch.	weiß
30	3	7·7—7·8	metall.	grauschwarz	ud.	schwarz
	2·5	2·536	.	gelb—braungelb	.	.
	2	2·120	glas.—seid.	farblos—weiß	dsi.—ud.	weiß
	2—2·5	5·1—5·3	met.—diam.	eisenschw.—stahlgrau	ud.	kirschrot
35	.	5·64	diam.	gelb	.	gelb
	5·5	5·17—6·13	fett	gelb—braun, hyaz.-rot	dsi.—ud.	gelbl., bräunl.
	5·5—6	2·55—2·59	glas.	farblos—blaßgrün	dsi.	weiß
	3—3·5	5·26—5·65	metall.	messing—bronzegelb	opak	grünl.-schw.
	3·5	7·0—7·25	fett	blaßgelb—braun, farblos—weiß	hdsi.—dsch.	weiß
40	2—3	4·6	fett, matt	rot	ud.	orange gelb
	1·5—2	1·462, 1·481	glas.	farblos—weiß	dsi.—ud.	weiß
	3—4	3·79	.	smaragd—bläugrün, weißl.	dsch.—ud.	grün
45	1—1·5	4·7—4·8	metall.	bleigrau	opak	grau
	3—4	4·717	glas., perl.	farblos, grünl.	dsch.	weiß
	5—5·5	4·9—5·3	glas.—fett.	hyazinthrot, braun, gelbbraun	hdsi.—ud.	grauweiß
50	3·5	2·75, 2·86	glas.	gelbweiß	hdsi.	weiß
	5—6	6·58, 7·29	fett—hmet.	blaugrün, braun, schwarz	dsch.—ud.	gelb, braun
	5—5·5	3·03—3·25	glas.—fett,	farblos, gelblich, grau usw.	dsi.—dsch.	weiß
55 s. weich	.	.	matt	weiß, grau, rosa, grünlich usw.	.	.
	2—3	11·0—11·3	diam.—glas.	tiefrot, orange, braun	dsi.—dsch.	gelbbraun
	3—4	2·08—2·19	glas., perl.	weiß, gelbl., rötl.	hdsch.	weiß

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität
Morenosit	$\text{NiSO}_4 \cdot 7 \text{H}_2\text{O}$	rhomb. III.	(010)	. 1
Mosandrit	F-Zr-Ti-Silicat v. Ca, Ce, Na	mon.?	(100) z. v.	s. spröd
Mossit	$\text{Fe}(\text{Nb}, \text{Ta})_2\text{O}_6$	tet.	—	. 5
Mottramit	$(\text{Pb}, \text{Cu})_2\text{V}_2\text{O}_8 \cdot 2 (\text{Pb}, \text{Cu})[\text{OH}]_2$	.	.	.
Nadorit	$\text{PbSb}_2\text{O}_4 \cdot \text{PbCl}_2$	rhomb. (III.?)	(100) a.	.
Nagyagit	$(\text{Pb}, \text{Au})(\text{S}, \text{Te}, \text{Sb})_{1-2}$ Au 6—13	rhomb.	(010) v.	biegsam 10
Nantokit	Cu_2Cl_2	tess. IV.	(100)	.
Narsarsukit	$\text{Na}_2[\text{FeF}] \text{Ti}_2\text{Si}_{12}\text{O}_{32}$	tet.	(110) a.	spröd
Nasonit	$\text{Pb}_4[\text{PbCl}]_2\text{Ca}_4[\text{Si}_2\text{O}_7]_3$	hex.	(0001), (10 $\bar{1}$ 0) uv.	.
Natrochalcit	$\text{Na}_2\text{SO}_4 \cdot \text{Cu}_4[\text{OH}]_2[\text{SO}_4]_2 \cdot 2 \text{H}_2\text{O}$	mon.	(001) v.	z. spröd 15
Natrolith	$\text{Na}_2\text{Al}_2\text{Si}_2\text{O}_{10} \cdot 2 \text{H}_2\text{O}$	rhomb.	(110) v. (010)?	spröd
Natronalpeter	NaN_2O_3	trig.	(10 $\bar{1}$ 1) v.	z. schneidb. 20
Natrophilit	NaMnPO_4	rhomb.	(001) v. (010) g. (110) uv.	spröd
Naumannit	(Ag ₂ , Pb)Se	tess.	(100) v.	geschmeidig
Neotantalit	nahe Tantalit	.	.	.
Nephelin	$(\text{Na}, \text{K})\text{AlSiO}_4$	hex. I.	(10 $\bar{1}$ 0) d. (0001) uv.	spröd 25
Nepouit	$3 (\text{Ni}, \text{Mg})\text{O} \cdot 2 \text{SiO}_2 \cdot 2 \text{H}_2\text{O}$	?	zwei v.	.
Neptunit	$(\text{Na}, \text{K})_2(\text{Fe}, \text{Mn})\text{TiSi}_4\text{O}_{12}$	mon.	(110) v.	spröd 30
Nesquehonit	$\text{MgCO}_3 \cdot 3 \text{H}_2\text{O}$	rhomb.	(110) v. (001) g.	.
Newberyit	$\text{HMgPO}_4 \cdot 3 \text{H}_2\text{O}$	„	(010) v. (001) uv.	.
Nickelin	NiAs Ni 43·6	hex. IV.	(10 $\bar{1}$ 0) d. (0001) ud.	spröd 35
Nontronit	$2 \text{H}_2\text{O} \cdot \text{Fe}_2\text{O}_3 \cdot 2 \text{SiO}_2$	mon.	(001) v.	mild spröd
Nordenskiöldin	$\text{CaO} \cdot \text{SnO}_2 \cdot \text{B}_2\text{O}_3$	trig.	(0001) v.	spröd
Northupit	$\text{MgCO}_3 \cdot \text{Na}_2\text{CO}_3 \cdot \text{NaCl}$	tess.	.	s. spröd
Nosean	$3 \text{NaAlSiO}_4 \cdot \text{Na}_2\text{SO}_4$	„	(110)	. 40
Offrétit	$(\text{Ca}, \text{K})_2\text{Al}_6\text{Si}_{14}\text{O}_{39} \cdot 17 \text{H}_2\text{O}$	hex.?	\perp z. (0001)	spröd
Okenit	$\text{H}_2\text{CaSi}_2\text{O}_6 \cdot \text{H}_2\text{O}$	trik.	(010) v.	zäh
Olivenit	$\text{Cu}_3\text{As}_2\text{O}_8 \cdot \text{Cu}[\text{OH}]_2$	rhomb.	(110), (010), (011)	spröd 45
Onofrit	$\text{Hg}(\text{S}, \text{Se})$	tess. IV.	—	„
Opal	$\text{SiO}_2 + \text{aq}$	amorph	—	„
Orangit	ThSiO_4 (. aq)	tet.	(110)	„ 50
Orientit	$\text{Ca}_4\text{Mn}_4[\text{SiO}_4]_8 \cdot 4 \text{H}_2\text{O}$	rhomb.	(110) uv.	„
Osmiridium	(Ir, Os) 40—70% Ir	trig.	(0001) v.	„
Pachnolith	$\text{NaCaAlF}_6 \cdot \text{H}_2\text{O}$	mon.	(001) d.	„
Palladium	Pd	tess.	.	dehnbar 55

	Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich
1	2	2.004	glas.	apfelgrün, grünl.-weiß	.	weiß, grünl.
	4	2.93—3.03	glas.—fett	rötl.-braun, grünl.-br.	ud.	gelbl., graubraun
5	.	6.45, 5.2	metall.	schwarz	.	.
	3	5.9—5.93	fett	samtschwarz	dsch.	gelb
	3.5—4	7.02	fett—diam.	rauchbraun, braun-gelb	„	„
10	1—1.5	6.85—7.2	metall.	schwärzl.-bleigrau	opak	schwzl.-grau
	2—2.5	3.93, 4.7	diam.	weiß, grau, farblos	dsi.—dsch.	weiß
	7	2.751	glas., perl.	honiggelb, braun-grau	„	.
15	4	5.425	fett	weiß	.	weiß
	4.5	2.33	glas.	smaragdgrün	dsi.—dsch.	„
	5—5.5	2.2—2.25	„	farbl., weiß, gelbl., rötl.	„	„
20	1.5—2	2.24—2.29	„	farbl., weiß, bräunl., gelbl., grau	„	„
	4.5—5	3.41	fett, perl.	tief weingelb	„	.
	2.5	8.0, 6.527	metall.	eisenschwarz	opak	schwarz
25	5—6	5.193	diam.	gelb	dsch.	.
	5.5—6	2.53—2.66	glas.—fett	farblos, weiß, gelbl., grünl. usw.	dsi.—ud.	weiß
	2—2.5	2.47—3.24	perlim.	graugrün—gelbgrün	.	.
30	5—6	3.18—3.23	glas.	schwarz, braun-schwarz	ud.	braun
	2.5	1.83—1.85	glas.—fett	farblos, weiß	dsi.—dsch.	weiß
	3—3.5	2.10	glas.	weiß, farblos	.	„
	5—5.5	7.33—7.67	metall.	l.-kupferrot	opak	bräunl.-schwarz
35	.	2.29—2.295	schim., matt	gelbl.-weiß, gelb, grün	ud.	gelb, grün
	5.5—6	4.2	glas., perl.	gelb	dsi.—dsch.	.
	3.5—4	2.38	.	farbl., grau, gelbl., braun	.	.
40	5.5	2.25—2.4	glas.—fett	grau—schwarz, bläul.	dsi.—ud.	.
	.	2.13	glas.	farblos—weiß	dsi.—dsch.	weiß
	4.5—5	2.20—2.33	perlim.	weiß, gelbl.—bläul.-w.	dsch.	„
45	3	4.1—4.4	diam.—glas.	olivgrün—schwärzl., gelbbraun	hdsch.—ud.	grün, braun
	2.5	7.98—8.09	metall.	grauschwarz	opak	grauschwarz
	5.5—6.5	1.9—2.3	glas., fett	farbl., weiß, verschied. gefärbt	dsi.—ud.	weiß
50	4.5	5.2—5.4	fett	orange	dsi.—dsch.	.
	4.5—5	3.05	„	l.-braun—schwarz	dsi.—ud.	haarbraun
	7	18.8—19.5	metall.	zinnweiß	opak	schwarzgrau
	3	2.93—3.0	glas.	farblos—weiß	dsi.—hdsi.	weiß
55	4.5—5	11.3—11.8	metall.	weißl.—stahlgrau	opak	.

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität		
Mischungen der Verbindungen: A = $H_3Mg_2Si_3O_{12}$ (Parasepiolith), B =						
Palygorskitgruppe	Lassallit	A + 2 B	.	.	mild, zähl, meist biegsam	1
	Palygorskit	A + B	.	.		
	Pilolith	2 A + B bis 3 A + B	.	.		
	Eisenpalygorskit	3 A + B ₁ bis 3 A + 2 B ₁	.	.		
Parahopeit	$Zn_3P_2O_8 \cdot 4 H_2O$	trik.	(010) g.	.	10	
Paralaurionit	$PbCl_2 \cdot Pb(OH)_2$	mon.	(001)	.		
Paravauxit	$FeO \cdot Al_2O_3 \cdot P_2O_5$ $6 H_2O + 5 H_2O$	trik.	(010)	spröd		
Parisit	$[(Ce, La, Di)F]_2Ca[CO_3]_3$	trig.	(0001) a.	„		
Parsezettensit	$3 MnO \cdot 4 SiO_2 \cdot 3 H_2O$ $+ H_2O$	ps. hex.?	(0001)	.		
Pascoit	$Ca_2V_6O_{17} \cdot 11 (?) H_2O$	mon.?	(010)	.		
Pearceit	$8 (Ag, Cu)_2S \cdot As_2S_3$	mon.	—	spröd	15	
Penfieldit	$PbO \cdot 2 PbCl_2$	hex.	(0001) d.	.		
Penroseit	$2 PbSe_2 \cdot 3 CuSe \cdot$ $5 (Ni, Co)Se_2$	rhomb.	(001), (010), (100) v. (110) d. (111)	spröd		
Pentlandit	$(Fe, Ni)S$ Ni 22—33	tess.	.	spröd		
Penwithit	$MnSiO_3 \cdot n H_2O$	amorph	.	„	20	
Percylith	$PbCl_2 \cdot Cu(OH)_2$	tet.	.	.		
Perklas	MgO	tess.	(100) v. (111) uv.	.		
Perowskit	$CaTiO_3$	ps. tess.	(100) z. v.	spröd		
Petalit	$LiAl[Si_2O_6]_2$	mon.	(001) v. (201) g.	„	25	
Petzit	(Ag, Au) ₂ Te Au 3'3—25'6, Ag 59'6 bis 40'8	rhomb.?	—	schneidbar bis spröd		
Pharmakolith	$H Ca AsO_4 \cdot 2 H_2O$	mon.	(010) v.	etw. biegsam	30	
Pharmakosiderit	$2 FeAsO_4 \cdot Fe(OH, K)_3 \cdot$ $5 H_2O$	tess. IV. (ps.?)	(100) uv.	wenig spröd		
Phenakit	Be_2SiO_4	trig. II.	(11 $\bar{2}$ 0)d.(10 $\bar{1}$)uv.	spröd		
Phillipsit	$(K_2, Ca)Al_2Si_4O_{12} \cdot$ $4\frac{1}{2} H_2O$	mon.	(001), (010) z. d.	„	35	
Phoenikochroit	$3 PbO \cdot 2 CrO_3$	rhomb.?	eine v.	.		
Phosgenit	$PbCl_2 \cdot PbCO_3$ Pb 73'8	tet. (III.?)	(110), (100) d. (001)	z. schneidbar		
Phosphophyllit	$3 (Fe, Mn, Zn)O \cdot P_2O_5 \cdot$ $4 H_2O$	mon.	(001) v. (100), (010) g	spröd		
Phosphosiderit	$2 FePO_4 \cdot 3\frac{1}{2} H_2O$	mon.	(010) v. (001) d.	.	40	
Pickeringit	$MgSO_4 \cdot Al_2[SO_4]_3 \cdot$ $22 H_2O$	mon.?	.	.		
Pikromerit	$MgSO_4 \cdot K_2SO_4 \cdot 6 H_2O$	mon.	(20 $\bar{1}$) v.	spröd	45	
Pimelit	waash. Silicat v. Al, Fe, Ni, Mg. nahe Konnarit	.	.	mild		
Pinakiolith	$3 MgO \cdot B_2O_3 \cdot MnO \cdot$ Mn_2O_3	rhomb.	(010) z. v.	s. spröd	50	
Pinnoit	$MgB_2O_4 \cdot 3 H_2O$	tet. II.	.	.		
Pirssonit	$CaCO_3 \cdot Na_2CO_3 \cdot 2 H_2O$	rhomb. IV.	—	spröd		
Pisanit	$(Fe, Cu)SO_4 \cdot 7 H_2O$	mon.	(001) g.	.	55	

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich			
III								
$H_{12}Al_2Si_4O_{17}$ (Paramontmorillonit) resp. $B_1 = H_{10}Fe_2Si_3O_{14}$ (Nontronit).								
1	weich	} zirka 1·5—2 } } seiden. } } matt }	} weiß oder } } licht gefärbt } } meist braun }	} dsch.—ud. }	. } . } . }			
5	„					zirka 2·5	„	„
	„							
	3·7	3·31	.	dsi.	weiß			
	.	6·05	.	.	„			
	3	2·30	glas.-perlm.	dsi.	„			
10	4·5	4·32	glas., perl.	dsch.	gelbl.-weiß			
	.	2·59—2·68	metall.	.	.			
	2·5	2·457	glas.	dsch.	cadmium- gelb			
15	3	6·13—6·17	metall.	opak	schwarz			
	.	.	glas.—fett	dsi.—dsch.	weiß			
	3	6·93	metall.	ud.	schwarz			
	3·5—4	4·6—5·0	metall.	opak	l.-braun			
20	3·5	2·49, 2·20	glas.	dsi.	.			
	2·5	.	„	.	blau			
	6	3·67—3·75	.	dsi.—dsch.	.			
	5·5	4·02—4·04	diam.—hmet.	dsi.—ud.	weiß, grau			
25	6—6·5	2·39—2·46	glas., perl.	dsi.—dsch.	weiß			
	2·5—3	7·53—8·73	metall.	opak	schwarz			
30	2—2·5	2·64—2·73	glas., perl.	dsch.—ud.	weiß			
	2·5	2·9—3·0	diam.—fett	hdsi.—hdsch.	grün, bräunl.			
	7·5—8	2·94—3·0	glas.	dsi.—hdsch.	weiß			
	4—4·5	2·2	„	dsch.—ud.	„			
35	3—3·5	5·75	fett—diam.	hdsch.—ud.	ziegelrot			
	3	6·0—6·3	diam.	dsi.—dsch.	weiß			
	3—4	3·081	glas.	dsi.	weiß			
40	3·5	2·726	.	dsi.	.			
	1	1·84	seiden.	.	weiß			
45	2·5	2·03—2·2	glas.	dsi.—dsch.	„			
	2·5	2·25, 2·71	fett, matt	dsch.—hdsch.	grünl.-weiß			
	6	3·881	metall.	ud.	braungrau			
50	3—4	2·29, 3·37	glas., schimmernd	dsch.	.			
	3—3·5	2·352	glas.	dsi.—dsch.	weiß			
55	.	1·94—1·95	„	.	.			

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität	
Pissophan	wassh. Sulfat v. Al, Fe	amorph	—	s. spröd	1
Pittizit	wassh. Arsenat u. Sulfat v. Fe	„	—	spröd	
Plagionit	5 PbS . 4 Sb ₂ S ₃ ?	mon.	(221) z. v.	„	5
Planoferrit	Fe ₂ O ₃ . SO ₃ . 15 H ₂ O	rhom.?	(001)	„	
Platin	Pt (mit Fe, Rh, Ir, Pd usw.)	tess.	—	dehnbar	
Plattnerit	PbO ₂	tet.	—	spröd	
Platynit	PbS . Bi ₂ Se ₂	trig.	(0001) d. (10 $\bar{1}$ 1)	.	10
Plazolith	3 CaO . Al ₂ O ₃ . 2 (SiO ₂ , CO ₂) . 2 H ₂ O	tess.	.	spröd	
Plumbogummit	2 PbO . 3 Al ₂ O ₃ . 2 P ₂ O ₅ . 7 H ₂ O	trig.	.	.	15
Plumbonitobit	(Pb, Fe, Ca, UO ₂) ₂ Nb ₂ O ₇ . Y ₄ [Nb ₂ O ₇] ₃	meta- milt amorph	—	.	
Pollanit	MnO ₂ Mn 63·2	tet.	(110) v.	spröd	
Pollux	H ₂ Cs ₄ Al ₄ [SiO ₃] ₈	tess.	.	„	20
Polyargyrit	12 Ag ₂ S . Sb ₂ S ₃	„	(100)	schnelldbar	
Polybasit	8 (Ag, Cu) ₂ S . Sb ₂ S ₃ Ag 64—72, Cu 10—3	mon.	(001) uv.	mild	
Polydymit	(Ni, Fe)S . Ni ₂ S ₃	tess.	(110) uv.	z. mild	25
Polyhallit	2 CaSO ₄ . MgSO ₄ . K ₂ SO ₄ . 2 H ₂ O	trik.	(100)	z. spröd	
Polymignit	(Ca, Fe) ₄ (Ce, Y) ₄ Nb ₂ (Ti, Zr) ₁₀ O ₃₅	rhom.	(100), (010) ud.	spröd	
Portit	wassh. Silicat v. Al, Mg, Ca usw.	„	(110) g.	.	30
Powellit	CaMoO ₄	tet. II.	(101) ud.	spröd	
Prehnit	H ₂ Ca ₂ Al ₂ Si ₃ O ₁₂	rhom. IV.	(001) d.	„	
Prosopit	CaAl ₂ (F, OH) ₃	mon.?	(211) d.	„	35
Proustit	3 Ag ₂ S . As ₂ S ₃ Ag 65·4	trig. IV.	(10 $\bar{1}$ 1) d.	z. spröd	
Pseudoboleit	5 PbCl ₂ . 4 CuO . 6 H ₂ O	tet.	(001) v. (101) v.	.	
Pseudobrookit	2 Fe ₂ O ₃ . 5 TiO ₂	rhom.	(010) d.	spröd	40
Pseudomalachit	Cu ₃ P ₂ O ₈ . 3 Cu[OH] ₂ Cu 58·6	—	—	„	
Psilomelan	MnO ₂ m. adsorb. MnO, BaO, K ₂ O, H ₂ O usw.	amorph	—	„	
Ptilolith	(Ca, Na) ₂ Al ₂ Si ₁₀ O ₂₄ . 5 H ₂ O	rhom.	(100) v. (010) d.	.	45
Pucherit	BiVO ₄	rhom.	(001) v.	„	
Purpurit	2 (Fe, Mn)PO ₄ . H ₂ O	rhom.?	(100) z. v. ((010)	z. spröd	
Pyrrargyrit	3 Ag ₂ S . Sb ₂ S ₃ Ag 59·9	trig. IV. uv.	(10 $\bar{1}$ 1) d. (01 $\bar{1}$ 2)	„	50
Pyrit	FeS ₂ Fe 46·7	tess. II.	(100), (111) ud.	spröd	
Pyroaurit	Fe[OH] ₃ . 3 Mg[OH] ₂ . 3 H ₂ O	trig.	.	.	
Pyrobelonit	[Pb . OH](Pb, Mn)VO ₄	rhom.	.	z. spröd	55
Pyrochlor	Niobat u. Titanat v. Ce, Ca usw.	tess.	(111) z. T. d.	spröd	
Pyrochroit	Mn[OH] ₂	trig.	(0001) a	.	

	Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich
1	1·5	1·93—1·98	glas.	oliv-, spargel-, pistaz.-grün	dsi.	grünl.-weiß, gelblich
	2—3	2·2—2·5	glas., fett	gelbl., rötlichbraun, blutrot, weiß	dsch.—ud.	gelb—weiß
5	2·5	5·4—5·54	metall.	d.-bleigrau	opak	d.-grau
	3 4—4·5	14—19, 22	metall.	gelbl.-grün—braun l.-stahlgrau	opak	chromgelb grau
10	5—5·5	8·5	hmet.	elsenschwarz	dsch.—ud.	braun
	2—3	7·98	metall.	eisenschwarz bis stahlgrau	opak	schwarz
	6·5	3·13	glas.—diam.	farblos—l.-gelb	dsi.	weiß
15	4—5	4·0—4·9	fett	gelbgrau, rötli.-braun, grünl.	dsch.	„
	5—5·5	4·80—4·81	„	d.-braunschwarz	hdsch.	braun
20	6—6·5	4·84—5·08	metall.	l.-stahlgrau	opak	schwarz
	6·5	2·9, 2·98	glas.	farblos	dsi.	weiß
	2·5	6·974	metall.	eisenschwarz, schwärzlichgrau	opak	schwarz
25	2—3	6·0—6·2	„	eisenschw. (rot dsch.)	ud.—dsch.	„
	4·5	4·54—4·81	„	l.-grau, anlaufend	opak	„
	2·5—3·5	2·77—2·78	glas., fett, selden.	fleisch—ziegelr., gelbl. farbl., weiß, grau	dsi.—ud.	weiß—rötli.
30	6·5	4·77—4·85	hmet.	schwarz	ud.	d.-braun
	5	2·4	glas.	weiß	ud.	weiß
	3·5	4·22, 4·53	fett	grünl.-gelb, blaugrün	hdsch.	„
35	6—6·5	2·8—2·95	glas., perl.	grün, Grünl.-weiß, grau	hdsi.—dsch.	weiß
	4·5	2·88—2·89	glas.	farbl., weiß, grau	dsi.—dsch.	„
	2—2·5	5·51—5·64	diam.	cochen.—kermesinrot	hdsi.—hdsch.	morgen- bis cochenillerot
40	3	4·85?	glas., perl.	preußisch-indigoblau	„	blau
	6	4·39, 4·98	diam., fett	d.-braun—schwarz	hdsch.—ud.	gelb, rotbraun
	4·5—5	3·4—4·4	glas.—fett	span—schwärzl.-grün	„	l.-grün
45	5—7	3·3—4·7	hmet., matt	eisenschwarz	ud.	braun- schwarz
	5	2·1, 2·3	„	weiß, gelbl., ziegelrot	dsi.—ud.	weiß
	4	6·249	glas.—diam.	rötli.-braun	dsch.—ud.	gelb
50	4—4·5	3·40	seid., matt	rotviolett	ud.	tiefrosa
	2·5—3	5·77—5·86	met.—diam.	schwarz, grau- schwarz, d.-rot	dsch.—ud.	d.-rot
	6—6·5	4·95—5·17	metall.	l.-speisgelb	opak	bräunl.- schwarz
55	2—3	2·07	perl., fett	gelb, gelbbraun	dsch.—hdsch.	„
	3·5	5·377	glas.	d.-rot	dsch.	orangegelb
	5—5·5	4·2—4·36	glas.—fett	braun, braunschwarz	hdsch.—ud.	l.-braun
	2·5	3·25—>3·3	perl., glas.	farblos, blau, schwarz	dsch.—ud.	weiß-braun

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystallsystem	Spaltbarkeit	Tenazität	
Pyrolusit	$MnO_2 \cdot 1-2 \text{ aq } Mn$ 63·2	rhomb.?	(110) d. (100), (010) ud.	morsch 1	
Pyromorphit	$3 Pb_3P_2O_8 \cdot PbCl_2$ Pb 76·2	hex. II.	(10 $\bar{1}$ 0), (10 $\bar{1}$ 1) ud.	spröd	
Pyrophanit	$MnTiO_3$	trig. II.	(02 $\bar{1}$ 1) v. (10 $\bar{1}$ 2) g.	5	
Pyrophyllit	$AlO_2H \cdot 2 SiO_2$	rhomb.?	(001) a.	biegsam	
Pyrosmalith	$H_7(Fe, Mn)_3 Si_4 O_{16} Cl$	trig.	(0001) v. (10 $\bar{1}$ 0) uv.	z. spröd	
Pyrostilpnit	$3 Ag_2 S \cdot Sb_2 S_3$	mon.	(010) v.	mild, etwas biegsam 10	
Pyroxengruppe	Enstatit	$MgSiO_3$	rhomb.	(110)z.v.(010)uv.	spröd
	Bronzit	$(Mg, Fe)SiO_3$	"	" "	"
	Hypersthen	$(Fe, Mg)SiO_3$	"	" "	" 15
	Diopsid	$MgCa[SiO_3]_2$	mon.	(110) z. g.	"
	Salit	$(Mg, Fe)Ca[SiO_3]_2$	"	(110)	" 20
	Hedenbergitt	$FeCa[SiO_3]_2$	"	(110) d.	"
	Schefferit	$(Mg, Fe)(Ca, Mn)[SiO_3]_2$	"	(110) g.	"
	Jeffersonit	$(Mg, Fe, Zn)(Ca, Mn)[SiO_3]_2$	"	(110)	"
	Fassait	$\left. \begin{array}{l} (Mg, Fe)Ca[SiO_3]_2 \\ (Mg, Fe)(Al, Fe)SiO_3 \end{array} \right\}$	"	(110) d.	" 25
	Augit		"	"	"
	Jadeit	$AlNa[SiO_3]_2$	"	(110)	"
	Spodumen	$Al(Li, Na)[SiO_3]_2$	"	(110) v.	"
	Akmit	$FeNa[SiO_3]_2$	"	(110) d. (010) uv.	"
	Urbanit	$\left. \begin{array}{l} FeNa[SiO_3]_2 \\ (Ca, Mg, Mn, Fe)[SiO_3]_2 \end{array} \right\}$	"	(110) d. (001) uv.	" 30
	Wollastonit	$CaSiO_3$	mon.	(100), (001) d. (101) ud.	spröd
	Pektolith	$Ca_2NaH[SiO_3]_3$	"	(100), (001) v.	" 35
Alamosit	$PbSiO_3$	"	(010) v.	"	
Rosenbuschit	$Ca_2Na_2[(Si, Zr, Ti)O_3]_4$	"	(001) v. (100), (201) z. v.	"	
Lävenit	$Na(Mn, Ca)[ZrO \cdot F][SiO_3]_2$	"	(100) z. v.	"	
Wöhlerit	$Na_2Ca_{10}Nb_2Zr_3F_3Si_{10}O_{42}$	"	(010) d.	" 40	
Hortdahlit	$4 Ca(Si, Zr)O_3 \cdot Na_2ZrO_2F_2$	trik.	ud.	spröd	
Rhodonit	$(Mn, Fe)SiO_3$	"	(110), (1 $\bar{1}$ 0) v. (001) d.	"	
Bustamit	$(Mn, Ca)SiO_3$	"	"	" 45	
Fowlerit	$(Mn, Fe, Ca, Zn)SiO_3$	"	"	"	
Babingtonit	$(Mn, Fe, Ca)SiO_3 \cdot Fe_2[SiO_3]_3$	"	(1 $\bar{1}$ 0) v. (110) g.	"	
Schizolith	$HNa(Ca, Mn)_2[SiO_3]_2$	trik.	(100), (001) v.	"	
Margarosanit	$PbCa_2[SiO_3]_3$	trik.?	(010) s. g. (001), (504)	" 50	
Pyrrhotin	$Fe_{11}S_{12}$ (meist) Fe 60 bis 61·5 (oft Ni 2—5)	hex.	(0001) Absonderung (11 $\bar{2}$ 0) ud.	spröd	

	Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich
1	2—2·5?	4·73—5	metall.	eisenschw., stahlgrau	opak	schwarz
	3·5—4	6·5—7·1	glas.—fett	grün, gelb, braun, weiß	hdsi.—hdsch.	weiß, gelbl.
5	5	4·537	glas.—hmet.	tief blutrot	dsch.	ockergelb
	1—2	2·66—2·9	perl., matt	weiß, grau, apfelgrün, gelbl.	hdsi.—ud.	weiß
	4—4·5	3·06—3·19	perl., fett	d.-grün, bräunl., grau	dsch.—ud.	grünl., brnl.
10	2	4·2—4·25	diam., perl.	hyazinthrot	dsch.	
	5·5	3·10—3·29	glas., perl.	farbl., grau, gelbl., grünl., braun	hdsi.—hdsch.	weiß—grau
15	4—5	3—3·5	„ „	braun, graugrün, oliv	dsch.—hdsch.	„
	5—6	3·4—3·5	z. T. hmet. schillernd	schwärzl.-braun, schwärzl.-grün	dsch.—ud.	grau, bräunl.
	5—6	3·04—3·54	glas.—fett	farbl., gelbl., grün bis schwarz	dsi.—ud.	weiß
20	„	3·25—3·4	„	grau, grün, braun	dsch.—hdsch.	grünl., grau
	„	3·5—3·58	glas.	schwärzl.-grün—schw. gelbbraun—rotbraun	ud.	gelblichweiß
	4·5	3·3—3·5	fett	grünl.-schwarz, braun	hdsch.—ud.	grünl., gelbl.
25	5—6	2·96—3·3	glas.	meist grün	dsch.—ud.	weißlich
	6·5—7	3·2—3·4	„	meist schwärzlich	meist ud.	graugrün
	6·5—7	3·33—3·35	uv.glas., perl.	grünl.-weiß, grün	dsch.—hdsch.	weiß
	6—6·5	3·13—3·2	glas., perl.	farbl., gelb, grün, viol.	dsi.—dsch.	„
	5—6	3·5—3·55	glas.—fett	braun, grünl.-schwarz	hdsch.—ud.	grünl., gelbl.
30	5—6	3·52—3·53	glas.	braun, braunschwarz	hdsch.	l.-braun
	4·5—5	2·8—2·9	glas., perl.	farbl., weiß, rötl., gelbl., grau	dsch.—dsi.	weiß
35	5	2·73—2·86	seiden.—glas	weiß, grau	hdsch.—ud.	„
	4·5	6·488	perl. z. T.	farblos—weiß	dsi.—dsch.	„
	5—6	3·31	glas.	l.-gelbgrau	.	.
	6	3·51—3·55	„	gelb—farblos, braun	dsch.	.
40	5·5—6	3·41—3·48	glas.—fett	l.-gelb—braun, grau	dsi.—hdsch.	gelbl.-weiß
	5—5·5	3·267	glas.—fett	l.-gelb, gelbbraun	.	.
	5·5—6·5	3·4—3·68	glas., perl.	rosa, fleischrot, bräunlichrot	dsi.—dsch.	weißlich
45	„	3·1—3·4	.	grünl.—rötl.-grau	.	„
	„	2·3—3·63	.	rötl.-braun, rötl.-gelb	.	„
	5·5—6	3·33—3·7	glas.	grünl.—bräunl.-schw.	hdsch.—ud.	grünl.-grau
50	5—5·5	2·97—3·13	glas.	l.-rot—braun	hdsch.—ud.	.
	2·5—3	3·99, 4·39	perlm.	farblos—weiß	dsi.	weiß
	3·5—4·5	4·56—4·64	metall.	tombakbraun, anlauf.	opak	d.-grauschw.

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität	
Quarz	SiO ₂	trig. III.	—	spröd	1
Quecksilber	Hg	tess.	—	flüssig	
Quenselit	2 PbO . Mn ₂ O ₃ . H ₂ O	mon.	(001) a.	.	
Quenstedtit	Fe ₂ [SO ₄] ₃ . 10 H ₂ O	"	(010) v.	.	5
Quetenit	MgO . Fe ₂ O ₃ . 3 SO ₃ . 13 H ₂ O	mon.?	(110) z. v.	.	
Ralstonit	(Na ₂ , Mg)F ₂ . 3 Al[F, OH] ₃ . 2 H ₂ O	tess.	—	spröd	10
Rammelsbergit	NiAs ₂	rhom.	(110)	"	
Raspid	PbWO ₄	mon.	(100) v.	"	
Rathit	3 PbS . 2 As ₂ S ₃	rhom.	(010)	spröd	
Realgar	AsS As 70:1	mon.	(010) z. v. (001), (100), (110) uv.	etw. spröd	15
Reddingit	Mn ₃ P ₂ O ₈ . 3 H ₂ O	rhom.	eine d.	spröd	
Retzian	Bas. Arsenat v. Mn, Ca, selt. Erden	"	—	.	
Reyerit	wassh. Ca-Al-Silicat	trig.?	basal a.	.	20
Rezbanyit	4 PbS . 5 Bi ₂ S ₃	"	.	.	
Rhabdophan	(Y, La)PO ₄ . H ₂ O	tet. od. hex.	.	.	
Rhagit	2 BiAsO ₄ . 3 Bi[OH] ₃	.	.	spröd	25
Rhodizit	(K, Cs, Rb) ₂ O . 2 Al ₂ O ₃ . 3 B ₂ O ₃	ps. tess. IV.	.	spröd	
Rhodochrosit	MnCO ₃ Mn 47:8	trig.	(101) v.	"	
Rickardit	Cu ₂ Te ₂	.	.	"	
Rinkit	[F ₂ (Ti, Zr)]Na ₉ Ca ₁₁ Ce ₃ (SiO ₄) ₁₂	mon.	(100) d.	.	30
Rinneit	FeCl ₂ . 3 KCl . NaCl	trig.	(1120)	.	
Roemerit	FeSO ₄ . Fe ₂ [SO ₄] ₃ . 14 H ₂ O	trik.	(010) v.	spröd	
Roepperit	(Fe, Mn, Zn) ₂ SiO ₄	rhom.	(010), (001) d. (100) ud.	"	35
Romein	5 CaO . 3 Sb ₂ O ₅	tess.	(111)	"	
Roscherit	(Mn, Fe, Ca) ₂ Al[OH] P ₂ O ₈ . 2 H ₂ O	mon.	(001) v. (010) d.	"	
Roselith	(Ca, Co, Mg) ₃ As ₂ O ₈ . 2 H ₂ O	trik.	(100)	.	40
Rutil	TiO ₂ Ti 61:1	tet.	(100), (110) d. (111) ud.	spröd	
Safflorit	CoAs ₂	rhom.	(010) d.	"	45
Salmiak	NH ₄ Cl	tess. III.	(111) uv.	mild	
Samarskit	Y ₄ [Nb ₂ O ₇] ₃ m. U, Fe, Ca	rhom.	(010) v.	spröd	
Samsonit	2 Ag ₂ S . MnS . Sb ₂ S ₃	mon.	(001)?	"	
Sapphirin	Mg ₂ Al ₂ Si ₂ O ₂₇	"	—	"	50
Sarkinit	Mn ₃ As ₂ O ₈ . Mn[OH] ₂	"	(110)? d.	.	
Sarkolith	(Ca, Na ₂) ₃ Al ₂ Si ₃ O ₁₂	tet. (II.?)	.	s. spröd	
Sartorit	PbS . As ₂ S ₃	mon.?	(001) d.	"	55
Sassolin	B[OH] ₃	trik.	(001) a.	mild, " biegs.	
Schafarzikit	nFeO . P ₂ O ₅ ?	tet.	(110) a. (100) g.	.	
Schallerit	9MnSiO ₃ . Mn ₃ As ₂ O ₈ . 7 H ₂ O	tet. od. hex.	basal v.	.	

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich	
1	7	2·5—2·8	glas.	farbl., weiß, versch. gefärbt	dsi.—hdsch.	weiß
—	13·596	metall.	zinnweiß	—	—	—
2·5	6·842	met.—diam.	pechschwarz	opak	d.-braungrau	
5	2·5	2·116	glas.	rotviolett	dsi.	.
3	2·08—2·14	fett	rotbraun	dsch.—ud.	.	
4·5	2·56—2·62	glas.	farbl., weiß, gelbl.	dsi.—dsch.	weiß	
10	4·5—6?	6·73—7·02	metall.	rötl.-zinnweiß	opak	grauschwarz
2·5	.	.	diam.	braungelb	dsi.	.
3	5·41—5·45	metall.	schwärzl.-bleigrau	opak	.	
1·5—2	3·5—3·6	fett	morgenrot, orange	dsi.—dsch.	orange	
15	3—3·5	2·96—3·10	glas.—fett	l.-rosa, violett, gelbl., rotbraun, l.-grün	dsi.—dsch.	weißlich
4	4·15	„	dunkelbraun	hdsch.	l.-braun	
20	3·5	2·5—2·58	perl.—glas.	weiß	dsi.—dsch.	weiß
2·5—3	6·09—6·38	metall	l.-bleigrau	opak	schwarz	
3·5	3·94—4·01	fett	braun, rötl.—gelbl.-weiß	dsch.	.	
5	6·82	fett—diam.	gelbl.-grün, wachs-gelb	hdsch.	weiß	
25	8	3·34—3·41	glas.	farbl., weiß, grau, gelbl.	dsi.—dsch.	weiß
3·5—4·5	3·31—3·74	glas.—perl.	rosenrot—braun	dsi.—hdsch.	„	
3·5	7·54	metall.	tiefviolett	opak	violett	
30	5	3·46	glas.—fett	gelbbraun, strohgelb	.	gelb
3	2·35	diam.—seid.	farbl., rosa, gelbl., viol.	.	.	
3—3·5	2·10, 2·17	glas.	braun—gelb	dsi.—dsch.	.	
35	5·5—6	3·95—4·08	glas.—fett	gelbl., grün—schw.	dsch.—ud.	gelb, grau
5·5—6	5·044	„	hyazinth—honiggelb	dsi.	.	
4·5	2·916	.	d.-braun gegen oliv-grün	.	.	
40	3·5	3·5—3·6	glas.	l.—d.-rosenrot	dsi.—dsch.	.
6—6·5	4·2—4·3	met.—diam.	gelb, rot, braun, schw.	dsch.—ud.	l.-braun	
45	4·5—5	6·9—7·3	metall.	zinnweiß, d.-grau anl.	opak	grauschwarz
1·5—2	1·528	glas.	weiß, gelbl., grau, farblos	dsi.—dsch.	weiß	
5—6	4·2—6·04	glas.—fett	samtschwarz	ud.	d.-rotbraun	
2·5	.	metall.	schwarz	hdsch.	d.-rot	
50	7·5	3·42—3·48	glas.	blaßblau, grün	dsch.	.
4—5	4·17—4·19	fett	rosa, fleischrot, rötl.-gelb	.	l.-rosa	
6	2·54, 2·93	glas.	rötl.-weiß, fleischrot, rosa	dsi.—hdsi.	weiß	
55	3	5·393	metall.	d.-bleigrau	opak	rötl.-braun
1	1·48	perlm.	weiß, gelbl., grau	dsch.	weiß	
3·5	4·3	metall.	rot—braun	.	braun	
4·5—5	3·368	glas.—fett	lichtbraun	ud.	fast weiß	

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystallsystem	Spaltbarkeit	Tenazität
Scheelit	CaWO ₄ W 63·8	tet. II.	(111) d. (101) uv.	spröd 1
Schürmerit	3 (Ag ₂ Pb)S · 2 Bi ₂ S ₃	.	—	„
Schneebergit	CaSbO ₂	tess.	(111) d.	„
Schultenit	2 PbO · As ₂ O ₃ · H ₂ O	mon.	.	5
Schwartzembergite	3 [PbCl ₂ · 2 PbO] · Pb ₂ O ₆	ps. tet.	.	„
Schwefel	S	rhom. III.	(001), (110), (111) uv.	s. spröd
Seligmann.	Cu ₂ S · 2 PbS · As ₂ S ₃	rhom. III.	—	.
Sellaite	MgF ₂	tet.	(100), (110) v. (101)	spröd 10
Semseyit	9 PbS · 4 Sb ₂ S ₃	mon.	(111)	.
Senait	(Fe, Mn, Pb)O · TiO ₂	trig.	—	.
Senarmontit	Sb ₂ O ₃ Sb 83·3	tess.	(111) ud.	wenig spröd
Sepiolith	H ₄ Mg ₂ Si ₂ O ₁₀	—	—	mild 15
Serendibit	10 (Ca, Mg)O · 5 (Al, Fe) ₂ O ₃ · B ₂ O ₃ · 6 SiO ₂	trik.?	.	.
Serpentin	H ₄ Mg ₃ Si ₂ O ₉	?	(010) d.	wenig spröd
Siderit	FeCO ₃ Fe 48·2	trig.	(101) v.	spröd 20
Sideronatrit	2 Na ₂ O · Fe ₂ O ₃ · 4 SO ₃ · 7 H ₂ O	rhom.	.	.
Silber	Ag	tess.	—	dehnbar
Sillimanit	[AlO] AlSiO ₃	rhom.	(010) a.	spröd
Sincosit	V ₂ O ₄ · CaO · P ₂ O ₅ · 5 H ₂ O	tet.	(001) g.	„ 25
Sipyilit	wesentl. Er NbO ₄	tet.	(111) d.	„
Skapolithgruppe	Mejonit { 3 Ca Al ₂ Si ₂ O ₈ · CaO = Me Me bis Me ₂ Ma	tet. II.	(100) z. v. (110) d.	spröd 30
	Mizzonit { Me ₂ Ma bis MeMa ₂	„	„ „	„
	Mariaith { MeMa ₂ bis Ma 3 Na AlSi ₃ O ₈ · NaCl Cl z. T. ersetzt } = Ma d. SO ₃ , CO ₂	„	.	.	35
Skolezit	Ca Al ₂ Si ₃ O ₁₀ · 3 H ₂ O	mon. IV.	(110) v.	spröd
Skorodit	Fe AsO ₄ · 2 H ₂ O	rhom.	(100) d. (120) uv.	„
Skutterudit	Co As ₂	tess. II.	(100) d. (110) ud.	„
Smaltin	(Co, Fe, Ni) As ₂ , Co bis 24, Fe bis 8, Ni bis 8	„	(111), (100) ud.	„ 40
Smithit	Ag ₂ S · As ₂ S ₃	mon.	(100) a.	„
Smithsonit	ZnCO ₃ Zn 52	trig.	(101) v.	„
Soda	NaCO ₃ · 10 H ₂ O	mon.	(100) g. (001) uv.	„ 45
Sodalith	3 Na AlSi ₃ O ₈ · NaCl	tess. IV.	(110) d.	„
Soddit	5 UO ₃ · 2 SiO ₂ · 6 H ₂ O	rhom.	.	.
Spadait	H ₂ Mg ₅ Si ₈ O ₁₈ · 3 H ₂ O	amorph?	.	mild
Spangolith	(Al, Cl) SO ₄ · 6 Cu[OH] ₂ · 3 H ₂ O	trig. IV.	(0001) v.	.
Spencerit	Zn ₃ [PO ₄] ₂ · Zn[OH] ₂ · 3 H ₂ O	mon.	(100) v. (010) g. (001)	.
Sperryolith	PtAs ₂	tess. II.	.	spröd
Sphaerit	4 AlPO ₄ · 6 Al[OH] ₃ · 7 H ₂ O	.	eine d.	55

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich	
1	4·5—5	5·9—6·1	glas.—diam.	weiß, gelb, braun, grün usw.	dsi.—dsch.	weiß
	weich	6·737	metall.	bleigrau—eisenschw.	opak	schwärzl.
	6·5	5·41	glas.—diam.	meist honiggelb	dsi.	gelb
5	2·5	5·943	"	farblos	"	weiß
	2—2·5	7·39	diam.	honiggelb—rötl.-braun	.	strohgelb
	1·5—2·5	2·05—2·09	glas.—fett	gelb, braun, grünl., rötl.	dsi.—dsch.	weiß
10	3	5·44—5·48	metall.	bleigrau	opak	braun
	5	2·97—3·15	glas.	farblos	dsi.	weiß
	.	5·84—6·05	metall.	grau	opak	.
	6	4·78—5·30	hmet.	schwarz	ud.	braunschw.
	2—2·5	5·22—5·30	fett—hdiam.	farbl., weiß, grau	dsi.—dsch.	weiß
15	2—2·5	2	matt	weiß, grau, gelbl.	ud.	"
	6·5	3·42	glas.	himmel—indigoblau	.	"
	2·5—4	2·2—2·6	fett, perl., sd.	gelb, grün, braun usw.	dsch.—ud.	weiß
	3·5—4	3·83—3·88	glas., perl.	grau, gelbl., braun usw.	dsch.—hdsch.	weiß—gelbl.
20	2—2·5	2·15, 2·36	.	orange—strohgelb	.	blaßgelb
	2·5—3	10·1—11·1	metall.	silberweiß, anlaufend	opak	silberweiß
	6—7	3·23—3·24	glas.	braun, grau, grün	dsi.—dsch.	weiß
25	gering	2·84	.	lauch—olivgrün	.	blaßgrün
	6	4·89	fett	braunschwarz bis braunorange	dsch.	l.-braun
30	5·5—6	2·72—2·81	{ glas. glas.—fett	farblos—weiß weiß, verschieden gefärbt	dsi.—dsch. hdsch.—ud.	weiß
	"	2·62—2·72	{ glas. glas.—fett	farblos weiß, verschieden gefärbt	dsi. hdsch.—ud.	"
35	"	2·50—2·62	glas.	farblos	dsi.	"
	5—5·5	2·16—2·4	glas., seid.	farblos—weiß	dsi.—dsch.	weiß
	3·5—4	2·7—3·3	glas.—fett	l.-lauchgrün, braun	hdsi.—dsch.	"
	6	6·52—6·86	metall.	zinnweiß—bleigrau	opak	schwarz
40	5·5—6	6·27—7·3	"	zinnweiß—stahlgrau, anlaufend	"	grauschwarz
	1·5—2	4·88	diam.	lichtrot	dsi.	zinnberrot
	5	4·2—4·45	glas., perl.	weiß, grau, verschied. gefärbt	hdsi.—dsch.	weiß
45	1—1·5	1·42—1·46	glas., matt	weiß, grau, gelbl.	.	"
	5·5—6	2·14—2·40	glas.—fett	weiß, grau, grünl., blau usw.	dsi.—dsch.	"
	3—4	4·627	.	gelb	dsch.—ud.	blaßgelb
	2·5	.	perl., fett	rötl.—fleischrot	dsch.	weiß
50	2—3	3·141	glas.	d.-grün, blaugrün	.	.
	ca. 3	3·123—3·145	perlm.	schwachgrünl.	dsi.	"
	6—7	10·602	metall.	zinnweiß	opak	schwarz
55	4	2·536	fett—glas.	l.-grau, bläulich	dsch.	.

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität		
Sphaerocobaltit	CoCO ₃	trig.	.	.	1	
Sphalerit	ZnS Zn 67 (Cd unter 5)	tess. IV.	(110) a.	spröd		
Spinel	MgO · Al ₂ O ₃	tess.	(111) uv.	"		
Spodiophyllit	(Na ₂ K ₂)(Mg, Fe) ₂ (Fe, Al) ₂ [SiO ₄] ₂	trig.?	(0001) v.	"	5	
Spodiosit	m (Ca, Mg) ₂ P ₂ O ₈ · n (Ca, Mg)F ₂	rhom.	(010) d. (001) ud.	"		
Sprödlimmerg.	Margarit	H ₂ CaAl ₂ Si ₂ O ₁₂	mon.	(001) v.	z. spröd	
	Seybertit	H ₂ (Mg, Ca) ₁₀ Al ₁₀ Si ₄ O ₃₄	"	"	spröd	
	Brandsit	H ₂ (Mg, Ca) ₁₂ (Al, Fe) ₁₂ Si ₂ O ₄₄	"	(001)	"	10
	Xanthophyllit	H ₂ (Ca, Mg) ₁₄ (Al, Fe) ₁₄ Si ₂ O ₄₂	"	(001) v.	"	
	Chloritoid	H ₂ (Fe, Mg)Al ₂ SiO ₇	"	(001) d.	"	15
Spurrit	2 Ca ₂ SiO ₄ · CaCO ₃	mon.?	zwei Richtungen	spröd		
Stannin	Cu ₂ S · FeS · SnS ₂ Sn 24 bis 31·6, Cu 23·6 bis 29·8	tet. IV. a.	(001) ud.	"	20	
Staurolith	HFeAl ₂ Si ₂ O ₁₃	rhom.	(010) d. (110) ud.	"		
Steenstrupin	(P, Nb, Ta, Th, F)—h. Silicat v. Ce, Y, Ca, Na usw.	trig.	—	.		
Steinsalz	NaCl	tess.	(100) a.	z. spröd	25	
Stellerit	CaAl ₂ Si ₇ O ₁₈ · 7 H ₂ O	rhom.	(010) v. (100) d. (001) ud.	.		
Stephanit	5 Ag ₂ S · Sb ₂ S ₃ Ag 68·5	rhom. IV.	(010), (021) uv.	spröd	30	
Stercorit	HNa[NH ₄]PO ₄ · 4 H ₂ O	mon.	.	"		
Sternbergit	Ag ₂ S · 2 FeS · Fe ₂ S ₃	rhom.	(001) a.	biegsam		
Stibiotantalit	[SbO] ₂ (Ta, Nb) ₂ O ₆	"	(100) v. (010) ud.	spröd	35	
Stilpnochloran	H ₂₄ (Al, Fe) ₁₀ (Ca, Mg)Si ₂ O ₄₈	.	eine	.		
Stokesit	H ₄ CaSnSi ₂ O ₁₁	rhom.	(110) v. (010)	spröd		
Stolzit	PbWO ₄	tet. II.	(001), (111) uv.	"	40	
Strengit	FePO ₄ · 2 H ₂ O	rhom.	(100) uv.	"		
Stromeyerit	(Ag, Cu) ₂ S Ag 53, Cu 31	"	.	s. mild	45	
Strontianit	SrCO ₃	"	(110) g. (010) ud.	spröd		
Strüverit	FeO · (Ta, Nb) ₂ O ₆ · 4 TiO ₂	tet.	.	"		
Struvit	[NH ₄]MgPO ₄ · 6 H ₂ O	rhom. IV.	(001) v. (010) g.	spröd		
Stübelit	waash. Silicat v. Mn, Cu, Fe, Al	.	.	"	50	
Stützit	Ag ₂ Te?	hex.?	.	.		
Stylopyrit	3(Cu ₂ Ag) ₂ S · Sb ₂ S ₃	mon.	.	spröd		
Sulfoborit	Mg ₂ B ₂ O ₁₀ [SO ₄] ₂ · 9 H ₂ O	rhom.	(110) g. (001)	"		
Sulfohalit	2 Na ₂ SO ₄ · NaCl · NaF	tess. (IV.?)	.	"	55	

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich	
1	4 3·5—4 8 3	4·02—4·13 3·9—4·1 glas. glas. perl., matt	rosenrot—schwarz gelb, br., grün, schw. rot, rosa, orange, viol. grau	. dsi.—ud. dsi.—hdsch. dsch.—dsi.	rötlich weiß—braun weiß .	
5	3 5	2·633 2·94	glas.—matt grau—braun	.	weiß	
10	3·5—4·5 4—5 4·5—6·5	2·99—3·08 3—3·1 3—3·1	perl., glas. perl., hmet. perlm.	dsch.—hdsch. dsch. hdsch.	weiß gelbl., grauw. .	
15	4·5—6 6·5	3·0—3·1 3·52—3·57	glas., perl. perlm.	dsi.—dsch. hdsch.	. grau, grünl.- weiß	
20	5 4 7—7·5 4	3·014 4·3—4·52 3·65—3·78 3·4—3·47	glas.—fett metall. glas.—fett fett	dsi.—dsch. opak dsch.—ud. „	weiß schwärzlich grauweiß braun	
25	2 3·5—4	2·1—2·6 2·124	glas. perl., matt	dsi.—dsch. .	weiß .	
30	2—2·5 2 1—1·5	6·2—6·3 1·615 4·215	metall. glas. metall.	eisenschwarz weiß, gelbl., braun tombakbraun, blau anlaufend	opak dsi.—dsch. opak	schwarz . schwarz
35	5—5·5 2—3	5·98—7·37 1·81—1·83	fett—diam. fett	d.-braun, rötl., grünl.-gelb bronzegelb	hdsi.—dsch. .	. gelb
40	6 3 3—4	3·185 7·87—8·13 2·84—2·87	glas., perl. fett—diam. glas.	farbl., weiß, gelb, blau, rot, grün l.-fleichrot	dsi.—dsch. dsch. dsch.—dsi.	weiß „ gelbl.—weiß
45	2·5—3 3·5—4 6 2	6·13—6·3 3·68—3·71 4·91—5·59 1·65—1·7	metall. glas.—fett . glas.	pfirsichblührot, carmin, farblos d.-stahlgrau	opak dsi.—dsch. dsch.—ud.	d.-grau weiß grauschwarz weiß
50	4·5 . 3 4	2·22—2·26 . 4·79 2·38—2·45	„ metall. „ matt glas.	schwarz rötl.-bleigrau eisenschwarz farbl., rötlich bläßgrünl.-gelb	. opak „ dsi. „	d.-braun schwztl.-grau schwarz weiß .
55	3·5	2·489	glas.	„	.	

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität
Sulvanit	$3 \text{ Cu}_2 \text{ S} \cdot \text{V}_2 \text{ S}_5$	rhom.?	3 Richtungen	spröd 1
Svabitt	$3 \text{ Ca}_2 \text{ As}_2 \text{ O}_8 \cdot$ $\text{Ca}(\text{F}, \text{OH}, \text{Cl})_2$	hex. II.	.	.
Svanbergit	$\text{Sr}[\text{Al}_2 \text{ OH}]_3[\text{SO}_4]$ [PO ₄]	trig.	(0001) v.	spröd
Swedenborgit	$\text{Na}_2 \text{ O} \cdot 2 \text{ Al}_2 \text{ O}_3 \cdot \text{Sb}_2 \text{ O}_5$	hex.	(0001) d.	„
Sylvanit	(Au, Ag)Te ₂ Au 26·5—40·6, Ag 11·3 bis 2·2	mon.	(010) v.	„
Sylvin	K Cl	tess. III.	(100) v.	„ 10
Symplesit	$\text{Fe}_3 \text{ As}_2 \text{ O}_8 \cdot 8 \text{ H}_2 \text{ O}$	mon.	(010) v.	„
Synadelphit	$2(\text{Al}, \text{Mn}) \text{AsO}_4 \cdot$ $5 \text{ Mn}[\text{OH}]_2$	rhom.	—	„
Synchysit	$\text{CeF} \cdot \text{CaC}_2 \text{ O}_6$	trig. IV.	.	„ 15
Syngentit	$\text{CaSO}_4 \cdot \text{K}_2 \text{ SO}_4 \cdot \text{H}_2 \text{ O}$	mon.	(110), (100) v.	„
Szabélyit	$2 \text{ Mg}_2 \text{ B}_4 \text{ O}_{11} \cdot 3 \text{ H}_2 \text{ O}$	.	—	mild
Szmkitt	$\text{MnSO}_4 \cdot \text{H}_2 \text{ O}$	amorph	—	.
Tachyhydrit	$\text{CaMg}_2 \text{ Cl}_6 \cdot 12 \text{ H}_2 \text{ O}$	trig.	(10 $\bar{1}$) v.	spröd 20
Tagilit	$\text{Cu}_3 \text{ P}_2 \text{ O}_8 \cdot \text{Cu}[\text{OH}]_2 \cdot$ $2 \text{ H}_2 \text{ O}$	mon.	(010) d.	„
Tainiolith	$(\text{K}, \text{Li})_2 \text{ O} \cdot \text{MgO} \cdot 3 \text{ SiO}_2 \cdot$ $2 \text{ H}_2 \text{ O}$	„	(001) v.	elastisch
Talk	$\text{H}_2 \text{ Mg}_3 \text{ Si}_4 \text{ O}_{12}$	mon.?	„	biegsam 25
Tantalit	$(\text{Fe}, \text{Mn})(\text{Ta}, \text{Nb})_2 \text{ O}_6$	rhom.?	(100) z. d. (010) ud.	spröd
Tapalpit	$3 \text{ Ag}_2(\text{S}, \text{Te}) \cdot \text{Bi}_2(\text{S}, \text{Te})_3$	.	.	schnaidbar
Tapiolith	$\text{Fe}(\text{Ta}, \text{Nb})_2 \text{ O}_6$	tet.	.	.
Taramellit	$\text{Ba}_4 \text{ FeFe}_4 \text{ Si}_{10} \text{ O}_{31}$	rhom.	eine v.	.
Tarbuttit	$\text{Zn}_3 \text{ P}_2 \text{ O}_8 \cdot \text{Zn}[\text{OH}]_2$	trik.	(001) v.	biegsam
Teallit	PbSnS_2	rhom.?	„	spröd
Tellur	Te	trig.	(10 $\bar{1}$ 0)v.(0001)uv.	spröd
Tellurit	TeO ₂	rhom.	(010) v.	biegsam
Tellurwismut	Bi ₂ Te ₃	trig.?	.	mild 35
Tenorit	CuO	trik.	(001), (111) g.	.
Tephroit	Mn ₂ SiO ₄	rhom.	zwei Richtg. d.	spröd
Terlinguait	Hg ₂ ClO	mon.	($\bar{1}$ 01)	„
Teschemacherit	H[NH ₄]CO ₃	rhom.	(110)	.
Tetradymit	Bi ₂ Te ₂ S	trig.	(0001) v.	biegsam 40
Thalénit	Y ₂ Si ₂ O ₇	mon.	—	spröd
Thaumasit	$[\text{Ca} \cdot \text{OH}]_3[\text{CO}_3][\text{SO}_3]$ [HSiO ₄] · 13 H ₂ O	hex.	.	„ 45
Thenardit	Na ₂ SO ₄	rhom.	(001) d.	„
Thermonatrit	Na ₂ CO ₃ · H ₂ O	„	(010) ud.	schnaidbar
Thomsonolith	NaCaAlF ₆ · H ₂ O	mon.	(001) v. (110) g.	spröd
Thomsonit	$2(\text{Na}, \text{Ca}) \text{Al}_2 \text{ Si}_2 \text{ O}_8 \cdot$ $5 \text{ H}_2 \text{ O}$	rhom.	(010) v. (100) g. (001) ud.	„ 50
Thorianit	(Th, U)O ₂ ; ThO ₂ bis 79%	tess.	(100) ud.	„
Thorit	ThSiO ₄ (+ aq)	tet.	—	„
Thortveitit	(Sc, Y) ₂ Si ₂ O ₇	rhom.	(110) z. g.	s. spröd
Tiemannit	HgSe	tess. IV.	—	„ 55
Tilasit	[MgF]CaAsO ₄	mon. IV.	($\bar{1}$ 01) g., Absonderung n. ($\bar{3}\bar{3}\bar{1}$), (110)	.

	Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich
1	3·5	4·0	metall.	bronze gelb	opak	schwärzl.
	4—5	3·52—3·69	glas.—fett	farblos	.	weiß
5	5	3·3, 2·57	glas.—diam.	gelb—braun, rosenrot	hdsi.	rötl.-weiß
	8 1·5—2	4·285 7·9—8·3	. metall.	farblos—weingelb stahlgrau—silberweiß, gelbl.	dsi. opak	weiß grau—silber- weiß
10	2·2	1·97—1·99	glas.	farbl., weiß, gelbl., bläul.	dsi.—dsch.	weiß
	2·5	2·957	perl., glas.	bläulindigo, grün	hdsi.—dsch.	bläul.-weiß
	4·5	3·45—3·50	glas.—fett	braunschw.—schwarz	ud.	braun
15	4·5	3·902	fett, glas.	wachsgelb, haar- braun, grau	dsch.	.
	2·5	2·603	glas.	farblos—weiß	dsi.—dsch.	weiß
	3—4	2·76	.	gelb (außen weiß)	dsch.	„
	1·5	3·15	.	weiß—rosa	ud.	„
20	.	1·666	glas.	wachs—honiggelb	dsi.—dsch.	.
	3—4	4·076	„	span—smaragdgrün	hdsch.	spangrün
	2·5—3	2·86	.	farblos, bläulich	dsi.	.
25	1—1·5	2·7—2·8	perlm.	weiß, grau, apfelgrün	hdsi.—dsch.	weiß, grünl.
	6—6·5	6·3—8·0	hmet.—fett	eisenschwarz	ud.	braun
	2—3	7·4—7·8	metall.	l.-stahlgrau—bleigrau	opak	„
	6	7·2—7·9	hmet.	schwarz	ud.	.
30	5·5	3·92	glas., seid.	rotbraun	.	.
	3·5—4	4·12—4·15	glas., peri.	farbl., gelbl., br. usw.	dsi.	.
	1—2	6·36	metall.	schwärzl.-grau	opak	schwarz
	2—2·5	6·1—6·3	„	zinnweiß	„	zinnweiß
35	2	5·90	glas.—diam.	weiß, gelbl.—honigg.	dsi.—dsch.	.
	.	7·64, 7·87	metall.	blei—stahlgrau	opak	grau
	3—4	5·83, 6·25	met., matt	stahl—eisengrau, grauschwarz	hdsch.—ud.	.
	5·5—6	4—4·12	glas.—fett	rot, braun, grau usw.	dsch.—ud.	grau
40	2—3	8·72—8·73	diam.	schwefelgelb—oliv- grün, braun	dsi.—dsch.	gelb, grünl.
	1·5	1·45	.	gelblich, weiß	.	grau
	1·5—2	7·24—7·54	met., meist matt	l.-stahlgrau	opak	weiß .
45	6·5	4·23—4·45	fett	fleischrot	hdsi.	.
	3·5	1·85—1·89	fett, matt	weiß	dsch.	weiß
	2—3	2·67—2·69	glas.	weiß—braun	dsi.—dsch.	„
50	1—1·5	1·5—1·6	„	weiß, graul., gelbl.	.	.
	2	2·93—3·0	glas., peri.	farblos, weiß	dsi.—dsch.	weiß
	5—5·5	2·3—2·4	„	weiß, rötl., grün, braun	„	„
	fast 7	8—9·7	stark	schwarz	ud.	.
55	4·5—5	4—4·8	glas.	schwarz, rotbraun	„	d.-braun
	6—7	3·55—3·57	glas.	graugrün—weißl.-grau	dsch.	l.-graugrün
	2—2·5	7·1—8·5	metall.	stahlgrau—d.-bleigrau	opak	schwärzl.
5	3·77, 3·28	fett, glas.	farblos, grau, grünl.	dsch.—ud.	weiß	

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität		
Tirolit	$\text{CO}_3(\text{Cu, Ca})_2$ [As(O, S) ₄ [CuOH] ₂] ₂	hex.	(001) a.	biegsam	1	
Titanit	CaTiSiO_5	mon.	(110) z. d. (100), (112) uv.	spröd		
Tjujamunit	$\text{CaO}, 2 \text{UO}_3 \cdot \text{V}_2\text{O}_5 \cdot$ 8—10 H_2O	rhom.	(001) v. (010) (100)	mild	5	
Topas	$2 \text{AlO}(\text{F, OH}) \cdot \text{SiO}_2$	rhom.	(001) a.	spröd		
Tobernit	$\text{Cu}[\text{UO}_2]_2\text{P}_2\text{O}_8 \cdot x \text{H}_2\text{O}$	tet.	(001) v.	"		
Trechmannit	$\text{Ag}_2\text{S} \cdot \text{As}_2\text{S}_3$	trig. II.	(10 $\bar{1}$) g.(0001) d.	"	10	
Trevorit	NiFe_2O_4	"	"	"		
Tridymit	SiO_2	ps. hex.	(10 $\bar{1}$ 0) ud.	"		
Trigonalit	$\text{Pb}_2\text{MnH}[\text{AsO}_3]_3$	mon. IV.	(010) v. (101)	"		
Trimerit	$\text{Be}(\text{Ca, Mn})\text{SiO}_4$	ps. hex.	(0001) d.	spröd		
Triphylin	$\text{Li}(\text{Fe, Mn})\text{PO}_4$	rhom.	(001) v. (010) g. (110) uv.	"		
Triplit	$(\text{Fe, Mn})[(\text{Fe, Mn})\text{F}]\text{PO}_4$	mon.	n. zwei Richtung. unter 90°	"		
Triplöidit	$(\text{Mn, Fe})[(\text{Mn, Fe})\text{OH}]\text{PO}_4$	"	(100) v.	"	20	
Trippkeit	$n \text{CuO}, \text{As}_2\text{O}_3$	tet.	(100) v. (110) g.	.		
Tritomit	F-B-Silicat v. Th, Ce, Y Ca usw.	trig.	"	.		
Trögerit	$[\text{UO}_2]_2\text{As}_2\text{O}_8 \cdot 12 \text{H}_2\text{O}$	tet.?	(001) v. (100) g.	.	25	
Trona	$\text{Na}_2\text{CO}_3 \cdot \text{HNaCO}_3 \cdot$ 2 H_2O	mon.	(100) v.	.		
Trudellit	$\text{Al}_2[\text{SO}_4]_3 \cdot 4 \text{AlCl}_3 \cdot$ 4 $\text{Al}(\text{OH})_3 \cdot 30 \text{H}_2\text{O}$ wesentl. CaCe ₂ (Si, Ti) ₂	trig.	(10 $\bar{1}$ 1)? ud.	.		
Tscheffkinit	O_{10} [NH_4] ₂ SO ₄ · Al ₂ (SO ₄) ₃ · 24 H_2O	amorph	—	.	30	
Tschermigit	$[\text{NH}_4]_2\text{SO}_4 \cdot \text{Al}_2(\text{SO}_4)_3 \cdot$ 24 H_2O	tess. II.	—	.		
Tsumebit	$5(\text{Pb, Cu})\text{O} \cdot \text{P}_2\text{O}_5 \cdot 8 \text{H}_2\text{O}$	mon.	—	s. spröd		
Tungstt	WO_3 oder $\text{WO}_3 \cdot \text{H}_2\text{O}$	rhom. (künstl.)	eine v.	zerreiblich	35	
Türkis	$2 \text{Al}_2\text{O}_3 \cdot \text{P}_2\text{O}_5 \cdot 5 \text{H}_2\text{O}$	trik.	—	spröd		
Turmalin- gruppe	Wesentlich Mischungen der Verbindungen: (a) $\text{Al}_4\text{B}_6\text{O}_{18} \cdot 4 \text{NaH}_2\text{Al}_3\text{Si}_3\text{O}_{12}$; Na z. T.					
	Achroit	a; meist Li-haltig	trig. IV.	—	spröd	
	Edelturmalin	a + b; wobei a > b	"	—	"	40
	Dravit	a + b; Mg > Fe	"	—	"	
Schörl	a + b; Fe > Mg	"	—	"		
Uhligit	$5 \text{Ca}(\text{Zr, Ti})_2\text{O}_5 \cdot \text{Al}_2\text{TiO}_5$	tess.	(100) z. g.	.	45	
Ullmannit	$\text{NiSbS} \cdot \text{Ni} 27 \cdot 6$	tess. I.	(100) v.	spröd		
Ulrichit	UO_2 m. $\text{UO}_3, \text{PbO}, \text{ThO}_2$ usw.	tess.	"	"		
Ultrabazit	$11 \text{Ag}_2\text{S} \cdot 28 \text{PbS} \cdot$ 3 $\text{GeS}_2 \cdot 2 \text{Sb}_2\text{S}_3$	rhom.	—	.	50	

*) Nach Tschermaks Auffassung.

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich	
1	1—1·5	3·02—3·1	glas., perl.	apfel—spangrün, bläulich	dsch.—hdsch.	l.-grün
	5—5·5	3·4—3·6	diam.—fett	braun, gelb, grün, rosa, schwarz	dsi.—ud.	weiß
5	2	3·41, 3·67—4·35	glas.	zitrongelb, schmutzgelb	.	blaßgelb
	8	3·4—3·6	„	farbl., gelb, blau, grün, rötl. usw.	dsi.—hdsch.	weiß
	2—2·5	3·22—3·95	perl., hdiam.	smaragd—grasgrün	„	grün
10	1·5—2	4·67—5·165	diam.	scharlachrot	dsi.—dsch.	scharl.-rot
	5	4·67—5·165	metall.	schwarz	opak	schwarz
	7	2·27—2·33	glas., perl.	farbl.—weiß, grau usw.	dsi.—dsch.	weiß
	2—3	8·28	glas.—diam.	schwefelgelb—bräunl.	dsch.	.
	6—7	3·404—3·474	glas.	lachsfl., gelbl.-rot, farblos	dsi.—dsch.	.
15	4·5—5	3·52—3·56	glas.—fett	grünl.-grau, bläul.	„	weiß-grau
	4—5·5	3·44—3·87	fett	braun—schwarz	hdsch.—ud.	gelbgrau, br.
20	4·5—5	3·697	glas.—hdiam.	gelbl.—rötl.-braun	dsi.—dsch.	weißlich
	.	.	glas.—diam.	blaugrün	.	.
	5·5	4·15—4·25	fett	d.-braun	hdsch.	gelbgrau
25	.	3·23	perl.	zitrongelb	.	.
	2·5—3	2·11—2·14	glas.—fett	grau, gelbl.-weiß	dsch.	weiß
	2·5	1·93	glas.	bernsteingelb	„	.
30	5—5·5	4·2—4·55	glas.	samtschwarz	hdsch.—ud.	d.-braun
	1—2	1·5, 1·75	„	farbl.—weißlich	dsi.—dsch.	weiß
	3	6·13	„	smaragdgrün	dsch.	l.-grün
35	2·5	5·517	perl., matt	goldgelb, gelbgrün	.	.
	6	2·6—2·83	fett	himmelblau, blaugrün usw.	hdsch.—ud.	weiß, grünl.

ersetzt d. Li, K; (b) $Al_4B_6O_{18} \cdot 2H_2O$, $Al_3Si_3O_{12} \cdot 2Mg_3Si_3O_{12}$; Mg z. T. ersetzt d. Fe, Mn. *)

40	7—7·5	3·0	glas.	farbl. od. meist licht gefärbt in allen Farb.	dsi.—dsch.	weiß
	„	3·1	„	grün, braun, blau	dsi.—hdsch.	„
	„	3·1	„	braun—grünl., braunschwarz	dsi.—ud.	„
	„	3·1—3·24	„	schwarz	hdsch.—ud.	weißlich
45	5·5	.	glas.?	schwarz	hdsch.	braungrau
	5—5·5	6·2—6·73	metall.	stahlgrau—silberweiß	opak	grauschwarz
	6	7·5—11	h.-metall.	pechschwarz bis grünl.-schwarz	ud.	bräunl.-schwarz, schwarz
50	5	6·026	metall.	schwarz, grauschwarz	opak	schwarz

Name		Chemische Zusammensetzung	Krystall-system	Spaltbarkeit	Tenazität
Uranpecherz		meist U_2O_8 od. U_3O_8 U-Oxyde 80—85, Pb 6 bis 10	?	.	spröd 1
Uranocircit		$Ba[UO_2]_2P_2O_8 \cdot 8H_2O$	rhom.	(001) v. (100), (010) d.	. 5
Uranophan		$CaO \cdot 2UO_3 \cdot 2SiO_2 \cdot 5H_2O$	„	.	.
Uranosphaerit		$[BiO]_2U_2O_7 \cdot 3H_2O$	.	.	.
Uranospinit		$Ca[UO_2]_2As_2O_8 \cdot 8H_2O$	rhom.	(001) v.	.
Uranothallit		$2CaCO_3 \cdot U[CO_3]_2 \cdot 10H_2O$	„	(100) uv.	. 10
Ussingit		$HNa_2Al[SiO_3]_3$	trik., ps. mon.	(001) v. (110) (110)	spröd
Valentinit		Sb_2O_3 Sb 83.5	rhom.	(010) v. (110)	mild
Vanadinit		$3Pb_3V_2O_8 \cdot PbCl_2$ Pb 73	hex. II.	.	spröd 15
Variscit		$AlPO_4 \cdot 2H_2O$	rhom.	.	etw. spröd
Vauxit		$4FeO \cdot 2Al_2O_3 \cdot 3P_2O_5 \cdot 24H_2O + 3H_2O$	trik.	—	spröd
Vermiculitgr.	Jefferisit	wassh. Silicate v. Al, Fe, Mg von schwankender Zusammensetzung, z. T. nahe den Chloriten; meist Zerspr. v. Glimmern, bes. Biotit u. Phlogopit	.	basal v.	biegs.—spröd 20
	Vermiculit		.	„	.
	Protovermiculit		.	„	.
	Philadelphit		.	.	.
	Maconit		.	.	. 25
Vesuvian		$[OH]Ca_6Al_3[SiO_4]_3$	tet.	(110), (100) ud.	spröd
Veszelyit		$7(Zn, Cu)O \cdot (P, As)_2O_5 \cdot 9H_2O$	trik.	.	. 30
Vivianit		$Fe_3P_2O_8 \cdot 8H_2O$	mon.	(010) a.	biegsam
Volborthit		$(Cu, Ca, Ba)_3[OH]_3VO_4 \cdot 6H_2O$ II III	.	eine v.	.
Voltait		$Fe_3Fe_2[SO_4]_6 \cdot 9H_2O$	tess.	.	spröd
VOLTZIN		Zn_3S_4O	hex.	.	. 35
Vrbait		$TlAs_2SbS_5$	rhom.	(010) g	.
Wagnerit		$[MgF]MgPO_4$	mon.	(100), (110) uv.	spröd
Walpurgin		$Bi_{10}[UO_2]_3[OH]_{24}$ $[As_2O_4]_4$	trik.	(010) d.	„ 40
Wapplerit		$HCaAsO_4 \cdot 3\frac{1}{2}H_2O$	„	(010)	mild
Wardit		$Al_2[OH]_3PO_4 \cdot \frac{1}{2}H_2O$	.	.	.
Warthait		$4(Pb, Cu, Ag)S \cdot Bi_2S_3$	mon.?	.	spröd
Warwickit		$(Mg, Fe)_3TiB_2O_8$	rhom.?	(100) v.	„ 45
Wavellit		$4AlPO_4 \cdot 2Al[OH]_3 \cdot 9H_2O$	rhom.	(101), (010) z. d.	„
Wehrlit (Pilsenit)		Bi_3Te_2 (z. T. Bi_7Te_7Ag)	.	eine v.	etwas elast.
Weibullit		$2PbS \cdot Bi_2S_3 \cdot Bi_2Se_3$	.	2 Richtungen	. 50
Wellsit		$(Ba, Ca, K)_2Al_2Si_3O_{10} \cdot 3H_2O$	mon.	—	spröd

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich
1 5	4·5—9	hmet.—fett	pech-, grünl., graul-schwarz	ud.	schwarz, grau
.	3·53	perlm.	gelbgrün	dsi.—dsch.	.
5 2—3	3·8—3·96	glas., perl.	gelb	.	.
2·5	6·36	fett	orangegebl, ziegelrot	.	gelb
2—3	3·45	.	zeisiggrün	.	.
10 2·5—3	.	glas.—perl.	„	hdsi.—dsch.	grün
6·5	2 495	perlm., glas.	l.—d.-violettrot	dsch.	weiß
2·5—3	5·6	diam., perl.	w., grau, rosa, bräunl.	dsch.—hdsi.	weiß
15 3	6·46—7·23	glas.—fett	rot, rotbraun, gelbl.	dsch.—ud.	gelbl.-weiß
5	2·47—2·52	„	smaragdgrün—farbl.	dsi.—dsch.	.
3·5	2·375—2·57	glas.	himmelblau	dsi.	weiß
20 1·5	2·3	perlm.	d.-gelbbraun, grünl.-gelb	dsch.	grünl.-gelb
1—2	2·756	fett—perlm.	grau—bräunlich	hdsch.—ud.	.
2	2·269	.	gelbl.-silberig—licht-bronzefarbig	.	gelbbraun
25 1·5	2·8	perlm.	braunrot	.	„
weich	2·83	perlm.—hmet.	d.-braun	.	.
6·5	3·35—3·45	glas.—fett	braun, grün, gelb, blau	dsi.—ud.	weiß
30 3·5—4	3·531	.	grünlichblau	.	grünl.-blau
1·5—2	2·58—2·68	perl., glas.	farbl., blau, grün usw.	dsi.—dsch.	weiß, bläul.
3—3·5	3·55	„	olivgrün, zitrongelb	dsch.—ud.	gelbgrün
3—4	2·79	fett	grün, braun, schwarz	hdsch.	graugrün
35 4—4·5	3·66—3·8	glas.—fett, perl.	rötl., gelbl., bräunl.	hdsch.—ud.	weißlich
3·5	5·3	hmet.—fett.	bläul.-grauschwarz	ud.—dsch.	b.-rot-orange
5—5·5	2·99—3·07	glas.	gelb, fleischrot, grau, grünl.	dsch.—ud.	weiß
40 3·5	5·76	diam.—fett	orange—wachsgelb	.	gelb
2—2·5	2·48	glas.	farblos—weiß	dsi.—dsch.	weiß
5	2·77	„	lichtgrün, blaugrün	dsch.—ud.	„
3	7·136, 7·29	metall.	stahlgrau	opak	.
45 3—4	3·36	perl., glas., matt	haarbraun, schwarz	ud.	blauschwarz
3·5—4	2·31—2·34	glas.—fett	weiß, gelb, grün, braun usw.	dsch.	weiß
1—2	8·37—8·44	metall.	zinnweiß—l.-stahlgrau	opak	.
50 3	6·97	„	stahlgrau	„	.
4—4·5	2·28—2·37	glas.	farblos—weiß	dsi.—dsch.	weiß

Name	Chemische Zusammensetzung	Krystallsystem	Spaltbarkeit	Tenazität	
Wesleit	5 (Ca, Fe, Na ₂)O . 2 Sb ₂ O ₅	tess.	.	spröd	1
Whewellit	CaC ₂ O ₄ · H ₂ O	mon.	(001),(010),(110), (101)	s. spröd	
Wilkeit	$\left. \begin{array}{l} 3 \text{ Ca}_3[\text{PO}_4]_2 \cdot \text{CaCO}_3 \\ 3 \text{ Ca}_3(\text{SiO}_4)[\text{SO}_4] \cdot \text{CaO} \end{array} \right\}$	hex.	(0001) uv.	s. spröd	5
Willemit		Zn ₂ SiO ₄ Zn 58·1	trig. II.	(0001), (11 $\bar{2}$ 0)	spröd
Willyamit	(Ni, Co) Sb S	tess. II.	(100) v.	„	
Wismut	Ni(As, Sb) S	trig.	(0001) v.(02 $\bar{2}$ 1) g.	mild	10
Witherit	BaCO ₃	rhom.	(010) d. (110), (012) uv.	spröd	
Wittichenit	5 Cu ₂ S · 2 Bi ₂ S ₃ ?	„	.	mild	
Wolfachit	Ni(As, Sb) S	„	.	spröd	
Wolframit	(Fe, Mn) WO ₄ 20—80% FeWO ₄	mon.	(010) a.	„	15
Wulfenit	PbMoO ₄	tet. I.	(111) g. (001) (113) ud.	„	
Wurtzit	ZnS Pb 56·4, Mo 26·1 Zn 67	hex. IV.	(11 $\bar{2}$ 0), (0001)	„	
Xanthokon	3 Ag ₂ S · As ₂ S ₃	mon.	(001) d.	„	20
Xenotim	YPO ₄	tet.	(110) v.	„	
Yttrialith	(Y, Th) ₂ Si ₄ O ₇ (Gemenge?)	amorph	—	„	25
Yttrocerit	(Ca ₂ , Ce ₂ , Y ₂)F ₆ + aq	.	zwei Richtungen unter 71° 30'	.	
Yttrocrasit	CaO · 3 Y ₂ O ₃ · ThO ₂ · 16 TiO ₂ · xH ₂ O	rhom.	.	.	
Yttrofluorit	(Ca ₂ , Y ₂)F ₆	tess.	(111) uv.	s. spröd	30
Yttrotantalit	Y ₄ [Ta ₂ O ₇] ₃ m. Er, Ca, Fe	rhom.	(010) ud.	.	
Zaratit	NiCO ₃ · 2 Ni[OH] ₂ · 4 H ₂ O	.	.	spröd	35
Zeophyllit	H ₄ F ₂ Ca ₄ Si ₂ O ₁₁	trig.	(0001) v.	etw. biegsam	
Zepharovichit	AlPO ₄ · 3 H ₂ O	.	.	.	
Zeunerit	Cu[UO ₂] ₂ As ₂ O ₈ · 8 H ₂ O	tet.	(001) v. (100) d.	spröd	
Zinckenit	PbS · Sb ₂ S ₃	rhom.	—	z. mild	40
Zink	Zn	trig.	(0001) v.	z. spröd	
Zinkit	ZnO Zn 80·2	hex. IV.	(0001) v.(10 $\bar{1}$ 0) d.	spröd	
Zinn	Sn künstlich	tet.	.	et. hämmerb.	
Zinnober	HgS Hg 86·2	rhom. } trig. III.	(010), (101) uv. (10 $\bar{1}$ 0) v.	spröd—mild	45
Zirkelit	(Ca, Fe) (Zr, Ti, Th) ₂ O ₈	tess.	—	spröd	
Zirkon	ZrSiO ₄	tet.	(110) uv.(111)ud.	„	
Zunyt	4 Al ₂ (OH, F, Cl) ₃ · 3 SiO ₂	tess. IV.	(111)	„	50

	Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Strich
1	6	4·967	glas.—diam.	gelb—braun	dsch.—ud.	.
	2·5	.	glas.—fett	farblos—weiß	dsi.—dsch.	weiß
5	5	3·234	fett	blaßrosa	hdsi.—hdsch.	.
	5·5	3·89—4·18	glas.—fett	weiß, grün, rot, braun usw.	dsi.—ud.	weiß
10	5·5	6·87	metall.	zinnweiß—stahlgrau	opak	grauschwarz
	2—2·5	9·7—9·83	„	rötl.-silberweiß	„	l.-grau
	3—3·5	4·28—4·35	glas.—fett	weiß, gelbl., grau	hdsi.—dsch.	weiß
	3·5	4·3, 5·0	metall.	stahlgrau, zinnweiß	opak	schwarz
15	4·5	6·372	„	silberweiß—zinnweiß	„	„
	5—5·5	6·4—7·5	hmet.	d.-braunschwarz	ud.	bräunlich-schwarz
	3	6·7—7·0	diam.—fett	gelb, orange, grünl., grau usw.	hdsi.—ud.	weiß
20	3·5—4	3·98—4·09	glas.—fett	braunschwarz, braun	dsch.—ud.	braun
	2—3	4·11—5·63	diam., perl.	orangerot, braun, schwarz	dsi.—dsch.	orangegebl
	4—5	4·45—4·56	glas.—fett	gelbbraun, rotbraun, grau usw.	dsch.—ud.	gelblich
25	5—5·5	4·575	„	olivgrün, orangegebl	„	.
	4—5	3·32—3·63	glas., perl.	grauviolett—weiß, rötl.-braun	.	weißlich
	5·5—6	4·804	glas.—fett	schwarz	ud.	.
30	4·5	3·54—3·56	glas.—fett.	gelbl., bräunl., l.-gelbgrün	dsi.—dsch.	weiß
	5—5·5	5·5—5·9	hmet., glas., fett	schwarz, braun, gelb	hdsch.—ud.	grauweiß
35	3	2·57—2·69	glas.	smaragdgrün	dsi.—dsch.	grün
	3	2·764	perl., glas.	farblos, weiß	„	weiß
	5·5	2·37	fett	grünl., gelbl., grau-weiß	dsch.	weißlich
40	2—2·5	3·28	perl., glas.	gras-, apfel-, smaragdgrün	.	graugrün
	3—3·5	5·3—5·35	metall.	stahlgrau	opak	grau
	2	6·9—7·2	„	grauweiß	„	„
	4—4·5	5·43—5·7	hdiam.	blut—hyazinthrot	dsch.—hdsch.	orangegebl
45	2	7·178	metall.	zinnweiß	opak	.
	über 2	6·54	„	d.-grau—bläul.-grau	„	grau
	2—2·5	8·0—8·2	diam.	cochenillerot, bräunl., grau	dsi.—ud.	scharlachrot
50	5·5	4·3—5·22	fett	schwarz	hdsch.—ud.	.
	6·5—7·5	4·02—4·86	diam.—fett	farbl., weiß, gelb, grün, rot, braun usw.	dsi.—ud.	weiß
	7	2·875	glas.	farblos, grau	dsi.—dsch.	„

Organische

Name	Zusammensetzung, Krystallsystem	Schmelz- punkt in Graden	Löslichkeit	Tenazität
<i>a) Salze mit organischen Säuren (Whewellit, Humboldtlin, Mellit). Sind in</i>				
<i>b) Kohlenwasserstoffe.</i>				
Fichtelit Hartit	$C_{15}H_{24}$ — $C_{18}H_{28}$; mon. $C_{12}H_{20}$; trik. od. mon.	46 74—75	ll. Ae.; wl. Al. ll. Ae.; wl. Al.	spröd mild 1
Hatchettin	C_nH_{2n+2} : ($C_{38}H_{78}$) rhom.?	46; 79	s. ll. Ae., Al.	biegsam bis spröd 5
Könleinit Ozokerit	C_5H_4 ; amorph C_nH_{2n} ; rhom.?	107—114 56—63; 70—83	l. Ae., wl. Al. ll. T., B. sch.-l. Al., Ae.	spröd biegsam
Scheererit	CH_4 ; mon.	44	ll. Al., Ae.	. 10
Petroleum Asphalt Elaterit	C_nH_{2n+2} ; (C_5H_{12} — $C_{16}H_{34}$) C_nH_{2n+2} ; C_nH_{2n}	— 90—100 .	— l. z. T. in T., Al., Ae., Steinöl l. z. T. in Ae.	dünn-zäh- flüssig zähflüssig bis fest, mild elastisch bis spröd 15
<i>c) Harze</i>				
Bernstein	$C_{40}H_{64}O_4$	250—300	l. z. T. in Al., Ae., CS_2 usw.	wenig spröd
Bituminit (Torbanit) Dopplerit Idrialin	nahe $C_{40}H_{64}O_4$ mit 25% Asche $C_{24}H_{22}CaO_{12}$; amorph $C_{80}H_{88}O_2$; mon.	. . 205	l. z. T. in T. ul. Ae., Al. l. T., wl. Ae., Al.	zäh, schneid- 20 bar elastisch mild
Krantzit	$C_{10}H_{16}O$	224	.	elastisch 25 schneidbar
Piauzit Tasmanit	$C_{40}H_{62}O_2S$	315 .	l. Ae., z. T. Al. ul. Al., Ae., T., CS_2 usw. wl. Al.	. .
Walchowit (Retinit)	$C_{12}H_{18}O$	250		spröd 30
<i>d) Kohlen</i>				
Anthracit	C über 90, O 3—0, H 3—0.5%	schmilzt nicht	färbt Kalilauge nicht	spröd
Schwarzkohle	C 74—94, O 20—3, H 5—0.5%	schmilzt z. T.	färbt Kalilauge nicht	„ 35
Braunkohle	C 55—75, O 26—19, H 6—3%	schmilzt nicht	färbt Kalilauge braun	zerreiblich bis zäh
Torf	C 53—58, O 35—28, H 6—5%	„	.	zerreiblich

Verbindungen

Härte	Spezifisches Gewicht	Glanz	Farbe	Durchsichtigkeit	Geruch	
die alphabetische Tabelle aufgenommen.						
1	1 1·5	< 1, > 0·8 1·04—1·05	perl.—fett fett	weiß weiß, grau, gelb, braun	dsch. „	geruchlos „
5	1 weich s. weich	0·92, 0·98 0·88 0·85—0·95	perl., schim- mernd diam.—fett fett	gelbl.-weiß, schwarz werdend weiß, gelb—rotbraun weiß, gelb, braun, grünbraun	hdsi.—dsch. dsi.—dsch. dsch.	„ „ aromatisch
10	weich	1—1·2	perl.—fett	weißl., grau, gelb, grünl.	dsch.—dsi.	geruchlos
	— bis 2	0·6—0·9 1—1·2	— fett, matt	farbl., gelb, braun, schwärzl. fluoreszier. braunschw.—schwarz	dsi.—hdsch. ud.	aromatisch bituminös
15		0·9—1·2	fett	gelbl.—rötl.— bis schwärzl.-braun	hdsch.—ud.	„
20	2—2·5 2 0·5; 2·5 1—1·5	1·05—1·09 1·17—1·28 1·09; 1·47 1·4; 1·85	fett schimmernd, matt fett—glas. matt—fett	weißl., gelbl., rötl., braun, z. T. blau fluoreszierend schwärzl.-braun, leberbraun braunschwarz pistaziengrün (wenn rein)	dsi.—dsch. ud. hdsch.—ud. .	beim Er- wärmen angenehm . geruchlos „
25	weich 1·5—2 2	0·968 1·18—1·22 1·18	glas.—matt fett „	gelb, braun, rötl. schwärzl.-braun rötl.-braun	dsi.—ud. ud. dsch.	„ „ „
30	1·5—2	1·1	fett—matt	gelb—braun	dsch.—ud.	„
35	2—2·5 2—2·5 weich „	1·4—1·7 1·2—1·5 1·2—1·4 .	hmet.—glas. glas.—fett matt—fett matt	eisenschwarz—grau- schwarz schwärzl.-braun, schwarz holzbraun—pech- schwarz gelb, braun, schwarz	ud. „ „ „	. . . .

Praktische Atomgewichte 1928

Ag	Silber	107·88	Mn	Mangan	54·93
Al	Aluminium	26·97	Mo	Molybdän	96·0
Ar	Argon	39·94	N	Stickstoff	14·008
As	Arsen	74·96	Na	Natrium	22·997
Au	Gold	197·2	Nb	Niobium	93·5
B	Bor	10·82	Nd	Neodym	144·27
Ba	Barium	137·37	Ne	Neon	20·2
Be	Beryllium	9·02	Ni	Nickel	58·68
Bi	Wismut	209·0	O	Sauerstoff	16·000
Br	Brom	79·916	Os	Osmium	190·9
C	Kohlenstoff	12·00	P	Phosphor	31·04
Ca	Calcium	40·07	Pb	Blei	207·20
Cd	Cadmium	112·40	Pd	Palladium	106·7
Ce	Cerium	140·2	Pr	Praseodym	140·92
Cl	Chlor	35·457	Pt	Platin	195·2
Co	Kobalt	58·97	Ra	Radium	225·97
Cp	Cassiopeium	175·0	Rb	Rubidium	85·45
Cr	Chrom	52·01	Rh	Rhodium	102·9
Cs	Cäsium	132·81	Ru	Ruthenium	101·7
Cu	Kupfer	63·57	S	Schwefel	32·07
Dy	Dysprosium	162·5	Sb	Antimon	121·76
Em	Emanation	222	Sc	Scandium	45·10
Er	Erbium	167·7	Se	Selen	79·2
Eu	Europium	152·0	Si	Silicium	28·06
F	Fluor	19·00	Sm	Samarium	150·4
Fe	Eisen	55·84	Sn	Zinn	118·70
Ga	Gallium	69·72	Sr	Strontium	87·63
Gd	Gadolinium	157·3	Ta	Tantal	181·5
Ge	Germanium	72·60	Tb	Terbium	159·2
H	Wasserstoff	1·008	Te	Tellur	127·5
He	Helium	4·00	Th	Thorium	232·12
Hf	Hafnium	178·6	Ti	Titan	47·90
Hg	Quecksilber	200·61	Tl	Thallium	204·39
Ho	Holmium	163·5	Tu	Thulium	169·4
In	Indium	114·8	U	Uran	238·13
Ir	Iridium	193·1	V	Vanadium	51·0
J	Jod	126·92	W	Wolfram	184·0
K	Kalium	39·104	X	Xenon	130·2
Kr	Krypton	82·9	Y	Yttrium	88·93
La	Lanthan	138·90	Yb	Ytterbium	173·5
Li	Lithium	6·94	Zn	Zink	65·38
Mg	Magnesium	24·32	Zr	Zirkonium	91·25

Molekulargewichte

der petrographisch wichtigen Oxyde und ihre Logarithmen

SiO ₂	60·06	1·77859	BaO	153·37	2·18574
TiO ₂	79·90	1·90255	Na ₂ O	61·994	1·79235
Al ₂ O ₃	101·94	2·00834	K ₂ O	94·208	1·97409
Cr ₂ O ₃	152·02	2·18190	H ₂ O	18·016	1·25566
Fe ₂ O ₃	159·68	2·20325	P ₂ O ₅	142·08	2·15253
FeO	71·84	1·85637	CO ₂	44·00	1·64345
MnO	70·93	1·85083	SO ₃	80·07	1·90347
MgO	40·32	1·60552	S	32·07	1·50610
CaO	56·07	1·74873			

Bestimmungstabellen für Edelsteine

Von H. Michel

A. Allgemeine Bemerkungen zum Gebrauche der Bestimmungstabellen

Die Bestimmung von Edelsteinen ist eine an den praktischen Mineralogen und Sammler häufig herantretende Aufgabe. Es sind deshalb in den einzelnen Kolonnen der folgenden Tabellen physikalische Konstanten der Edelsteine zusammengefaßt, welche mit verhältnismäßig einfachen Apparaten und rasch festgestellt werden können. Das spezifische Gewicht ist mittels einfacher Wagen, die Lichtbrechung mittels eines kleinen Taschenrefraktometers, der Pleochroismus mittels eines Dichroskopes zu erfassen und die Feststellung der Doppelbrechung kann außer auf dem Umwege über die Feststellung des Pleochroismus bei Farbsteinen mittels der auf jedem Mikroskope anzubringenden Polarisationsprismen erfolgen. Hierbei ist zu beachten, daß es auch bei doppelbrechenden sowie pleochroitischen Steinen Richtungen gibt, in welchen weder Doppelbrechung noch Pleochroismus festzustellen ist, so daß man einen Stein stets in zwei nicht um 180° verwendeten Stellungen untersuchen muß, bevor man die Feststellung machen darf, daß ein nicht doppelbrechender oder nicht pleochroitischer Stein vorliegt.

Die Konstanten schwanken für ein und denselben Stein innerhalb gewisser Grenzen, weil die chemische Zusammensetzung variabel sein kann und hiedurch z. B. Lichtbrechung und spezifisches Gewicht verändert werden. Das spezifische Gewicht kann außerdem noch stark durch Einschlüsse usw. beeinflußt werden. Es sind deshalb Grenzwerte angegeben, innerhalb derer die Werte in der Regel liegen. Die Kolonne „Stärkster Unterschied der Brechungsquotienten“ gibt an, innerhalb welches Bereiches die anderen Werte für die Brechungsquotienten zu finden sind, wenn ein Wert ermittelt wurde (mehrfache Grenzen im Refraktometer). Die Werte für die Lichtbrechung schwanken auch für die verschiedenen Farben des Lichtes, mit welchem die Messung ausgeführt wird. Das Farbenzerstreuungsvermögen, das sich in der Dispersion des Lichtes im Edelstein äußert, ist für die einzelnen Edelsteine verschieden und kann wesentliche Unterschiede in den Werten für die Lichtbrechung hervorrufen. Z. B. ist der Brechungsquotient für grünes Licht im Diamanten $n = 2.43$, während er für rotes Licht $n = 2.41$, für blaues Licht $n = 2.45$ beträgt. Man verwendet daher zweckmäßig einen Natriumbrenner bei der Messung der Lichtbrechung und erhält dann Werte für gelbes Licht. Bei undurchsichtigen Steinen kratzt man etwas Substanz ab und prüft deren Lichtbrechung durch Einbetten in Flüssigkeiten mit bekannter Lichtbrechung.

Es konnten nicht alle Steine aufgenommen werden, die möglicherweise einmal im Handel zu treffen sind. Es gibt zudem so viele Farbenübergänge, daß z. B. ein Edelstein mit wenig entschiedener Farbe (etwa graubraun, braungrün u. dgl.) mit demselben Rechte in mehreren Abteilungen der Tabellen eingestellt werden könnte. Man wolle daher auch die in der Farbe zunächst kommende Nachbartabelle zu Rate ziehen, wenn die Farbe eines Edelsteines nicht genau mit der allgemeinen Farbe übereinstimmt, auf welcher die betreffende Abteilung der Tabellen basiert ist.

Das Krystallsystem ist durch Buchstaben ausgedrückt, wobei das hexagonale und trigonale System zusammengezogen wurden. Es bedeutet r das reguläre System, h das hexagonale und trigonale System, t das tetragonale System, rh das rhombische System, m das monokline System und tr das trikline System; der Buchstabe a besagt, daß es sich um einen nicht krystallisierten, amorphen Körper handelt.

Die Buchstaben e und d geben an, ob der Edelstein einfachbrechend oder doppelbrechend ist, wobei e stets mit den Buchstaben r oder a gekoppelt erscheint.

Die pleochroitischen Erscheinungen sind nach dem Grade ihrer Intensität sowie nach den Farbtönen wiedergegeben. Optisch isotrope Substanzen (regulär krystallisierende Steine und amorphe Minerale) zeigen keinen Pleochroismus, wie ihnen auch die Doppelbrechung fehlt, wenn man von Spannungsdoppelbrechung (z. B. beim künstlichen Spinell) und optischen Anomalien (z. B. beim Granat oder Diamant) absieht. In den optisch einachsigen Krystallen (hexagonal, trigonal und tetragonal) sind die stärksten Unterschiede bei der Beobachtung senkrecht zur optischen Achse (krystallographischen Hauptachse) für die Schwingungsrichtungen parallel und senkrecht zur optischen Achse festzustellen. Man bezeichnet sie daher auch als dichroitische Krystalle. Bei Beobachtung in der Richtung der optischen Achse ist keine Doppelbrechung und kein Pleochroismus wahrzunehmen. Bei optisch zweiachsigen Krystallen (rhombisch, monoklin, triklin) sind drei Richtungen festzustellen, in denen die stärksten Abweichungen in den Farbtönen bei der Beobachtung im Dichroskop oder im Polarisationsmikroskop (bei ausgeschaltetem Analysator!) zu beobachten sind, weshalb auch die Bezeichnung trichroitisch für diese Gruppe verwendet wird. In Zwischenrichtungen zeigen einachsige und zweiachsige Krystalle Mischfarben zwischen den extremsten Farbtönen, so daß man richtiger von einer Vielfarbigkeit (Pleochroismus) statt von Dichroismus oder Trichroismus spricht. Die zwei bzw. drei maximal verschiedenen Farben sind in den Tabellen durch das Bindewort „und“ verbunden. Bei der großen Mannigfaltigkeit der Farbenvarietäten der Edelsteine kann keine Vollständigkeit erreicht werden.

Die Härte wird am leichtesten durch Ritzversuche mit Härtestiften oder durch Versuche an Platten der Minerale festgestellt, welche die Härtestufen repräsentieren. Doch muß hier zur größten Vorsicht geraten werden, weil Beschädigungen der Steine häufig vorkommen können und die Härtebestimmung überhaupt eine der unsichersten

Prüfungen ist. Wenn der Verdacht auf Gläser vorliegt, ist allerdings die Prüfung mit einem guten Stahlstift ein einfaches Mittel, um den Verdacht zu klären. Es gibt nur wenige Spezialgläser, die dem Stahlstift größeren Widerstand entgegensetzen.

Die Reihenfolge der Steine in den Tabellen ist durch das spezifische Gewicht geordnet.

Synthetische Steine, Gläser, Doubletten sind in die Tabellen nicht eingereiht worden, dagegen sind die Hauptmerkmale der Gläser und Doubletten in separaten Tabellen vereinigt worden; die pleochroitischen Erscheinungen bei künstlichen Edelsteinen sind gleichfalls in einer besonderen Tabelle vereinigt, die in allen Fällen in Anspruch zu nehmen ist, in denen der Verdacht gegeben ist, daß synthetische Steine vorliegen.

Von synthetischen Spinellen sind in der letzten Zeit besonders himmelblaue bis meergrüne Spinelle mit lebhaftem Glanz sowie blau-grüne bis blaue Spinelle mit Farbenwechsel bei künstlichem Lichte zu rotbraun bis violettrotten Tönen (ähnlich dem Alexandrit) im Handel öfters zu treffen.

B. Besondere Bemerkungen zu den Tabellen

Außer den in den Tabellen festgelegten physikalischen Konstanten kommen noch andere Beobachtungen in Frage, von denen das sehr wichtige Studium der Einschlüsse und der Farbverteilung hier nicht eingehend behandelt werden kann.

Im allgemeinen sind für natürliche Steine krystallisierte, mehr oder weniger orientierte Einschlüsse, negative Krystalle oder Flüssigkeitseinschlüsse kennzeichnend, für synthetische Steine Gasblasen. Regelmäßige Zonenstruktur findet sich bei natürlichen Steinen, gekrümmte Anwachsstreifen bei synthetischen Steinen (Korunden wie Spinellen). Synthetische Steine sind außerdem noch häufig durch Serien von Sprüngen gekennzeichnet, die infolge innerer Spannungen im Steine auftreten. Gläser enthalten Gasblasen und zeigen meist schlierigen Aufbau. Doubletten aus doppelbrechendem Material zeigen im Ober- und Unterteile meist verschiedene Orientierung, solche aus echtem Material und Glas neben den Einschlüssen auf der Trennungsfläche die für echte Steine und Glas bezeichnenden Einschlüsse übereinander.

Von den mannigfachen anderen Merkmalen, die nicht in den Tabellen zu finden sind, seien noch folgende erwähnt:

Elektrizität wird durch Reiben erzeugt bei: Turmalin, Topas, Cordierit, Cyanit, Bernstein (der hiebei aromatischen Geruch zeigt).

Elektrizität wird durch Erwärmen erzeugt bei: Turmalin, Cordierit. Spaltbarkeit ist in hohem Grade ausgebildet bei: Euklas, Spodumen (Hiddenit, Kunzit), Topas, Sphalerit.

Auffallend starken Glanz unter den Steinen ihrer Farbe zeigen neben Diamant und Sphalerit besonders der Demantoid, Phenakit, Hiddenit, Kunzit und manche Zirkone.

Unterschiede in der Härte je nach der Richtung zeigt der Cyanit (Disthen).

Irisieren sowie irisierende Flächen und Einlagerungen zeigen besonders häufig Opal, auch viele Quarze, darunter auch solche, welche einen Glühprozeß und darauffolgende Färbung mitgemacht haben. Solche nach dem Erwärmen rasch abgeschreckte Steine erleiden Sprünge, auf denen das Färbemittel neben Luft eindringt und dadurch eine Färbung des Materiale neben Auftreten irisierender Flächen bedingt (Craquelées).

Starke Abweichungen in Lichtbrechung und spezifischem Gewichte zeigen die Glieder der Zirkongruppe, in der sich im allgemeinen eine Unterteilung in zwei Gruppen vornehmen läßt. Die leichten und schwächer lichtbrechenden Zirkone ($s = 4.0-4.2$, Lichtbrechung zwischen $1.80-1.89$) sind häufig grünlich gefärbt, die schweren Zirkone (s bis 4.8 , Lichtbrechung bei $1.93-1.98$) umfassen hauptsächlich die farblosen, roten und blauen Zirkone. Die Doppelbrechung der leichten Zirkone ist geringer (0.017) als die der schweren (0.06).

Die große Gruppe der Lumineszenzerscheinungen konnte wegen Platzmangel nicht berücksichtigt werden. Es sei nur bemerkt, daß die Lumineszenzerscheinungen in ultravioletten Strahlen, Kathodenstrahlen und Röntgenstrahlen Hinweise sowohl auf Art, wie Fundort sowie natürliche oder künstliche Entstehung geben.

Ein bequemes Hilfsmittel zur Untersuchung und Differenzierung von Edelsteinen nach ihrem Verhalten in gefiltertem Lichte stellt die Filterlampe dar, die der Verf. mit G. Riedl für den praktischen Gebrauch des Juweliers eingeführt hat.

Der Gang der Untersuchung eines Steines richtet sich in erster Linie darnach, ob der Stein lose oder in der Fassung zur Untersuchung kommt und weiter darnach, welche Instrumente dem Juwelier zur Verfügung stehen. Tabellen, welche den allgemeinen Gang der Untersuchung zeigen, sind im folgenden angeschlossen. Je nach dem Grade der Erfahrung wird sich jeder Juwelier damit begnügen, mehr oder weniger Merkmale einwandfrei festzustellen, bevor er zu einem Schlusse gelangt. Im Anfange wird es sich empfehlen, lieber eine Beobachtung zuviel, als eine zu wenig zu machen. Im allgemeinen muß gefordert werden, daß eine Bestimmung allein nicht genügen soll, sondern daß es notwendig ist, eine Kontrollbestimmung zu machen.

C. Allgemeiner Gang bei der Untersuchung von Edelsteinen

Im allgemeinen wird sich nach den nachstehenden Tabellen folgende Untersuchung empfehlen:

1. Feststellung der Doppelbrechung und des Pleochroismus, darnach Einteilung in Tabelle I oder II.
2. Prüfung der Hauptmerkmale (in den Tabellen gesperrt gedruckt!):
Einschlüsse, Farbverteilung, Prüfung mit dem Stahlstift, Unter-

suchung der Rondiste (Doubletten), darnach Einteilung in die Gruppen *a, b, c, d*.

3. Weitere Bestimmung durch Ermittlung: des spezifischen Gewichtes, der Lichtbrechung (Brechungsquotienten), der Absorptionsverhältnisse (Filterlampe), der Lumineszenzerscheinungen, woran sich die nähere Untersuchung der Einschlüsse und die Härtekontrolle schließt.

Von diesem Gange muß man etwas abweichen, wenn man Steine in der Fassung vor sich hat, die nicht entfernt werden dürfen. Man kann nicht das spezifische Gewicht bestimmen, kann oft nicht die Rondiste untersuchen und ist auch meist bei der optischen Untersuchung durch die Fassung behindert. Durch geschicktes Fassen können eine ganze Reihe von Fehlern verdeckt werden und die Möglichkeit der Irreführung ist bei gefaßten Steinen viel größer als bei ungefaßten. In der Regel ergibt sich bei gefaßten Steinen die folgende Reihenfolge der vorzunehmenden Prüfungen:

1. Doppelbrechung und Pleochroismus, 2. Untersuchung der Einschlüsse, 3. Prüfung mit dem Stahlstift, 4. Lichtbrechung (Brechungsquotienten), 5. Untersuchung in Flüssigkeiten auf Fehler usw., 6. Prüfung auf der Filterlampe, 7. Feststellung der Lumineszenzerscheinungen.

I. Einfachbrechende nicht pleochroitische Produkte

Zu prüfende Merkmale
(Hauptmerkmale gesperrt gedruckt):

- | | |
|---------------|---|
| a) Glas | <p>Geringere Härte,
wärmeres Anfühlen,
längeres Behalten des Beschlages beim Anhauchen,
schwierige Verteilung des Farbstoffes, Gasblasen als Einschlüsse (keine Flüssigkeitseinschlüsse),
Verhalten gegen gefiltertes Licht,
Angreifbarkeit durch Ätztinte,
spezifisches Gewicht und Lichtbrechung können mit echten Edelsteinen übereinstimmen.</p> |
| <hr/> | |
| b) Doubletten | <p>Trennungslinie an der Rondiste,
Verschiedenheit der Färbung in den einzelnen Teilen (in Flüssigkeit einlegen),
Einschlüsse in den verschiedenen Teilen und an der Trennungsfläche (Gasblasen),
Lumineszenzerscheinungen,
Härte des Oberteils und Unterteils häufig verschieden (Granatdoublette),
spezifisches Gewicht und Lichtbrechung können mit echten Edelsteinen übereinstimmen.</p> |
-

c) Natürliche Edelsteine
 Farbe,
 spezifisches Gewicht,
 Lichtbrechung,
 Einschlüsse, gleichzeitig Fehler und Fahnen,
 Sprünge u. dgl. (in Flüssigkeit einlegen),
 Farbverteilung (Zonarstruktur),
 Verhalten gegen gefiltertes Licht,
 Lumineszenzerscheinungen.

d) Künstliche (synthetische) Edelsteine (Spinell)
 Einschlüsse (Gasblasen),
 Anwachsstreifen,
 Lumineszenzerscheinungen,
 Serien von Sprüngen an den Facetten,
 Spannungserscheinungen (fleckige, doppelbrechende Partien).

e) In allen Fällen Prüfung auf Unterlegen, künstliche Farbvertiefung durch Lackieren u. dgl.

II. Doppelbrechende pleochroitische Produkte

Zu prüfende Merkmale

(Hauptmerkmale gesperrt gedruckt):

a) Doubletten
 Trennungslinie an der Rondiste,
 Verschiedenheit der Färbung in den einzelnen Teilen (in Flüssigkeit einlegen),
 Einschlüsse in den verschiedenen Teilen und auf der Trennungsfläche (Gasblasen),
 Härte des Oberteils und Unterteils häufig verschieden,
 Lichtbrechung und spezifisches Gewicht können mit echten Edelsteinen übereinstimmen,
 Doppelbrechung kann entscheidend sein, wenn keine Auslöschungsstellung zu erreichen ist,
 Pleochroismus bisweilen trotz vorhandener Doppelbrechung lebhaft gefärbter Steine nicht festzustellen (Doubletten aus farblosem Oberteil und Unterteil mit färbender, optisch isotroper Zwischenschicht).

b) Natürliche Edelsteine
 Farbe,
 spezifisches Gewicht,
 Lichtbrechung,
 Pleochroismus,
 Verhalten gegen gefiltertes Licht,

Einschlüsse und Farbverteilung (Zonarstruktur), gleichzeitig Fehler, Fahren, Sprünge (Einlegen in Flüssigkeit),

Lumineszenz,

Härte als Kontrollbestimmung,

Feststellung des Fundortes durch Einschlüsse und Lumineszenzerscheinungen.

- e) Künstliche Edelsteine (Korunde) Einschlüsse (Gasblasen), Anwachsstreifen, Risse und Serien von Sprüngen, Lumineszenzerscheinungen.

- d) In allen Fällen Prüfung auf Unterlegen, künstliche Farbvertiefung durch Lackieren u. dgl.

D. Bestimmungstabellen

N a m e	Spezifisches Gewicht	Krystallsystem u. Lichtbrechung	Brechungsquotienten	Stärkster Unterschied der Brechungsquotient.	Pleochroismus	Härte
1. Farblose Steine						
Zirkon	4·7 —4·2	t d	1·98 —1·92	0·06		7 ¹ / ₂
Saphir	4·0 —3·9	h d	1·77 —1·76	0·008		9
Spinell	3·65—3·5	r e	1·72	—		8
Grossular	3·66—3·55	r e	1·74	—		6—7 ¹ / ₂
Topas	3·6 —3·4	rh d	1·63 —1·62	0·01		8
Diamant	3·52	r e	2·43	—		10
Fluorit	3·2 —3·1	r e	1·453	—		4
Apatit	3·2	h d	1·64 —1·63	0·005		5
Spodumen	3·20—3·13	m d	1·676—1·660	0·016		6 ¹ / ₂
Euklas	3·1	m d	1·671—1·652	0·019		7 ¹ / ₂
Turmalin	3·1	h d	1·64 —1·62	0·015		7—7 ¹ / ₄
Phenakit	3·0 —2·97	h d	1·670—1·654	0·016		7 ¹ / ₂
Beryll	2·8 —2·6	h d	1·577—1·572	0·005		8—7 ¹ / ₂
Quarz (Bergkrystall)	2·7	h d	1·55 —1·54	0·009		7
Mondstein (Adular)	2·6	m d	1·53 —1·52	0·006		6 ¹ / ₂ —6
Hyalit	2·2	a e	1·45 —1·44	—		6—5

N a m e	Spezifisches Gewicht	Krystallsystem u. Lichtbrechung	Brechungsquotienten	Stärkster Unterschied der Brechungsquotient.	Pleochroismus	Härte
2. Rote und rosarote Steine						
Zirkon	4·7 —4·2 (auch bis 4·0)	t d	1·98 —1·92	0·060	sehr schwach, heller und dunkler fehlt	7 $\frac{1}{2}$
Almandin	4·3 —3·9 (auch bis 3·6)	r e	1·76	—	fehlt	7 $\frac{1}{2}$ —7
Rubin	4·0 —3·9	h d	1·77 —1·76	0·008	stark, gelbrot und tiefrot bis bläulichrot	9
Pyrop Kapgranat Kaprubin Böhm. Gran.	3·86—3·7	r e	1·80 —1·77	—	fehlt	7 $\frac{1}{2}$ —7
Hessonit	3·75—3·50	r e	1·77 —1·74	—	fehlt	7 $\frac{1}{2}$ —7
Spinel	3·75—3·50	r e	1·720—1·715	—	fehlt	8
Rhodonit	3·70—3·40	tr d	1·740—1·730	0·01	deutlich, rosarot und bläulichgrün bis braun	6—5
Topas	3·60—3·40	rh d	1·63 —1·62	0·01	deutlich, bläulichrot und gelblichrot	8
Diamant	3·52	r e	2·43	—	fehlt	10
Fluorit	3·20—3·10	r e	1·435	—	fehlt	4
Kunzit	3·18	m d	1·676—1·660	0·016	kräftig, illa und lichtrosa bis fast farblos	6 $\frac{1}{2}$
Turmalin	3·10	h d	1·64 —1·62	0·020 bis 0·010	kräftig, reinrot und gelbrot	7 $\frac{1}{4}$ —7
Morganit (Beryll)	2·8 —2·6	h d	1·58 —1·57	0·006	deutlich, licht bläulichrot und licht gelblichrot	8—7 $\frac{1}{2}$
Rosenquarz	2·7	h d	1·55 —1·54	0·009	sehr schwach	7
Feueropal	2·2	a e	1·45 —1·35	—	fehlt	6—5
Bernstein	1·1 —1·0	a e	1·54	—	fehlt	2 $\frac{1}{2}$ —2
3. Rotbraune und graubraune Steine						
Hyazinth (Zirkon)	4·7 —4·2 (auch bis 4·0)	t d	1·98 —1·92	0·060	sehr schwach, rötlichbraun und gelblichbraun	7 $\frac{1}{2}$
Spessartin	4·3 —4·0	r e	1·82 —1·79	—	fehlt	7 $\frac{1}{2}$ —7
Almandin	4·3 —3·9 (auch bis 3·6)	r e	1·80 —1·76	—	fehlt	7 $\frac{1}{2}$ —7
Rubin (Siam, schlecht)	4·0 —3·9	h d	1·77 —1·76	0·008	deutlich, braunrot und gelbrot	9
Pyrop	3·86—3·7	r e	1·80 —1·77	—	fehlt	7 $\frac{1}{2}$ —7
Staurolith	3·72—3·4	rh d	1·76 —1·75	0·010	stark, gelblich und rot	7 $\frac{1}{2}$
Hessonit	3·70—3·55	r e	1·77 —1·74	—	fehlt	7 $\frac{1}{2}$ —7

N a m e	Spezifisches Gewicht	Kristallsystem u. Lichtbrechung	Brechungsquotienten	Stärkster Unterschied der Brechungsquotient.	Pleochroismus	Härte
Topas	3·6 — 3·4	rh d	1·63 — 1·62	0·010	stark, rot und gelb	8
Epidot	3·50 — 3·25	m d	1·77 — 1·71	0·05 bis 0·01	stark, braun und grau und gelb	7—6
Vesuvian	3·45 — 3·35	t d	1·73 — 1·72	0·005	deutlich, rosenrot und nahezu farblos	6 ¹ / ₂
Axinit	3·30 — 3·25	tr d	1·68 — 1·67	0·010	stark, violett und braun und grünlich	7—6 ¹ / ₂
Andalusit	3·20 — 3·16	rh d	1·645 — 1·630	0·010	stark, gelb bis gelbgrün und rötlich	7 ¹ / ₂ —7
Turmalin	3·10	h d	1·64 — 1·62	0·02	stark, heller und dunkler braun	7 ¹ / ₄ —7
Quarz	2·7	h d	1·55 — 1·54	0·009	schwach, heller und dunkler	7
Feueropal	2·2	a e	1·45 — 1·35	—	fehlt	6—5
Bernstein	1·1 — 1·0	a e	1·54	—	fehlt	2 ¹ / ₂ —2

4. Braungelbe und gelbbraune Steine

Hyazinth	4·7 — 4·2 (auch bis 4·0)	t d	1·98 — 1·92	0·06	sehr schwach, rötlichbraun und gelbbraun	7 ¹ / ₂
Sphalerit	4·2 — 4·0	r e	2·4	—	fehlt	3 ¹ / ₂ —4
Saphir	4·0 — 3·9	h d	1·77 — 1·76	0·008	schwach, heller u. dunkler bräunlich und gelb	9
Hessonit	3·70 — 3·55	r e	1·77 — 1·74	—	fehlt	7 ¹ / ₂ —7
Chrysoberyll	3·65	rh d	1·76 — 1·745	0·01	schwach, heller und dunkler	8 ¹ / ₂
Topas	3·60 — 3·40	rh d	1·63 — 1·62	0·01	deutlich, gelb und braunrot	8
Titanit	3·56 — 3·40	m d	2·03 — 1·89	0·14	merkbar	5 ¹ / ₂ —5
Diamant	3·52	r e	2·43	—	fehlt	10
Epidot	3·50 — 3·25	m d	1·77 — 1·71	0·05 bis 0·01	stark, grün und braun und gelb	7—6
Vesuvian	3·45 — 3·35	t d	1·73 — 1·72	0·005	deutlich, grüngelb und hellgelb	6 ¹ / ₂
Chrysolith	3·40 — 3·30	rh d	1·70 — 1·66	0·03	schwach, grünlichbraun und gelblichbraun	7
Fluorit	3·20 — 3·10	r e	1·435	—	fehlt	4
Turmalin	3·10	h d	1·64 — 1·62	0·02 bis 0·01	deutlich, rotbraun und gelbgrünbraun	7 ¹ / ₄ —7
Beryll (Heliodor)	2·8 — 2·6	h d	1·58 — 1·57	0·006	schwach, grünlichgelb und braungelb	8—7 ¹ / ₂

N a m e	Spezifisches Gewicht	Kristallsystem u. Lichtbrechung	Brechungsquotienten	Stärkster Unterschied der Brechungsquotient.	Pleochroismus	Härte
Citrin (gebrannter Amethyst) Bernstein	2·7	h d	1·55 — 1·54	0·009	schwach, rötlichgelb und reiner gelb fehlt	7
	1·1 — 1·0	a e	1·54	—		2 $\frac{1}{2}$ —2
5. Gelbe Steine						
Zirkon	4·7 — 4·2 (auch bis 4·0)	t d	1·98 — 1·92	0·060	sehr schwache Unterschiede	7 $\frac{1}{2}$
Saphir	4·0 — 3·9	h d	1·77 — 1·76	0·008	schwache Unterschiede in der Tiefe der Farbe	9
Spinell Chrysoberyll	3·7 — 3·5	r e	1·72	—	fehlt	8
	3·65	rh d	1·76 — 1·745	0·01	schwache Unterschiede in der Tiefe der Farbe	8 $\frac{1}{2}$
Topas	3·60 — 3·40	rh d	1·63 — 1·62	0·01	deutlich leicht hellgelb und dunkler bräunlichgelb	8
Diamant Chrysolith	3·52	r e	2·43	—	schwach, grünlich und gelbgrünlich	10
	3·40 — 3·30	rh d	1·70 — 1·66	0·03 bis 0·02		7
Spodumen Fluorit Turmalin	3·20 — 3·13	m d	1·676 — 1·660	0·016	ganz schwach	6 $\frac{1}{2}$
	3·20 — 3·10	r e	1·435	—	fehlt	4
	3·1	h d	1·64 — 1·62	0·015	deutlich, dunkelgelb und hellgelb	7 $\frac{1}{4}$ —7
Phenakit Beryll	3·0 — 2·97	h d	1·67 — 1·654	0·016	unmerklich	7 $\frac{1}{2}$
	2·8 — 2·6	h d	1·58 — 1·57	0·006	schwach, grünlich und goldgelb	8—7 $\frac{1}{2}$
Citrin	2·7	h d	1·55 — 1·54	0·009	schwach, heller und dunkler gelb	7
Feueropal, blaß Bernstein	2·2	a e	1·45 — 1·35	—	fehlt	6—5
	1·1 — 1·0	a e	1·54	—	fehlt	2 $\frac{1}{2}$ —2

6. Gelbgrüne Steine und grüne Steine

Zirkon	4·4 — 4·0 auch darüber	t d	1·89 — 1·80	0·020	sehr schwache Unterschiede	7 $\frac{1}{2}$
Saphir	4·0 — 3·9	h d	1·77 — 1·76	0·009	deutlich, grün und bläulichgrün	9
Spinell Demantoid Chrysoberyll	4·0 — 3·65	r e	1·72	—	fehlt	8
	3·9 — 3·8	r e	1·90 — 1·88	—	fehlt	7 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$
	3·65	rh d	1·76 — 1·745	0·01	stark, gelbe und grüne Töne	8 $\frac{1}{2}$

N a m e	Spezifisches Gewicht	Krystalssystem u. Lichtbrechung	Brechungsquotienten	Stärkster Unterschied der Brechungsquotient.	Pleochroismus	Härte
Alexandrit	3·65	rh d	1·76 — 1·745	0·01	natürliches Licht: stark, grün und gelb und rot künstliches Licht: stark, himbeerrot und orangerot und grün	8 ¹ / ₂
Topas	3·60—3·40	rh d	1·63 — 1·62	0·01	deutlich, gelblich und grünlich	8
Titanit	3·56—3·40	m d	2·03 — 1·89	0·14	deutlich, gelb und grün und rotbraun	5 ¹ / ₂ —5
Diamant	3·52	r e	2·43	—	fehlt	10
Uwarowit	3·52—3·40	r e	1·838	—	fehlt	7
Epidot	3·50—3·25	m d	1·77 — 1·71	0·05 bis 0·01	stark, grün und gelb und braun	7—6
Vesuvian	3·45—3·35	t d	1·73 — 1·72	0·005	deutlich, grün und gelb	6 ¹ / ₂
Diospid	3·45—3·20	m d	1·69 — 1·66	0·03	schwach	6—5
Chrysolith	3·40—3·30	rh d	1·70 — 1·66	0·03	schwach, grün und gelblichgrün	7
Dioplas	3·30	h d	1·72 — 1·644	0·05	merkbar, heller und dunkler grün	5
Hiddenit	3·20	m d	1·676—1·660	0·016	stark, blaugrün und gelblichgrün	6 ¹ / ₂
Apatit	3·20	h d	1·64 — 1·63	0·005	merkbar, rötlichgelb und bläulichgrün	5
Andalusit	3·20—3·16	rh d	1·645—1·630	0·010	stark, gelb und grün und rot	7 ¹ / ₂ —7
Fluorit	3·20—3·10	r e	1·44	—	fehlt	4
Turmalin	3·10	h d	1·65 — 1·62	0·02 bis 0·01	stark, blaugrün und gelbgrün bis braungrün	7 ¹ / ₄ —7
Euklas	3·10	m d	1·671—1·652	0·019	unmerklich	7 ¹ / ₂
Prehnit	2·9	rh d	1·650—1·616	0·034	schwach	6
Smaragd	2·80—2·60	h d	1·58 — 1·57	0·006	stark, blaugrün und gelbgrün	8—7 ¹ / ₂
Moldavit	2·36—2·30	a e	1·50—1·48	—	fehlt	5 ¹ / ₂

7. Blaugrüne Steine

Saphir	4·0 — 3·9	h d	1·77 — 1·76	0·008	deutlich, blaugrün und gelbgrün	9
Spinell	3·9 — 3·50	r e	1·72	—	fehlt	8
Topas	3·6 — 3·40	rh d	1·63 — 1·62	0·010	deutlich, farblos und grünlichblau	8
Diamant	3·52	r e	2·43	—	fehlt	10
Fluorit	3·20—3·10	r e	1·44	—	fehlt	4

N a m e	Spezifisches Gewicht	Krystalssystem u. Lichtbrechung	Brechungsquotienten	Stärkster Unterschied der Brechungsquotient.	Pleochroismus	Härte
Euklas	3·10	m d	1·671—1·652	0·019	unmerklich stark, heller und dunkler	$7\frac{1}{2}$ $7\frac{1}{4}$ —7
Turmalin	3·10	h d	1·65 —1·62	0·02 bis 0·01		
Beryll	2·8 —2·6	h d	1·58 —1·57	0·006	blaugrün deutlich, bläulichgrün und gelblichgrün	8— $7\frac{1}{2}$
8. Blaue Steine						
Zirkon	4·7 —4·6	t d	1·98 —1·92	0·060	stark, stahlblau und schmutzig fleischfarben	$7\frac{1}{2}$
Saphir	4·0 —3·9	h d	1·77 —1·76	0·008	deutlich, dunkelblau bis violblau und hellblau bis grünlich	9
Spinell	3·8 —3·5	r e	1·72	—	fehlt	8
Cyanit	3·7 —3·6	tr d	1·728—1·712	0·016	stark, farblos und violettblau und kobaltblau	4—7
Benitoit	3·65	h d	1·804—1·757	0·047	stark, nahezu farblos und purpurblau	6
Topas	3·6 —3·4	rh d	1·63 —1·62	0·010	deutlich, blau und hellgelb	8
Diamant	3·52	r e	2·43	—	fehlt	10
Vesuvian (Cyprin)	3·50—3·30	t d	1·73 —1·72	0·005	deutlich, dunkelblau und farblos	$6\frac{1}{2}$
Apatit	3·20	h d	1·64 —1·63	0·005	deutlich, himmelblau und blaßweिनrot	5
Fluorit	3·20—3·10	r e	1·435	—	fehlt	4
Turmalin	3·10	h d	1·65 —1·62	0·02 bis 0·01	stark, heller und dunkler blau	$7\frac{1}{4}$ —7
Euklas	3·10	m d	1·671—1·652	0·019	unmerklich, heller und dunkler blau	$7\frac{1}{2}$ 8— $7\frac{1}{2}$
Beryll	2·8 —2·6	h d	1·58 —1·57	0·006		
Cordierit	2·66—2·6	rh d	1·55 —1·535 (auch bis 1·59)	0·007	stark, dunkelvio-blau u. gelbgrau u. graublau	$7\frac{1}{2}$ —7
Hauyn	2·5 —2·4	r e	1·496	—	fehlt	6
Sodalith	2·30—2·15	r e	1·483	—	fehlt	6

9. Purpurfarbene, violette und lilafarbene Steine

Zirkon	4·7 —4·2 auch darunter	t d	1·98 —1·92	0·060	schwache Unterschiede	$7\frac{1}{2}$
Almandin	4·3 —3·6	r e	1·80 —1·76	—	fehlt	$7\frac{1}{2}$ —7

N a m e	Spezifisches Gewicht	Krystalssystem u. Lichtbrechung	Brechungsquotienten	Stärkster Unterschied der Brechungsquotient.	Pleochroismus	Härte
Saphir	4·0 —3·9	h d	1·77 —1·76	0·008	deutlich violett und rötlich	9
Spinell	3·7 —3·5	r e	1·72	—	fehlt	8
Rhodonit	3·70—3·40	tr d	1·744—1·726	0·010	deutlich, rot und grünlich bis braun	6
Benitoit	3·65	h d	1·804—1·757	0·047	stark, rötlichgrau bis nahezu farblos und purpur	6
Mangan-Epidot	3·50—3·25	m d	1·77 —1·71	0·05 bis 0·01	stark, orange und violett und rot	7—6
Violan (Dropsid)	3·45—3·20	m d	1·69 —1·66	0·03	schwach, hellviolett und hellrötlichviolett	6—5
Axinit	3·30—3·25	tr d	1·68 —1·67	0·010	stark, violett und braun und grün	7—6 ^{1/2}
Fluorit	3·20—3·10	r e	1·44	—	fehlt	4
Apatit	3·20	h d	1·64 —1·63	0·005	deutlich	5
Künzit	3·18	m d	1·676—1·660	0·016	kräftig, lila und farblos	6 ^{1/2}
Turmalin	3·10	h d	1·64 —1·62	0·020 bis 0·010	deutlich, heller und dunkler lila	7 ^{1/4} —7
Phenakit	3·0 —2·97	h d	1·670—1·654	0·016	unmerklich	7 ^{1/2}
Amethyst	2·7	h d	1·55 —1·54	0·009	deutlich, lila und rosa	7
Cordierit	2·66—2·6	rh d.	1·55 —1·535	0·007	stark, dunkelviolett und gelbgrau und graublau	7 ^{1/2} —7

10. Künstliche (synthetische) Korunde und Spinelle

Synthetische Edelsteine sind in die Tabellen nicht aufgenommen worden. Die synthetischen Spinelle und Korunde zeigen durchaus die physikalischen Eigenschaften der natürlichen, nur gibt es unter den synthetischen Steinen Farbenvarietäten, welche überhaupt nicht in der Natur in ähnlicher Reinheit und Intensität der Färbung auftreten. Es ist deshalb im folgenden eine Tabelle beigelegt, in der der Pleochroismus solcher Farbenvarietäten wiedergegeben ist.

Nichts mit Pleochroismus hat der Farbenwechsel zu tun, der etwa die in jüngster Zeit häufiger im Handel erscheinenden dunkelgrünen Spinelle bei künstlichem Lichte zeigen. Dadurch wird diesem Steine eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Verhalten der Alexandrite verliehen. Solche dunkel russischgrüne Spinelle erscheinen bei künstlichem Lichte braunrot bis rotbraun und lilarot, zeigen aber keine Spur eines Pleochroismus.

Sehr bemerkenswert sind die alexandritartigen Korunde neuester Erzeugung, welche in ihrem Pleochroismus den Alexandriten weit näher kommen als die Steine alter Erzeugung, wengleich auch bei diesen Steinen noch erhebliche Differenzen gegenüber Alexandriten bestehen.

Pleochroismus künstlicher Korunde

Farbton:	Farbtöne im Dichroskop:
Rosa	gelblich—rosa.
Violettrosa	gelblich—lila.
Dunkelrosa	gelbrot—violett.
Feueropalrot	gelbrot—violettrot.
Dunkelrot	(stark) gelbrot—bläulichrot.
Orangegelb (Padparad- schah)	dunkel orangegelb—licht graugelb.
Gelb (ockergelb)	(sehr schwach) heller und dunkler gelb.
Zitronengelb	sehr schwach.
Dunkelgrün	(stark) blaugrün—gelbgrün.
Hell gelbgrün (Amaryl) .	(schwach) bläulichgrün—gelblichgrün.
Alexandritartig	in natürlichem Tageslicht: (sehr stark) schmutzig blaugrün bis gelbgrün: in künstlichem Lichte: (sehr stark) blaurot—gelbrot.
Alexandritartig, neue Varietät	{ in natürlichem Lichte: (sehr stark) blaugraugrün und gelb- grün mit roten Nebentönen. in künstlichem Lichte: (sehr stark) lebhaft himbeerrot und graublau bis lebhaft blau.
Hellblau	sehr schwach.
Dunkelblau	(stark) lichtgelbblau—grünlichblau bis dunkelblau.
Purpur	violett—graugelb.
Lichtviolettblau	farblos—bläulich.

11. Gläser

Zu prüfen:	Merkmale:
Härte	unter der des Quarzes, durch Feile oder Stahlstift angegriffen.
Wärmeleitfähigkeit	fühlt sich wärmer an als echte Steine, behält den Beschlag beim Anhauchen länger als echte Steine, bei denen der Beschlag rasch verschwindet.
Spezifisches Gewicht	kann mit dem echter Steine übereinstimmen.
Lichtbrechung	kann mit der echter Steine übereinstimmen.
Doppelbrechung	tritt nur in Form von „Spannungsdoppelbrechung“ auf.
Pleochroismus	fehlt.
Einschlüsse	Gasblasen, oft verzerrte Blasen, zu Fahnen gehäuft (keine Flüssigkeitseinschlüsse), Schlieren.
Farbverteilung	häufig schlierig verteilte Färbung.

12. Doubletten

Zu prüfen: Rondste	Merkmale: Zusammenstoß der Teile.
Färbung der Teile in Flüssigkeit	oft verschiedene Färbung der Teile festzustellen.
Härte der Teile	oft verschieden, kann aber auch mit der echter Steine übereinstimmen.
Spezifisches Gewicht	kann mit dem echter Steine übereinstimmen.
Lichtbrechung	kann mit der echter Steine übereinstimmen.
Doppelbrechung	kann entscheidend sein, wenn keine Auslöschungstellung zu erreichen ist = Doublette aus zwei verschieden orientierten doppelbrechenden Platten.
Pleochroismus	kann bei vorhandener Doppelbrechung lebhaft gefärbter Steine fehlen = Doublette mit färbender, optisch isotroper Zwischenschichte oder färbendem Glasunterteile bei doppelbrechendem farblosem Oberteile.
Einschlüsse	Blasen auf den Trennungsebenen, Einschlüsse im Oberteil und Unterteil manchmal gleich, manchmal verschieden (z. B. echter Oberteil, Glasunterteil).
Lumineszenz	kann im Oberteil und Unterteil verschieden sein.

Name	Farbe	Härte	Spezifisches Gewicht	Brechungsquotient
13. Undurchsichtige Steine				
Jadelt	weiß bis grau	6 $\frac{1}{2}$ –7	3·33	bei 1·655
Nephrit	weiß bis grau	5 $\frac{1}{2}$ –6	3·0	bei 1·62
Chalcedon	weiß bis grau	6 $\frac{1}{2}$	2·6	1·537
Opal	weiß, milchig	5–6	2·2	bei 1·45
Zinkspat (Aztekenstein)	blau	5	4·1–4·5	bei 1·62–1·82
Azurit	blau	3 $\frac{1}{2}$ –4	3·8	1·73–1·83
Lazulith	blau	5 $\frac{1}{2}$	3·1	1·60–1·64
Zahntürkis (Odontolith, Beintürkis)	blau	5	3·0–3·5 auch darunter	schwankend
Türkis	blau	6	2·6–2·8	1·61–1·65
gefärbter Achat	blau	6 $\frac{1}{2}$	2·6	bei 1·54
Lasurstein	blau	5 $\frac{1}{2}$	2·4	—

Name	Farbe	Härte	Spezifisches Gewicht	Brechungsquotient
Glaspasta	blau	5	schwankend	schwankend
Chrysozell	blau	2-4	2.0-2.3	bei 1.58-1.60
Malachit	grün	3 ¹ / ₂	3.7-3.8	1.70-1.90
Jadit	grün	6 ¹ / ₂ -7	3.33	bei 1.655
Nephrit	grün	5 ³ / ₄	3.0	bei 1.62
Prehnit	grün	6-6 ¹ / ₂	2.8-3.0	1.61-1.65
Türkis	grün	6	2.6-2.8	1.61-1.65
Prasem	grün	6 ¹ / ₂ -7	2.65	bei 1.54
Chrysopras	grün	6 ¹ / ₂ -7	2.65	bei 1.54
Serpentin	grün, geädert	4-5	bei 2.6	bei 1.56
Amazonenstein	grün	6	2.55	bei 1.520
Chrysozell	grün	2-4	2.0-2.3	bei 1.58-1.60
Opal	grün	6	1.9-2.2	bei 1.45
Iserin	schwarz	5 ¹ / ₂ -6	4.5-5.2	—
Hämatit	schwarz	5 ¹ / ₂	4.7-4.9	—
Pleonast (Ceylonit)	schwarz	7 ¹ / ₂	3.6-3.8	—
Obsidian	schwarz	5 ¹ / ₂	2.5-2.6	schwankend
Gagat	schwarz	3-4	1.35	—
Karneol	gelb und braun	6 ¹ / ₂	2.6	bei 1.54
Feueropal	gelb und braun	6	1.9-2.2	bei 1.45
Bernstein	gelb und braun	2-3	1.08	bei 1.54
Rosenquarz	rot	7	2.65	bei 1.545
Karneol	rot	6 ¹ / ₂	2.6	bei 1.54
Achat	mehrfarbig	6 ¹ / ₂	2.6	bei 1.54
Heliotrop	grün mit roten Punkten	6 ¹ / ₂	2.6	bei 1.54

	Spezifisches Gewicht	Härte	
14. Asterien, Steine mit einem regelmäßigen Lichtsterne			
Sternsaphir	4.1 — 3.9	9	{ regelmäßiger sechsstrahliger Stern auf der Basisfläche, infolge nadelförmiger Einlagerungen parallel den Kanten des sechsseitigen Prismas. regelmäßig verlaufende Lichtkreise, in geeigneter Stellung vierstrahliger Stern, infolge Einlagerungen nach den vier Kanten-zonen des Rhombendodekaeders.
Sternrubin	4.1 — 3.9	9	
Almandin	4.3 — 3.6	7 ¹ / ₂	
15. Steine mit wogendem Lichtschein (Chatoyierende Steine)			
Zirkon	4.7 — 4.0	7 ¹ / ₂	unregelmäßiger Lichtschein, infolge kristallisierter Einschlüsse
Saphirkatzenauge	4.0 — 3.9	9	stark wogender Lichtschein.
Chrysoberyllkatzenauge (Cymophan)	3.75 — 3.65	8 ¹ / ₂	sehr stark wogender streifenförmiger Lichtschein.

	Spezifisches Gewicht	Härte	
Turmalin- katzenauge	3·1 — 3·0	7 $\frac{1}{4}$	unregelmäßig wogender Lichtschein, infolge von Einlagerungen. wogender Lichtschein.
Apatit	3·1	—	
Falkenauge	2·8 — 2·7	7	
Tigerauge	2·8 — 2·7	7	Zersetzung des Falkenauges ruft eine rotgelbe Färbung der feinfaserigen Masse hervor, die jetzt als Tigerauge bezeichnet wird.
Quarz- katzenauge	2·7 — 2·65	7	wogender Lichtschein, infolge der Einlagerungen von Amlanthnadelchen.
Atlasspat	2·7 — 2·6	3	feinfaserig ausgebildeter kohlenaurer Kalk. starker, wogender, streifenförmiger Lichtschein.
Mondstein	2·55	6	
16. Steine mit glänzenden Einlagerungen			
Lapis lazuli	2·45—2·40 (auch darüber)	5 $\frac{1}{2}$	enthält oft größere goldgelbglänzende Pyritkörner.
Avanturinquarz	2·7 — 2·6	7	enthält feine Glimmerschüppchen. enthält Eisenglanztafelchen.
Avanturinfeld- spat oder Sonnenstein	2·65	6	
17. Mehrfarbige Steine (gebändert, punktiert)			
Malachit	3·8 — 3·7	3 $\frac{1}{2}$	gebändert, in verschieden tiefer Farbe.
Azurmalachit	3·8	4—3 $\frac{1}{2}$	
Onyxmarmor	2·8 — 2·6	3	gebänderter bunter Kalksinter.
Türkismatrix (Türkismutter)	2·9 — 2·6	6	Türkis mit verschieden gefärbten (braun, gelbbraun) Resten des Muttergesteines.
Serpentin	2·7 — 2·5	4—5	gebändert und gefleckt in verschieden tiefen grünen Tönen.
Onyx und Achate	2·7 — 2·55	7—6 $\frac{3}{4}$	gebändert in verschiedenen Farben.
Moosstein	2·7 — 2·55	7—6 $\frac{3}{4}$	
Heliotrop (Blutjaspis)	2·65—2·60	7—6 $\frac{3}{4}$	Quarz mit gehäuften Einschlüssen von Aktinolithnadelchen.
Opalmutter	2·3 — 1·9 stark schwankend	6—5	dunkellauchgrüner Chalcedon mit roten Karneolpunkten.
Amatrix		6—7	
			Opal mit Resten von Muttergestein. Muttergestein mit eingesprengtem grünem Variscit (Utahlit und Wardit) und mit grauem bis rotbraunem Chalcedon.

Die Bergbaue Österreichs¹⁾

Von **O. Rotky**

Gold- und Silbererzbergbaue

Salzburg: Gold-, Silber- und Arsenerzbergbaue Naßfeld, Siglitz, Pochhart-Erzwies, Rathausberg bei Böckstein und (a. B.) am Hohen Goldberg bei Kolm-Saigurn in der Rauris der Gewerkschaft Rathausberg in Böckstein. Bergdirektor Ing. Alex. Bretschneider. 5642 t goldhältige Arsen- und Schwefelkiese, 38 kg Gold, 203 kg Silber.

Tirol: Golderzbergbau Zell am Ziller des Ing. Friedrich Reitlinger, Gewerke in Jenbach (a. B.).

Silber- und Bleierzbergbau Tösens der Gewerkschaft Silber- und Bleierzbergbau Tösens, Bevollmächtigter: Hans Wurzinger, beh. aut. Berbauingenieur in Innsbruck (a. B.).

Kärnten: Golderzbergbau Goldzeche bei Döllach des Fritz und der Dora May de Madiis. Bevollmächtigter: Hofrat Ing. Dr. Richard Canaval in Klagenfurt (a. B.).

Golderzbergbau Katschtal bei Rennweg der Kohle und Erz A.-G. in Berlin. Bevollmächtigter: Bergpat Ing. Robert Posanner in Innsbruck.

Golderzbergbau Fundkofel bei Zwickenberg der Carinthia-Gewerkschaft in Villach. Bevollmächtigter: Hofrat Ing. Dr. Richard Canaval in Klagenfurt.

Steiermark: Golderzbergbau Pusterwald bei Möderbrugg des Adolf und Karl Heinzl in Pusterwald.

Quecksilberbergbaue

Kärnten: Buchholzgraben bei Stockenboi der Societa anonyma Italiana Gio Ansaldo in Rom (a. B.).

Ebene Reichenau des Karl Roßmann in Ebene Reichenau (a. B.).

Glatlach bei Dellach im Drautal des Ing. Max Maurer-Löffler in Graz.

Kupfer- und Schwefelkiesbergbaue

Niederösterreich: Kupferkiesbergbau Trattenbach bei Gloggnitz der Gebrüder Herzog und Gen. in Wien. Bevollmächtigter: Ludwig Hackmüller, Notar in Wien.

¹⁾ Nach dem im Bundesministerium für Handel und Verkehr verfaßten Österreichischen Montan-Handbuch 1927, Mitteilungen über den österreichischen Bergbau für das Jahr 1926, Wien 1927, Verlag für Fachliteratur G. m. b. H., Wien XIX., Vega-gasse 4. Die Erzeugung ist für das Jahr 1926 in Tonnen (t) angegeben, die außer Betrieb stehenden Bergbaue sind mit (a. B.) bezeichnet.

Salzburg: Kupferkiesbergbaue Mühlbach, 80.555 t, und Einöden, 17.476 t, bei Bischofshofen, dann (a. B.) Burgschweig und Buchberg bei Bischofshofen der Mitterberger Kupfer-Aktiengesellschaft in Mühlbach. Bergdirektor: Ing. Rud. Recknagel in Mühlbach.

Kupferkiesbergbau Bairau bei Hütttau im Pongau des Karl Eg. Alma, Bevollmächtigter: Eduard Piln ay. Bergdirektor in Salzburg, St. Julienststraße 13 (a. B.).

Kupfererzbergbau Seekaar in Untertauern bei Obertauern der Silber- und Kupfergewerkschaft Seekaar (a. B.).

Kupfererzbergbau Viehofen bei Zell a. See der Erben nach F. G. Petzold (a. B.).

Kupfer- und Nickelerzbergbau Haibach in Mittersill des Benno Sommer in Oranienburg und Gen., Bevollmächtigter: Ing. Adolf Reitsch in Zell a. See (a. B.).

Schwefelkiesbergbau Rettenbach-Spielbichl bei Mittersill, 693 t, und (a. B.) Kupfererzbergbau Untersulzbach der Gewerkschaft Undine in Hannover. Bevollmächtigter: Ing. Rudolf Malyj urek in Rettenbach bei Mittersill.

Schwefel- und Kupferkiesbergbau Schwarzenbach bei Dienten der Salzburgischen Bergbaugesellschaft m. b. H. in Lend (a. B.).

Schwefelkiesbergbau Karteis bei Hüttschlag im Pongau der Wilhelmine Maehl in Kopenhagen. Bevollmächtigter: Dr. Karl Wiesenberger in Wels (a. B.).

Tirol: Kupfererzbergbau Falkenstein bei Schwaz der Gewerkschaft Schwazer Bergwerksverein. Bevollmächtigter: Bergverwalter Albert Nöh in Schwaz, 16.300 t Fahlerz und 5900 kg Quecksilber.

Fahlerz- und Schwerspatbergbau Kogl bei Brixlegg, 8 t Fahlerz und 965 t Schwerspat, dann (a. B.) Fahlerzbergbaue Zapfenschuh-Arzberg und Altzech bei Schwaz, Madersbacher Köpfl und Mühlbichl bei Brixlegg, Kupferkiesbergbaue Kupferplatte und Kelchalpe bei Jochberg, Sinvell und Schattberg bei Kitzbühel des Österreichischen Bundesstaates. Bevollmächtigter: Oberberggrat Ing. Hugo Cmyral in Brixlegg.

Fahlerzbergbau Tierberg bei Brixlegg und Kupferkiesbergbau Prägraten bei Matrei am Venediger der Tiroler Montanwerke G. m. b. H. Bevollmächtigter: Ing. Eduard Lob in Innsbruck (a. B.).

Kupfererzbergbau Mauknerötzt bei Brixlegg der Gewerkschaft Mauknerötzt. Bevollmächtigter: Emil Hirschberger in Wien (a. B.).

Kupfererzbergbau Serfaus bei Tösens der Gewerkschaft Rotenstein in Imst. Bevollmächtigter: Direktor Dr. Ing. Gottfried Lessing (a. B.).

Schwefelkiesbergbaue Panzendorf und Tessenberg bei Sillian der Bergbau Panzendorf-Tessenberg G. m. b. H. Bevollmächtigter: Direktor Ing. Hugo Leopold in Lienz (a. B.).

Magnetkiesbergbau am Schloßberg bei Lienz der Alpenländischen Bergbaugesellschaft m. b. H. in Innsbruck. Bevollmächtigter: Herm. Rohrer in Lienz.

Vorarlberg: Kupferkiesbergbau Vandans des Eduard Hundertpfund in Tschagguns (a. B.).

Stiermark: Schwefel- und Kupferkiesbergbau Kallwang des Rudolf Gutmann in Wien. Bevollmächtigter: Ing. Gustav Heinisch in Kallwang, 21.600 t kupferhaltiger Schwefelkies.

Schwefelkiesbergbau Naintsch bei Anger des Franz Ludwig Arnold in Wetzelsdorf. Bevollmächtigter: Hofrat Ing. Hugo Rottleuthner in Graz (a. B.).

Schwefelkiesbergbau Groß-Stübing bei Stübing der Leykam-Josefstal A. G. für Papier- und Druckindustrie in Wien. Bevollmächtigter: Direktor Heinrich Koch in Gratkorn (a. B.).

Schwefelkiesbergbau Nieder-Öblarn der Schwefelkiesbergbau Naintsch G. m. b. H. Graz. Bevollmächtigter: Oberbergat Ing. Ludwig Sterba in Leoben (a. B.).

Schwefelkiesbergbau Öblarn der Brigl und Bergmeister Aktiengesellschaft in Niklasdorf. Bevollmächtigter: Johann Tschachler in der Walchen bei Öblarn (a. B.).

Magnetkiesbergbau Rohrmoos bei Schladming der Silesia-Bergbaugesellschaft in Wien. Bevollmächtigter: Dr. Viktor Glaser in Leoben (a. B.).

Fahlerzbergbaue Bromriese, Roßblei, Eschachalpe, Krombach bei Schladming des Franz H. Ascher in Graz und Gen. (a. B.)

Fahlerzbergbau Bärndorf bei Rottenmann des Bergverwalters Hans Wenger in St. Lorenzen bei Trieben (a. B.).

Kärnten: Schwefelkiesbergbau Großfragant bei Obervellach des Österreichischen Bundesstaates. Bevollmächtigter: Bergat Ing. Karl Karger in Flattach.

Kupfererzbergbau Knappenstube bei Oberdrauburg der Witkowitzer Bergbau- und Eisenhüttengewerkschaft in Witkowitz. Bevollmächtigter: Bergverwalter Martin Kraßnitzer in Zwickenberg (a. B.).

Kupfererzbergbau Latschach des Ignaz Lindebner, Bergverwalter in Villach (a. B.).

Kupfererzbergbau Neufinkenstein bei Mallestig. Bevollmächtigter: Günther Hugo Mach, Major in Graz, Albertstraße 15 (a. B.).

Kupfererzbergbau Lamprechtsberg bei Ettendorf des Silvius Romanelli und Anton Somme. Bevollmächtigter: Dr. Franz Dworschak, Rechtsanwalt in Klagenfurt (a. B.)

Kupfererzbergbau Schwabegg des Orsini Rosenberg und Gen., Bevollmächtigter: Hofrat Ing. Dr. Richard Canaval in Klagenfurt (a. B.).

Burgenland: Schwefelkiesbergbau Glashütten bei Schlaining der Schlaininger Bergbau-Aktiengesellschaft. Bevollmächtigter: Bergdirektor Viktor Sommeregger in Schlaining bei Tatzmannsdorf.

Kupferkiesbergbau Redlschlag bei Bernstein der Burgenländischen Kupferbergbau- und Industrie-Aktiengesellschaft.

Eisenerz-, Manganerz- und Bauxitbergbaue

Niederösterreich: Braun- und Spateisensteinbergbau Pitten bei Pitten der Pittener Eisengewerkschaft. Bevollmächtigter: Bergdirektor Dr. Ing. Willy Schöppe in Wien.

Eisensteinbergbaue Neusiedl und Mosingtal bei Spitz a. d. Donau des Franz Julius Schramek und Dr. Georg Hanel in Wien. Bevollmächtigter: Ing. Karl Barth in St. Pölten (a. B.).

Spateisensteinbergbau Grillenberg bei Payerbach der Payerbacher Eisengewerkschaft. Bevollmächtigter: Bergdirektor Franz Haid in Payerbach.

Eisensteinbergbaue Knappenberg und Hirschwang bei Payerbach der Schöllner und Ko. in Wien I., Wildpretmarkt 10. Bevollmächtigter: Bergdirektor Franz Haid in Payerbach (a. B.).

Eisensteinbergbau Großau-Kleinau bei Payerbach der Gewerkschaft Schendlegg in Edlach. Bevollmächtigter: Bergdirektor Franz Haid in Payerbach (a. B.).

Eisensteinbergbau Kleinzell bei Hainfeld des Richard Freiburger in Wien II., Taborstraße 24 (a. B.).

Eisensteinbergbau Breitenstein bei Klamm des Bergdirektors Franz Haid in Payerbach (a. B.).

Oberösterreich: Braunsteinbergbau Glöcklalpe bei Windischgarsten des Heinrich Lamberg in Angern. Bevollmächtigter: Güterdirektor Emmerich König in Steyr (a. B.).

Bauxitbergbau unterm Blahberger Hochkogel in Unterlaussa bei Weißenbach-St. Gallen der Gummi- und Kabelwerke Josef Reithoffers Söhne Aktiengesellschaft in Steyr. Bevollmächtigter: Ing. Josef Köstler, beh. aut. Bergbauingenieur in Steyr (a. B.).

Bauxitbergbaue am Präfingkogel bei Ramingstein und am Blahberger Hochkogel bei Unterlaussa der Stern und Hafferl Aktiengesellschaft in Gmunden (a. B.).

Salzburg: Eisensteinbergbaue Schöffertötz, Höhln bei Werfen und (a. B.) Flachenberg bei Bischofshofen des Eisenwerkes Sulzau-Werfen. Bevollmächtigter: Hüttdirektor Ing. Richard Zauschner in Konkordiahütte bei Werfen, 7286 t Brauneisenstein.

Eisensteinbergbaue Bundschuh bei Ramingstein des Dr. Adolf Schwarzenberg in Frauenberg a. d. Mur. Bevollmächtigter: Adolf Zdarsky, b. a. Bergbauingenieur in Leoben (a. B.).

Magneteisensteinbergbaue Sinnhub und Eben bei Eben im Pongau, Spateisensteinbergbaue Feuersang bei Altenmarkt und Filzmoos bei Radstadt des Karl Egon Alma, Kommerzialrat in Wien I., Weiburggasse 4. Bevollmächtigter: Bergdirektor Eduard Pilmay in Salzburg, St. Julienstraße 13 (a. B.).

Bauxitbergbau Untersberg in Großmain des Friedrich Mayr-Melnhof, Großgrundbesitzer in Salzburg (a. B.).

Tirol: Eisensteinbergbau Arzthal bei Steinach am Brenner der Tiroler Montanwerke G. m. b. H. Bevollmächtigter: Eduard Lob in Innsbruck (a. B.).

Eisenerzbergbau Stubai bei Fulpmes der Gewerkschaft Stubai Erzbergbau. Bevollmächtigter: Bergverwalter Albert Nöh in Schwaz.

Eisenerzbergbaue Gebra und Lannern bei Fieberbrunn der Eisen- und Stahlwerke Pillersee Aktiengesellschaft. Bevollmächtigter: Anton Köllensperger in Innsbruck (a. B.).

Eisensteinbergbau Schwader bei Jenbach der Jenbacher Berg- und Hüttenwerke J. und Th. Reitlinger. Bevollmächtigter: Ing. Friedrich Reitlinger, Gewerke in Jenbach (a. B.).

Eisensteinbergbau Weitofen bei Schwaz des Hugo Raber in Innsbruck und Gen. (a. B.).

Eisensteinbergbau Imsterberg bei Imst des Direktors Paul Bewersdorff in Imst (a. B.).

Kärnten: Spateisensteinbergbau Hüttenberg-Heft bei Hüttenberg, 14.408 t Weiß- und Braunerz und (a. B.) Eisensteinbergbaue Sonntagberg bei St. Veit a. d. Glan, Christofberg bei Brückl, Olsa und St. Salvator bei Friesach, Urtil bei Guttaring der Österreichisch-Alpinen Montangesellschaft in Wien. Bevollmächtigter: Direktor Ing. Ludwig Würtz in Hüttenberg.

Eisensteinbergbau Bärenbach und (a. B.) Heftkogel bei Hüttenberg des Emil Krieger in Wien und Gen. Bevollmächtigter: Bergdirektor Theodor Blum in Klagenfurt.

Eisenglimmerbergbau Waldenstein bei Twimberg und (a. B.) Eisensteinbergbaue St. Gertraud und St. Leonhard bei Wolfsberg der Grafen Henckel von Donnersmarck-Beuthen. Bevollmächtigter: Berginspektor Ing. Hans Schnür in St. Stefan i. L., 547 t Eisenglimmer.

Eisensteinbergbaue Gmünd, Altenberg, Innere Krems bei Gmünd des Paris Lodron. Bevollmächtigter: Forstmeister Adolf Tauber in Gmünd (a. B.).

Eisensteinbergbaue Neuberg und Krems bei Gmünd des Dr. Adolf Schwarzenberg, Großgrundbesitzer in Frauenberg a. M. Bevollmächtigter: Ing. Adolf Zdarsky in Leoben (a. B.).

Eisensteinbergbau Reichenau bei Ebene Reichenau des Karl Roßmann in Ebene Reichenau (a. B.).

Raseneisenstein-Tagmaß Rosa bei Schwabegg des Franz Pototschnig in Oberdorf bei Schwabegg (a. B.).

Raseneisenstein-Tagmaß Ton bei Grafenstein der Maria Schreyer in Klagenfurt. Bevollmächtigter: Ing. Franz Egger in Klagenfurt, 350 t Farberde.

Raseneisenstein-Tagmaß Emilie in Ton bei Grafenstein des Dr. Franz Dworschak in Klagenfurt.

Eisenstein-Tagmaße Eugenie und Margarethe bei Reisach des Ing. Rudolf Körner in Reisach und des Erich Wahlß in Wien. Bevollmächtigter: Bergdirektor Theodor Blum in Klagenfurt (a. B.).

Manganerzbergbau Poludnig bei St. Stefan im Gailtal der Societa anonima Italiana Gio Ansaldo in Rom. Bevollmächtigter: Emilio Rime-diotti in Förolach (a. B.).

Steiermark: Spateisensteinbergbaue Innerberger Erzberg, Vordernberger Erzberg, Radmer bei Eisenerz, 943.000 t, und (a. B.) Aigen, Krumau, Johnsbach bei Admont, Handalpe, Polster, Kohlberg, Kogeranger bei Vordernberg, Bohnkogel und Altenberg bei Kapellen der Österreichisch-Alpinen Montangesellschaft in Wien. Bevollmächtigter: Bergdirektor Ing. Rudolf Schauer in Eisenerz.

Eisen- und Manganerzbergbaue Mixnitz bei Mixnitz und (a. B.) Greith-Eibelkogel bei Aflenz des Ing. Hans Pengg in Thörl. Bevollmächtigter: Emil Seidler in Leoben.

Brauneisensteinbergbaue Thal bei Gösting des Max Herberstein. Bevollmächtigter: Anton Jedlička, Güterdirektor in Eggenberg bei Graz und (a. B.) des Karl Sikora. Bevollmächtigter: Bergdirektor Friedrich Krebs in Graz.

Eisensteinbergbau Kohlbach a. d. Stubalpe bei Köflach der Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft. Bevollmächtigter: Berginspektor Ing. Rudolf Haberl in Graz (a. B.).

Magneteseisensteinbergbau Platte bei Graz des Alfred Pick in Graz, Radetzkystraße 5. (a. B.).

Eisensteinbergbau Turrach des Joh. Nep. Schwarzenberg in Wien. Bevollmächtigter: Ing. Adolf Zdarsky in Leoben (a. B.).

Spateisensteinbergbau Veitsch und Manganerzbergbau Großveitsch bei Veitsch des Lothar Wachtler in Hohenwang (a. B.).

Eisensteinbergbau Nußdorf bei St. Georgen ob Judenburg des Josef Bader und Gen. Bevollmächtigter: Ing. Adolf Zdarsky in Leoben (a. B.).

Eisensteinbergbaue Seebacher Alpe und Obdachegg bei Obdach der Karoline Forcher in St. Peter ob Judenburg (a. B.).

Eisenerzbergbau Oberzeiring bei Judenburg des Ing. Hermann Setz, Oberbaurat in Wien IV., Prinz-Eugen-Straße 16 und Gen. (a. B.).

Eisensteinbergbau Pöllau bei Neumarkt des Benediktinerstiftes St. Lambrecht (a. B.).

Eisensteinbergbau St. Nikolai bei Stein a. d. Enns des Dr. Alfred Mittler in Wien und Gen. (a. B.).

Eisensteinbergbau Dirnsdorf bei Kammern des Bergdirektors Friedrich Krebs in Graz und des Emil Seidler in Leoben (a. B.).

Eisensteinbergbau Allerheiligen bei Marein der Marie Fränkel in Krakau. Bevollmächtigter: Johann Kaffer in Wien (a. B.).

Toneisensteinbergbau Lichtensteinerberg in St. Stefan bei Kaisersberg der Steirischen Montanwerke von Franz Mayr-Melnhof. Bevollmächtigter: Bergdirektor Bergrat Josef Lidl in Leoben (a. B.).

Nickel-, Kobalt- und Chromerzbergbaue

Salzburg: Nickel- und Kupfererzbergbau Haibach bei Mittersill des Benno Sommer in Oranienburg und Gen. Bevollmächtigter: Ing. Adolf Reitsch in Zell a. See (a. B.).

Nickel- und Kupfererzbergbau Nöckelberg bei Leogang der Kupfergewerkschaft Viehhofen (a. B.).

Steiermark: Chromerzbergbau Kraubath bei Kraubath der Krupp-Aktiengesellschaft in Essen a. d. Ruhr. Bevollmächtigter: Bergdirektor Theodor Blum in Klagenfurt (a. B.).

Nickel- und Kobaltbergbau Schladming bei Schladming des Wilh. Frh. von Guttenberg-Cronenberg in München. Bevollmächtigter: Ing. Robert Kochan in Waltendorf bei Graz (a. B.).

Blei-, Zink- und Molybdänerzbergbaue

Salzburg: Zink-, Bleierz- und Flußspatbergbau Hollersbach bei Mittersill der Pinzgauer Bergwerksgesellschaft m. b. H. Bevollmächtigter: Bergdirektor Adolf Wagner in Hollersbach.

Tirol: Blei-, Zink- und Molybdänerzbergbaue Dirstentritt bei Nassereith, 4820 t Bleierze, dann (a. B.) Haverstock bei Nassereith der Gewerkschaft Dirstentritt. Bevollmächtigter: Bergdirektor Ing. Karl Hegewald in Klagenfurt.

Blei- und Zinkerzbergbaue Nassereith (St. Veit) in Tarrenz bei Nassereith, 5327 t Blei- und Zinkerze, und (a. B.) Karrösten und Imst bei Imst der Gewerkschaft Rotenstein in Imst. Bevollmächtigte: Ing. Hellmuth Thurner in Imst, Bergverwalter Josef Wörz in Nassereith.

Blei- und Zinkerzbergbaue Feigenstein bei Nassereith und Silberleithen bei Biberwier der Gewerkschaft Silberleithen in Biberwier. Bevollmächtigter: Hans Wurzinger, beh. aut. Bergbauingenieur in Innsbruck (a. B.).

Blei- und Zinkerzbergbaue Nägelseekahr bei Ehrwald, Geyerkopf und Söllberg bei Nassereith der J. H. Dudek Söhne in Dresden-Blasewitz. Bevollmächtigter: Hans Wurzinger, beh. aut. Bergbauingenieur in Innsbruck (a. B.).

Blei- und Zinkerzbergbau St. Christof bei St. Anton am Arlberg des Dr. Karl Dobnigg, Stephan Müller und Werner Übeleisen in Bregenz.

Blei- und Zinkerzbergbau Lafatsch in Absam bei Scharnitz der Tiroler Montanwerke G. m. b. H. Bevollmächtigter: Ing. Eduard Lob in Innsbruck (a. B.).

Zink- und Bleierzbergbau Obernberg bei Gries am Brenner des Viktor Ferber in Innsbruck. Bevollmächtigter: Max Isser, beh. aut. Bergbauingenieur in Hall in Tirol (a. B.).

Bleierzbergbau Fieberbrunn bei Fieberbrunn des Paul Bewersdorff in Imst (a. B.).

Blei- und Silbererzbergbau Tösens der Gewerkschaft Silber- und Bleierzbergbau Tösens. Bevollmächtigter: Hans Wurzinger, beh. aut. Bergbauingenieur in Innsbruck (a. B.).

Vorarlberg: Blei- und Zinkerzbergbau Lech bei Langen i. V. des Stephan Müller in Schruns, Dr. K. Dobnigg und Werner Übeleisen in Bregenz (a. B.).

Kärnten: Blei-, Zink- und Molybdänerzbergbaue Bleiberg-Kreuth bei Bleiberg. Werksdirektor: Ing. Magnus Hempel, 102.319 t Blei, Zink- und Gelbbleierz, Eisenkappel bei Eisenkappel, 1401 t Blei- und Gelbbleierz und Feistritz bei Bleiburg sowie (a. B.) In der Au, Burg Pöllanberg Töplitsch und Klamm bei Kellerberg, Spitznöckl bei Stockenboi, Rudnigalpe bei Rosegg, Windisch-Bleiberg bei Unterbergen, Koprein bei Eisenkappel der Bleiberger Bergwerks-Union. Bevollmächtigter: Bergdirektor Ing. Karl Hege wald in Klagenfurt.

Bleierzbergbau Rischberg bei Bleiburg der Central European Mines Limited. Bevollmächtigter: Oberbergdirektor Bergrat Otto Neuburger in Klagenfurt.

Blei- und Zinkerzbergbau Rubland bei Feistritz a. d. Drau des Arthur Gersheim in Paternion. Bevollmächtigter: Hofrat Dr. Ing. Richard Canaval in Klagenfurt, 70 t Blei- und Zinkerz.

Bleierzbergbaue Mitterberg und Kienleiten bei Kreuzen des Dr. Emmerich Back in Wien. Bevollmächtigter: Johann Fischer in Kreuzen, 1000 t Bleierz.

Zink- und Bleierzbergbau Kolm bei Dellach im Drautal der Drautaler Blei- und Zinkgewerkschaft in Klagenfurt. Bevollmächtigter: Ing. Max Maurer-Löffler in Graz.

Bleierzbergbaue Bleiberg-Kreuth bei Bleiberg, Tschöckl bei Kreuzen, Gradlitz bei Görttschach-Förolach der Treibacher chemischen Werke, G. m. b. H. Bevollmächtigter: Generaldirektor Dr. Franz Fattinger in Treibach (a. B.).

Bleierzbergbau Kellerberg bei Kellerberg des Dr. Othmar Egger in Villach und Paul Mühlbachers Erben in Klagenfurt (a. B.).

Zink- und Bleierzbergbau Jauken bei Dellach in Drautal der Tri-failer Kohlenwerksgesellschaft in Wien. Bevollmächtigter: Friedrich Ebert in Klagenfurt (a. B.).

Bleierzbergbau Windische Höhe und Matschiedl bei St. Stefan im Gailtal und Radnig bei Hermagor von Theodor Aichelburgs Erben in St. Stefan im Gailthal (a. B.).

Bleierzbergbau Remschenik bei Rosegg des Vinzenz Thurn-Val-sassina. Bevollmächtigter: Bergdirektor Theodor Blum in Klagenfurt (a. B.).

Bleierzbergbau Vellach in Metnitz bei Friesach. Bevollmächtigter: Regierungsrat Dr. Josef Hussa in Hermagor (a. B.).

Bleierzbergbau Meiselding bei Treibach-Althofen des Dr. Karl Auer-Welsbach in Treibach. Bevollmächtigter: Dr. Jakob Reinlein in Klagenfurt (a. B.).

Steiermark: Bleierzbergbaue Rabenstein bei Frohnleiten, 4764 t Bleierz, und Übelbach bei Guggenbach, dann (a. B.) Deutsch-Feistritz bei Peggau, Thalgraben bei Frohnleiten, Kaltenegg bei Rettenegg der Ludwigshütte Bergwerksgesellschaft m. b. H. Bevollmächtigter: Ing. Wilhelm Zschucke in Frohnleiten.

Zink- und Bleierzbergbaue Haufenreith bei Passail, 3646 t Blei- und Zinkerz, Arzberg bei Weiz, dann (a. B.) Burgstall und Kaltenegg

bei Arzberg in Passail der Haufenreither Blei- und Zinkerzbergbau-Aktiengesellschaft in Haufenreith.

Zink-, Blei- und Schwefelkiesbergbau Groß-Stübing bei Stübing der Adriana Mayer in Wien. Bevollmächtigter: Ing. Edmund Krobath in Groß-Stübing, 941 t Bleierz.

Antimon- und Arsenbergbaue

Salzburg: Arsenkiesbergbau Rothgülden in Hintermuhr bei St. Michael im Pongauer Arsenbergwerke Rothgülden G. m. b. H., Wien XIX., Billrothstraße 70. Bevollmächtigter: Walter Meinx in Ollschützen bei Muhr (a. B.).

Tirol: Arsenkiesbergbau St. Johann i. W. bei Lienz des Ludwig Callenberg in Wien. Bevollmächtigter: Paul Bewersdorff in Imst (a. B.).

Arsenkiesbergbau Schlaiten in St. Johann i. W. bei Lienz der Gewerkschaft Arsenkiesbergbau Schlaiten. Bevollmächtigter: Ludwig Callenberg in Wien (a. B.).

Antimonbergbau Nikolsdorf bei Nikolsdorf des Karl Veith in Bregenz. Bevollmächtigter: Max Isser, beh. aut. Bergbauingenieur in Hall i. T. (a. B.).

Kärnten: Antimonbergbau Lessnig bei Sachsenburg der Carinthia Gewerkschaft in Villach. Bevollmächtigter: Hofrat Dr. Ing. Richard Canaval in Klagenfurt (a. B.).

Steiermark: Arsenerzbergbau Puchegg bei Voralpe der Arsenikberg- und Hüttenwerke Reicher Trost zu Reichenstein in Schlesien. Bevollmächtigter: Dr. Friedrich Czermak in Graz (a. B.).

Burgenland: Antimonbergbau Schlaining bei Tatzmannsdorf der Schlaininger Bergbau-Aktiengesellschaft. Bevollmächtigter: Bergdirektor Ing. Viktor Sommeregger in Schlaining, 1088 t Antimonerz.

Graphitbergbaue

Niederösterreich: Mühldorf bei Spitz a. D., 3165 t Rohgraphit, dann (a. B.) Ötz bei Spitz a. D., Nasting bei Weitenegg der Mühldorfer Graphitbergbaugesellschaft m. b. H. in Mühldorf. Bevollmächtigter: Bergdirektor Leo John in Mühldorf.

Fürholz bei Persenbeug, 200 t Rohgraphit, dann (a. B.) Seitersdorf und Hart bei Artstetten, Hengstberg und Wolfstein bei Prinzersdorf der Niederöstr. Graphitwerke Ges. m. b. H. in Wien. Bevollmächtigter: Bergdirektor Dr. Ing. Willy Schöppe in Wien VI., Gumpendorferstraße 8.

Wollmersdorf bei Wappoltenreith 758 t Rohgraphit, dann (a. B.) Trabenreith bei Japons, Unter-Thumeritz, Ober-Thumeritz, Zettlitz bei Wappoltenreith des Dr. Adolf Schwarzenberg in Prag. Bevollmächtigter: Bergdirektor Ing. Dr. Willy Schöppe in Wien VI., Gumpendorferstraße 8.

Röhrenbach bei Horn, 2764 t Rohgraphit, dann (a. B.) Dappach und St. Marein bei Horn der Graphitwerke Horn Aktiengesellschaft in Horn. Bevollmächtigter: Josef Lehr in Horn.

Feistritz bei Weitenegg des Ing. Karl Barth in St. Pölten (a. B.).

Loja bei Persenbeug der Erben nach Sigmund Mautner in Pöchlarn (a. B.).

Rastbach bei Gföhl des Ludwig Otto Erber in Wien V., Kettenbrückengasse 21 (a. B.).

Voitsau bei Kottes des Julius Schramek in Wien. Bevollmächtigter: Ing. Karl Barth in St. Pölten (a. B.).

Oberösterreich: Herzogsdorf bei Gerling der Adolf und Julie Reichl in Koth bei Herzogsdorf (a. B.).

Kärnten: Klamberg bei Radenthein der Grafen Henckel v. Donnersmark-Beuthen. Bevollmächtigter: Berginspektor Ing. Hans Schnür in St. Stefan i. L. (a. B.).

Steiermark: Kaisersberg-Leims bei Kaisersberg, 2134 t Rohgraphit, dann (a. B.) Kallwang bei Kallwang, Kapellen bei Mürzzuschlag der Steirischen Montanwerke von Franz Mayr-Melnhof. Bevollmächtigter: Bergdirektor Bergrat Ing. Josef Lidl in Leoben.

Hohentauern bei Trieben, 3901 t Rohgraphit, darin (a. B.) Wald bei Mautern der A. Millers Erben. Bevollmächtigter: Ing. Anton Rosmini in Trieben.

St. Lorenzen bei Trieben, 707 t Rohgraphit, der Hermine Tafler in Wien. Bevollmächtigter: Karl Habenbacher in Lassing.

Trieben bei Trieben, 1098 t Rohgraphit, der Brockhues-Triebener Graphitbergbau G. m. b. H. Bevollmächtigter: Wilhelm Herber in Trieben.

Wald bei Mautern des Eduard Elbogen in Wien. Bevollmächtigter: Adolf Zdarsky, beh. aut. Bergbauingenieur in Leoben (a. B.).

St. Kathrein bei Bruck a. d. Mur von Arno Roses Erben (a. B.).

Palbersdorf bei Thörl der Aflenzer Graphit- und Talkgewerkschaft. Bevollmächtigter: Bergdirektor Karl Reiter in Mautern (a. B.).

Bruck a. d. Mur der Elektro-Osmose-Aktiengesellschaft in Wien. Bevollmächtigter: Dr. Ing. Willy Schöppe in Wien VI., Gumpendorferstraße 8 (a. B.).

Klein-Veitsch bei Mitterdorf der Veitscher Graphitwerke in Veitsch (a. B.).

Erdöl- und Ölschieferbergbaue

Oberösterreich: Erdölbergbau Taufkirchen a. d. Pram bei Schärding der Pram-Erdöl-Explorationsgesellschaft m. b. H. in Taufkirchen a. d. Pram. Bevollmächtigter: Bergdirektor Gottfried Schneider in Taufkirchen.

Erdgasbergbau Wels der Welser Erdgasgesellschaft m. b. H. in Wels. Bevollmächtigter: Ludwig Albrecht in Wels.

Erdgasbergbau Bad Hall des Bundeslandes Oberösterreich. Bevollmächtigter: Bergrat Ing. Dr. Karl Haider in Linz, Promenade 31.

Tirol: Ölschieferbergbaue Hochanger-Ankerschlag bei Seefeld, 365 t Ölschiefer, dann (a. B.) Mösern und Ebzirlalpe bei Seefeld, Raggenklamm und Wengertal bei Scharnitz, Christenalpe bei Zirl, Lehenwald bei Telfs der Ichthyologengesellschaft Cordes, Hermann und Ko. in Hamburg. Bevollmächtigter: Rudolf Schatz in Seefeld.

Ölschieferbergbau Reith bei Seefeld des G. Hell u. Ko. in Troppau. Bevollmächtigter: Anton Rantner in Seefeld (a. B.).

Ölschieferbergbaue Reutte bei Reutte und Hinterriss bei Eben der Tiroler Ölwerke G. m. b. H. in Reutte i. T. Bevollmächtigter: Dr. Hermann Stern in Reutte (a. B.).

Ölschieferbergbau am Seeberg i. d. Pertisau und Bächental bei Jenbach der Tiroler Steinölwerke M. Albrecht u. Ko. G. m. b. H. in Innsbruck. Bevollmächtigter: Martin Albrecht in Pertisau (a. B.).

Ölschieferbergbau Breitenwang bei Reutte des Josef Moosbrugger in Breitenwang (a. B.).

Ölschieferbergbau Kufstein der Bergbaugesellschaft m. b. H. Kufstein. Bevollmächtigter: Ing. Andreas Gerber in Kufstein (a. B.).

Ölschieferbergbau Schwoich bei Kufstein der Alpinen Chemischen Aktiengesellschaft Kufstein-Schaftenau. Bevollmächtigter: Ing. Viktor Ellender in Schäftenau (a. B.).

Braunkohlen- und Ölschieferbergbau Häring bei Kirchbichl des Bundesstaates Österreich. Bevollmächtigter: Bergrat Ing. Franz Mathes in Kirchbichl.

Kärnten: Ölschieferbergbau Windische Höhe bei St. Stefan a. d. Gail des Hermann Rohrer in Lienz (a. B.).

Steinkohlenbergbaue

Niederösterreich: Steinkohlenbergbaue in den Lunzer (Trias) Schichten: Schrambach bei Lilienfeld, 1306 t, und (a. B.) Tragidist bei Kirchberg a. d. Pielach der Schrambacher Steinkohलगewerkschaft. Direktor: Ing. Alexander Diamantidi in Freiland. Bevollmächtigter: Bergverwalter Jakob Tschebull in Schrambach.

Pöllenreith, 1007 t, und Pramelreith, 1015 t, bei Lunz am See, Kogelsbach und Mosau bei St. Georgen am Reith, Grossau bei St. Peter i. d. Au, Groß-Hollenstein bei Groß-Hollenstein der Elise Gerson und des Mosco de Majo in Wien I., Fichtegasse 2 a.

Gaming bei Gaming, 3426 t, der Aktiengesellschaft zum Betriebe der Ybbstaler Steinkohlenwerke de Majo, Wien I., Löwelstraße 18. Bevollmächtigter: Direktor Anton Kunz in Wien I., Fichtegasse 2 a.

Mitteregg i. d. Sois, 500 t, bei Kirchberg a. d. Pielach des Leo Königer u. Ko. in Wien. Bevollmächtigter: Josef Esslbauer in Perchtoldsdorf, Lohnsteinstraße 143.

Grandstein bei Kirchberg a. d. P. des M. Schmied und Söhne. Bevollmächtigter: August Schmied in Wilhelmsburg (a. B.).

Pielachtaler Steinkohlenwerke in Prinzbach bei Kirchberg a. d. P. und Nattersbachgraben bei Laubenbachmühle des Josef Esslbauer u. Ko. in Perchtoldsdorf, Lohnsteinstraße 143 (a. B.).

Prinzbach bei Kirchberg a. d. P. des Karl und der Emilie Kuhle-
mann in Wien. Bevollmächtigter: Dr. Emil Kammerer in Wien, Kruger-
gasse 17 (a. B.).

Annaberg bei Wienerbruck der Gewerkschaft Annaberg in Anna-
berg. Bevollmächtigter: Dr. Ing. Gottfried Lessing in Imst i. T. (a. B.).

Steinkohlenbergbau in den Grestener Schichten (Jura) Hinterholz
und Ederlehen bei Ybbsitz, 286 t, der Elise Gerson und des Mosco de
Majo in Wien I., Fichtegasse 2 a.

Steinkohlenbergbaue in den Gosau- (Kreide-) Schichten Grünbach,
128.939 t, und (a. B.) Puchberg und Lanzing bei Grünbach am Schnee-
berg der Grünbacher Steinkohlenwerke Aktiengesellschaft in Grünbach
am Schneeberg. Bergdirektor: Ing. Robert Ott.

Steinkohlenbergbaue in den Gosau (Kreide-) Schichten Gute Hoffnung
bei Unter-Höflein, dann (a. B.) Muthmannsdorf, Dreistätten und Maiers-
dorf bei Winzendorf, Ober-Höflein und Lattergraben bei Willendorf
der Berg- und Hüttenwerke Gute Hoffnung. Direktor: Anton Wid-
mann in Puchberg am Schneeberg.

Oberösterreich: Steinkohlenbergbaue in den Lunzer (Trias-) Schichten:
Weyer bei Weyer der Kohlenbergbau Weyer Aktiengesellschaft.
Bevollmächtigter: Hofrat Ing. Franz Heißler in Linz, Walterstraße 22.
Reichraming der Reichraming Kohlenberbaugesellschaft m. b. H.
in Wien. Bevollmächtigter: Alexander Schäffer in Atzgersdorf, Grenz-
gasse 1 (a. B.).

Steinkohlenbergbaue in den Gosau- (Kreide-) Schichten:
Unterlaussa bei Weißenbach-St. Gallen der Gummi- und Kabelwerke
Josef Reithoffers Söhne Aktiengesellschaft in Steyr. Bevollmächtigter:
Josef Kötler, beh. aut. Bergbauingenieur in Steyr.

Rossleithen bei Windischgarsten des Ing. Otto Budinsky, Hofrat,
Wien IX., Pramergasse 5 (a. B.).

Salzburg: Steinkohlenbergbaue in den Gosau- (Kreide-) Schichten
Russbach und Schorn bei Abtenau des Bergdirektors Ing. Ernst Gmeyner
in Wien II., Schüttelstraße 3 (a. B.).

Stiermark: Steinkohlenbergbau in den Lunzer Schichten Tiefen-
graben bei Groß-Reifling des Ludwig und der Christine Hintz in Bruck
a. d. Mur (a. B.).

Steinkohlenbergbau (Karbon) Werchzirmalpe bei Turrach des
Johann Nep. Schwarzenberg in Wien. Bevollmächtigter: Ing. Adolf
Zdarsky in Leoben (a. B.).

Braunkohlenbergbaue

Niederösterreich: Braunkohlenbergbau Zillingsdorf bei Ebenfurt
der Braunkohlenbergbau-Gewerkschaft Zillingsdorf. Direktor: Ing.
Eugen Karel in Wien IX., Mariannengasse 4. Bergdirektor: Ing. Fritz
Waldhauser in Ebenfurt, 38.067 t.

Braunkohlenbergbau Hart bei Gloggnitz der Aktiengesellschaft
Harter Kohlenwerke in Wien I., Landskronngasse 5. Bergdirektor: Ing.
Hans Böhm in Hart bei Gloggnitz, 44.263 t.

Braunkohlenbergbaue Neusiedl, dann (a. B.) Pöllau und Grillenberg-Veitsau bei Berndorf-Stadt der Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp. Bevollmächtigter: Berginspektor Karl Köbler in Berndorf. 41.465 t.

Braunkohlenbergbaue Zieglerschächte, Obritzberg, Klein-Rust, Groß-Rust bei Statzendorf, 51.620 t, dann (a. B.) Thallern bei Furth-Göttweig der Statzendorfer Kohlenwerke Zieglerschächte A. G. in Wien I, Dominikanerbastei 10. Bergdirektor: Ing. Rudolf Eichler in Statzendorf.

Braunkohlenbergbau Thallern-Tiefenfucha bei Furth-Göttweig des Franz Mayr-Melnhof. Bevollmächtigter: Bergverwalter Alfred Klettenhammer in Furth bei Krems (a. B.).

Braunkohlenbergbau Leobersdorf-Schönau der Schönau-Leobersdorfer Braunkohlengewerkschaft in Wien. Bevollmächtigter: Direktor Ing. Karl Waller in Enzesfeld (a. B.).

Oberösterreich: Braunkohlenbergbaue im Hausruck:

Wolfsegg, Thomasroith, Ampflwang und Illing der Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks-Aktiengesellschaft in Linz, Walterstraße 22. Zentraldirektor: Hofrat Ing. Franz Heißler, Bergdirektor Ing. Franz Mischitz in Linz. 487.260 t.

Wassenbrunn bei Ottwang des Johann Grabenberger in Wassenbrunn. Betriebsleiter: Ing. Rudolf Heller in Thomasroith. 402 t.

Reiserstollen bei Eberschwang des Tonwerkes Eberschwang Jakob Knoglinger u. Ko. in Eberschwang. Betriebsleiter: Ing. Dr. Adolf Krenn in Thomasroith. 661 t.

Feitzingstollen in Aschegg bei Frankenburg der Elektrizitätswerke Stern und Hafferl Aktiengesellschaft in Gmunden. Betriebsleiter: Ing. Otmar Kelb in Salzburg. 3561 t.

Noxberg in Pramet bei Eberschwang der Franziska Enzinger in Pramet. 1669 t.

Antoniusstollen in Hötzing bei Eberschwang des Grafen Ferd. zu Arco-Valley in St. Martin im Innkreis. Bevollmächtigter: Dr. Karl Graf, Rechtsanwalt in Ried i. J. (a. B.).

Braunkohlenbergbau St. Radegund bei Wildshut der Aktiengesellschaft für Glas- und optische Industrie in Wien. Bevollmächtigter: Oberbergrat Ing. Emil Sporn in Salzburg (a. B.).

Braunkohlenbergbau Wildshut bei Wildshut der Kohlenbergbau Wildshut G. m. b. H. in Linz, Walterstraße 22. Bevollmächtigter: Zentraldirektor Hofrat Ing. Franz Heißler in Linz (a. B.).

Tirol: Braunkohlenbergbau Häring bei Kirchbichl des Bundesstaates Österreich. Bevollmächtigter: Bergrat Ing. Franz Mathes in Kirchbichl. 26.908 t.

Braunkohlenbergbau St. Johann i. Tirol bei St. Johann i. T. des Sebastian Obermoser in Reitham-St.-Johann i. T. Bevollmächtigter: Peter Lechner, Oberbergkontrollor in Kitzbühel (a. B.).

Vorarlberg: Pechkohlenbergbaue Wirtatobl, Langen und Fluh bei Bregenz der Gewerkschaft Vorarlberger Kohlenbergbaugesellschaft Wirtatobl-Bregenz. Direktor: Franz Hofstetter in Bregenz (a. B.).

Kärnten: Braunkohlenbergbaue St. Stefan bei St. Stefan im Lavanttal, 91.086 t, dann (a. B.) Andersdorf bei St. Georgen im Lavanttale, Wiesenau bei St. Leonhard im Lavanttal sowie Keutschach-Turia in Schiefing bei Velden, 65 t, der Grafen Henckel von Donnersmarck-Beuthen. Bevollmächtigter: Berginspektor Ing. Hans Schnür in St. Stefan im Lavanttale.

Braunkohlenbergbau Weitenbach bei Reichenfels im Lavanttale der Papierfabrik Karl Schweitzer Aktiengesellschaft in Frohnleiten. Bevollmächtigter: Berginspektor Vinzenz Havelka in Eggenberg bei Graz (a. B.).

Braunkohlenbergbau Lobnig bei Eisenkappel des Rudolf Kraut in Lobnig. Bevollmächtigter: Max Komposch in Eisenkappel. 1820 t. Braunkohlenbergbau Stein a. d. Drau bei Rückersdorf der Drautaler Kohlegewerkschaft (a. B.).

Braunkohlenbergbau Sonnberg in Guttaring, 17.110 t, und (a. B.) Sittenberg bei Klein-St. Paul der Österr.-amerikanischen Magnesit-Aktiengesellschaft in Radenthein. Bergdirektor: Ing. Karl Rieger in Sonnberg.

Steiermark: Braunkohlenbergbaue im Voitsberg-Köflacher Kohlenbecken:

Zangtal bei Voitsberg, 34.583 t, Bergverwalter: Ing. Willibald Kothbauer,

Oberdorf bei Voitsberg, 68.472 t. Bergverwalter: Ing. Kurt Böttger,

Rosental bei Köflach, 134.893 t. Bergverwalter: Ing. Franz Bergmann,

Köflach bei Köflach, 669 t. Bergverwalter: Ing. Rudolf Rollett, dann (a. B.) Pichling bei Köflach der Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft in Graz, Grazbachgasse 39. Berginspektor: Ing. Rudolf Haberl in Graz.

Karlschacht und Pichling bei Köflach, 163.378 t, dann (a. B.) Lankowitz bei Köflach und Bärnbach bei Voitsberg der Österreich. Alpen Montangesellschaft in Wien I., Friedrichstraße 4. Bergdirektor: Ing. Wilhelm Sabinsky. Bergverwalter: Ing. Ernst Löffler in Köflach.

Piberstein-Franzschacht, 136.874 t, und Piberstein-Friedrichschacht, 32.534 t, in Lankowitz der Steirischen Montanwerke von Franz Mayr-Melnhof in Leoben. Bergdirektor: Ing. Hans Martiny in Lankowitz. Bevollmächtigter: Berggrat Ing. Josef Lidl in Leoben.

Marienschacht, früher Hödlgrube in Bärnbach bei Voitsberg, 74.015 t, der Steirischen Kohlenbergwerks-Aktiengesellschaft. Bevollmächtigter: Bergverwalter Ing. Rudolf Wacha in Voitsberg.

Friedhofpfeiler zu Tregist bei Voitsberg der Stadtgemeinde Voitsberg. Bergverwalter: Ing. Willibald Kothbauer in Voitsberg, 10.562 t.

Piber III in Piber bei Voitsberg des Felix Holzner in Graz. Bergverwalter: Josef Gößl in Voitsberg. 21.900 t.

Piber II in Piber bei Voitsberg der Gottesseggen-Bergbau-Piber-II-Kommanditgesellschaft. Bevollmächtigter: Ing. Rudolf Haberl in Graz (a. B.).

Rassberg in Bartholomä bei Söding der Gewerkschaft Raky Danubia in Graz. (a. B.).

Mitterdorf bei Voitsberg der Franziska Niederdorfer in Voitsberg (a. B.).

Julianagrube in Greißenegg und Kowald am Grillhübl bei Voitsberg des Rudolf Zabel in München und der Maria Klampfl (a. B.).

Oberdorf bei Voitsberg der Brüder Reininghaus Aktiengesellschaft für Brauerei und Spiritusindustrie in Steinfeld bei Graz (a. B.).

Braunkohlenbergbaue im Wies-Eibiswalder Kohlenbecken:

Steyeregg und Bergla bei Wies, 74.838 t, dann (a. B.) Jäger-nigg bei Pöfing-Brunn der Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-gesellschaft in Graz, Grazbachgasse 39. Berginspektor: Ing. Rudolf Haberl in Graz.

Kalkgrub-Limberg bei Schwanberg der Kohlenwerk-G. m. b. H. in Graz. Bergverwalter: Ing. Rudolf Haberl in Graz. 34.367 t.

Tombach-St. Ulrich, 470 t, dann (a. B.) Pitschgauegg bei Pöfing-Brunn der Erben nach Maria Lampel in Tombach. Bevollmächtigter: Ludwig Köberl in Kalkgrub.

Agatha- und Dismasstollen in Gaisseregg, 3543 t, und Franziskus- und Josefistollen in Jäger-nigg, 7156 t, der Brüder Schelch. Bevoll-mächtigter: Karl Schelch in Pöfing-Brunn.

Ludwigstollen in Schöneegg bei Pöfing-Brunn des Vinzenz Havelka, Berginspektor in Graz. 2865 t.

Aug-Schöneegg bei Pöfing-Brunn des Ferdinand Strohmaier und Gen. Bevollmächtigter: Josef Habisch in Schöneegg. 2102 t.

St. Ulrich in Kopreinigg bei Wies des Johann Haring und Gen. in Pöfing-Brunn. Betriebsleiter: Alois Skoff in Pöfing-Brunn. 705 t.

Tombach bei Pöfing-Brunn des Franz Strohmaier in Aug und Gen. (a. B.).

Eibiswald-Wies bei Eibiswald der Glanzkohlenbergbau Eibiswald-Wies G. m. b. H. Bevollmächtigter: Franz Hainzl in Graz (a. B.).

Eibiswald bei Eibiswald der Eibiswalder Glanzkohlenwerke G. m. b. H. in Graz. Direktor: Anton Fischer in Graz (a. B.).

Eibiswalder Braunkohlenbergbau (Aibl) bei Eibiswald des Johann und der Elisabeth Gallob in Pitschgau bei Wies (a. B.).

Eibiswald-Bachholz in Eibiswald des Alfred Pollak in Graz und Friedrich Leser in Wien (a. B.).

Glanzkohlenbergbau Eibiswald bei Eibiswald des Franz Pichler in Eibiswald (a. B.).

Maxstollen in Steyeregg bei Wies der Hainzl u. Ko. Bergbau- und Betriebsgesellschaft m. b. H. in Graz. Bevollmächtigter: Franz Hainzl in Graz (a. B.).

Unterfresengraben, Unterfresen-Wies und Kogl-Eibiswald bei Wies des Martin Werbowetz in Graz (a. B.).

St. Ulrich bei Wies der Friedrich Mathanschen Erben und des Johann Schmidt in St. Ulrich (a. B.).

Gaisseregg bei Wies des Eduard Voglhuber (a. B.).

Braunkohlenbergbaue in den oststeirischen Kohlenbecken:

Maria Trost in Maria Trost bei Graz der Maria Troster Kohlen-gewerkschaft. Bevollmächtigter: Josef Eßlbauer in Wien VI., Gumpen-dorferstraße 109 (a. B.).

Mantscha in Eggenberg bei Graz des Felix Holzner in Graz (a. B.).

Weintzen bei Maria Trost, 43 t, Kleegraben, 4159 t, und Mutzen-feld bei Ilz, 312 t, dann Ilz, Reigersberg und Walkersdorf bei Söchau der Ilzer Kohlenwerke Egon Lenz u. Ko. Bergverwalter: Josef Trčka in Ilz.

Ödenberg, Höllgraben und Ilz bei Ilz des Egon Lenz und Ernst Neuber. Bergverwalter: Josef Trčka in Ilz (a. B.).

Paldau in Paldau bei Feldbach des Hugo Schreithofer und Gen. Bevollmächtigter: Vinzenz Havelka in Graz (a. B.).

Breitenbach in Ottendorf bei Söchau der Amalie Frühwirth in Breitenbach (a. B.).

Schweinz in Ottendorf bei Söchau des Emil und der Paula Pod-gorschegg in Ilz (a. B.).

Rehgraben in Loipersdorf bei Söchau der Steiermärkischen Braun-kohlen- und Erzbergbaugewerkschaft. Direktor: Leo Winter in Wien IX., Nußdorferstraße 4 (a. B.).

Loipersdorf in Loipersdorf der Gisela Löwenthal. Bevollmächtigter: Direktor Leo Winter in Wien (a. B.).

Loipersdorf und Hartbergen bei Loipersdorf des Josef Eßlbauer u. Ko. in Wien (a. B.).

Reitling bei Feldbach des Bundesstaates Österreich. Bevollmäch-tigter: Ministerialrat Ing. Alfred Rochelt in Wien I., Stubenring 1. (a. B.).

Reigersberg bei Ilz des Robert Dürrigl und Eugen Kaplan in Wien (a. B.).

Ziegenberg in Ottendorf bei Söchau der Österreichischen Kohlen-gewerkschaft in Gleisdorf. Gewerkschaftsdirektor: Josef Komposch in Graz (a. B.).

Kleinsemmering bei Weiz der Steirischen Kohlenbergwerks-Aktien-gesellschaft in Wien. Bevollmächtigter: Ing. Rudolf Wacha in Voits-berg (a. B.).

Weiz und Göttelsberg bei Weiz der Radmannsdorfer Kohlenberg-bau-Ges. m. b. H. (a. B.).

Tulwitz in Fladnitz bei Weiz der Haufenreither Blei- und Zink-erzbergbau-Aktiengesellschaft in Haufenreith (a. B.).

Oberdorf bei Weiz der Oststeirischen Industrie- und Handels-Ges. m. b. H. in Graz. Bevollmächtigter: Ing. Rudolf Haberl in Graz (a. B.).

Schiefer und Edelsgraben bei Fehring der Steirisch-Burgenländi-schen Kohlenbergwerkschaft in Graz. Bevollmächtigter: Dr. Heinrich Fuchs in Graz (a. B.).

Braunkohlenbergbaue in den nordsteirischen Kohlenmulden:

St. Kathrein am Hauenstein in St. Kathrein bei Birkfeld und (a. B.) Ratten in Ratten der Feistritztaler Industrie- und Bergbau-Aktiengesellschaft in Ratten. Bergdirektor: Ing. Karl Felmayr in Ratten. 49.812 t.

Kogl bei Ratten in Ratten des Karl Reinisch in Graz. Bevollmächtigter: Ing. August Aigner in Graz, Prankergasse 50 (a. B.).

Göriach bei Au-Seewiesen der Göriacher Kohlenwerke Gebrüder Böhler u. Ko. Aktiengesellschaft in Wien. Bergverwalter: Ing. Max Holter in Göriach. 42.462 t.

Parschlug bei Kapfenberg der Mürztaler Kohlenbergbau-G. m. b. H. in Kapfenberg im Betrieb der Steirischen Kohlenbergwerks-Aktiengesellschaft in Wien. Bevollmächtigter: Ing. Hans Klinger. 36.740 t.

Wartberg bei Wartberg der Österreichisch-Alpinen Montangesellschaft in Wien. Bevollmächtigter: Bergdirektor Ing. Richard Pichler in Seegraben bei Leoben (a. B.).

Winkl bei Kapfenberg und Illachgraben bei Langenwang des Lothar Wachtler in Hohenwang (a. B.).

Bruck a. d. Mur in Bruck a. d. Mur der Brucker Glanzkohlenbergbau-G. m. b. H. Bevollmächtigter: Generalsekretär Dr. Felix Busson in Wien I. Friedrichstr. 4 (a. B.).

Seegraben-Münzenberg-Wartinbergschacht in Seegraben bei Leoben, 296.143 t, dann (a. B.) Trofaiach bei Trofaiach der Österreichisch-Alpinen Montangesellschaft in Wien I., Friedrichstraße 4. Bergdirektor: Ing. Richard Pichler.

Fohnsdorf (Wodzickischacht 252.023 t, Karl Augustschacht 178.704 t und Antonistollen 12.817 t) bei Fohnsdorf, dann (a. B.) Knittelfeld bei Knittelfeld der Österreichisch-Alpinen Montangesellschaft in Wien. Bergdirektor: Ing. Emil Kahr in Fohnsdorf.

Feeberg bei Judenburg des Johann Prikouschnig und des Blasius Wächter in Judenburg.

Obdach bei Obdach der Steirischen Montanwerke von Franz Mayr-Melnhof in Leoben (a. B.).

Torfkohlenbergbau Klaus bei Schladming der Ennstaler Kohlenbergwerkschaft in Graz. Bevollmächtigter: Ing. Albert Künk, Generaldirektor in Pöls (a. B.).

Burgenland: Braunkohlenbergbaue Neufeld a. d. Leitha und Eugenburg in Zillingtal bei Neufeld a. d. Leitha der Braunkohlenbergbau-Gewerkschaft Zillingdorf. Direktor: Ing. Eugen Karel in Wien IX., Mariannengasse 4. Bergdirektor: Ing. Fritz Waldhauser in Ebenfurt. 440.055 t.

Tauchen bei Tatzmannsdorf der Schlaininger Bergbau-Aktiengesellschaft. Bergdirektor: Ing. Viktor Sommeregger in Schlaining. 16.840 t.

Henndorf bei Fürstenfeld der Antonie Homann. Bergdirektor: Josef Komposch in Graz.

Salzbergbaue

Oberösterreich: Salzbergbau und Sudhütte Hallstatt. Vorstand: Bergrat Ing. Karl Krieger, 2,094.538 hl Salzsole, 3850 t Sudsalsz, 146 t Abfallsalsz.

Salzbergbau und Sudhütte Bad Ischl. Vorstand: Oberbergrat Ing. Ludwig Janiß, 593.900 hl Salzsole, 5534 t Sudsalsz, 104 t Abfallsalsz.

Sudhütte Ebensee. Vorstand: Oberbergrat Ing. Otto Schmidt. 36.082 t Sudsalsz, 622 t Abfallsalsz.

Salzburg: Salzbergbau und Sudhütte Hallein. Vorstand: Hofrat Ing. Gustav Langer. 432.462 hl Salzsole, 4 t Steinsalsz, 8628 t Sudsalsz, 199 t Abfallsalsz.

Tirol: Salzbergbau und Sudhütte Hall. Vorstand: Hofrat Ing. Josef Griebenböck. 204.926 hl Salzsole, 6 t Steinsalsz, 5972 t Sudsalsz, 98 t. Abfallsalsz.

Steiermark: Salzbergbau und Sudhütte Aussee. Vorstand: Oberbergrat Ing. Andreas Stern. 1,165.160 hl Salzsole, 3160 t Steinsalsz, 12.040 t Sudsalsz, 264 t Abfallsalsz.

Magnesitbergbaue

Niederösterreich: Magnesitbergbau Eichberg am Semmering der Veitscher Magnesitwerke-Aktiengesellschaft, Wien I., Schwarzenbergplatz 18. Betriebsleiter: Adolf Schaller.

Magnesitwerk Eichberg am Semmering der Magnesitwerke Eichberg-Aue, G. m. b. H., Wien III., Rennweg 11. Betriebsdirektor: Dr. Karl Fiedler.

Tirol: Magnesitbergbau der Alpenländischen Bergbaugesellschaft m. b. H. Mayrhofen in Mayrhofen. Betriebsdirektor Ing. Adolf Kunsek.

Kärnten: Magnesitwerk auf der Millstätter Alpe bei Radenthein der Österreichisch-amerikanischen Magnesit-Aktiengesellschaft in Radenthein. Betriebsdirektor: Ing. Hermann Stehle in Radenthein.

Steiermark: Magnesitbergbaue der Veitscher Magnesitwerke-Aktiengesellschaft, Wien I., Schwarzenbergplatz 18. Sunk bei Trieben, Betriebsdirektor: Josef Hemmer in Trieben; Veitsch bei Mitterdorf. Betriebsdirektor: Ing. Paul Wolczik in Veitsch; Breitenau bei Mixnitz. Betriebsleiter: Wilhelm Wagner in St. Erhard.

Magnesitbergbaue der Steirischen Magnesit-Industrie-Aktiengesellschaft, Wien I., Schwarzenbergplatz 18. Technischer Direktor: Bergrat Dr. Edmund Berndt in Leoben; Arzbach bei Neuberg a. d. Mürz. Ing. Wilhelm Zschucke in Neuberg; Oberdorf a. d. Lamming. Ing. Hans Huppe in Oberdorf; Leitendorf bei Leoben. Ing. Wilhelm Pokorny in Leitendorf; Kraubath. Konrad Luck in Kraubath.

Magnesitbergbau Wald bei Mautern der Österreichisch-Alpinen Montangesellschaft, Wien I., Friedrichstraße 4.

Talkbergbaue

Steiermark: Talkbergbaue des Eduard Elbogen, Bergwerksbesitzer in Wien III., Dampfschiffstraße 10: St. Jakob bei Hartberg. Betriebsleiter: Johann Grobbauer; Stubenberg bei Hartberg. Betriebsleiter: Leo Schretthäuser. Baierdorf bei Weiz. Betriebsleiter: Alois Krenn, Floing bei Weiz. Betriebsleiter Leo Schretthäuser.

Talkbergbau Rabenwald bei Anger der Bittner-Werke in Wien II., Praterstraße 70. Betriebsleiter: Johann Schwab.

Talkbergbau Oberdorf a. d. Lamming der St. Kathreiner Talkumwerke in Oberdorf a. d. Lamming bei Bruck a. d. Mur. Betriebsleiter: Johann Cihlař.

Talkbergbau Mautern der Österreichisch-Alpinen Talksteinwerke Adolf Brunner u. Ko. Bergverwalter: Franz Kollenz in Mautern.

Talkbergbau Rannach bei Mautern der Firma Bernfeld u. Rosenberg in Wien IX., Währingerstraße 33. Betriebsleiter: Bergdirektor Karl Reiter in Mautern.

Talkbergbau Kammern der Steiermärkischen Talkumgewerkschaft Kammern G. m. b. H. Betriebsleiter: Johann Smolik in Kammern.

Gypsbergbaue

Niederösterreich: Gypsbergbaue der Gypswerke Schottwien-Semmering-Aktiengesellschaft in Wien III., Traungasse 11:

Puchberg am Schneeberg. Betriebsleiter: Hans Reiß in Puchberg.

Unter-Höflein bei Willendorf. Betriebsleiter: Theodor Schirmbacher.

Schottwien am Semmering. Betriebsleiter: Dr. Ing. Ludwig Loch in Schottwien.

Gypsbergbau Annaberg bei Wienerbruck der Gypswerke Erlauboden in Wien I., Jasomirgottstraße 5. Betriebsleiter: Richard Völker in Annaberg.

Salzburg: Gypsbergbau Grabenmühle bei Kuchl der Ersten Salzburger Gypswerks-Gesellschaft Christian Moldan in Kuchl. Betriebsleiter: Franz Moldan in Kuchl.

Vorarlberg: Gypsbergbau St. Anton im Montafon der Gebrüder Battlogg Gypsfabrik in St. Anton im Montafon. Bevollmächtigter: Ignaz Battlogg in St. Anton.

Gypsbergbau Dalaas der Gyps- und Kalkwerke G. m. b. H. in Feldkirch.

Steiermark: Gypsbergbaue der Gypswerke-Schottwien-Semmering-Aktiengesellschaft in Wien III., Traungasse 11:

Kindberg. Betriebsleiter: Josef Bakosch in Kindberg.

Au-Seewiesen bei Bruck a. d. Mur. Betriebsleiter: Alexander Luef.

Gypsbergbau Admont der Gypswerke Admont Aktiengesellschaft in Wien I., Spiegelgasse 4.

Die Wiener Mineralogische Gesellschaft

Wien, Universität

Von **F. Becke** und **J. E. Hibs**

Die Wiener Mineralogische Gesellschaft wurde begründet am 27. März 1901; sie verdankt ihre Entstehung der Anregung, die von den Herren F. Berwerth und A. von Loehr gegeben wurde. Die Anregung fiel auf fruchtbaren Boden bei den Vertretern der Mineralogie an der Universität sowie bei den Privatsammlern. Seit den glänzenden Tagen von Mohs, der es verstanden hatte, die Beschäftigung mit den Steinen zur Liebhaberei der vornehmsten Gesellschaft, ja zur Modesache zu machen, war dieser Zweig wissenschaftlicher Lebenskultur in Wien niemals gänzlich ausgestorben und es brauchte bloß ein Sammelpunkt geschaffen zu werden, um die zerstreuten Kräfte zu sammeln. Die Wissenschaft kann von einer solchen Vereinigung großen Gewinn ziehen, wenn sie diesen Bestrebungen entgegenkommt. Auch die Montanistik fühlte sich durch die neuentstandene Vereinigung angezogen.

Dieser Interessentenkreis spricht sich in der Zusammensetzung des Ausschusses der Gesellschaft aus. Als ferneres wichtiges Element trat alsbald noch die Mittelschule hinzu.

Der in der konstituierenden Sitzung gewählte Ausschuß bestand aus den Herren: Hofrat G. Tschermak, Präsident; A. von Loehr, Vizepräsident; F. Becke, Schriftführer; F. Karrer, Kassier; F. Berwerth, A. Friedrich, E. v. Klepsch, F. Perlep, J. Weinberger.

Der junge Verein begann alsbald seine Tätigkeit. Am 6. Mai 1901 trat die Gesellschaft zu ihrer ersten Monatsversammlung zusammen, die sich seither im Winterhalbjahr allmonatlich wiederholen. Die Versammlungen finden im Mineralogisch-Petrographischen Institut statt und bieten ein reiches wechselndes Programm von Vorträgen über wissenschaftliche Themen aus dem Bereich der Mineralogie und verwandter Disziplinen. Die Gesellschaft steht dabei keineswegs auf engherzigem Fachstandpunkt, sondern verfolgt auch wichtige Ergebnisse der Nachbardisziplinen mit Interesse (Vortrag J. Klauy über Thermitverfahren, F. Exner über Radioaktivität, Jüptner über Siderologie, O. Lehmann über flüssige Krystalle, Svante Arrhenius über Salzlagerstätten, Robert W. Lawson über Zeitmessung in der Geologie auf Grund der radioaktiven Erscheinungen, Jesser über Einfluß des Dampfdruckes auf das Volumen der Gesteine usw.).

Mit den Vorträgen wechseln Vorlagen neuer Mineralfunde, Demonstrationen, Diskussionen. Den Sammlern sehr willkommen sind die monatlich wechselnden Ausstellungen, zu denen bald einzelne Mineralgattungen, bald größere Gruppen, bald auch territorial abgegrenzte Zusammenstellungen ausgewählt werden. Nicht selten geben die Ausstellungen Anlaß zu wissenschaftlichen Arbeiten.

Über die Monatsversammlungen erscheinen regelmäßige Berichte in der Zeitschrift „Tschermaks Mineralogische und Petrographische Mitteilungen“, die auch den außerhalb Wiens lebenden Mitgliedern von

der Tätigkeit der Gesellschaft Kunde geben. Bisher sind 89 Nummern dieser Mitteilungen erschienen. Die große wirtschaftliche Not in Österreich während der Nachkriegszeit stellte in den Jahren 1920–1924 das Weitererscheinen der Mitteilungen unserer Gesellschaft wie auch von „Tschermaks Mineralogische und Petrographische Mitteilungen“ in Frage. Durch Spenden von einer Reihe von Mitgliedern wurden diese Schwierigkeiten überwunden und die Mitteilungen der Gesellschaft konnten weiter erscheinen.

In diesen Zeiten der Not mußte die Vereinstätigkeit während der Wintermonate 1920 fast gänzlich eingestellt werden. Die Räume der Universität konnten nicht geheizt werden. Für eine Vorstandssitzung am 27. Jänner 1920 stellte Herr Hofrat F. Becke die Räume der Kanzlei der Akademie der Wissenschaften zur Verfügung und die Generalversammlung der Gesellschaft konnte erst am 19. April 1920 im Hörsaale des Mineralogisch-Petrographischen Instituts an der Universität abgehalten werden.

Diese Ursachen zeitigten 1920 auch die Idee, die Wiener Mineralogische mit der Wiener Geologischen Gesellschaft zu vereinigen. Beim näheren Studium der Frage einer Verschmelzung ergab sich jedoch, daß es vorteilhafter ist, wenn die beiden Gesellschaften getrennt nebeneinander ihren satzungsgemäßen Zielen zustreben.

Im Sommerhalbjahr veranstaltet die Wiener Mineralogische Gesellschaft Exkursionen ihrer Mitglieder nach mineralogisch interessanten Punkten des Landes, zu Zeiten auch in benachbarte Städte zur Besichtigung der dort befindlichen Sammlungen (1902 Budapest, 1903 Graz) und in wissenschaftliche Institute sowie in Industrieunternehmungen, die der Mineralogie und Petrographie nahe stehen (Geologische Bundesanstalt, Mineralogische Abteilung des naturhistorischen Museums, Steinbearbeitungswerkstätten der Firma E. Hauser u. a.). Diese Sommerexkursionen vereinigten öfter die Geologische Gesellschaft mit der Mineralogischen.

Durch die Wiener Mineralogische Gesellschaft wurden auch besondere Berichte veranlaßt, die der Wissenschaft zugute kommen. Namentlich berichtet Kustos Dr. Koechlin in regelmäßigen Zeitabständen über neuentdeckte Minerale, gibt eine kurze Charakteristik derselben und bespricht ihre Stellung im System. Häufig ist er vermöge des Entgegenkommens der Direktion des Hofmuseums auch in der Lage, Exemplare der neuen Minerale vorzulegen. Diese Vorträge sind von den Sammlern sehr geschätzt und der kurze Bericht hierüber in den Mitteilungen der Wiener Mineralogischen Gesellschaft auch dem Fachmann willkommen.

Anläßlich der Wiener Tagung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft und zur 85. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte im September 1913 in Wien wurde von der Wiener Mineralogischen Gesellschaft ein Petrographisch-Geologischer Führer durchs niederösterreichische Waldviertel herausgegeben und den Teilnehmern an der Tagung gewidmet. An der Abfassung des Führers beteiligten sich F. Becke, R. Görgy, A. Himmelbauer und F. Reinhold.

Am 22. März 1926 feierte die Gesellschaft festlich ihren 25jährigen Bestand.

Die Wiener Mineralogische Gesellschaft zählt gegenwärtig ein Ehrenmitglied: Hofrat F. Becke, dessen Bild diesen Band schmückt, und 134 Mitglieder. Ehrenpräsident G. v. Tschermak verschied am 4. Mai 1927 im 91. Lebensjahre, das Ehrenmitglied J. Weinberger am 15. Juli 1915.

Präsidenten der Wiener Mineralogischen Gesellschaft:

1901/3	G. v. Tschermak †.	1914/16	F. Berwerth.
1904/5	A. v. Loehr †.	1917/18	F. Becke.
1906/7	F. Becke.	1919/20	J. E. Hibs.
1908/9	F. Berwerth †.	1921/23	R. Koechlin.
1909/10	G. v. Tschermak.	1924/26	F. Becke.
1910/11	C. Doelter.	1927	E. Dittler.
1912/13	F. Becke.		

Vorstandsmitglieder der Wiener Mineralogischen Gesellschaft in alphabetischer Ordnung mit Angabe der Jahre ihrer Wirksamkeit. Die mit * bezeichneten bilden den gegenwärtigen Vorstand.

- F. Becke* (1901—1927).
- F. Berwerth (1901—1918) †.
- O. Freiherr v. Buschmann (1903—1909) †.
- F. Distler* (1927).
- E. Dittler* (1922—1927), derzeit Präsident.
- C. Doelter (1908—1926).
- G. Firtsch (1905—1910) †.
- F. Focke (1903—1906) †.
- A. Friedrich (1901—1910).
- J. Gattnar (1909—1926).
- J. E. Hibs* (1914—1927).
- A. Himmelbauer* (1910—1914, 1923—1927).
- R. Jesser (1919—1921).
- H. Karabacek* (1921—1927).
- F. Karrer (1901—1903) †.
- E. v. Klepsch (1901—1906) †.
- R. Koechlin* (1910—1927).
- A. Koehler* (1927).
- K. Kürschner (1905—1924) †.
- A. v. Loehr (1901—1917) †.
- A. Marchet* (1923—1927), derzeit Schriftführer.
- H. Michel* (1914—1927).
- F. Perlep (1901—1924) †.
- C. v. Pronay (1910—1914) †.
- O. Rotky* (1910—1927).
- A. Sigmund (1903).
- M. Stark (1907—1910).
- H. Tertsch* (1914—1927).
- G. v. Tschermak (1901—1913) †.
- J. Weinberger (1901—1908) †.

Satzungen

der Wiener Mineralogischen Gesellschaft

§ 1. Zweck der Gesellschaft. Die Wiener Mineralogische Gesellschaft ist eine geschlossene wissenschaftliche Vereinigung zur Pflege und Förderung der Mineralogie in Österreich.

§ 2. Mittel zum Zweck. Die Wiener Mineralogische Gesellschaft sucht diesen Zweck zu erreichen: *a)* durch Veranstaltung von Versammlungen, Vorträgen, Demonstrationen, Exkursionen, Ausstellungen; *b)* durch Herausgabe von Druckschriften; *c)* durch Anlage von Sammlungen, Bibliotheken etc.; *d)* durch Förderung der Sammlerinteressen der Mitglieder.

§ 3. Sitz der Gesellschaft. Der Sitz der Wiener Mineralogischen Gesellschaft ist Wien. Das Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 4. Aufnahme von Mitgliedern. In die Gesellschaft können Herren und Damen aufgenommen werden, welche *a)* ordentliche Mitglieder oder *b)* außerordentliche Mitglieder sein können. Die Gesellschaft ernennt auch Ehrenmitglieder und korrespondierende Mitglieder, welche Titel weder Pflichten noch Rechte begründen. Der Vorstand lädt nach jedesmal vorhergegangenen einstimmigem Beschlusse jene Personen einzeln brieflich ein, sich der Gesellschaft anzuschließen, von denen er annimmt, daß die persönlichen Verhältnisse passend erscheinen und daß sie das Interesse und den Willen haben, die Zwecke der Gesellschaft zu fördern. Durch Einsendung der Beitrittserklärung ist die Aufnahme vollzogen.

§ 5. Rechte der Mitglieder. Jedes ordentliche Mitglied hat das Recht der Teilnahme an den Versammlungen und Veranstaltungen und das Benützungsrecht der Einrichtungen der Gesellschaft. Es besitzt das Stimmrecht in der Generalversammlung und ist aktiv und passiv wahlfähig. Die außerordentlichen Mitglieder nehmen an den Versammlungen und Veranstaltungen der Gesellschaft nur in dem von dem Vorstände festzusetzenden Umfange teil. Die Teilnahme an der Generalversammlung und ein Wahl- oder Stimmrecht kommt ihnen nicht zu.

§ 6. Pflichten der Mitglieder. Die ordentlichen Mitglieder und außerordentlichen Mitglieder haben den von der Generalversammlung bestimmten Jahresbeitrag zu leisten.

§ 7. Erlöschen der Mitgliedsrechte. Der Austritt aus dem Vereine erfolgt: *a)* durch eine ausdrückliche Erklärung; *b)* durch Ablehnung weiterer Beitragszahlungen; *c)* durch Ausschließung. Diese kann durch einen Beschluß, dem wenigstens zwei Drittel der gesamten Vorstandsmitglieder zustimmen, vom Vorstände ausgesprochen werden.

§ 8. Vereinsvermögen. Das Vermögen der Gesellschaft darf nie unter die Mitglieder verteilt werden.

§ 9. Verwaltung der Gesellschaft. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit aus: a) durch die Generalversammlung; b) durch den Vorstand.

§ 10. Generalversammlung. Die ordentliche Generalversammlung wird in der Regel im Monate Jänner abgehalten. Sie wird durch den Präsidenten oder in dessen Verhinderung durch den Vizepräsidenten einberufen. Über Beschluß des Vorstandes oder über Antrag von wenigstens einem Drittel der ordentlichen Mitglieder unter gleichzeitiger Angabe der Tagesordnung muß auch eine außerordentliche Generalversammlung einberufen werden. Die Einladung zur Generalversammlung wird jedem Mitgliede schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung zugesendet.

§ 11. Zur Beschlußfähigkeit der Generalversammlung ist die Anwesenheit von wenigstens einem Drittel der in Wien wohnenden Mitglieder erforderlich. Kommt diese Anzahl nicht zusammen, so muß binnen 14 Tagen eine neuerliche Generalversammlung einberufen werden, die bei unveränderter Tagesordnung ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig ist. Die Beschlüsse sowie alle Wahlen erfolgen mit absoluter Majorität der Anwesenden. Bei Stimmengleichheit entscheidet a) bei Wahlen das Los, b) in den anderen Fällen die Stimme des Vorsitzenden.

§ 12. Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Präsident und in dessen Verhinderung der Vizepräsident. Die Tagesordnung bestimmt der Vorstand.

§ 13. Der Generalversammlung sind vorbehalten: a) Bestimmung der Anzahl der Vorstandsmitglieder; b) die Wahl der Vorstandsmitglieder; c) die Genehmigung des Rechenschaftsberichtes; d) die Festsetzung der Jahresbeiträge der Mitglieder; e) Statutenänderungen; f) die Ernennung von Ehrenmitgliedern und korrespondierenden Mitgliedern; g) die Entscheidung über Anträge von Mitgliedern, welche wenigstens 8 Tage vorher dem Vorstande vorgelegt werden müssen; h) die Auflösung des Vereines.

§ 14. Vorstand. Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus (wenigstens 9) von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern, die aus ihrer Mitte einen Präsidenten, einen oder zwei Vizepräsidenten, einen Schriftführer und einen Kassier wählen. Die Kooptierung von Vorstandsmitgliedern bis zu der von der letzten Generalversammlung bestimmten Anzahl ist unzulässig. Die Vertretung des Vereines steht dem Präsidenten und in dessen Verhinderung dem Vizepräsidenten zu.

§ 15. Die Stelle eines Vorstandsmitgliedes ist ein unentgeltliches Ehrenamt für ein Jahr, nach dessen Ablauf jedes Mitglied wiedergewählt werden kann. Sollten die Arbeiten der Gesellschaft die Stellen von bezahlten Organen bedingen, so dürfen diese nicht ordentliche oder außerordentliche Mitglieder sein.

§ 16. Zur gültigen Beschlußfassung des Vorstandes ist die Anwesenheit von mehr als einem Drittel der Mitglieder erforderlich und werden die Beschlüsse mit absoluter Majorität gefaßt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

§ 17. Die Befugnisse des Vorstandes sind: *a)* Feststellung einer Geschäftsordnung; *b)* Verwaltung des Vereinsvermögens; *c)* Anordnung und Ausführung aller die Zwecke der Gesellschaft fördernden Maßnahmen; *d)* Aufnahme und Ausschließung von ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern; *e)* eventuell die Ernennung von Beamten.

§ 18. Gesellschaftsurkunden. Jede Gesellschaftsurkunde bedarf zur Gültigkeit der Unterschrift des Präsidenten oder dessen Stellvertreters und eines der geschäftsführenden Mitglieder des Vorstandes.

§ 19. Streitigkeiten. Streitigkeiten aus dem Vereinsverhältnisse werden durch ein dreigliedriges Schiedsgericht von ordentlichen Mitgliedern ausgetragen. Das Schiedsgericht wird in der Weise zusammengesetzt, daß jeder Streitteil ein ordentliches Vereinsmitglied zum Schiedsrichter wählt, welche zwei Schiedsrichter ein drittes ordentliches Vereinsmitglied zum Obmanne des Schiedsgerichtes wählen; kommt über die Wahl des Obmannes eine Einigung nicht zu stande, so entscheidet unter den Vorgeschlagenen das Los. Das Schiedsgericht entscheidet mit absoluter Stimmenmehrheit.

§ 20. Auflösung der Gesellschaft. Die Auflösung der Gesellschaft kann nur über schriftliche Zustimmung von wenigstens zwei Drittteilen der ordentlichen Mitglieder durch eine außerordentliche Generalversammlung erfolgen. Im Falle der Auflösung ist das Vermögen der Gesellschaft einem wissenschaftlichen Zwecke zu widmen.

Mineraliensammlungen in Wien

Von **A. Himmelbauer**

Die Mineralogie macht als ein Glied der Naturwissenschaften die natürlichen Minerale unmittelbar zum Gegenstande ihrer Forschung oder prüft und vergleicht die Erkenntnisse, welche an künstlichen Laboratoriumserzeugnissen gewonnen wurden, mit den an natürlichen Körpern gewonnenen Ergebnissen. Daraus ergibt sich das Verhältnis der wissenschaftlich arbeitenden Mineralogen zum Mineraliensammler. Bieten doch die Mineraliensammlungen einen Ersatz für die Natur selbst, einen im allgemeinen um so vollkommeneren Ersatz, je größer und besser planmäßig angelegt die Sammlung ist. Es erscheint selbstverständlich, daß die großen Sammlungen, die unter dem Einflusse verschiedener Machtmittel von einzelnen Herrschern und von staatlichen Verwaltungsstellen angelegt wurden, in fast allen Ländern an erster Stelle zu nennen sind. Daneben sind aber frühzeitig einzelne private Sammler tätig, die oft gerade dadurch, daß sie ein Sondergebiet pflegen, auch wissenschaftlich wertvolle Arbeit leisten. Hier ist es ein Liebhaber von Edelsteinen, dort eine Persönlichkeit, welche durch ihre Beziehungen zu einem einzelnen Fundorte oder Bergbaue zur Schaffung einer Lokalsammlung angeregt wird, wieder in anderen Fällen ein Forscher, der nach bestimmtem Gesichtspunkte Arbeitsmaterial zusammenträgt. Und gerade dem wissenschaftlich tätigen Mineralogen bringt das Sammeln unmittelbar eine Fülle von Erfahrungen und Kenntnissen.

Verfolgen wir die Geschichte der Wiener Sammlungen möglichst weit zurück, so sehen wir, wie seit mehr als hundert Jahren Wien auch auf mineralogischem Gebiete eine bedeutende Stellung einnimmt. Andreas Stütz hat in seinem „Versuche einer Mineralgeschichte Österreichs u. d. Enns“ 1777 und dann in dem „Mineralogischen Taschenbuch“, Wien 1807, ein anschauliches Bild von dem Stande der Wiener Sammlungen am Beginne des 19. Jahrhunderts entworfen. Neben der berühmten kaiserlichen Sammlung, deren Entstehung ausführlich beschrieben wird, der Universitäts- und einigen Schulsammlungen werden nicht weniger als 18 private Sammlungen aufgezählt, darunter die berühmte des Herrn van der Nüll mit einer gedruckten Beschreibung von Mohs. Als kennzeichnend mag auch angeführt werden, daß 7 Mineralienhändler in Wien angegeben werden, weiter 6 Edelsteinschleifer und -händler, 7 „Galanterie- und Großsteinschneider“.

Wenig mehr als hundert Jahre später, nach dem Ende des unglücklichen Weltkrieges und dem Zusammenbruche der österreichischen Monarchie, mit dem zugleich das Ende der Weltgeltung Wiens besiegelt schien, waren wir auch Zeugen eines fast vollständigen Herabsinkens der mineralogischen Sammlungen in dieser Stadt. Gleichwie aber die Bedeutung Wiens trotz aller künstlichen Grenzen Österreichs sich wieder

durchzusetzen beginnt, so regte sich hier die wissenschaftliche und Sammlungstätigkeit auf mineralogischem Gebiete bald wieder lebhafter. Und wenn nunmehr die Wiener Mineralogische Gesellschaft zum zweiten Male einen Bericht über die Mineraliensammlungen Wiens vorlegt, so muß sie im Vergleiche zu dem ersten vor 16 Jahren erschienenen Berichte wohl das Verschwinden mehrerer wertvoller Kollektionen feststellen; sie kann aber neben einer bescheidenen Fortentwicklung der öffentlichen Sammlungen auch ein erfreuliches Neuerstarren der privaten Sammlungstätigkeit, namentlich in jüngster Zeit, anführen.

A. Öffentliche Sammlungen

I. Naturhistorisches Museum. Mineralogische Abteilung

Begründet von Kaiser Franz I. im Jahre 1748 durch Ankauf der Sammlung von Johann R. v. Baillou in Florenz und Einverleibung einzelner Gegenstände aus der kaiserlichen Schatzkammer (Edelopal von Czerwenitz). Älteste öffentliche Mineraliensammlung, zuerst aufgestellt in der kaiserlichen Bibliothek, dann im neuen Saale am Augustinergange, wo sie von 1760—1881 blieb; in diesem Jahre erfolgte die Übersiedlung der Sammlung — nach Abtrennung des geologisch-paläontologischen Teiles — in den neuen Palast vor dem äußeren Burgtor, wo sie als mineralogisch-petrographische Abteilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums am 10. August 1889 durch Kaiser Franz Joseph I. neu eröffnet wurde. Direktoren der Sammlung waren: Johann R. v. Baillou, 1749—1758; Ludwig Balthasar R. v. Baillou, 1758 bis 1802; Andreas Xaver Stütz, 1797—1802, zweiter Direktor, dann allein bis 1806; Karl Schreibers, 1806—1851; Paul Partsch, 1851 bis 1856; Moritz Hoernes, 1856—1868; Gustav Tschermak, 1869 bis 1878; Ferd. v. Hochstetter, prov. 1878—1884; Aristides Brezina, 1885—1896; Friedrich Berwerth, 1896 bis 1918; Rudolf Koechlin, 1900 bis 1922, seitdem Hermann Michel.

Die Sammlungsbestände der Abteilung zerfallen in folgende Spezialsammlungen: 1. Systematische Mineralsammlung. Zerfällt in eine systematische Mineralschau- und eine systematische Mineral-Ladensammlung. Beide Sammlungen sind in Untergruppen geschieden, geordnet nach dem Formate der Stücke. Die Schausammlung ist aufgestellt nach Groth: Tabellarische Übersicht der Mineralien. Die Bedeutung der Sammlung ist vor allem in dem Bestande an alten Mineralstufen, besonders aus den Erzlagerstätten der damaligen österreichisch-ungarischen Monarchie begründet. Es mögen besonders erwähnt werden:

Alpine Vorkommen: Bornit vom Groß-Venediger, Brookit von Froßnitz, Scheelite, Apatite von Sulzbach und Sillupgrund, Lazulith von Werfen, Datolithe von der Seiseralpe, Euklas, Sulzbacher Epidote, alpine Zeolithe, besonders von der Seiseralpe, Titanite, ferner alpine Salzminerale (bemerkenswert Coelestin von Ischl).

Vorkommen aus dem sächsisch-böhmischen Erzgebirge und von Příbram: Argentit, Proustite, Stephanit von Joachimsthal, ebendaher

Johannit, Haidingerit, von Příbram Feuerblende, Cerussit, Pyromorphit; von Schlaggenwald und Zinnwald Wolframit, Scheelit, Roselit von Schneeberg.

Aus den Karpathen: Gold und Tellur von Faczebaja, Vöröspatak, Hessit von Botes, Sylvanit und Krennerit von Nagygág, Kengottit von Felsöbanya, das einzige Stück Hörnesit von Rézbanya, ferner die Edelopale von Czerwenitza.

Von bedeutenden und seltenen Vorkommen aus anderen Ländern können nur einzelne, besonders bemerkenswerte angeführt werden: Große Kapdiamanten im Muttergestein, Gold von Brasilien, Goldklumpen von Ural, Peru und Australien, Pepiten (Nuggets) von Bolivia, zweitgrößter Platinklumpen von Nische-Tagilsk, Antimonite von Japan und Allchar, großer Haueritkrystall, Pyrite von Traversella, Elba und Piemont, Kobaltit von Schweden, schöne Bleiglanze von Neudorf und Devonshire, Freieslebenit von Hien-delencina, Bournonit von Liskeard, Proustite von Chañarcillo, Jordanit von Binnenthal, Pyrrargyrit von Andreasberg, tiefgefärbte Amethyste von Porkura, große Anatskrystalle von Binnenthal, Thorit von Schweden, Zirkonkrystall von Renfrew, Eisenglanze von Elba und Eisenrosen aus der Schweiz und Brasilien, Edelopale von Australien, schöne Fluorite, Schwarzenbergit von Chile, Atakamite von Walaroo, Calcit-zwilling von Webb-City, Aragonit von Girgenti, Malachite von Jekaterinenburg, Parisit von Santa-Fé, Baryte aller Vorkommen, Wulfenit von Red Cloud Mine, Krokoite von Beresowsk, Magnetite von Traversella, Monazit von Alexander Co, Hambergitkrystall von Madagaskar, Jeremejevit von Sibirien, Rhodizit von Sanarka, große Apatitkrystalle von Bamlé, Mimetesite von Johannegeorgenstadt, Mazapilit, Herderit von Mursinka, Lirokonit von Redruth, Torbernit von Cornwall, russische und brasilische Topase, Euklase von Brasilien, Turmalin von Madagaskar, Pala und Minas Geraes, Lievrite von Elba, Uwarowit von Makedonien, Phenakite von Framont und Takowaja, Sarkolith vom Vesuv, großer, wasserhell durchsichtiger Kunzitkrystall und großer Hiddenit von Nord-Carolina, Diopside von Ala, Pyroxenkrystall von Hull, bemerkenswerte Auswahl von Smaragden von Santa-Fé, rosenroter Beryllkrystall von San Diego Co., große Orthoklasgruppe von St. Gotthardt, große Mikrokline von Pikes Peak, Castor von Elba, gut vertreten die Zeolithgruppe, darunter hervorragend große Apophyllite von Poonah, Heulandit aus Island, schöne Krystalle von Neptunit, Perowskit, Benitoit, Whewellit und Mellit, einige hervorragende Stücke von Bernstein. Gut vertreten sind auch die neuen Vorkommen von Grönland.

Die besten Erwerbungen von 1910 angefangen sind besonders aufgestellt; unter ihnen sind besonders bemerkenswert: Witherit Cumberland, Krokoit Dundas, Topas Mursinka und große Turmaline.

Von frei oder unter Glas aufgestellten großen Schaustufen sind zu erwähnen: Großer Morionkrystall, 1 m langer Gypszwilling, 1 m großer, beiderseitig ausgebildeter Bergkrystall, Eisenblüte, Malachite von Arizona, verschiedene schöne Steinsalzstufen, besonders hervorragend eine riesige Krystallgruppe von Wieliczka, eine Schwefeldruse von Girgenti, gigan-

tische Druse von Amethyst von Serra do Mar, gespendet von Kommerzialrat J. Weinberger.

Die eigentliche mineralogische Sammlung umfaßt ungefähr 180.000 Nummern.

2. Lokalsammlung niederösterreichischer Minerale. Zur Schau gestellt. Sehr vollständig und durch gute Stücke vertreten. Darunter Gold aus der Donau.

3. Paragenetische Sammlung typischer Minerale der österreichischen Bundesländer (Schausammlung).

4. Terminologische Mineralsammlung. In ausgezeichneter Auswahl dargestellt die Formenlehre, Mineralphysik, die physiologischen Eigenschaften, Mineralchemie, Lagerungs- und Entwicklungslehre der Minerale.

5. Sammlung künstlicher Krystalle. Gezüchtet von K. v. Hauer und Baron v. Foullon im Laboratorium der geologischen Reichsanstalt.

6. Dynamische Mineralsammlung. Darunter eine reichhaltige Auswahl von Tropfsteinbildungen der Krainer Höhlen, große Erzgangstücke von Pörsbrunn und Raibl, eine Blitzröhre, eine riesige Mandelbildung von Salesl, großer Enhydros und eine vorzügliche Sammlung von Pseudomorphosen.

7. Technische Mineralsammlung. Eine Zusammenstellung der zur Gewinnung der Metalle dienenden erzigen Minerale, dann Rohmaterialien der chemischen Industrie und der Technik.

8. Berg- und Hüttenmännische Sammlung. Eine vollständige Sammlung der Vorkommen von Bergprodukten meist österreichisch-ärarischer Bergbaue, ihre Aufbereitung, hüttenmännische Verarbeitung und Gewinnung der Endprodukte.

9. Edelsteinsammlung. Besteht aus einer Sammlung von Rohedelnsteinen, einer Sammlung gefaßter Ringsteine und einer Sammlung ungefaßter Edel- und Halbedelsteine. Unter den ersteren befinden sich der 594 g schwere, durch sein mildes, prächtiges Farbenspiel bewundernswerte Edelopal von Czerwenitzza, ein 82 Karat schweres Oktaeder eines Kapdiamanten und Smaragde von Santa-Fé, durch Größe und Farbenreinheit hervorstechend. Unter den gefaßten Edelsteinen bildet das kostbare Hauptstück ein Edelsteinstrauß, von Maria Theresia ihrem Gemahl Franz I., dem Gründer der Sammlung, als Geschenk dargebracht (1764); daran reiht sich eine Serie Diamanten in den verschiedensten Schnitten, eine große Reihe kostbarer, farbiger Diamanten, ein unvergleichlich schöner Saphir und mehrere erstklassige Rubine von unübertroffenem Feuer.

10. Sammlung geschliffener Platten von Halbedelsteinen der Quarzfamilie und von anderen Mineralien, wie sie um die Wende des 18. und 19. Jahrhunderts zu dekorativen Zwecken, Herstellung von Tischplatten u. dgl. beliebt waren.

11. Baumaterialsammlung. Begründet von F. Karrer. Nach den Orten der Verwendung geordnet. Wertvoll ist das Baumaterial von Neu-Wien aus den siebziger und achtziger Jahren, und eine sehr

vollständige Sammlung von Steinplatten aus dem alten Rom der Kaiserzeit.

12. Sammlungen von Gegenständen der Steinschneidekunst. Zu beachten sind ein großer Pokal aus Bergkrystall, mehrere kunstvoll gefertigte Schnupftabakdosen alter Zeit, eine Schale aus Nephrit u. a.

13. Sammlung großer geschliffener Platten von Dekorationssteinen. Hierin finden sich Marmor- und krystallinische Gesteinsplatten aus alter sowie neuer Zeit und schöne Serien griechischer und italienischer Marmore.

14. Gesteinsammlung. Zerfällt in eine systematische Schau- und Ladensammlung. Die petrographische Schaustellung enthält die gesteinsbildenden Minerale, eine terminologische und eine systematische Sammlung. Die Ladensammlung ist systematisch geordnet und neuerer Zeit durch große Lokalsuiten aus wissenschaftlich bearbeiteten Gebieten stark bereichert worden. Eine reiche Sammlung von Dünnschliffen bildet einen wichtigen Anhang der Gesteinsammlung. Vulkanische Bomben in großer Anzahl. Riesenplatte von Kugelgranit.

15. Meteoritensammlung. Wohl der berühmteste Schatz des Museums. Durch Einstellung des Meteoritens von Agram begründet, wurde die Sammlung seit 1813 mit acht Lokalitäten als selbständige Sammlung zusammengefaßt und vermehrt, so daß sie nach Zahl der vertretenen Fallorte und dem Reichtum ansehnlicher Stücke heute die größte und wissenschaftlich best durchgearbeitete Meteoritensammlung darstellt. Sie zerfällt in eine systematische Sammlung, eine einführende Sammlung in die Meteoritenkunde, eine unvergleichlich schöne und einzige Sammlung großer Eisenplatten und die Zusammenstellung von großen Stein- und Eisenmonolithen. Von den zehn im Falle bekannten Eisen enthält sie als Unica: Agram, Mazapil, Cabin, Creek, Quesa und Avče. Von zufällig aufgefundenen großen Eisenblöcken sind zu nennen: Youndegin (909 kg), Mukerop (352 kg), Coahuila (198 kg), Canon Diablo (174 kg), Mount Joy (141 kg), Zwillingblock Mukerop (61 kg), Elbogen (79 kg), Ilimaë (51 kg), Kokstad (40 kg), Hex River Mounts (31 kg) u. a. Unter den Steinen befinden sich als Unica der größte bekannte Meteorstein von Knyahinya (300 kg), Tieschitz (27 kg), Ohaba (15 kg), Peramiho (165 g), die neuen österreichischen Steine von Lanzenkirchen-Frohsdorf, dann Steine von Mező-Madarász, von Mócs, von welchem Falle über ein Drittel der gesammelten Steine sich hier befinden (115 kg), Pultusk und Stannern (beide reich vertreten), Sokobánja, Mesosiderite von Mincy und Estherville, Pallasite von Marjahlati, Alten, Brenham, Eagle u. a.

Die Sammlung enthält 4240 Stücke von Meteoriten, die sich auf 670 Lokalitäten verteilen und ein Gesamtgewicht von 4059 kg besitzen. Auf die Eisenmassen entfallen 3150 kg, auf die Pallasite 136 kg, auf die Steine 773 kg.

Für die mikroskopische Untersuchung der Meteorsteine steht eine Sammlung von 1620 Dünnschliffen zur Verfügung.

Das Museum ist dem Publikum geöffnet:

Sonn- und Feiertage von 9–13, Eintrittspreis 30 g; Mittwoch bis Samstag von 9–13, Eintrittspreis 50 g. Montag und Dienstag jeder Woche, außerdem am 1. Jänner, Ostersonntag, Pfingstsonntag, Fronleichnam, Christtag, 1. Mai und 12. November bleibt das Museum geschlossen.

Fachgenossen erhalten an sämtlichen Werktagen von 9–14 Uhr freien Eintritt in die Sammlungen gegen Anmeldung bei der Direktion: I., Burgring 7.

II. Ehemalige kaiserliche Schatzkammer

(Hofburg, Schweizerhof)

a) Weltliche Schatzkammer. Hervorragende Brillanten, Rubine und Smaragde auf Kronen [österr. Kaiserkrone (1602)], deutscher Reichsapfel und Szepter (1612), Reichskleinodien (um 1000), in Schmuckstücken und auf Orden. Als Einzelstücke sind zu erwähnen: ein Opaltröpfen von Czerwenitz, ein großer Hyazinth und eine große Schale aus Achat (Durchmesser 75 cm).

(Es fehlen seit Kriegsende der „Florentiner“ und eine größere Zahl von Edelsteingarnituren.)

Geöffnet: Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonntag von 10–1 Uhr gegen eine Eintrittsgebühr von 1 S. An Feiertagen, Gründonnerstag, Karsamstag und Allerseeleentag bleibt die Schatzkammer geschlossen.

b) Geistliche Schatzkammer. Wessen Auge sich gerne an glänzenden Juwelen erfreut, findet auch in dieser Kleinodiensammlung kirchlicher Kunst eine reiche Zahl von Brillanten, Smaragden, Saphiren, Rubinen, Türkisen, Aquamarinen, Hyazinthen und Bergkrystallen als Zierstücke auf Monstranzen, Kelchen, Altären und anderen kirchlichen Gegenständen. Ein größeres Tabernakel ist (aus „Porfido rosso antico“ gefertigt. Unter anderen finden sich Lapis-Lazulikugeln und Blutjaspis als Rosenkränze.

Geöffnet wie weltliche Schatzkammer, Besichtigung mit der gleichen Eintrittskarte.

III. Sammlungen an der Universität

a) Mineralogisch-petrographisches Institut

Begründet 1873 von G. v. Tschermak, 1877 wesentlich vergrößert und in einem Miethause am Maximilianplatze 13 untergebracht, 1884 in der neuerbauten Universität aufgestellt.

Vorstände der Sammlung die Professoren: G. v. Tschermak, F. Becke, A. Himmelbauer.

Bei der Ausgestaltung dieser Studiensammlung wurde weniger auf Vollständigkeit der vertretenen Species und Fundorte gesehen, als auf typische und lehrreiche Beschaffenheit der einzelnen Stufen.

Die Sammlung besteht aus einer größeren systematischen Kollektion, die nach dem Systeme von Tschermak geordnet ist und zum kleineren Teile in Schaukästen, zum größeren in Laden untergebracht ist, aus einer besonderen Schülersammlung, einer kleinen Krystallsammlung, ferner einer interessanten Zusammenstellung von Pseudomorphosen und einer kleinen Meteoritensammlung, in der durch die sorgfältige Auswahl der Stücke alle wichtigen Erscheinungen und Eigentümlichkeiten dieser Naturkörper zur Geltung kommen. Endlich ist noch eine Anzahl zum Teile prächtiger Schaustücke in Wandkästen untergebracht.

Besonders hervorzuheben sind:

Systematische Sammlung: Schwefel, prachtvolle Krystalle von Bisilio, Mittelitalien. Gold, eine sehr schöne, sechsseitige Tafel von 1.5 cm Durchmesser mit dreiseitiger Riefung, rings mit Krystallfacetten besetzt, einem Oktaederzwilling entsprechend (Vöröspatak). Kupferkies, ein ungewöhnlich großer Krystall aus Rauris, ferner der seltene Zwilling nach (101) in modellartigen, bis 1 cm großen Krystallen von Cornwall. Magnetkies, prachtvolle Drusen von Morro Velho, Brasilien; die Krystalle erreichen einen Durchmesser von 5 cm und eine Dicke von 3 cm. Bournonit, Olsa, Kärnten, ein sehr gut ausgebildeter, einfacher Krystall mit (100), (010), 001), (101), (011), die Kombination Würfel-Oktaeder imitierend. Zinnober, sehr gute Stufe von Almaden. Proustite, eine herrliche Stufe von leuchtend karminroten, durchsichtigen, skalenoeidrischen Krystallen von Chañarcillo. Quarz, sehr schöne Beispiele der von G. v. Tschermak studierten gedrehten Bergkrystalle vom St. Gotthard, ferner Quarzzwillinge mit rechtwinkelig gekreuzten Achsen aus Kimposan, Japan und aus Savoyen. Tridymit, große, tafelige Krystalle von Zovon, Euganeen. Brookit, ein sehr gut ausgebildeter, tafeliger Krystall (ungefähr 4 cm hoch) von Nillgraben bei Prägratten. Zinnstein, großer, einfacher Krystall von Morbihan, Bretagne. Eisenglanz, Prachtexemplare der sechsseitigen Doppelpyramiden von Dognácska. Kalkspat, interessierte Zwillinge nach verschiedenen Gesetzen. Hauyn aus der Eifel mit einem 2 cm erreichenden, schön blauen, durchgespaltenen Rhombendodekaeder. Prachtvolle Stufen von Albit von Morro Velho. Große Turmalinkrystalle, darunter ein beiderseits ausgebildeter Dravit von Dobrawa. Blauer Beryll von Abühl, Salzburg. Als Unikum eine Druse von 5 cm langen und $\frac{1}{2}$ cm dicken Skolezitrystallen, die beim Baue des Tauern-tunnels gefunden wurde. Sehr reich ist die Sammlung an ausgezeichneten Stufen von Chloriten, Glimmern und Sprödglimmern, größtenteils die Originale zu den bekannten Arbeiten v. Tschermaks. Schöne Sphenkrystalle von mehreren Tiroler Fundorten. Eine schöne Stufe von Torbernit, Cornwall. Baryte von Příbram mit interessanten Fortwachsungsanhängen. Eine kleine Druse von dunkelrotgelben, 2 cm großen Scheelitkrystallen mit Apatit und Quarz von Morro Velho. Klare und große Gypskrystalle von Bisilio, Mittelitalien. Schöne Exemplare des fluoreszierenden Bernsteins vom Simetofluß, Sizilien.

Aus der sehr lehrreichen und reichhaltigen Kollektion der Pseudomorphosen verdient die seltene Pseudomorphose von Bournonit nach Fahlerz von Kapnik, sowie eine von Strahlstein nach Enstatit (Kragerö) in einem großen und ungewöhnlich deutlichen Exemplare Erwähnung.

Unter den großen Schaustufen mögen erwähnt werden: Antimonit, Shikoku, Japan, ein 40 cm langer Krystall. Aragonit-Tropfstein von Neusohl, Ungarn. Eine große Stufe Chalcedon, graugrün, halbkugeliges bis nierenförmiges Aggregat vom Rio Grande do Sul. Eine prachtvolle Stufe von Mesitin mit Albit und Magnetkies, alles in sehr großen Dimensionen (Albitkrystalle mit 5–6 cm Kantenlänge) von Morro Velho. Ein besonders großer und schöner Krystall von Cölestin, Erie-See. Eine große Wulfenitstufe von Mieß, Kärnten. Eine geschliffene Schale von Pseudophit.

Die Meteoritensammlung enthält eine reiche Auswahl orientierter und ganzer Steine, namentlich von Mócs, darunter solche mit deutlicher Splitterform, solche mit Gängen, teils ganz, teils angeschliffen; sehr interessant ist ein Stück von Mócs mit einer angerauchten Bruchfläche, den Beginn der Rindenbildung zeigend. Merkwürdig ist auch ein Exemplar von Knyahinya mit einer schön ausgebildeten Rückenseite. Unter den Eisen sind zwei Exemplare von Karthago bemerkenswert, die genau nach dem Oktaeder und dem Würfel geschnitten sind und die entsprechende Anordnung der Lamellen in drei, bezüglich zwei Systemen zeigen.

Neben der Mineraliensammlung ist auch eine petrographische Sammlung in Schau- und Ladenkästen in einem zweiten Ausstellungsraume untergebracht. Diese Sammlung enthält vor allem wertvolles Untersuchungsmaterial, so aus den Alpen und dem n.-ö. Waldviertel (F. Becke und Schüler), böhmischen Mittelgebirge (J. E. Hibsich) und die zugehörigen Dünnschliffe.

Die Sammlungen sind zugänglich (mit Ausnahme der Ferien) nach Anmeldung beim Institutsvorstande.

b) Mineralogisches Institut

Die ältere Universitätssammlung, begründet von Professor Franz Zippe, fortgeführt durch die Professoren R. v. Reuß, H. Schrauf, F. Becke, C. Doelter, derzeitiger Vorstand Prof. Dr. E. Dittler. Ca 10800 inv. Nummern. Die Sammlung enthält an Besonderheiten:

Originale zu Arbeiten von Schrauf, darunter ein Unikum der einzige Krystall von Stützit ($Ag_4T?$). Gestricktes Gold von Vöröspatak. Realgar von Kapnik. Argentite verschiedener Fundorte. Kupferglanz von Redruth. Greenockit von Bishoptown, Schottland. Proustite und Pyrargyrite aus Böhmen. Kerargyrit von Annaberg in Niederösterreich (seltener Fundort). Manganspate von Daaden und Kapnik. Dioptas von der Kirgisensteppe. Sphenkrystall aus dem Zillertale. Pyromorphit von Nassau. Kamyplit von Rough-

tonhill. Wulfenit von Turrach in Obersteiermark. Mineralien seltener Erden. Originalmaterial Adolf Pichler.

Die Sammlung ist zugänglich (mit Ausnahme der Ferien) nach Anmeldung bei dem Institutsvorstande.

c) Geologisches Institut

Die Sammlungen, deren Aufstellung durch E. Suess im wesentlichen noch unverändert erhalten geblieben sind, enthalten auch einzelne mineralogische Gegenstände und reiches petrographisches Material.

Erwähnenswert: Meteorite, Moldavite aus Böhmen und Mähren. Kontaktminerale und -Gesteine. Erzlagerstättensammlungen. Erdwachskollektionen aus Boryslav. Bernstein ähnliche Einschlüsse im Wiener Sandstein. Krystalline Schiefer aus den böhmischen Randgebirgen und den Alpen.

Die Sammlung ist für Fachleute nach Anmeldung bei dem Institutsvorstande Prof. F. E. Suess zugänglich (ausgenommen Universitätsferien).

IV. Sammlungen an der Technischen Hochschule

Die Sammlungen der Technischen Hochschule, deren Entstehung in die zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts zurückreicht, und die unter den Professoren F. Hochstetter, F. Toula und A. Rosiwal wesentlich vergrößert worden waren, sind jetzt an zwei Lehrkanzeln aufgeteilt.

a) Lehrkanzel für technische Geologie, Wien IV., Karlsplatz 13.

Die Sammlung enthält u. a. einen Teil der alten Hochschulsammlung. Sie gliedert sich in besondere Teilsammlungen für technische Gesteinskunde, technische Geologie und Bodenkunde.

Zugänglich nach vorheriger Anmeldung bei Prof. Dr. J. Stiny.

b) Institut für Mineralogie und Baustoffkunde II. — Wien VI., Dreihufeisengasse 4.

In den neuen Räumen, im Gebäude der ehemaligen Kriegsschule, untergebracht, mit folgenden Teilsammlungen:

1. Krystalle, natürliche und künstlich erzeugte, nebst Metallen.
2. Edelsteinsammlung.
3. Systematische Mineraliensammlung (aufgestellt nach Tschermak).
4. Technisch-wichtige Minerale, nach Verwendungsgruppen eingeteilt.
5. Vorkommen nutzbarer Gesteine nebst ihren Begleitgesteinen auf den Lagerstätten.
6. Werden und Vergehen der Minerale und Gesteine.
7. Systematische Gesteinssammlung (geordnet nach Rinne).
8. Geschliffene, im Kunstgewerbe und in der Architektur verwendete Gesteine.

Außerdem befindet sich in Verwahrung des Institutes eine Sammlung von in der Bauindustrie verwendeten Gesteinen der österreichischen Bundesländer (errichtet von der Arbeitsgemeinschaft zur Schaffung eines Werkes über die nutzbaren Gesteinsvorkommen Österreichs).

Besichtigung der Sammlungen und der Einrichtungen für Gesteinbearbeitung und Gesteinprüfung nach Anmeldung bei Prof. Dr. R. Grengg. Während der Ferienzeiten ist das Institut geschlossen.

V. Sammlung an der Hochschule für Bodenkultur

Die Lehrkanzel für Geologie (XVIII., Feistmantelstraße 4) enthält an Lehrsammlungen eine mineralogische, petrographische, allgemeingeologische und eine paläontologische Kollektion. Ferner sind einzelne petrographische und geologische Lokalsammlungen, u. a. Aufsammlungen und Arbeitsmaterial von A. Breitenlohner (alte bodenkundliche Suiten aus Österreich) und G. A. Koch besonders zusammengestellt.

Die Lehrkanzel ist derzeit unbesetzt und wird von Privatdozent Dr. L. Kölbl supplied.

VI. Sammlung an der geologischen Bundesanstalt in Wien

III/2, Rasumofskygasse 23.

Direktor: Hofrat Dr. W. Hammer.

Die Mineraliensammlungen des Institutes zerfallen in folgende Teilsammlungen:

1. Große topographische Sammlung von Mineralen aus der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie (länderweise eingeteilt), darunter bemerkenswerte Stücke aus alten Bergbauen. Den Grundstock bildet eine aus dem alten Montanistischen Museum übertragene Sammlung; weitere Ausgestaltung durch W. v. Haidinger, F. v. Hauer und Baron H. v. Foullon.

2. Sammlung von Schaustücken.

Sie besteht fast durchwegs aus großen, zum Teil sehr guten Stufen aus dem In- und Ausland. Eine große Anzahl von Stücken tragen noch die alten Bezeichnungen von F. Mohs und W. v. Haidinger. Diese Sammlung füllt für sich allein die Schaukasten im stilvollen Eingangssaal des Museums.

3. Systematische Sammlung.

Von Haidinger gegründet und später bedeutend erweitert.

4. Friesesche Mineraliensammlung.

Wurde aus dem Nachlasse des Ministerialrates im k. k. Ackerbauministerium M. R. v. Friese im Jahre 1891 durch Kauf erworben und

ist ebenfalls, und zwar in Laden, im Eingangssaale des Museums untergebracht.

Sie enthält eine Mustersammlung österreichischer und ausländischer Vorkommnisse.

Die Anzahl der Stücke beträgt über 4000.

5. Sammlung künstlicher Krystalle.

Im chemischen Laboratorium der k. k. Geologischen Reichsanstalt in den Jahren 1860–1880 von dem verstorbenen Vorstande desselben, k. k. Bergrate Karl R. v. Hauer (zum Teil später auch von Baron H. v. Foullon) dargestellt. Die Sammlung dürfte, was die Ausbildung und Größe der gezüchteten Krystalle anbelangt, wohl einzig dastehen. Es sind sowohl anorganische wie organische Salze vertreten.

Den Hauptbestandteil des Institutes bilden die großen geologischen Sammlungen, vor allem die Belegmaterialien zu den geologischen Aufnahmen Österreichs, die auch für den Mineralogen und Petrographen teilweise von großer Bedeutung sind. Eine besondere Lagerstätten-sammlung Österreichs wird aufgestellt.

Das Museum der Anstalt bleibt im Winter wegen Nichteizbarkeit der Säle geschlossen; vom 1. Mai bis 1. November ist dasselbe Montag, Donnerstag und Samstag von 9–12 Uhr dem allgemeinen Besuche zugänglich. 50 Groschen Eintrittsgeld. Fachgenossen täglich zugänglich.

VII. Sammlung des Niederösterreichischen Landesmuseums

I., Wallnerstraße 8.

Das Niederösterreichische Landesmuseum enthält eine Sammlung niederösterreichischer Minerale, zusammengestellt von dem früheren Abteilungsvorstande Prof. A. Sigmund.

Die Sammlung ist zugänglich an den Musealtagen.

VIII. Sammlungen an Mittelschulen

Die naturwissenschaftlichen und chemischen Institute der Wiener Mittelschulen haben zumeist besondere mineralogische und geologische Sammlungen, die aber fast durchgehend nur den Charakter einfacher Lehrsammlungen haben. Eine Ausnahme bietet die „**Schulrat Richard-sche Sammlung**“ der **Staatsrealschule**, VI. Bezirk, Marchettigasse 3, Chemisches Laboratorium. Dieselbe enthält 2000 ausgezeichnete Stücke, darunter viele Seltenheiten.

Die Sammlung ist zugänglich während des Schuljahres nach Anfrage bei Prof. Dr. Heinrich Bouterwek.

B. Privatsammlungen

Sammlung Dr. F. **Distler**, Wien, VIII., Laudongasse 50.

Ca. 600 Nummern. Bemerkenswert: Amalgam (110) Moschellandsberg. Covellin, Butte, Montana. Argentopyrit, Andreasberg. Pyrrargyrit, Nagybánya. Thorit, Langesundfjord. Fluorit (110), Ehrenfriedersdorf. Calcit, Rauris. Azurit, Alghero, Sardinien. Altes Vorkommen von Erythrin von Joachimsthal. Veszelyit, Moravicza. Lehnerit, Hagendorf. Euklas, Hochnarr und Villa rica. Epidot Zöptau. Granat (111), (110) Elba, und andere Granatvorkommen. Flächenreicher Aquamarin, Bon Jesus dos Meiras, Brasilien. Pseudomorphose nach Azurit, Rudobanya.

Sammlung Dr. C. **Hlawatsch**, Wien, XVIII/₅, Linzerstraße 456. ca. 3300 Mineralien und 1000 Gesteine. Die Sammlung enthält unter anderem die Originale zu den wissenschaftlichen Untersuchungen des Besitzers (Stolzit und Raspit von Brokenhill, Benitoit und Natrolith von S. Benito Co. usw.). Die Gesteinsammlung besteht aus eigenen Lokalaufsammlungen (Frankreich, Schweden, Spanien, Portugal) und enthält besonders eine größere Suite aus Predazzo.

Sammlung Dr. techn. Ing. H. **Karabacek**, Wien V., Hauslabgasse 7. Große und sehr schöne Sammlung, die den Hauptteil mehrerer älterer Wiener Sammlungen in sich aufgenommen hat. Derzeitiger Stand ca. 4000 Nummern. Besonders bemerkenswert: Diamant mit Gold in Konglomerat, Brasilien. Gold (112) Ural. Kupfer (111) Rudobanya. Amalgam Moschellandsberg. Blende, großes (111) Echigo, Japan. Bleiglanz, Meggen. Covellin, Alghero. Frieseit, Joachimsthal. Bournonit, Příbram. Pyrrargyrit, Joachimsthal. Proustit, Chanarcillo. Brookit, Virgen. Eisenglanz, Dognacka und Minas Geraes. Manganit, Ilefeld. Jodobromit, Dernbach. Kobaltspat, Schneeberg. Witherit, Příbram. Braunit und Hausmannit Brasilien. Anglesit, Wiesen a. d. Sieg. Wulfenite von Kärnten. Langit, Volpershausen. Nadorit, Atopit, Miguel Burnier, Brasilien. Apatit, Gellivaara und Schlaggenwald. Vanadinit, Obir und Marokko. Abichit, Cornwall. Roselit, Schneeberg. Erythrit, Dobschau. Phosphophyllit, Lehnerit von Hagendorf. Phosphoriderit, Pleystein. Skorodit, Brasilien. Lirokonit, Cornwall. Bertrandit, Pisek. Berylle und Smaragde von Brasilien und Columbien. Lapislazuli (110), Afghanistan. Sphen, Hollersbachtal. Ferner enthält die Sammlung eine große Anzahl von Mineralen aus Tsumeb, teilweise von besonderer Schönheit: Tennantit (bis 3 cm große Krystalle), Smithsonit, Cerussit, Malachit und Azurit, Phosgenit, Anglesit, Caledonit, Mimetesit, Olivenit, Descloizit; Dioptas von Guchab; Topase von Spitzkopje; Aquamarin aus dem Nanib-Gebiete.

Sammlung Dr. Adolf **Lechner**, Wien, IV., Schaumburggasse 6.

Die Sammlung enthält 8314 Vorkommen in Handstücken, so ziemlich alle Spezies umfassend. Sie hat in sich aufgenommen die Sammlungen Fodor, Pohl, und Seeland und enthält viele Exemplare aus den Sammlungen Beroldingen, Beranger, Frenzel, Hochberg, Koch, Lhotzky, Lill, Don Pedro, Rosthorn, Scherzer, Töpli, Uslar.

Besonders zahlreich und schön vertreten: Argentit, die Silberkiese und die Rotgültigerze.

Die Sammlung ist verkäuflich.

Sammlung Nachlaß Dr. Herbert **Mitscha - Märheim**, Wien, XIII, Linzerstraße 440. Großenteils eigene Aufsammlungen; bemerkenswert Amethyste aus Nordböhmen.

Sammlung Dr. Heinrich **Miller - Aichholz**, Wien, III/5, Beatrixgasse 32.

Alte, schöne Sammlung, über 3500 auserlesene Stücke, darunter zahlreiche alte Vorkommen. Besonders hervorragend sind: Hessit, Hauerit, Zinnober, Pyrargyrit, Proustit, Stephanit, Rubin, Fluorit, Calcit, Baryt, Topas, Turmalin, Beryll u. a. m.

Sammlung Professor Dr. Hans **Rebel**, Wien, VI., Linke Wienzeile 14, Tür 21.

Systematische Edelsteinsammlung und allgemeine Mineraliensammlung.

Sammlung Dr. Karl **Wessely**, Wien, IV., Karolinengasse 3.

Die Sammlung enthält Minerale und Gesteine aus Niederösterreich, Steiermark, den Sudetenländern, Kärnten, Tirol.

Besonders bemerkenswert sind die Vorkommen aus dem mittelsteirischen Eruptionsgebiete und die Andalusite aus dem vom Sammler entdeckten Fundorte Glitzalpe.

Empfohlene Bezugsquellen für Mineralogen in Deutschland und Osterreich

1. Minerale, Gesteine, Fossilien

- A. Berger, Mödling bei Wien, Hauptstraße 24 (Österreich). — Mineralien, besonders österreichische, ungarische und alpine.
- Julius Böhm, Mineralien-Comptoir, Wien, I., Nibelungengasse 3 (Österreich). — Mineralien, Meteoriten, geschliffene Edel- und Halbedelsteine. — Einkauf, Verkauf, Tausch.
- Dr. Dohm, Geognostisches Eifelmuseum, Gerolstein (Deutschland). — Gesteine und Fossilien der Eifel und der übrigen Rheinlande.
- Dipl. Ing. Willy Hirsch, Mineralogisches Institut, München, Fürstenstraße 22 (Deutschland).
- Dr. F. Krantz, Rheinisches Mineralien-Kontor, Bonn, Herwarthstraße 36 (Deutschland). — Mineralien, Gesteine, Fossilien.
- Mineralien-Kontor A. Kusche, München-Schwabing, Leopoldstraße 126 (Deutschland).
- Mineralien-Niederlage der Staatl. Sächsischen Bergakademie Freiberg i. Sa. (Deutschland). — Mineralien, Gesteine, Erze.
- Voigt & Hochgesang, Inhaber A. Rümenapf, Göttingen (Deutschland). — Mineral- und Gesteinssammlungen.

2. Mineralogische und petrographische Präparate, Instrumente zur Herstellung derselben

- Dr. F. Krantz, Rheinisches Mineralien-Kontor, Bonn, Herwarthstraße 36 (Deutschland). — Präparate, Dünnschliffe, Apparate und Utensilien zu deren Herstellung.
- Dr. Steeg & Reuter, Bad Homburg v. d. H. (Deutschland). — Optische Präparate, Dünnschliffe, Schleif- und Schneidemaschinen.
- Voigt & Hochgesang, Inhaber A. Rümenapf, Göttingen (Deutschland). — Krystallpräparate, Dünnschliffsammlungen, Schneide-, Schleif- und Poliermaschinen.
- Carl Zeiss, Ges. m. b. H., Wien, IX., Ferstelgasse 1 (Österreich). — Schneide- und Schleifmaschinen.

3. Krystallographische und optische Instrumente

- Dr. F. Krantz, Rheinisches Mineralien-Kontor, Bonn, Herwarthstraße 36 (Deutschland). — Krystallmodelle, krystallographische Apparate.
- C. Reichert, Optische Werke, Wien, VIII/2, Bennogasse 24—26 (Österreich). — Mikroskope, Lupen, Edelstein-Untersuchungsapparate.

- W. und H. Seibert, Optische Werke, Wetzlar (Deutschland). — Mikroskope.
- Dr. Steeg & Reuter, Bad Homburg v. d. H. (Deutschland). — Optische Apparate.
- Stoe & Cie., Werkstätte für Präzisionsmechanik, Heidelberg, Rohrbacherstraße 64 (Deutschland). — Mineralogische und kristallographische Instrumente.
- Carl Zeiss, Ges. m. b. H., Wien, IX., Ferstelgasse 1 (Österreich). — Mikroskope und Zubehör.

4. Chemisch-physikalische Apparate. Chemische Reagentien

- Dr. F. Krantz, Rheinisches Mineralien-Kontor, Bonn, Herwarthstraße 36 (Deutschland). — Apparate und Apparaturen für physikalische Untersuchungen von Mineralien und Gesteinen.
- Mineralien-Niederlage der Staatl. Sächsischen Bergakademie Freiberg i. Sa. (Deutschland). — Lötrohre und Zubehör.
- Josef Pieniczka (Inhaber Leopold John), Wien, IX., Währingerstraße 3 (Österreich). — Laboratoriumsbedarf. — Vertretung der Chemischen Fabrik Schering-Kahlbaum A. G., Berlin.
- Voigt & Hochgesang, Inhaber A. Rümenapf, Göttingen (Deutschland). — Siedethermostaten, Lötrohrbestecke, Indikatoren für schwere Flüssigkeiten.

5. Geologische Instrumente (Hämmer, Kompass usw.)

- Dr. F. Krantz, Rheinisches Mineralien-Kontor, Bonn, Herwarthstraße 36 (Deutschland). — Geologische Instrumente, Exkursionsausrüstungen.
- Mineralien-Niederlage der Staatl. Sächsischen Bergakademie Freiberg i. Sa. (Deutschland). — Geologische Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände.
- A. Pessler & Sohn, Mechanische Werkstätten, Freiberg i. Sa. (Deutschland). — Westentaschenkompass.
-

Nachtrag zum Namenverzeichnis

Boemit, angebl. $\text{Al}_2\text{O}_3 \cdot \text{H}_2\text{O}$, isom. mit Lepidokrokit in Beauxiten. **Fraipontit**, $\text{Zn}_3[\text{AlO}_4]_4[\text{SiO}_4]_5 \cdot 11 \text{H}_2\text{O}$, gelbe, fasrige Lagen auf Smithsonit; wahrsch. Altenberg. **Hyblit** (α — u. β —), Zerspr. v. Uranothorit als dünne Häute auf diesem; FN. Ontario. **Mc Governit**, $21 (\text{Mn}, \text{Mg}, \text{Zn})\text{O} \cdot 3 \text{SiO}_2 \cdot \frac{1}{2} \text{As}_2\text{O}_3 \cdot \text{As}_2\text{O}_5 \cdot 10 \text{H}_2\text{O}$, körnig, rotbraun; Sterling Hill, N. J. **Metavauxit**, $\text{FeO} \cdot \text{Al}_2\text{O}_3 \cdot \text{P}_2\text{O}_5 \cdot 4 \text{H}_2\text{O}$, farblos, nadlig, mon; Llallagua, Bolivien. **Rossit**, $\text{CaO} \cdot \text{V}_2\text{O}_5 \cdot 4 \text{H}_2\text{O}$ gypsähnl. trik. als farblose Kerne in d. trüben, zerreiblichen **Metarossit**, $\text{CaO} \cdot \text{V}_2\text{O}_5 \cdot 2 \text{H}_2\text{O}$; in kl. Adern in dem Carnotit-führenden Sandstein in Bull Pen Canyon, Col. **Ternovskit**, Alkali-Hornblende, verwandt m. Rhodisit, Abriachanit usw. FN. Rußland. **Viterbit**, wassh. Silicophosphat v. Al, nahe Trainit, pulvrig; Santa Rosa de Viterbo.

Verlag von Julius Springer in Berlin W 9

Entwicklungsgeschichte der mineralogischen Wissenschaften. Von **P. Groth**. Mit 5 Textfiguren. VI, 262 Seiten. 1926. RM 18.—; gebunden RM 19'50

Aus den Besprechungen:

... Mit bewundernswerter Gründlichkeit sind die einzelnen Kapitel der Mineralogie durchgesprochen, wobei, der speziellen Forschungsrichtung des Verfassers entsprechend, die kristallographischen Disziplinen besonders bevorzugt sind. Prioritätsfragen wird in einzelnen Fällen genau auf den Grund gegangen, und die Verdienste der Träger bekannter Namen werden kritisch gegeneinander abgewogen. ... Kein Buch zum bequemen Lesen, aber zur genauen Information und zum Nachschlagen über Einzelheiten. ...

„Zeitschrift für praktische Geologie.“

Anleitung zur Bestimmung von Mineralien. Von **N. M. Fedorowski**, Professor an der Bergakademie in Moskau. Übersetzung der letzten (zweiten) russischen Auflage. Mit 15 Textabbildungen. VIII, 135 Seiten. 1926. RM 7'50

Einführung in die Mikroskopie. Von Professor Dr. **P. Mayer** in Jena. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 30 Textabbildungen. IV, 210 Seiten. 1922. RM 4.—

Die Naturwissenschaften

Herausgegeben von

Arnold Berliner

unter besonderer Mitwirkung

von Hans Spemann in Freiburg i. Br.

Organ der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte und Organ der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften

Erscheint wöchentlich / Vierteljährlich RM 9.— / Einzelheft RM 1.—

Den Mitgliedern der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte sowie den Mitgliedern der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft werden bei direktem Bezug vom Verlag Vorzugspreise eingeräumt

Die Zeitschrift berichtet über die Fortschritte der reinen und der angewandten Naturwissenschaften durch zuständige, auf dem jeweiligen Gebiete selber schöpferische Mitarbeiter. Die Verfasser wenden sich durch die Form ihrer Darstellung nicht in erster Linie an die eigenen Fachgenossen, sondern vor allem an die auf den Nachbargebieten Tätigen, um ihnen den Überblick über den Zusammenhang ihres eigenen Faches mit den angrenzenden Fächern zu vermitteln. Die dauernd fortschreitende Teilung der wissenschaftlichen Arbeit hat den Begriff des Grenzgebietes völlig verändert. Sie hat das Arbeitsfeld des einzelnen so eingeengt und die Grenzgebiete so vermehrt, daß für jeden die Notwendigkeit vorliegt, ihre Entwicklung zu verfolgen.

Verlag von Julius Springer in Wien I

Technische Gesteinskunde

Handbuch für Ingenieure des Tief- und Hochbau-
faches, der Forsttechnik und des Meliorationswesens,
für Steinbruchbesitzer und Steinbruchtechniker

Von

Ing. Dr. phil. Josef Stiny

o. ö. Professor der Geologie an der Technischen Hochschule in Wien

Zweite, vermehrte und vollständig umgearbeitete Auflage

Mit etwa 400 Abbildungen im Text und 1 mehrfarbigen Tafel
sowie einem Beiheft: „Kurze Anleitung zum Bestimmen der tech-
nisch wichtigsten Mineralien und Gesteine“. Etwa 500 Seiten

Erscheint im Mai 1928

Das Buch ist eine wesentlich erweiterte und vollständig umgear-
beitete Neuauflage der „Technischen Gesteinskunde“ des gleichen
Verfassers. Es führt in die Kenntnis der gesteinsbildenden Mineralien
und der von ihnen aufgebauten Gesteine ein und schildert
ihre technischen Eigenschaften, ihre Prüfung, Gewinnung und Ver-
wertung. Dabei werden die natürlichen Straßenbaustoffe entspre-
chend berücksichtigt und die neuzeitlichen bodenphysikalischen
Untersuchungsverfahren gebührend hervorgehoben

Die Blei-Zinkerzlagstätte von Bleiberg-Kreuth in

Kärnten. Alpine Tektonik, Vererzung und Vulkanismus. Von
Dr. Alexander Tornquist, Hofrat, o. ö. Professor der Geologie
an der Technischen Hochschule zu Graz. Mit 29 Abbildungen
im Text, einer Lagerstättenkarte und einer Tafel. 110 Seiten.
1927. RM 10.—

Berg- und Hüttenmännisches Jahrbuch der Montani-

stischen Hochschule in Leoben. Schriftleitung: Prof.
Dr. Hans Fleißner, Prof. Dr. Wilhelm Petrascheck, Ober-
bergtrat Ing. Ludwig Sterba. Das Jahrbuch erscheint viertel-
jährlich in einem Umfang von etwa 48 Seiten in Quartformat.
Preis jährlich RM 21.60 zuzüglich Porto